

JAHRESBERICHT MIT RECHNUNG 2023



Vorwort zum Jahresbericht 2023 der Stadt Thun

Liebe Lesende

Mit dem Jahr 2023 ist die Legislaturperiode 2023 – 2026 erfolgreich gestartet. Der Gemeinderat hat in intensiven Klausursitzungen 12 Ziele und 39 Massnahmen für diese Periode festgelegt. Dabei steht die Balance zwischen Wachstum, Lebensqualität und Klimaschutz im Mittelpunkt. Die konkrete Umsetzung von Strategien und Projekten bildet den Schwerpunkt dieser Legislatur, während die Stadt gemeinsam mit der Bevölkerung weiterentwickelt wird.

Die festgelegten 12 Ziele für 2023 – 2026 setzen klare Prioritäten:

1. Thun hat die Attraktivität als Wohnstadt gesteigert und Voraussetzungen für mehr Wohnraum geschaffen.
2. Thun als Stadt am Wasser hat seine vielfältigen Kultur-, Sport- und Freizeitangebote gezielt ausgebaut.
3. Thun wird steuerlich attraktiver und hat die Anziehungskraft als Standort für Wirtschaft und Wohnen gesteigert.
4. Der Dialog mit der Bevölkerung und das Miteinander aller Generationen sind gestärkt.
5. Die Innenstadt und die Quartiere sind als Lebens- und Begegnungsraum für alle gestärkt und aufgewertet.
6. Thun hat sich als attraktiver Lebensort für junge Menschen und Familien weiterentwickelt.
7. Das Verkehrsregime auf den Innenstadtachsen ist geklärt und der Verkehrs- und Stadtraum ist aufgewertet.
8. Thun verfügt über mehr, attraktivere und sicherere Fuss und Veloverkehrsverbindungen.
9. Für den ESP Thun Nord bestehen breit akzeptierte planerische Grundlagen, um sich zu einem lebendigen Stadtquartier und Wirtschaftsstandort zu entwickeln.
10. Die planerischen Grundlagen für die Weiterentwicklung des ESP Bahnhof Thun liegen vor.
11. Der Bahnhof Thun ist als Verkehrsdrehscheibe optimiert und als zentraler städtisch öffentlicher Raum aufgewertet.
12. Thun hat gegen die Auswirkungen des Klimawandels geeignete Massnahmen ergriffen.

Die Erfüllung der Legislaturziele und der Massnahmen hat Vorrang: Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, ihre Kräfte darauf auszurichten, die entsprechenden Priorisierungen vorzunehmen und die Massnahmen in ihrem Bereich umzusetzen. Die Umsetzung aller 39 Massnahmen ist zweifelsohne ein ambitioniertes Ziel. Ein Blick auf die Ampelsteuerung zeigt nach dem ersten Legislaturjahr ein erfreuliches Bild: 38 von 39 Massnahmen sind derzeit auf Kurs.

Die Stadt Thun will ihre Zukunft aktiv gestalten und stellt sich den Herausforderungen mit möglichst nachhaltigen Lösungsansätzen. Thun ist eine Stadt voller Möglichkeiten mit hoher Lebensqualität. Wichtig ist die nachhaltige Entwicklung als Konzept des langfristigen Gleichgewichts in den drei Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Die Arbeit des Gemeinderates fokussiert sich auch in den verbleibenden drei Jahren der Legislatur auf die konkrete Umsetzung von Projekten und Strategien.

Entdecken Sie mit der Lektüre des vorliegenden Jahresberichts, was in Thun im vergangenen Jahr alles gelaufen ist – es ist vielleicht mehr, als sie erwarten.

Thun, 3. April 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Raphael Lanz
Stadtpräsident

Bruno Huwyler Müller
Stadtschreiber

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort zum Jahresbericht 2023 der Stadt Thun	1
Inhaltsverzeichnis	3
A Allgemeine Berichterstattung 2023	
1. Stadt Thun.....	7
1.1 Gemeindevorlagen/- wahlen	7
2. Stadtrat	7
2.1 Stadtratsbüro	7
2.2 Mitglieder.....	8
2.3 Parteienzugehörigkeit.....	9
2.4 Fraktionen	9
2.5 Geschäfte	9
2.6 Behandelte parlamentarische Vorstöße	9
2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 29. Februar 2024)	13
3. Ständige Kommissionen des Stadtrates.....	22
3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen	22
3.2 Ersatzwahlen	22
3.3 Zusammensetzung.....	22
4. Gemeinderat	24
4.1 Zusammensetzung.....	24
4.2 Legislaturziele 2023 bis 2026 (Berichterstattung über den Stand der Umsetzung per Ende 2023)	25
4.3 Thunpreis	32
4.4 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates.....	33
4.5 Empfänge	33
5. Kommissionen.....	35
5.1 Ständige Stadtratskommissionen.....	35
5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)	35
5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)	35
6. Kader der Verwaltung.....	36
B Jahresrechnung 2023	37
1. Berichterstattung	37
1.1 Bericht.....	37
1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)	42
2. Eckdaten	43
2.1 Übersicht.....	43
2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis	44
2.3 Gestufte Erfolgsausweise.....	45
3. Bilanz.....	52
4. Gliederung nach Produktgruppen und nach Funktionen	54
4.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen	54
4.2 Investitionsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen	60
5. Gliederung nach Sachgruppen	64
5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	64
5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen.....	65
6. Geldflussrechnung Gesamthaushalt.....	66
7. Finanzkennzahlen	68
7.1 Gesamthaushalt	68
7.2 Allgemeiner Haushalt	70

7.3	Spezialfinanzierung Abwasseranlagen.....	70
7.4	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung.....	71
7.5	Spezialfinanzierung Feuerwehr.....	71
7.6	Spezialfinanzierung Parkinggebühren.....	72
7.7	Spezialfinanzierung Parkplatzerersatzabgaben.....	72
8.	Antrag.....	73
9.	Bestätigungsbericht.....	74
10.	Anhang.....	75
10.1	Regelwerk.....	75
10.2	Grundlagen der Jahresrechnung.....	76
10.3	Eigenkapitalnachweis.....	77
10.4	Rückstellungsspiegel.....	78
10.5	Beteiligungsspiegel.....	79
10.6	Gewährleistungsspiegel.....	81
10.7	Anlagespiegel.....	82
10.8	Kreditkontrolle.....	85
10.9	Weitere massgebende Angaben.....	95
C	Produktgruppen-Rechnungen 2023	99
	Allgemeine Erläuterungen.....	99
	Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung	101
	Rückblick des Direktionsvorstehers.....	103
	– Rechnungsprüfung	105
	– Rechnungsprüfung.....	105
	– Stadtkanzlei	109
	– Politik.....	110
	– Dienstleistungen für Politik.....	115
	– Recht.....	121
	– Stadtarchiv.....	124
	– Planungsamt	124
	– Stadtplanung.....	124
	– Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	134
	– Stadtmarketing und Kommunikation (StM).....	134
	Direktion Bau und Liegenschaften	141
	Rückblick des Direktionsvorstehers.....	143
	– Direktionssekretariat B+L.....	146
	– Amt für Stadtliegenschaften	146
	– Liegenschaften Finanzvermögen.....	150
	– Liegenschaften Verwaltungsvermögen.....	154
	– Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste.....	157
	– Tiefbauamt	160
	– Stadtgrün.....	170
	– Verkehrsanlagen und Gewässer.....	172
	– Abwasseranlagen.....	174
	– Abfallbeseitigung.....	176
	– Tiefbauamt: Zentrale Dienste.....	179

Direktion Bildung Sport Kultur	185
Rückblick der Direktionsvorsteherin.....	187
– Amt für Bildung und Sport	190
– Ausserhalb Produktgruppe (Direktionssekretariat BiSK)	206
– Bildung.....	206
– Sport	212
– Stab Amt für Bildung und Sport (ABS).....	218
– Produktgruppe Familie	219
– Kulturabteilung	223
– Kulturelles.....	223
Direktion Sicherheit und Soziales	239
Rückblick der Direktionsvorsteherin.....	241
– Abteilung Sicherheit	243
– Einwohnerdienste	247
– Öffentliche Sicherheit	252
– Polizei Thun	261
– Parkplatzbewirtschaftung.....	265
– Abteilung Soziales	267
– Abteilung Soziales: Zentrale Dienste.....	277
– Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz.....	278
– Fachstelle Arbeitsintegration.....	288
– Beiträge an Institutionen.....	292
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	295
Rückblick der Direktionsvorsteherin.....	297
– Direktionssekretariat FiRU.....	301
– Finanzverwaltung	301
– Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)	301
– Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	312
– Umwelt Energie Mobilität	312
– Informatikdienste	321
– Informatik.....	321
– Personalamt	326
– Personelles und Ausgleichskasse	326
– Bauinspektorat	334
– Baubewilligungen / Baupolizei	334
D Organigramme Stadtverwaltung	341

Impressum	Stadt Thun Stadtkanzlei & Finanzverwaltung 3602 Thun 80 Ex. April 2024 www.thun.ch
------------------	--

A Allgemeine Berichterstattung 2023

1. Stadt Thun

1.1 Gemeindevorlagen/-wahlen

Im Berichtsjahr wurden keine Gemeindevorlagen zur Abstimmung gebracht.

2. Stadtrat

2.1 Stadtratsbüro

Die Wahl erfolgte am 20. Januar 2023.

Stadtratspräsident	Locher Manfred (GLP/EVP/EDU)
1. Vizepräsident	Deriaz Philipp (SVP)
2. Vizepräsident	Lanz Thomas (Grüne)
Stimmenzählerin	Jaccard Manon (SP)
Stimmenzähler	Schlapbach Claude (FDP/Die Mitte)
Sekretäre	Stalder Christoph, Stadtratssekretär/Vizestadtschreiber Huwyler Müller Bruno, Stadtschreiber

2.2 Mitglieder

Der Stadtrat besteht aus 40 Mitgliedern und präsentierte sich 2023 wie folgt:

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.23
Aegerter Peter	1957	SVP	01/2011	P+StE
Allemann Martin	1960	SP	01/2011	BRK, P+StE
Althaus Spinnler Natalie	1970	Grüne	09/2022	BRK, B+L
Badertscher Sandro (ab 1. Januar)	1980	Parteilos	01/2023	Si+So
Baumann-Fuchs Jonas	1975	EVP	10/2008	P+StE
Berger Mathias	1963	SVP	10/2021	FiRU
Bieri Thomas	1972	SVP	05/2021	BRK, BiSK
Borter Valentin	1995	SVP	08/2018	BRK, FiRU
Christen Adrian	1973	SP	01/2015	B+L
Deriaz Philipp	1977	SVP	01/2012	B+L
Eggenberg Franziska	1969	EDU	03/2022	B+L
Fritschi Marc (ab 1. Januar)	1960	Parteilos	01/2023	
Glauser Nicolas	1976	GLP	02/2021	BRK, BiSK
Gugger Roman	1990	Grüne	01/2015	FiRU
Graf Sonja	1965	SVP	06/2021	BiSK
Gygax-Wymann Susanne	1964	EVP	01/2018	BRK, Si+So
Hiltbold Thomas	1960	Grüne	01/2001	BRK, P+StE
Huber Notter Daniela	1964	Die Mitte	02/2014	Si+So
Jaccard Manon	1992	SP	01/2019	B+L
Kestenholz Reto	1978	Grüne	05/2017	BiSK
Krenger Nicole	1984	GLP	01/2015	FiRU
Kropf Alice	1973	SP	10/2013	Si+So
Lanz Thomas	1994	Grüne	08/2022	FiRU
Lauener Christoph	1979	SVP	08/2020	P+StE
Lehmann Rickli Barbara	1965	FDP	09/2020	BiSK
Locher Manfred	1956	EDU	01/2011	BiSK
Marbach Michelle	1984	Grüne	01/2019	B+L
Meier Vanessa (ab 1. Januar)	1984	GLP	01/2023	B+L
Oesch Bartolome Marianna	1973	SP	01/2022	Si+So
Reymondin Alex (ab 1. Januar)	1965	SVP	01/2023	BiSK
Rosenberg Thomas	1979	Grüne	01/2019	P+StE
Schlatter Leonardo (ab 10. März)	1997	FDP	03/2023	Si+So
Schlapbach Claude	1960	FDP	06/2022	P+StE
Schori Franz	1968	SP	01/2010	FiRU
Siegenthaler Nina	1979	SP	07/2020	BRK, BiSK
Studerus Alois	1962	Die Mitte	02/2017	FiRU
Van Wijk Markus	1958	FDP	01/2015	BRK, P+StE
Waldspurger Daniel (bis 20. Februar)	1978	SVP	10/2020	Si+So
Weber Cloe	1995	Grüne	01/2019	Si+So

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.23
Werren Simon (bis 15. Dezember)	1982	Die Mitte	01/2011	B+L
Zellweger Matthias (ab 1. Januar)	1967	Parteilos	01/2023	Si+So
Zimmermann Angelika (ab 20. Dezember)	1993	Die Mitte	12/2023	Wahl in SAKO erfolgt 2024

2.3 Parteizugehörigkeit

Die Stadtratsmitglieder verteilen sich per 31. Dezember auf folgende Parteien resp. Gruppierung:

	alle	Frauen	Männer
SVP, Schweizerische Volkspartei	9	1	8
Grüne	8	3	5
SP, Sozialdemokratische Partei	7	4	3
Die Mitte	3	1	2
FDP, Freisinnig-Demokratische Partei	3	1	2
GLP, Grünliberale Partei	3	2	1
Parteilos	3	0	3
EDU, Eidgenössisch-Demokratische Union	2	1	1
EVP, Evangelische Volkspartei	2	1	1
<i>Total</i>	40	14	26

2.4 Fraktionen

Gemäss Art. 19 Stadtratsreglement können mindestens vier Mitglieder eine Fraktion bilden. Per 31. Dezember bestehen folgende fünf Fraktionen:

	alle	Frauen	Männer
SVP	9	1	8
Grüne	8	3	5
SP	7	4	3
FDP/Die Mitte	6	2	4
GLP/EVP/EDU	7	4	3

Die Gruppierung Parteilos hat mit drei Mitgliedern (drei Männer) keinen Fraktionsstatus.

2.5 Geschäfte

Siehe Kapitel Stadtkanzlei im Teil C

2.6 Behandelte parlamentarische Vorstösse

Die gesamte Übersicht ist bei der Stadtkanzlei erhältlich oder unter www.thun.ch/vorstoesse abrufbar.

2.6.1 Motionen

- M 03/2023 Leistungsvertrag Mokka; SVP-Fraktion vom 11. Mai 2023 (6. Juli 2023; zurückgezogen)
- M 01/2023 Motion M 01/2023 betreffend Suppleant*innensystem für den Stadtrat; Manon Jaccard (SP), Michelle Marbach (Grüne), Thomas Lanz (Grüne), Nicole Krenger (GLP), Nicolas Glauser (GLP), Jonas Baumann (EVP), Fraktionen SP und Grüne vom 16. Februar 2023 (6. Juli 2023; abgelehnt)

- M 02/2023 Senkung des Steuerfusses von bisher 1.72 auf 1.62; Mark van Wijk (FDP), Valentin Bortler (SVP), Thomas Bieri (SVP), Fraktion FDP/Die Mitte, SVP-Fraktion vom 11. Mai 2023 (6. Juli 2023; Die Motion wurde von der Urheberschaft in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt)
- M 04/2023 Machbarkeitsstudie für eine Wasser- und Eissporthalle, Thuner Sportcluster Lachen; Natalie Althaus (Grüne), Sandro Badertscher (Parteilos), Jonas Baumann-Fuchs (EVP), Nicolas Glauser (GLP), Daniela Huber Notter (Die Mitte), Manon Jaccard (SP) vom 21. September 2023 (16. November 2023; zurückgezogen)

2.6.2 Parlamentarische Erklärung

- PE 01/2023 Sanierung Badeeinstieg und Seeufer Seepark; Jonas Baumann-Fuchs (EVP), Susanne Gygax (EVP), Nicolas Glauser (GLP), Nicole Krenger (GLP), Vanessa Meier (GLP), Franziska Eggenberg (EDU), Manfred Locher (EDU), Thomas Rosenberg (Grüne), Thomas Lanz (Grüne), Martin Allemann (SP) vom 16. Februar 2023 (11. Mai 2023; abgelehnt)

2.6.3 Postulate

- P 02/2023 Änderung des Förderprogramm Energieeffizienz - Blockade lösen - Erneuerbare fördern jetzt!; Fraktion SVP, Fraktion FDP/Die Mitte vom 20. Januar 2023 (16. Februar 2023; erheblich erklärt)
- P 23/2022 Melde-/ Anlaufstelle für Diskriminierung; Fraktionen glp/EVP/EDU und Grüne/JG sowie Alice Kropf, Adrian Christen und Franz Schori (SP) und Mitunterzeichnende vom 7. Juli 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 24/2022 Velodienstleistungen stärken, Synergien nutzen und dank Integrationsprogrammen einen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen!; Cloe Weber (JG), Thomas Rosenberg (Grüne), Franz Schori (SP), Nicolas Glauser (glp), Jonas Baumann (EVP), Mark van Wijk (FDP), Daniela Huber-Notter (Die Mitte) vom 7. Juli 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt)
- P 30/2022 Prüfung des Einsatzes von foilenden Fähren für die Lösung der Verkehrsprobleme am rechten Thunerseeufer; Adrian Christen (SP), Fraktionen SP und Grüne/JG, Barbara Lehmann Rickli (FDP), Markus van Wijk (FDP) und Claude Schlapbach (FDP) vom 1. September 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 31/2022 Pumptrack beim Robinson-Spielplatz am Illienweg; Fraktion Die Mitte, Alois Studerus (Die Mitte) vom 22. September 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 27/2022 Frauenhaus Thun-Berner Oberland und Beratungshotline AppElle!; Nina Siegenthaler (SP) und Fraktionen SP, Die Mitte, glp/EVP/EDU vom 1. September 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 28/2022 Wohnraum als Anschlusslösung nach dem Frauenhaus und Büroräumlichkeiten für Fachstelle des Frauenhauses und Opferhilfestelle VISTA; Nina Siegenthaler (SP) und Fraktionen SP und glp/EVP/EDU vom 1. September 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 29/2022 Für eine bessere kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Thun; Fraktionen SP, Grüne/JG, Die Mitte und glp/EVP/EDU vom 1. September 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 33/2022 Sanierung Badeeinstieg und Seeufer Seepark; Fraktion glp+EVP+EDU vom 22. September 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 32/2022 Förderung des Baus von Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien; Christoph Lauener (SVP) und Mitunterzeichner vom 22. September 2022 (16. Februar 2023; erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 36/2022 Solaroffensive auf städtischen Liegenschaften; Fraktion Grüne/JG vom 17. November 2022 (23. März 2023; erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 37/2022 «Gärten des Grauens»; Fraktion Grüne/JG vom 17. November 2022 (23. März 2023; erheblich erklärt und abgeschrieben)

- P 35/2022 Bootsplatzverordnung; Fraktion SVP, Fraktion glp/EVP/EDU, Fraktion Die Mitte sowie Barbara Lehmann Rickli (FDP), Mark van Wijk (FDP) und Claude Schlapbach (FDP) vom 27. Oktober 2022 (23. März 2023; erheblich erklärt und beschrieben)
- P 38/2022 Bewegungsräume für Schulkinder und junge Erwachsene ab acht Jahren; Fraktion Grüne/JG vom 17. November 2022 (23. März 2023; erheblich erklärt)
- P 39/2022 Öffentliche WC in Thun; Fraktion SP vom 17. November 2022 (11. Mai 2023; erheblich erklärt und beschrieben)
- P 40/2022 Velosteg zwischen Aarequai und Scherzligweg; Natalie Althaus (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne/JG vom 15. Dezember 2022 (11. Mai 2023; erheblich erklärt)
- P 01/2023 Umsetzung Istanbul-Konvention; Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU vom 20. Januar 2023 (11. Mai 2023; erheblich erklärt und nicht beschrieben)
- P 03/2023 Steigende Wohnkosten und Konsumentenpreise, Entlastung auf kommunaler Ebene; Marc Fritschi (Parteilos) vom 20. Januar 2023 (15. Juni 2023; Ziffer 1, 2 zurückgezogen, Ziffer 3 abgelehnt)
- P 04/2023 Anpassung Vorgaben für Mehrweggeschirr- und Pfandpflicht an die Gastgewerbeverordnung des Kantons Bern; Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion SVP und Mitunterzeichnende vom 16. Februar 2023 (15. Juni 2023; erheblich erklärt und beschrieben)
- P 05/2023 «Lehrlingscard Thuner KMU»; Valentin Borter (SVP), Alex Reymondin (SVP), Alice Kropf (SP), Franz Schori (SP) vom 23. März 2023 (21. September 2023; erheblich erklärt)
- P 08/2023 Teilnahme Landesausstellung NEXPO; Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Valentin Borter (SVP), Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion Grüne vom 15. Juni 2023 (26. Oktober 2023; erheblich erklärt und nicht beschrieben)
- P 17/2023 Sportzentrum mit Hallenbad und Eissportanlagen im Raum Thun im Jahr 2050; Franz Schori (SP), Alex Reymondin (SVP) und Mitunterzeichnende vom 26. Oktober 2023 (16. November 2023; erheblich erklärt)
- P 12/2023 Für eine dämpfende Wirkung der Strompreiserhöhungen durch Energie Thun; Franz Schori (SP) und SP-Fraktion vom 21. September 2023 (16. November 2023; erheblich erklärt)
- P 06/2023 Hitz Inseln; Natalie Althaus (Grüne), Fraktion Grüne vom 11. Mai 2023 (16. November 2023; erheblich erklärt und nicht beschrieben)
- P 10/2023 Dach auf Bushaltestellen; Fraktion GLP/EVP/EDU vom 15. Juni 2023 (16. November 2023; erheblich erklärt und nicht beschrieben)
- P 09/2023 Boots-Tankstelle; Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion SVP sowie Fraktion FDP/Die Mitte vom 15. Juni 2023 (16. November 2023; erheblich erklärt und nicht beschrieben)
- P 07/2023 Prüfung von personellen Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Thun als Arbeitgeberin; Nicole Krenger (GLP), Thomas Bieri (SVP), Fraktionen GLP/EVP/EDU vom 15. Juni 2023 (16. November 2023; erheblich erklärt und beschrieben)
- P 11/2023 Förderung Frauensport; Alice Kropf (SP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, Sandro Badertscher (Parteilos) vom 6. Juli 2023 (15. Dezember 2023; erheblich erklärt und nicht beschrieben)

2.6.4 Interpellationen

- I 11/2022 Geschlechtergerechte Stadtentwicklung; Fraktion SP vom 1. September 2022 (20. Januar 2023; befriedigt)
- I 09/2022 Fossilfreier Busverkehr; Fraktion Grüne/JG vom 7. Juli 2022 (16. Februar 2023; teilweise befriedigt)
- I 13/2022 Photovoltaikanlagen an Zäunen und Fassaden; Christoph Lauener (SVP) und Fraktion SVP vom 17. November 2022 (23. März 2023; befriedigt)
- I 14/2022 Innovative Ansätze zur Verbesserung des Thuner Verkehrsproblems; Michelle Marbach (Grüne), Thomas Lanz (Grüne) und Fraktion Grüne/JG vom 15. Dezember 2022 (11. Mai 2023; befriedigt)

- I 03/2023 Den Bauvorhaben eines Flüssiggasterminals, Gasspeichers und Reservekraftwerks des Gasverbundes Mittelland; Thomas Lanz (Grüne), Fraktionen Grüne und SP vom 23. März 2023 (15. Juni 2023; teilweise befriedigt)
- I 01/2023 Sportstättenbauten in Thun; Peter Aegerter (SVP), SVP-Fraktion vom 16. Februar 2023 (6. Juni 2023; teilweise befriedigt)
- I 02/2023 Kostenführung und Auftragsvergaben bei öffentlichen Bauaufgaben; Matthias Zellweger (PARTEILOS) vom 16. Februar 2023; Beantwortung (21. September 2023; befriedigt)
- I 07/2023 Optimierung der laufenden Ortsplanungsrevision (OPR) und dem zugehörigen Zonenplan; Markus van Wijk (FDP/Die Mitte), Barbara Lehmann Rickli (FDP/Die Mitte), Valentin Borter (SVP), Thomas Bieri (SVP), Sandro Badetscher (Parteilos), Natalie Althaus (Grüne) vom 21. September 2023 (16. November 2023; nicht befriedigt)
- I 04/2023 Stau beenden, Innenstadt entlasten; Marc Fritschi (parteilos), Matthias Zellweger (parteilos) und Sandro Badertscher (parteilos) vom 11. Mai 2023 (16. November 2023; teilweise befriedigt)
- I 05/2023 Kreislaufwirtschaft im Bausektor; Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne vom 15. Juni 2023 (16. November 2023; befriedigt)
- I 06/2023 Transparenz bei der Vergabe von externen Aufträgen der Stadtverwaltung Thun bei Projekten (Drittaufträge); Mark van Wijk (FDP), Fraktion FDP/Die Mitte, Valentin Borter (SVP) vom 6. Juli 2023 (15. Dezember 2023; teilweise befriedigt)

2.6.5 Fragestunden

- F 01/2023 ESP Thun Nord, Campus B5; Matthias Zellweger (PARTEILOS) vom 10. Januar 2023 (20. Januar 2023; schriftlich beantwortet)
- F 02/2023 Kapitalbeschaffung; Alice Kropf (SP) vom 16. Januar 2023 (20. Januar 2023; schriftlich beantwortet)
- F 03/2023 temporäre Verkehrsversuche in Quartieren zu "Betriebs- und Gestaltungskonzepten"; Adrian Christen, SP-Fraktion, vom 17. Januar 2023 (20. Januar 2023; schriftlich beantwortet)
- F 04/2023 Thun wird Foto-Spot auf der Grand Tour of Switzerland; Adrian Christen (SP), SP-Fraktion, vom 17. Januar 2023 (20. Januar 2023; schriftlich beantwortet)
- F 05/2023 Baustopp in Sachen Grabenguteisbahn-Sanierung; Thomas Hiltbold (Grüne) vom 13. Februar 2023 (16. Februar 2023; schriftlich beantwortet)
- F 06/2023 Parkfeld zwischen Aarefeld- und Schulhausstrasse (Gbbl Thun 1 Nr. 313); Barbara Lehmann Rickli (FDP) vom 14. Februar 2023 (16. Februar 2023; schriftlich beantwortet)
- F 07/2023 Eissportzentrum Grabengut; Alois Studerus (Die Mitte), Fraktion FDP/Die Mitte, vom 14. Februar 2023 (16. Februar 2023; schriftlich beantwortet)
- F 08/2023 Fuss- und Veloverkehr. Netzergänzung Bahnhof-Selve-Schwäbis; Philipp Deriaz (SVP), SVP-Fraktion vom 20. März 2023 (23. März 2023; schriftlich beantwortet)
- F 09/2023 Credit Suisse und Pensionskasse des Verwaltungspersonals; Natalie Althaus (Grüne) vom 21. März 2023 (23. März 2023; schriftlich beantwortet)
- F 10/2023 Identitätsfeststellung durch private Sicherheitsdienste; Alice Kropf (SP) vom 9. Mai 2023 (11. Mai 2023; schriftlich beantwortet)
- F 11/2023 Alice Kropf (SP) vom 9. Mai 2023; Mark van Wijk (FDP) und Valentin Borter (SVP) vom 9. Mai 2023 (11. Mai 2023; schriftlich beantwortet)
- F 12/2023 Zeitplan OPR Thun; Matthias Zellweger (Parteilos) vom 10. Mai 2023 (15. Juni 2023; schriftlich beantwortet)
- F 13/2023 UEFA Women's EURO 2025; Matthias Zellweger (Parteilos) vom 7. Juni 2023 (15. Juni 2023; schriftlich beantwortet)
- F 14/2023 Steigende Wohnkosten und Konsumentenpreise, Entlastung auf kommunaler Ebene; Marc Fritschi (Parteilos) vom 11. Juni 2023 (15. Juni 2023; schriftlich beantwortet)
- F 15/2023 Anschlussgebühren Energie Thun bei Ausbau Photovoltaik; Sandro Badertscher (PARTEILOS) vom 25. August 2023 (21. September 2023; schriftlich beantwortet)
- F 16/2023 Promenier-, Auto-Poser- und Protzverkehr: Lärmbelästigungen; Fraktion FDP/Die Mitte vom 30. August 2023 (21. September 2023; schriftlich beantwortet)

- F 17/2023 Amtshilfe von Schutz & Rettung Thun, Feuerwehr am Beispiel Waldbrand Bitsch (VS); Fraktion FDP/Die Mitte vom 4. September 2023 (21. September 2023; schriftlich beantwortet)
- F 18/2023 Zeltmission in der Schadaugärtnerei; Reto Kestenholz (Grüne) vom 19. September 2023 (21. September 2023; schriftlich beantwortet)
- F 19/2023 Baumschutz bei der Baustelle Freienhof; Thomas Hiltbold (Grüne) vom 19. September 2023 (21. September 2023; schriftlich beantwortet)
- F 20/2023 Gasheizung in der Halle 6; Thomas Hiltbold (Grüne) vom 19. September 2023 (21. September 2023; schriftlich beantwortet)
- F 21/2023 SVP-Wahlpropaganda im Thun-Magazin; SP-Fraktion vom 19. September 2023 (21. September 2023; schriftlich beantwortet)
- F 22/2023 Regionale Schwimmhalle im Sportzentrum Heimberg; Peter Aegerter, SVP, vom 23. Oktober 2023 (26. Oktober 2023; schriftlich beantwortet)
- F 23/2023 Bundesasylzentrum Thun; Valentin Borter und Philipp Deriaz (SVP) vom 24. Oktober 2023 (26. Oktober 2023; schriftlich beantwortet)
- F 24/2023 Umsetzung der Motion M 02/2022; Valentin Borter und Mathias Berger (SVP) und Mark van Wijk (FDP) vom 24. Oktober 2023 (26. Oktober 2023; schriftlich beantwortet)
- F 25/2023 OL Einschränkungen im Strättligwald; Fraktion FDP/Die Mitte vom 24. Oktober 2023 (26. Oktober 2023; schriftlich beantwortet)
- F 26/2023 OPR; Matthias Zellweger (PARTEILOS) vom 8. November 2023 (16. November 2023; schriftlich beantwortet)
- F 27/2023 Anzahl Bäume im Lachen, die für eine Wasser- und Eissporthalle gefällt werden müssten; Franz Schori (SP) und Thomas Hiltbold (Grüne) vom 13. November 2023 (16. November 2023; schriftlich beantwortet)
- F 28/2023 Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen in Thun; Franz Schori (SP) vom 13. November 2023 (16. November 2023; schriftlich beantwortet)
- F 29/2023 Reorganisation Thuner Volksschule – Goldiwiler Vertretung zwingend in der städtischen Schulkommission; Valentin Borter (SVP), Sonja Graf (SVP), Mark van Wijk (FDP) vom 14. November 2023 (16. November 2023; schriftlich beantwortet)
- F 30/2023 Mehrwertabschöpfung Stadt Thun; Matthias Zellweger (Parteilos) vom 21. November 2023 (15. Dezember 2023; schriftlich beantwortet)
- F 31/2023 wie hat sich die Vergabe von externen Aufträgen entwickelt; Marc Fritschi (Parteilos) vom 12. Dezember 2023 (15. Dezember 2023; schriftlich beantwortet)
- F 32/2023 Förderung Frauensport; Thomas Bieri und Valentin Borter (SVP) vom 12. Dezember 2023 (15. Dezember 2023; schriftlich beantwortet)

2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 29. Februar 2024)

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
1	04.04.2012 P 4/2012 SR 23.08.2012	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PIA	Der Stadtrat bewilligte am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis. Zwischen Februar 2020 und Juli 2021 wurden die optimale Linienführung und der optimale Querschnitt für die Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis evaluiert. Aus einem Variantenvergleich resultierten zwei Bestvarianten. Um die optimale Linienführung des geplanten Fuss- und Velowegs vom Bahnhof Thun ins Schwäbisquartier zu bestimmen, ist vor allem aufgrund technischer Randbedingungen sowie des Ortsbildschutzes eine vertiefte Prüfung nötig. Der Stadtrat bewilligte am 23. März 2023 einen Kredit von 180'000 Franken für die Klärung der Machbarkeit. An der Machbarkeitsstudie

Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
				beteiligt sich auch die Gemeinde Steffisburg. Die Machbarkeitsstudie konnte abgeschlossen und Bestvarianten identifiziert werden. Die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie werden in einem nächsten Schritt mit der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) geprüft. Für den Abschnitt Bahnhof-Gewerbstrasse werden nach der Durchführung der qualitätssichernden Verfahren die Bauprojektierung und das weitere planungs- und baurechtliche Bewilligungsverfahren gestartet (Federführung TBA). Der Stadtrat hatte dafür bereits 2015 einen Realisierungskredit gesprochen.
2 28.06.2012 P 9/2012 SR 14.12.2012	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Entwicklung im Seefeldquartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblickstrasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohngebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PIA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur OPR.
3 22.08.2013 P 9/2013 SR 17.01.2014	FdM, SP-, BDP-, Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg hatte ihr Sanierungsprojekt und die Planung einer regionalen Schwimmhalle sistiert und auf 2027 verschoben. Der Stadtrat beschloss daraufhin die sofortige Abrechnung des 2019 genehmigten Verpflichtungskredits für den Thuner Beitrag von 150'000 Franken an die Projektierungskosten. Für den Gemeinderat bleibt das Thema Hallenbad auf der politischen Agenda. Der Bedarf nach zusätzlicher gedeckter Wasserfläche in Thun und in der Region ist gegeben (vgl. Konzept für Sport- und Bewegungsräume 2019). Der Betrag von 150'000 Franken für den Thuner Beitrag an die Projektierungskosten bleibt im Aufgaben- und Finanzplan als Sachplanwert (SPW) eingestellt.
4 21.08.2014 M 2/2014 SR 16.01.2015	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Aellig (FDP) und MU	Entwicklung Areal Lachen-Wiese	PIA	Die Entwicklung des Areals wird im Rahmen der Masterplanung Lachenareal behandelt (vgl. P 13/2016).
5 07.04.2016 P 2/2016 SR 22.09.2016	SVP/FDP-Fraktion	Attraktivitätssteigerung des Viehmarktplatzes zusammen mit der Thuner Bevölkerung	PIA	Die Legislaturziel-Massnahme 5.3 («Wettbewerb zur Neugestaltung Viehmarktplatz durchführen») ist vom Gemeinderat am 15. November 2023 gestrichen worden. Die Vorbereitung für den Beteiligungsprozess mit anschliessendem qualitätssicherndem Verfahren wurde durchgeführt. Der Gemeinderat hat jedoch u. a. aufgrund fehlender Ressourcen für eine zeitnahe Umsetzung der Ergebnisse aus dem Verfahren beschlossen, das Verfahren nicht weiterzuführen und die Legislaturziel-Massnahme zu streichen. Temporäre Nutzungen sollen weiterhin möglich sein. Zuständig für entsprechende Gesuche ist das Polizeiinspektorat. Der Gemeinderat hat zudem das Amt für Stadtliegenschaften beauftragt, im Hinblick auf die Durchführung von Veranstaltungen und Anlässen auf dem Viehmarktplatz soweit möglich für Strom, Wasser und Toiletten zu sorgen.
6 17.11.2016 P 13/2016 SR 11.05.2017	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohn- und Erholungsraum «Stadt am Wasser» (Legislaturziel 5) zu fördern	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR. Das Lachenareal soll gesamtheitlich und partizipativ sowie unter Berücksichtigung weiterer relevanter Gebiete (wie bspw. Teil-Überbauungsordnung Sport- und Freizeitcluster Thun Süd, Gwattstrasse) weiterentwickelt werden.
7 22.03.2018 P 6/2018 SR 23.08.2018	Schori (SP) und MU	Zur Steigerung der Biodiversität in Thun	UwEM	Das Anliegen ist in das Biodiversitätskonzept aufgenommen worden, welches die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität zusammen mit Tiefbauamt, Planungsamt und Amt für Stadtliegenschaften erarbeitet hat. Es ist am 1. November 2023 vom Gemeinderat genehmigt worden und befindet sich unter Federführung des Tiefbauamts in Umsetzung.
8 20.09.2018 P 20/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	TBA	Für die Attraktivierung der Innenstadt wurde der Reiseführer Innenstadt unter Federführung des Planungsamts erarbeitet. Erste Massnahmen wurden bereits umgesetzt (z.B. Sanierung Geländer und Beleuchtung Göttbachsteg, Veloabstellplätze). Im Berichtsjahr wurde der Schlossbergplatz umgestaltet,

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
					entsiegelt und aufgewertet. Im Weiteren wurde unter Federführung des Planungsamts das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Innenstadt erarbeitet.
9	14.02.2019 P 2/2019 SR 27.06.2019	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann-Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugendarbeit und Jugendpolizei	ABS	Seit 2021 sind verschiedene Pilotversuche durchgeführt worden, um den Bedarf und die Ausrichtung einer Thuner Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit zu prüfen. Die strategische Einbindung sowie ggf. die Verstetigung der Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit wurde 2023 in die Entwicklung der OKJA Thun einbezogen.
10	25.04.2019 M 1/2019 SR 27.06.2019	Jugendmotion von Linus Dolder (Erstunterzeichner) und Lea Schütz (Zweitunterzeichnerin), Mitglieder der Thuner Klimaschutzbewegung, sowie 90 weiteren MU	Klimanotstand in der Stadt Thun (Jugendmotion)	UwEM	Ziffer 1: Am 24. Mai 2023 hat der Gemeinderat die Klimastrategie der Stadt Thun verabschiedet. Sie umfasst eine langfristige Roadmap mit dem Handlungsbedarf, den Zielen und Stossrichtungen sowie einen Aktionsplan mit konkreten Massnahmen, die sich in Umsetzung befinden und periodisch aktualisiert oder mit weiteren Massnahmen ergänzt werden sollen. Die Strategie ist während des letzten Jahres partizipativ unter Einbezug verschiedener Interessengruppen, Fachpersonen und der breiten Bevölkerung erarbeitet worden. Mit dem Klimaschutzartikel in der Kantonsverfassung verfolgt auch der Kanton Bern aktiv das Ziel Netto Null 2050. Die klimapolitischen Zielsetzungen sind auf beiden Staatsebenen deckungsgleich. Das im Aktionsplan als Massnahme verankerte Monitoring und Controlling der Treibhausgasemissionen ist zwischen der Stadt Thun und dem Kanton Bern harmonisiert. Ziffer 2: Die Prüfung des Netto Null Ziels 2030 wurde als Postulat überwiesen. Die Prüfung erfolgte im Rahmen des Grundlagenberichts zur Klimastrategie. Der Fachbericht kam zum Schluss, dass aufgrund fehlender Handlungskompetenzen der Stadt Thun das Ziel 2030 unrealistisch ist.
11	16.05.2019 P 9/2019 SR 19.09.2019	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2-arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	TBA	Die Umsetzung des Postulats ist Gegenstand des Mobilitätsmanagements der Stadtverwaltung, das unter Federführung des UwEM erarbeitet wurde. Am 6. Juli 2022 nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Mobilitätskonzept der Stadtverwaltung Thun (inklusive Massnahmen) und stimmte dem Grundsatz zu, dass für Dienstfahrzeuge in der Regel elektrische Fahrzeuge beschafft werden. Am 24. Mai 2023 stimmte der Gemeinderat der Klimastrategie (Roadmap und Aktionsplan) zu. Diese beinhaltet das Ziel Netto-Null für die Stadtverwaltung im Jahr 2035. Das Tiefbauamt erhielt den Auftrag, eine Kostenzusammenstellung für die Dekarbonisierung der gesamten städtischen Fahrzeugflotte (Dienst- und Spezialfahrzeuge) inkl. Ladestruktur auszuarbeiten. Die Arbeiten dazu wurden aufgenommen und der Gemeinderat wird im Jahr 2024 darüber beschliessen.
12	27.06.2019 P 15/2019 SR 14.11.2019	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizeikosten dank dem dialogorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASi	Das Projekt «Kontaktperson Fan» beim BSC YB läuft noch bis Ende Fussballsaison 2023/2024. Anschliessend findet durch die Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern eine Auswertung statt. Gestützt auf die Ergebnisse wird das Kommando der Kantonspolizei über das weitere Vorgehen einen Entscheid fällen.
13	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management	PA	2021 nahm die Stadt Thun erstmals an der Studie «St. Gallen Diversity Benchmarking» teil. Die nächste Teilnahme ist für 2024 geplant. Dank des personellen Ausbaus der Personalentwicklung wird es zudem künftig möglich sein, die Themen Gleichstellung und Diversity-Management im Sinn einer Daueraufgabe mit höherer Priorität zu bearbeiten.
14	22.08.2019 P 20/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Aufführen der Klimaauwirkungen bei Anträgen an den Stadtrat	UwEM	Der Gemeinderat hat am 15. Februar 2023 nach vorgängiger Prüfung des Anliegens dessen Umsetzung beschlossen. Seit 1. Juni 2023 werden als klimarelevant erachtete Anträge an den Stadtrat im Rahmen der bestehenden Ressourcen qualitativ auf ihre Klimawirksamkeit geprüft und das Ergebnis in die jeweiligen Stadtratsberichte integriert.
15	19.09.2019 P 28/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und SP	Nachhaltige Ernährung	UwEM	Der übergeordnete Handlungsbedarf im Bereich Konsum, zu dem auch eine nachhaltige Ernährung gehört, ist Bestandteil der vom Gemeinderat verabschiedeten Klimastrategie.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
					Die Umsetzung ist im Rahmen zweier Massnahmen im Aktionsplan aufgeführt: einerseits in der Erarbeitung einer klimakompatiblen Beschaffungsrichtlinie und andererseits in den die Strategieumsetzung begleitenden Kommunikations- und Sensibilisierungsaktivitäten, die Ende Februar 2024 gestartet worden sind.
16	13.02.2020 M 2/2020 SR 02.07.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Studerus (CVP), Aellig (FDP)	Angebot einer Ganztages- schule in Thun	ABS	Im Rahmen einer Projektorganisation wurden ab Frühling 2021 Eckwerte für das pädagogische Modell erarbeitet, Raum-Abklärungen getätigt und organisatorische Aspekte reflektiert. Im August 2021 verankerte der Stadtrat die Ganztagesesschule im Bildungsreglement der Stadt Thun (BiR). Das pädagogisch-organisatorische Konzept für ein Ganztagesesschulangebot an der PS Gotthelf per August 2025 (Pilot-Modell Schuljahre 2025/26-2027/28) wurde erarbeitet und im Spätherbst 2023 durch die Schulkommission genehmigt sowie zur Vorbereitung der Umsetzung freigegeben. Die Arbeiten zur Vorbereitung der Umsetzung erfolgen ab Anfang 2024.
17	07.05.2020 P 7/2020 SR 22.10.2020	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	TBA	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte erfordern eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Deren Mehrheit liegt im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Gegenstand der Projekte ist es unter anderem, die künftig signalisierte Höchstgeschwindigkeit (permanent oder temporär mit Wechselsignalen) auf den untersuchten Strassen festzulegen und Optimierungen am Verkehrsraum zu definieren. Institutionen mit besonderem Schutzbedarf wie Schulen und Kindergärten werden explizit in die Betrachtung einbezogen. Die vom Postulat vorgeschlagene Einführung von Tempo 30 wird in diesem Rahmen geprüft und ggf. zur Umsetzung beschlossen. Vorgängig zu dieser Gesamtbetrachtung wird auf der Schulstrasse Tempo 30 eingeführt. Das Projekt soll einer allfälligen späteren Umgestaltung der Schulstrasse im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes 2035 nicht vorgreifen. Die Stadt Thun beschränkt die Massnahmen daher auf das nötige Minimum, um Tempo 30 rasch und verkehrssicher einzuführen. Der Stadtrat hat für die Umsetzung am 16. November 2023 einen Verpflichtungskredit von 234'000 Franken bewilligt.
18	02.07.2020 P 11/2020 SR 18.12.2020	Fraktion SP	Städtische Sozialwohnun- gen	AfS	Das Anliegen wird im Rahmen der Muster-Baurechtsverträge und der gestützt darauf neu abzuschliessenden Baurechtsverträge behandelt.
19	17.09.2020 P 16/2020 SR 22.01.2021	Fraktion Grüne/JG; Fraktion SP; Vannini, Werren, Huber Notter (BDP)	Tierschutzgerechter Um- gang mit Stadtauben	ASi	Im Berichtsjahr wurden erneut verschiedene Abklärungen mit verschiedenen Akteuren getätigt. Ein geeigneter Standort für einen Taubenschlag liess sich trotz grossem Aufwand seitens Polizeiinspektorat nicht finden. Das bisherige Taubenkonzept wird deshalb weitergeführt. Es ist ausgewogen, da es sowohl die Interessen der Tierschützenden als auch derjenigen Personen berücksichtigt, welche sich über eine zu hohe Taubenpopulation beklagen.
20	22.10.2020 M 4/2020 SR 18.02.2021	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bil- dungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Im August 2021 wurde die Bildungsstrategie im Rahmen der Teilrevision des BiR vom Stadtrat gesetzlich verankert. Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom April 2022 ist eine «Bildungsstrategie Volksschule Stadt Thun» in Abstimmung mit der kantonalen Bildungsstrategie bis Ende 2025 zu erarbeiten. Einen Projektauftrag inklusive Zeitplan zum Vorgehen parallel zu den Massnahmen zur Optimierung der Führung der Thuner Volksschule vorwärtszutreiben, liess sich aus Ressourcengründen per Sommer 2023 nicht umsetzen, wird aber neu per Sommer 2024 umgesetzt.
21	22.10.2020 P 17/2020 SR 18.02.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Ju- gendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	StM	Das Areal wurde im Zuge der OPR aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt. Die Genehmigung des Kantons ist noch ausstehend.

Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
22 18.12.2020 P (M) 5/2020 SR 06.05.2021	Fraktion SVP	Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun	PIA	An der Schlussveranstaltung der Charrette präsentierten die drei Teams ihre Visionen für die Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof Thun. Basierend auf den Ergebnissen der Charrette wurden vertiefende Abklärungen gemacht und eine Synthese als Grundlage für die folgenden Planungsschritte erarbeitet. Entscheidend ist die Erkenntnis, den Bahnhofsräum beidseitig aufwerten zu können und zu müssen (Stadtraum, Bushaltekanten) sowie das dargelegte Potential in den verschiedenen Teilbereichen, die mehrheitlich unabhängig voneinander und ohne grössere infrastrukturelle Massnahmen und Vorinvestitionen innerhalb bestehender Strukturen entwickelt werden können. Dabei werden auch Möglichkeiten zur Entflechtung des Verkehrs vertieft geprüft, wie zum Beispiel die betriebliche Optimierung des Busverkehrs mit Fliesskanten, die dezentrale Anordnung von Haltekanten oder die Schliessung der See-Strasse für den Durchgangsverkehr. Als verbindliche Grundlage für die kommenden Arbeitsschritte wurde ein Entwicklungsleitplan erarbeitet. Das in der Charrette erarbeitete und im Entwicklungsleitplan zusammengefasste Ziel umfasst die Transformation des Areals Rosenau-Scherzigen zu einem qualitativ hochwertigen städtischen Mischquartier hoher Dichte (entsprechend den städtischen Grundlagen STEK und Wohnstrategie) sowie die Aufwertung der Ufer-, Frei- und Strassenräume. Die mehrheitlich unabhängige Arbeit in Teilräumen kann bedarfsgerecht und in Abstimmung mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern und Betreiberinnen und Betreibern bzw. deren Anliegen vorangetrieben werden.
23 22.01.2021 P 2/2021 SR 24.06.2021	Fraktion EVP+EDU+CVVP	Professionelle Kunst am Objekt; Streetart usw.	KA	Gemäss Stellungnahme des Gemeinderates soll in den Jahren 2022 bis 2028 ein Streetart-Pilotprojekt am aareseitig gelegenen Flussfenster beim Mühleplatz realisiert werden. Insgesamt sind an diesem Standort drei Projekte in regelmässigen Zeitabständen geplant. Nachdem im Frühjahr 2023 die Baubewilligung erteilt wurde, erfolgte im Sommer die Umsetzung des ersten Teilprojekts durch die Zürcher Künstlerin Maja Hürst. 2024 sind die Vorbereitungen für das zweite Teilprojekt geplant.
24 18.03.2021 P 6/2021 SR 19.08.2021	Fraktionen Grüne/JG, SP, glp/BDP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP)	Nachhaltigkeits-Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung	UwEM	Die Arbeiten laufen, sind aber noch nicht abgeschlossen. Das Tiefbauamt befasst sich im Auftrag des Gemeinderats grundsätzlich mit der Umsetzung des neuen öffentlichen Beschaffungsrechts in der Stadt Thun. Die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität hat, ausgehend von Massnahme 10 des Aktionsplans zur Klimastrategie (Beschaffungen nach einer behördenverbindlichen, klimakompatiblen Richtlinie), einen ersten Vorschlag für Nachhaltigkeitskriterien ausgearbeitet. Eine Aussprache mit dem Gemeinderat zum weiteren Vorgehen ist in Vorbereitung.
25 28.10.2021 P 10/2021 SR 17.12.2021	van Wijk (FDP), Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP) und Fraktion glp/Die Mitte	Lachenareal	PIA	Die Thematik der auslaufenden Baurechtsverträge wird im Rahmen der Masterplanung behandelt (vgl. M 2/2014 und P 13/2016).
26 17.12.2021 P 19/2021 SR 24.03.2022	Peter Aegerter (SVP)	Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai	TBA	Die Arbeiten wurden noch nicht in Angriff genommen.
27 28.10.2021 P 15/2021 SR 24.03.2022	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Barbara Lehmann Rickli (FDP), Hans-Peter Aellig (FDP), Markus van Wijk (FDP)	Kiesgrube Buchholz	TBA	Das eingelagerte Material (Steine) wurde 2023 geräumt. Ein Ingenieurbüro wird im Jahr 2024 ein Ausführungsprojekt für die Auffüllung der Grube ist für Sommer 2024 geplant.

Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
28 17.12.2021 P 18/2021 SR 12.05.2022	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp), Daniela Huber Notter (Die Mitte)	Autofreie Sonntage	UwEM	Verwaltungsintern sind Varianten (autofreie Routen vs. flächige Gebiete) für autofreie Aktionstage analysiert sowie die Verfahren, Koordinationsaufgaben und Kosten soweit geprüft worden, dass die Grundlagen für den aktiven Einbezug interessierter Quartiere vorliegen.
29 21.01.2022 P 1/2022 SR 16.06.2022	Fraktion EVP+EDU, Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG	Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadaugärtnerei	StM	Das Areal wurde im Zuge der OPR aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt. Die Genehmigung des Kantons ist noch ausstehend.
30 12.05.2022 M 2/2022 SR 07.07.2022	Valentin Borter (SVP), Reto Schertenleib (SVP), Mark van Wijk (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Nicolas Glauser (glp), Manfred Locher (EDU), Ronald Wyss (die Mitte), Alois Studerus (die Mitte)	Schulkommission / Anpassung Bildungsreglement (BiR)	ABS	Gemäss Auftrag des Gemeinderates vom August 2022 ist ein optimiertes Organisationsmodell zur zukünftigen Führung der Thuner Volksschule per Juni 2023 in einer Arbeitsgruppe (Amt für Bildung und Sport, Schulkommission, Schulleitungen) und unter externer Führung zu erarbeiten. Das Organisationsmodell ist nach einer Vernehmlassung zusammen mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen per Ende 2023 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Drei Ziele stehen im Vordergrund: Die Führung der Schulleitung ist zu professionalisieren. Die Komplexität der Organisation zu reduzieren. Die Schulkommission wie auch die Verwaltung sind zu entlasten. Um die beste mehrheitsfähige Lösung zu finden, erarbeiteten die direkt betroffenen Anspruchsgruppen gemeinsam und in einem breit abgestützten Prozess ein optimiertes Organisationsmodell. Reflexionen zum erarbeiteten Lösungsmodell haben bei allen relevanten Anspruchsgruppen stattgefunden, so insbesondere auch anlässlich einer Konsultation im Herbst 2023 bei den im Stadtrat vertretenen politischen Parteien. Der Gemeinderat hat sich Ende 2023 zum vorliegenden Lösungsmodell und zu den Ergebnissen der Konsultation beraten. Ein erster Versuch der Umsetzung ist gescheitert. Der Gemeinderat wird nun das weitere Vorgehen prüfen (vgl. Medienmitteilung vom 16.02.2024).
31 17.02.2022 P 3/2022 SR 07.07.2022	Fraktion SVP	Zukunft Areal Grabengut	PIA	Als Erstes sind die nächsten Entwicklungsschritte umzusetzen (Gesamtanierung Kunsteisbahn und Ertüchtigung Parkhaus Grabengut). Eine Gesamtbetrachtung des Areals ist frühestens in Hinblick auf die nächste grosszyklische Sanierung der Kunsteisbahn Grabengut zielführend und wird dannzumal vor dem Hintergrund der Betriebserfahrung mit der neuen Kunsteisbahn eine langfristige Einbettung des Areals in die Stadtentwicklung ermöglichen. Das Anliegen ist im Rahmen des Postulats P 17/2023 vertieft zu prüfen.
32 12.05.2022 P 14/2022 SR 22.09.2022	Fraktionen SP, glp/EVP/EDU und Grüne/JG	Konzept «Tempo 30 im Siedlungsgebiet» von Thun	TBA	Der Stadtrat hat am 16. November 2023 einen Verpflichtungskredit von 234'000 Franken für die Projektierung und Realisierung von Tempo 30 auf der Schulstrasse bewilligt. Da das Projekt keine baulichen Eingriffe vorsieht, bedarf es keiner Baubewilligung. Die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h muss jedoch vom Kanton Bern abgesegnet und mit Beschwerdefrist publiziert werden. Läuft alles nach Plan und gehen keine Beschwerden ein, dürfte die neue Geschwindigkeitssignalisation im Frühjahr 2024 Rechtskraft erlangen. Anschliessend kann die Stadt die Signalisation und Markierung umsetzen, sofern es Witterung und Bodentemperaturen erlauben. Ziel der Stadt Thun ist es, die Tempo-30-Zone spätestens im August 2024 in Betrieb zu nehmen. Ein Jahr danach ist eine Wirkungsanalyse geplant. Die Stadt wird je nach Resultat allenfalls Anpassungen vornehmen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse fliessen zudem in das Massnahmepaket G3 «Betrieb, Entlastung und Gestaltung Wohnquartiere» des Gesamtverkehrskonzept GVK der Stadt Thun mit ein.

Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
33 16.06.2022 P 19/2022 SR 27.10.2022	Franz Schori (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Fraktion glp/EVP/EDU	klimaangepasstes Thundank entsiegelten Strassenräumen	TBA	Das Tiefbauamt achtet bei den laufenden und zukünftigen Projekten auf Klimamassnahmen. Die konkrete Berichterstattung über getroffene Massnahmen erfolgt im Kapitel «Produktgruppe Verkehrsanlagen und Gewässer».
34 12.05.2022 P 13/2022 SR 27.10.2022	Fraktionen glp/EVP/EDU, SP, Grüne/JG	Verhinderung von Behinderung – Stärkung von Teilhabe	ASo	<p>Die Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung erfolgt in Thun in Zusammenarbeit mit den Fachorganisationen und den Betroffenen.</p> <p>Die Teilnahme der Stadt Thun (Tiefbauamt, Abteilung Soziales) und insbesondere der Vorsteherin Sicherheit und Soziales am interdisziplinären Netzwerk «Hindernisfrei in Thun» (vormals «Hindernisfrei im Berner Oberland») wird sehr geschätzt und wurde 2023 erfolgreich weitergeführt. Das Netzwerk unter der Leitung des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands SBV steht allen interessierten Betroffenen und Fachorganisationen offen und hat aktuell 31 Mitglieder.</p> <p>Die Stadt hat auch im vergangenen Jahr in Absprache mit dem Netzwerk einige Aktivitäten zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung umgesetzt:</p> <p>Auf der Homepage der Stadt Thun (Stadt Thun - Hindernisfrei in Thun) finden Interessierte und Betroffene nützliche Informationen sowie die Möglichkeit, unkompliziert konkrete Anliegen zu melden.</p> <p>Auf Stadt Thun - Informationen in Leichter Sprache findet man die Übersicht zu den meistbesuchten Themenseiten, welche im Oktober 2023 in leichte Sprache übersetzt wurden.</p> <p>Weiter wurden im öffentlichen Raum zahlreiche bauliche Anpassungen vorgenommen. Dabei wurden insbesondere auch die Anliegen aus dem Netzwerk umgesetzt. Z.B. wurden die Gebäude der Stadtverwaltung hinsichtlich ihrer Hindernisfreiheit überprüft und beim denkmalgeschützten Rathaus wurde die Installation der mobilen Rampe vereinfacht.</p>
35 07.07.2022 P 25/2022 SR 16.12.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion glp/EVP/EDU	Poller in der Innenstadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone	TBA	Das BGK Innenstadt wurde 2023 unter Federführung des Planungsamts erarbeitet. Die Prüfung von Pollern und die Aufhebung der Parkplätze auf dem Stadthofplatz müssen in der Weiterbearbeitung (Vorprojekt) erfolgen.
36 01.09.2022 P 26/2022 SR 16.12.2022	Fraktionen Grüne/JG, SP	Veloführung bei Strassenbaustellen	TBA	Das Tiefbauamt hat eine interne Arbeitsgruppe für die Verkehrsführung bei Strassenbaustellen eingesetzt. Es ist das Ziel, bis Ende 2025 einen breit abgestützten Leitfaden mit externer Unterstützung erarbeitet zu haben.
37 07.07.2022 P 23/2022 SR 16.02.2023	Fraktionen glp/EVP/EDU, Grüne/JG, Alice Kropf, Adrian Christen, Franz Schori (SP) und MU	Melde-/ Anlaufstelle für Diskriminierung	ASi	Die Leistungsvereinbarung mit dem ggffon wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Dem Wunsch aus dem Stadtrat, die Informationen auf dem Flyer und der Website aufeinander abzustimmen, wurde seitens ggffon nachgelebt.
38 07.07.2022 P 24/2022 SR 16.02.2023	Cloe Weber (JG), Thomas Rosenberg (Grüne), Franz Schori (SP), Nicolas Glauser (glp), Jonas Baumann (EVP), Mark van Wijk (FDP), Daniela Huber-Notter (Die Mitte)	Velodienstleistungen stärken, Synergien nutzen und dank Integrationsprogrammen einen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen!	ASo	<p>Auf den 1. Januar 2024 wurde das Flottenmanagement und die Distribution des Donkey Republic von der Fachstelle Arbeitsintegration übernommen. Die Örtlichkeiten lassen es zu, dass das Flottenmanagement am Standort der Velostation beim Bahnhof betrieben wird, wodurch Synergien genutzt werden können. Abgesehen von der Logistik bietet auch der Unterhalt der Bike-Flotte zusätzliche Berufsfelder für die Integration. Neu können auch Fertigkeiten bei der Reparatur und dem Unterhalt von E-Bikes erworben werden. Dadurch erwerben die Klienten und Klientinnen Kompetenzen, welche im 1. Arbeitsmarkt gefragt sind. Zudem wird in der Velostation ein Qualifizierungslehrgang angeboten. Dieser kann nun erweitert werden mit Unterhaltsarbeiten an E-Bikes.</p> <p>Von einer Zusammenarbeit zwischen der Fachstelle Arbeitsintegration und dem Velo-Hauslieferdienst Collectors wurde nach sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile abgesehen.</p>

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
					Collectors hat mittlerweile mit der Stiftung SILEA einen Partner gefunden.
39	22.09.2022 P 33/2022 SR 16.02.2023	Fraktion glp/EVP/EDU	Sanierung Badeeingang und Seeufer Seepark	TBA	Die Sanierungsarbeiten werden im Winter/Frühling 2024 ausgeführt.
40	17.11.2022 P 36/2022 SR 23.03.2023	Fraktion Grüne/JG	Solaroffensive auf städtischen Liegenschaften	AfS	Das Amt für Stadtliegenschaften wird im Jahr 2024 PV-Anlagen auf den Gebäuden der Schulanlagen Göttibach, Goldwil, Gottihelf und dem Kindergarten Buchholz mit einer Gesamtleistung von 400 kWp realisieren. Zudem bildet das Amt für Stadtliegenschaften auf einer Roadmap (Dokument Energiestadt) zur Dekarbonisierung Stadt Thun bis ins Jahr 2035 das Potential von PV-Anlagen aller städtischen Liegenschaften ab.
41	17.11.2022 P 38/2022 SR 23.03.2023	Fraktion Grüne/JG	Bewegungsräume für Schulkinder und junge Erwachsene ab acht Jahren	ABS	Gemäss Stadtratsbericht prüft der Gemeinderat im Rahmen der laufenden partizipativen Projekte die Möglichkeiten, Bewegungsräume zu entwickeln. Im Jahr 2023 ist keines der Projekte so weit fortgeschritten, als dass sich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ergeben hätten.
42	15.12.2022 P 40/2022 SR 11.05.2023	Natalie Althaus Spinnler (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne	Velosteg zwischen Aarequai und Scherzligweg	TBA	Der Gemeinderat hat am 5. Juli 2023 einen Verpflichtungskredit von 160'000 Franken für die Machbarkeitsstudie Panoramabrücke bewilligt. Im November 2023 fand unter Federführung des Planungsamts ein erster Workshop statt.
43	20.01.2023 P 01/2023 SR 11.05.2023	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Adrian Christen (SP), Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion Grüne	Umsetzung Istanbul-Konvention	ASi	Verschiedene Abklärungen mit der Kantonspolizei Bern wurden durch die Vorsteherin Sicherheit und Soziales getroffen. Die Thuner Schulen lehnten ein spezifisches Angebot aufgrund von fehlenden Ressourcen ab. Im Jahr 2024 und/oder 2025 ist vorgesehen, die Ausstellung «stärker als Gewalt» zu lancieren. Die Abläufe zwischen dem Migrationsdienst und der Abteilung Soziales wurden optimiert. Die Abteilungen Sicherheit und Soziales nahmen am 24. Oktober 2023 am runden Tisch «häusliche Gewalt» des Regierungsratspräsidenten Thun teil. Auf ausdrückliche Nachfrage des Abteilungsleiters Sicherheit konnten die anwesenden Fachstellen keine Idee oder ein Projekt aufzeigen, wo sich die Stadt Thun noch stärker engagieren könnte. Die Fachstellen wurden aufgefordert, sich bei der Stadt Thun zu melden, sollten dereinst Massnahmen seitens der Stadt Thun notwendig werden. Im Weiteren wurde ein Buchprojekt zum Thema sexualisierte Gewalt mit einem Beitrag von 1'000 Franken aus dem Amtsanzeigerfonds unterstützt. Zudem hat der Gemeinderat im Jahr 2023 einen Beitrag von 5'000 Franken an den Verein LibElle (bietet Wohn-Anschlusslösungen für die Zeit nach dem Frauenhaus an) gespendet.
44	20.01.2023 P 02/2023 SR 16.02.2023	Fraktion SVP, Fraktion FDP/Die Mitte	Änderung des Förderprogramms Energieeffizienz - Blockade lösen - Erneuerbare fördern jetzt!	UwEM	Mit Beschluss-Nr. 46 vom 11. Mai 2023 hat der Stadtrat die vom Gemeinderat beantragte Teilrevision des Reglements über die Spezialfinanzierung Investitionen genehmigt und einen Verpflichtungskredit von 3 Mio. Franken zur Finanzierung des Förderprogramms bewilligt. Das Förderprogramm Energieeffizienz ist seit 1. August 2023 in Betrieb.
45	11.05.2023 P (M) 02/2023 SR 06.07.2023	Markus Van Wijk (FDP), Valentin Bortler (SVP), Thomas Bieri (SVP), Alois Studerus (Die Mitte), Peter Aegeter (SVP)	Senkung des Steuerfusses von bisher 1.72 auf 1.62	FV	Im Rahmen der Legislaturziele 2023-2026 hat der Gemeinderat eine klare Zielsetzung für eine Steuersenkung gesetzt. Der Budgetprozess 2025 wurde terminlich entsprechend angepasst, damit am 24. November 2024 ein Volksentscheid für die geplante Steuersenkung erwirkt werden kann.
46	23.03.2023 P 05/2023 SR 21.09.2023	Valentin Bortler (SVP), Alex Raymondin (SVP), Alice Kropf (SP), Franz Schori (SP)	«Lehrlingscard Thuner KMU»	WIR	Das Postulat wird zurzeit bearbeitet. Erste Abklärungen haben im Dezember 2023 stattgefunden. Die Evaluation einer Lösung erfolgt im ersten Quartal 2024.

Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
47 15.06.2023 P 08/2023 SR 26.10.2023	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Valentin Borter (SVP), Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion Grüne	Teilnahme Landesausstellung NEXPO	StM	NEXPO hat über Aufnahmebedingungen informiert. Aktuell lassen die Promotoren der verschiedenen Projekte eine mögliche Zusammenarbeit im Hinblick auf eine Schweizerische Landesausstellung 2030+ von einem externen Experten prüfen. Erkenntnisse sollen im Frühjahr 2024 vorliegen.
48 11.05.2023 P 06/2023 SR 16.11.2023	Natalie Althaus Spinnler (Grüne), Fraktion Grüne	Hitzeinseln	TBA	Die Mitarbeitenden in den betroffenen Direktionen und Abteilungen sind in Bezug auf die Klimathematik sensibilisiert und halten sich an die Klimastrategie 2050 der Stadt Thun. Die vom Kanton Bern vorgeschlagenen Massnahmen fliessen in aktuelle und zukünftige Sanierungs- und Bauprojekte ein. Das Tiefbauamt erarbeitet im Jahr 2024 einen Leitfaden «Klimaanpassung im öffentlichen Raum». Dieser umfasst insbesondere die Themen Entsiegelung, Belagswahl, Begrünung und Schwammstadt.
49 15.06.2023 P 09/2023 SR 16.11.2023	Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion SVP, Fraktion FDP/Die Mitte	Boots-Tankstelle	TBA	Die Möglichkeiten zur Erstellung einer Bootstankstelle werden im Rahmen von anderen, ohnehin anstehenden Arealentwicklungsprojekten (zum Beispiel Masterplanung Lachen) geprüft.
50 15.06.2023 P 10/2023 SR 16.11.2023	Fraktion GLP/EVP/EDU	Dach auf Bushaltestellen	TBA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. November 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.
51 21.09.2023 P 12/2023 SR 16.11.2023	Franz Schori (SP), Fraktion SP	eine dämpfende Wirkung der Strompreiserhöhungen durch Energie Thun	FV	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. November 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.
52 26.10.2023 P 17/2023 SR 16.11.2023	Franz Schori (SP), Alex Reymondin (SVP), Peter Aegeter (SVP), Matthias Berger (SVP), Alice Kropf (SP), Thomas Bieri (SVP), Valentin Borter (SVP), Sonja Graf (SVP), Leonardo Schlatter (SVP)	Sportzentrum mit Hallenbad und Eissportanlagen im Raum Thun im Jahr 2050	PIA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. November 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.
53 07.07.2023 P 11/2023 SR 15.12.2023	Alice Kropf (SP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, Sandro Badertscher (Parteilos)	Förderung Frauensport	ABS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 15. Dezember 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates. Ideen zur Umsetzung werden evaluiert.
54 21.09.2023 P 16/2023 SR 19.01.2024	Fraktion SP, Nicole Krenger (GLP), Cloé Weber (Grüne), Matthias Zellweger (Parteilos)	Chancengleichheit und Teilhabe für gehörlose und hörbehinderte Menschen	ASo	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 19. Januar 2024 folgt nun die Prüfung des Postulates.

3. Ständige Kommissionen des Stadtrates

3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen

Die Präsidien und die Vizepräsidien der Sachkommissionen (SAKO) wechseln jährlich. Die Wahlen für das Jahr 2023 erfolgten am 20. Januar 2023. Präsidium und Vizepräsidium der Budget- und Rechnungskommission (BRK) wurden am 16. Februar 2023 für die gesamte Dauer der Legislatur gewählt.

a) BRK	Präsident:	Martin Allemann (SP)
	Vizepräsident:	Markus van Wijk (FDP/Die Mitte)
b) SAKO P+StE	Präsidentin:	Baumann Jonas (GLP/EVP/EDU)
	Vizepräsidentin:	Rosenberg Thomas (Grüne)
c) SAKO B+L	Präsident:	Philipp Deriaz (SVP)
	Vizepräsident:	Adrian Christen (SP)
d) SAKO BiSK	Präsidentin:	Nina Siegenthaler (SP)
	Vizepräsident:	Nicolas Glauser (GLP/EVP/EDU)
e) SAKO Si+So	Präsidentin:	Cloe Weber (Grüne)
	Vizepräsidentin:	Daniela Huber Notter (FDP/Die Mitte)
f) SAKO FiRU	Präsident:	Alois Studerus (FDP/Die Mitte)
	Vizepräsident:	Valentin Borter (SVP)

3.2 Ersatzwahlen

BRK	Markus van Wijk (FDP) anstelle von Daniela Huber Notter (Die Mitte) (16. Februar)
SAKO Si+So	Leonardo Schlatter anstelle von Daniel Waldspurger (23. März)

3.3 Zusammensetzung

3.3.1 Budget- und Rechnungskommission BRK (9 Mitglieder)

Allemann Martin
Althaus Natalie
Bieri Thomas
Borter Valentin
Glauser Nicolas
Gygax-Wymann Susanne
Hiltpold Thomas
Huber Notter Daniela (bis 16. Februar)
Siegenthaler Nina
Van Wijk Markus (ab 16. Februar)

3.3.2 Sachkommission P+StE; Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (8 Mitglieder)

Aegerter Peter
Allemann Martin
Baumann-Fuchs Jonas
Hiltpold Thomas
Lauener Christoph
Rosenberg Thomas
Schlapbach Claude

van Wijk Markus

3.3.3. Sachkommission B+L; Direktion Bau und Liegenschaften (8 Mitglieder)

Althaus Spinnler Natalie

Christen Adrian

Deriaz Philipp

Eggenberg Franziska

Jaccard Manon

Marbach Michelle

Meier Vanessa

Werren Simon (bis 15. Dezember)

3.3.4 Sachkommission BiSK; Direktion Bildung Sport Kultur (8 Mitglieder)

Bieri Thomas

Glauser Nicolas

Graf Sonja

Kestenholz Reto

Lehmann Rickli Barbara

Locher Manfred

Reymondin Alex

Siegenthaler Nina

3.3.5 Sachkommission Si+So; Direktion Sicherheit und Soziales (8 Mitglieder)

Badertscher Sandro

Gygax-Wymann Susanne

Huber Notter Daniela

Kropf Alice

Oesch-Bartlome Marianna

Schlatter Leonardo (ab 23. März)

Waldspurger Daniel (bis 20. Februar)

Weber Cloe

Zellweger Matthias

3.3.6 Sachkommission FiRU; Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (8 Mitglieder)

Berger Mathias

Borter Valentin

Fritschi Marc

Gugger Roman

Krenger Nicole

Lanz Thomas

Schori Franz

Studerus Alois

4. Gemeinderat

4.1 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern. Der Stadtschreiber und der Vizestadtschreiber amten als Sekretäre des Rats.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Partei</i>	<i>Im Rat seit</i>	<i>Direktion</i>	<i>Pensum</i>
Lanz Raphael	1968	SVP	2011	Stadtpräsident Präsidiales und Stadtentwicklung	100 %
Schertenleib Reto	1979	SVP	2023	Bau und Liegenschaften	70 %
Ali-Oesch Katharina	1970	SP	2022	Bildung Sport Kultur	70 %
Salzmann Eveline	1974	SVP	2023	Sicherheit und Soziales	70 %
de Meuron Andrea	1973	Grüne	2019	Finanzen Ressourcen Umwelt	70 %
<i>Sekretäre</i>					
Huwyler Müller Bruno	1968		2011	Stadtschreiber	
Stalder Christoph	1980		2018	Vizestadtschreiber	



Bildlegende: Gemeinderat 2023 (Katharina Ali-Oesch, Andrea de Meuron, Eveline Salzmann, Raphael Lanz, Reto Schertenleib [von links nach rechts])

4.2 Legislaturziele 2023 bis 2026 (Bericht über den Stand per Ende 2023)

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
1. Thun hat die Attraktivität als Wohnstadt gesteigert und Voraussetzungen für mehr Wohnraum geschaffen.	1.1 Planungen Bostuden (UeO) und Siegenthalergut (ZPP) genehmigen und Umsetzung starten.	In der Bostudenziel soll ein attraktives, zukunftsgerichtetes Wohnquartier mit einem grosszügigen Park entstehen. Die UeO «Bostudenziel Bläuerstrasse» wurde durch das AGR vorgeprüft. In einem nächsten Schritt erfolgt die öffentliche Planaufgabe. Zudem soll der Prozess zur Ausschreibung der Baurechte an gemeinnützige Wohnbauträger gestartet werden. Für das Siegenthalergut wurde ein Studienauftrag für ein Freiraumkonzept, einen öffentlichen Park und einen Boulevard durchgeführt. Für die ZPP «Siegenthalergut» wurde die zweite kantonale Vorprüfung durch das AGR abgeschlossen. Damit kann als nächster Schritt die Planung öffentlich aufgelegt werden.	Grün
	1.2 Grundlagen für den Ausbau des städtischen Wohnungsangebotes um 80 Wohnungen im Bostudenziel erarbeiten.	Der Gemeinderat wird sich im Rahmen der weiteren Arbeiten zur UeO «Bostudenziel Bläuerstrasse» mit dieser Frage beschäftigen.	Gelb
	1.3 Rahmenkredit schaffen, um Immobilienkäufe zeitgerecht abschliessen zu können.	Die Arbeiten zu den Grundlagen für den Rahmenkredit konnten im Jahre 2023 aufgenommen werden. Es gilt diese im Jahre 2024 unter Mitarbeit des Rechtsdienstes und der Finanzverwaltung zu konkretisieren, so dass der Vorschlag dem Gemeinderat im Herbst 2024 in einem Aussprachegeschäft unterbreitet werden kann.	Grün
	1.4 Personelle Ressourcen zur Beschleunigung der Baubewilligungsverfahren schaffen.	Im Rahmen des Budgetprozesses 2025 wird die personelle Situation (insbesondere im Bauinspektorat) bzw. deren Wirkung auf die Dauer der Bewilligungsverfahren geprüft.	Grün
2. Thun als Stadt am Wasser hat seine vielfältigen Kultur-, Sport- und Freizeitangebote gezielt ausgebaut.	2.1 Neue und attraktive Angebote mit Bezug zum Wasser finanziell und logistisch unterstützen.	Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation prüft gemeinsam mit der Kulturabteilung, dem Amt für Bildung und Sport sowie der Abteilung Sicherheit die Möglichkeiten, das Angebot an geeigneten Veranstaltungen zielgerichtet auszubauen. Das 1. «Thuner Chlouse-Schwämme» in der Aare wurde am 17. Dezember 2023 als Pilotprojekt erfolgreich durchgeführt.	Grün
	2.2 Entwicklung des Sport- und Freizeitclusters in der ZPP AH «Thun Süd» planungsrechtlich sichern.	Eine neue Teil-Überbauungsordnung (Teil-UeO) «Sport- und Freizeitcluster» in der bestehenden ZPP «Thun Süd» soll die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die qualitätsvolle, etappierbare Weiterentwicklung des Sport- und Freizeitclusters am Standort Thun Süd schaffen. Basierend auf dem gemeinsamen Workshopverfahren von Stadt, den beteiligten Vereinen und der Bürgergemeinde wurde ein Entwurf der Teil-UeO erstellt.	Grün
	2.3 Neues Eissportzentrum mit Kunsteisbahn in Betrieb nehmen.	Der falsche Kostenvoranschlag des Generalplaners vom 2. September 2020 und die fehlenden Ressourcen des Generalplaners im Jahr 2023 haben zu einer Verzögerung des Projekts von zwei Jahren geführt. Dem Stadtrat muss vor dem Start der Ausführung ein Nachtragskredit zu dem in der Volksabstimmung freigegebenen Ausführungskredit unterbreitet werden. Da der Baubeginn jeweils nur im Frühling möglich und eine Etappierung vorgegeben ist, kann das Projekt erst im Winter 2026 abgeschlossen werden.	Gelb
3. Thun wird steuerlich attraktiver und hat die Anziehungskraft als Standort für Wirtschaft und Wohnen gesteigert.	3.1 Ordentliche Steueranlage senken.	Der Gemeinderat hat im Herbst 2023 beschlossen, die Terminplanung zum Budget 2025 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 auf eine geplante Senkung der Steueranlage und der damit verbundenen Volksabstimmung abzustimmen.	Grün

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
	3.2 Alle Parzellen im Wirtschaftspark Thun-Schoren vergeben.	Die Entwicklung der noch nicht bebauten Parzellen im Wirtschaftspark Thun-Schoren ist wegen zwei laufenden Verfahren blockiert. In einem Fall läuft ein Rechtsstreit und im andern Fall wehrt sich eine Bauberechtigte gegen das Bauvorhaben auf der Nachbarparzelle. Es wird angestrebt, die beiden Fälle im Jahr 2024 zu regeln.	
	3.3 Beim Bauvorhaben «B5 Campus» die Empa als erstes Schlüsselprojekt umsetzen.	Aufgrund der gegenüber im Jahr 2019 stark veränderten Rahmenbedingungen wurde mit der Halter AG ein Vorgehen gesucht, das Projekt für die Empa rechtzeitig umzusetzen. Aus diesem Grund wurde die Etappe 1 auf die Empa beschränkt. Für die Realisierung konnte mit der Halter AG ein Letter of Intent (LOI) vereinbart werden und die Halter AG hat die Arbeiten für die Einreichung des Baugesuchs vorangetrieben. Dieses soll Anfang 2024 eingereicht werden. Die noch offenen Fragen bezüglich der Finanzierung sollen im Jahr 2024 geklärt werden.	
4. Der Dialog mit der Bevölkerung und das Miteinander aller Generationen sind gestärkt.	4.1 Jugendparlament einführen.	Im Frühjahr 2022 forderten über 40 Jugendliche mittels eines Jugendpostulats die Einführung eines Jugendparlaments. Der Stadt- und der Gemeinderat folgten dieser Forderung und gaben die Ausarbeitung eines Reglements in Auftrag. Unter Federführung der Stadtkanzlei wurden das Reglement sowie eine Vereinbarung zwischen dem Verein Jugendparlament und der Stadt Thun ausgearbeitet. Der Stadtrat verabschiedete das Reglement am 6. Juli 2023 mit 37 zu 0 Stimmen (bei einer Enthaltung). Am 15. September 2023, dem Tag der Demokratie, wurde das Jugendparlament Thun (JuPa Thun) feierlich eingesetzt, nachdem die Jugendlichen am Vorabend den Verein JuPa Thun gegründet und den Vorstand gewählt hatten. Das Amt für Bildung und Sport begleitete die Jugendlichen bei der Vereinsgründung sowie den ersten Aktivitäten des Jugendparlaments.	
	4.2 Angebote und Massnahmen im Bereich Generationenmiteinander und Freiwilligenarbeit ent- und weiterentwickeln.	In der vergangenen Legislaturperiode 2019-2022 hat die Abteilung Soziales im Auftrag des Gemeinderats verschiedene Massnahmen in den Bereichen Generationenmiteinander und Freiwilligenarbeit erfolgreich lanciert. Es handelt es sich um den «Tag der Nachbarschaft», die «Städtische Plattform Generationenmiteinander», die Förderung und Koordination der Freiwilligenarbeit, den «Quartiertopf» sowie den Förderbeitrag für den Verein «UND Generationentandem». Diese Massnahmen werden in der aktuellen Legislaturperiode 2023-2026 im Rahmen der Massnahme 4.2 weitergeführt, weiterentwickelt oder abgeschlossen.	
5. Die Innenstadt und die Quartiere sind als Lebens- und Begegnungsraum für alle gestärkt und aufgewertet.	5.1 Unter Einbezug externer Akteure einen Masterplan Quartierzentren erarbeiten und Zuständigkeiten klären.	Der Gemeinderat will die Quartiere weiter stärken und aufwerten. Ein Masterplan soll Defizite und Potentiale der einzelnen Stadtteile aufzeigen. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen, führte die Stadt mittels Online-Umfrage und Strassenumfrage in den Quartieren einen partizipativen Prozess durch. Basierend auf den Erkenntnissen aus Fachanalyse und Partizipation werden schliesslich konkrete Massnahmen umgesetzt.	
	5.2 Erste Massnahmen aus dem Masterplan Quartierzentren koordiniert und in gegenseitiger Abstimmung umsetzen.	Der Masterplan Quartierzentren ist noch in Erarbeitung. Dadurch konnten noch keine Massnahmen umgesetzt werden.	
	5.3 Wettbewerb zur Neugestaltung Viehmarktplatz durchführen.	Die Vorbereitung für den Beteiligungsprozess mit anschliessendem qualitätssicherndem Verfahren wurde durchgeführt. Der Gemeinderat hat jedoch u.a. aufgrund fehlender Ressourcen für eine zeitnahe Umsetzung der Ergebnisse aus dem Verfahren beschlossen,	

Legislativziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
		das Verfahren nicht weiterzuführen und die Legislativziel-Massnahme zu streichen. Temporäre Nutzungen sollen weiterhin möglich sein. Zuständig für entsprechende Gesuche ist das Polizeiinspektorat. Der Gemeinderat hat zudem das Amt für Stadtliegenschaften beauftragt, im Hinblick auf die Durchführung von Veranstaltungen und Anlässen auf dem Viehmarktplatz soweit möglich für Strom, Wasser und Toiletten zu sorgen.	
	5.4 Temporäre künstlerische Gestaltung im öffentlichen Raum ermöglichen.	1. Das erste Streetart-Teilprojekt am Mühleplatz konnte realisiert werden. Der Wettbewerb für das zweite Teilprojekt wird 2024 durchgeführt. 2. Brückenprojekt Göttibachsteg: Vorgesehen ist ein temporäres künstlerisches Projekt (max. 3. Monate) primär auf/an oder um die Säulen zu realisieren (mit Wettbewerb und Jury) unter Berücksichtigung der notwendigen Schutzmassnahmen. Der Start des Projekts ist für 2025 geplant, die Realisierung für 2025/2026. Das Vorhaben wird mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleitet.	
	5.5 Rechtliche Voraussetzungen für eine breite öffentliche Nutzung der Schadaugärtnerei schaffen.	Das Baugesuch für die weitere Nutzung der Schadaugärtnerei ist beim Regierungsrat Thun hängig. 12 Einsprachen/Rechtsverwahrungen sind dagegen eingegangen. Zurzeit wird ein detailliertes Lärmgutachten durch externe Fachleute erarbeitet.	
6. Thun hat sich als attraktiver Lebensort für junge Menschen und Familien weiterentwickelt.	6.1 Betreuungsangebote wie Tagesschulen inkl. Pilot Ganztageschule und Ferienbetreuung bedarfsgerecht weiterentwickeln.	Tagesschule: Ein neues Mittagstisch-Angebot im Göttibach-Quartier wird seit Start Schuljahr 2023/24 in Räumlichkeiten der Kirche St. Marien angeboten. Abklärungen zur Weiterentwicklung des Tagesschulstandorts Göttibach sind erfolgt, so auch zum Mittagstisch-Standort in Allmendingen. Für das Schuljahr 2023/24 findet die Betreuung bei Bedarf in der Tagesschule Schönau statt. Ziel ist, ab Schuljahr 2024/25 einen Mittagstisch anbieten zu können. Weitere Arbeiten zu den bedarfsgerechten Weiterentwicklungen im Tagesschulbereich sind für die Standorte Dürrenast (Eröffnung provisorischer Tagesschulstandort per Schuljahr 2024/25), Lerchenfeld (Auslagerung der Tagesschule an die Allmendstrasse 182 per Schuljahr 2024/25; Entwicklung bedarfsgerechtes Angebot während Bauphase Schulanlage Lerchenfeld) sowie Hohmad (Planung und Projektierung Tagesschulstandort Hohmad) erfolgt und werden 2024 fortgesetzt. Pilot Ganztageschule: Das pädagogisch-organisatorische Konzept für ein vorerst auf drei Jahre befristetes Ganztageschulangebot am Standort Gotthelf ab Schuljahr 2025/26 wurde im Berichtsjahr erarbeitet und durch die Schulkommission genehmigt sowie zur Vorbereitung der Umsetzung freigegeben. Ferieninsel: Das Thuner Ferieninselangebot wurde nach mehrjähriger Pilotlaufzeit 2014 eingeführt. Das zehnjährige Jubiläum soll zum Anlass genommen, die Ferieninsel zu überprüfen und extern evaluieren zu lassen. Die Grundlagen für die Evaluation wurden 2023 erarbeitet.	
	6.2 Angebot der Frühen Kindheit stärken, ausbauen und entsprechende Strategie (Konzept, Massnahmen) entwickeln.	Im Dezember 2022 erteilte der Gemeinderat dem Amt für Bildung und Sport den Auftrag, eine Strategie der Frühen Kindheit auszuarbeiten. Ziel ist, den Bereich Frühe Kindheit zu entwickeln und gezielt zu steuern. Im Mai fand ein erster Sensibilisierungsanlass für Fachpersonen und Politik zum Thema statt. Gleichentags trafen sich rund 50 Akteurinnen und Akteure für eine Partizipationsveranstaltung, bei der Ideen für die Vision, die Ziele und Massnahmen für die Strategie der Frühen Kindheit gesammelt wurden. Die gesammelten Inputs wurden einerseits dafür verwendet, die Stossrichtungen zu definieren, die der Gemeinderat im August bestätigt hat, und	

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
		dienten andererseits als Grundlage für die Formulierung der Ziele und Massnahmen. Die Ziele und Massnahmen wurden im November in einem Online-Partizipationsverfahren von Eltern und Akteurinnen und Akteuren des Frühbereichs validiert und ergänzt.	
	6.3 Das Kinder- und Jugendleitbild gemäss Aktionsplan und in Abstimmung mit UNICEF-Label umsetzen.	Im Herbst 2022 wurde die Stadt Thun zum zweiten Mal mit dem Label «UNICEF Kinderfreundliche Gemeinden» ausgezeichnet, bzw. rezertifiziert. Teil des Rezertifizierungsprozesses war das Erarbeiten eines Aktionsplans 2023-2026. Verschiedene Abteilungen der Stadt Thun leisten einen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Kinderfreundlichkeit in Thun. So wurden beispielsweise Kinder und Jugendliche bei den Quartiererhebungen zum Masterplan Quartiere explizit mitgedacht und das Planungsamt durch Mitarbeitende der OKJA unterstützt, um diese Stimmen auch einzufangen. Das Tiefbauamt hat sich mit dem Robi-Baumhaus auf einen partizipativen Prozess eingelassen. 2024 kommt es zum partizipativen Bau des Baumhauses. Auch die Tagesschulen haben sich dem Thema Partizipation im Alltag angenommen, sich geschult und die neuen Erkenntnisse dieses Jahr umgesetzt.	
	6.4 Schulbauprojekte gemäss Prioritätenliste vorantreiben.	Die Gross-Schulbauprojekte wurden gemäss Prioritätenliste vorangetrieben. Insbesondere wurden im Jahr 2023 für die Erweiterung und Sanierung der Oberstufe Strättligen ein Planungs- und Projektierungskredit von 2'521'000 Franken vom Stadtrat genehmigt. Für die Schulanlagen Lerchenfeld und Neufeld wurden Architekturwettbewerbe durchgeführt.	
7. Das Verkehrsregime auf den Innenstadtachsen ist geklärt und der Verkehrs- und Stadtraum ist aufgewertet.	7.1 Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Innenstadt erarbeiten und die Vorprojekte für die aarequerenden Achsen durchführen.	Die Stadt Thun will die Verkehrsachsen in der Innenstadt aufwerten. Im Dialog mit verschiedenen Anspruchsgruppen erarbeitet sie dazu ein Betriebs- und Gestaltungskonzept. Vom 12. April bis 7. Mai 2023 konnte sich die Bevölkerung im Rahmen einer Online-Umfrage einbringen. Das Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde erarbeitet. Im Anschluss wird für die Achse Ost ein Vorprojekt ausgearbeitet. Auf dieser Basis soll der Planungs- und Projektierungskredit für ein konkretes Bauprojekt beantragt werden.	
	7.2 Verkehrsversuch für die Teil-Aufhebung des Einbahnregimes durchführen und auswerten.	Der angestrebte Verkehrsversuch mit Aufhebung der Einbahn auf der Allmend- und Kuhbrücke kann sich verkehrstechnisch erheblich auf das städtische Strassenetz und auch auf Achsen des Kantons auswirken. Aus diesem Grund wurde vor der konkreten Planung und Umsetzung des Verkehrsversuchs die Auswirkungen anhand von Modellberechnungen und Simulationen abgeschätzt und auf die vom Gemeinderat verabschiedeten Erfolgskriterien geprüft. Untersucht wurden dabei vier unterschiedliche Varianten für die Verkehrsführung zwischen Berntorplatz und Guisanplatz. Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat Anfang 2024 präsentiert. Der Gemeinderat hat entschieden, dem Stadtrat in der Juni Sitzung 2024 einen Verpflichtungskredit vorzulegen, auch um die Grundsätze, ob der Versuch durchgeführt werden soll, auf breiter politischer Ebene zu diskutieren. Aufgrund der einzuhaltenden Prozessschritte kann sich das angestrebte Versuchszeitfenster 2025 verzögern.	
8. Thun verfügt über mehr, attraktivere und sicherere Fuss- und Veloverkehrsverbindungen.	8.1 Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Bahnhof-Schwäbis vorantreiben und Brückenverbindungen (Allmendstrasse und Aare) klären.	Um die optimale Linienführung des geplanten Fuss- und Velowegs vom Bahnhof Thun ins Schwäbisquartier zu bestimmen, ist vor allem aufgrund technischer Randbedingungen, der Kostenschätzung sowie des Ortsbildschutzes eine vertiefte Prüfung nötig. Der Stadtrat bewilligte am 23. März einen Kredit von 180'000 Franken für die Klärung der Machbarkeit. An der	

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
		Machbarkeitsstudie beteiligt sich auch die Gemeinde Steffisburg. Die Machbarkeitsstudie konnte abgeschlossen und Bestvarianten identifiziert werden. Die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie werden in einem nächsten Schritt mit der ENHK geprüft.	
	8.2 Machbarkeit der Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Panoramastrasse (Bahnhof - Thunerhof) prüfen.	Die Stadt will die Verkehrssituation in der Innenstadt verbessern, den Langsamverkehr optimieren und das Bahnhofgebiet weiterentwickeln. Grosses Potential weist eine Langsamverkehrsverbindung zwischen Panoramastrasse und Aarequai auf. Dies ist eine Erkenntnis aus dem Planungsverfahren Charrette. Der Gemeinderat hat deshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Resultat soll bis Anfang 2024 vorliegen.	
	8.3 Neuen Radweg entlang der Bürgerstrasse-General-Wille-Strasse wesentlich vorantreiben.	Aufbauend auf dem Betriebs- und Gestaltungskonzept und dem Vorprojekt sollen die nächsten beiden Projektphasen Erarbeitung Bauprojekt (inklusive Strassenüberbauungsordnung, Umweltverträglichkeitsprüfung etc.) und Baubewilligungsverfahren angegangen werden. In einem ersten Schritt wurden 2023 die Planerarbeiten ausgeschrieben und vergeben. Das Terminprogramm sieht vor, mit den Bauarbeiten im Herbst 2028 nach dem Versuchsbetrieb der Tangentiallinie Thun-Steffisburg und nach der Durchführung des geplanten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2028 zu starten.	
9. Für den ESP Thun Nord bestehen breit akzeptierte planerische Grundlagen, um sich zu einem lebendigen Stadtquartier und Wirtschaftsstandort zu entwickeln.	9.1 Masterplan als Basis für die Aktualisierung der Planungsinstrumente, für die Planung und Realisierung der Infrastruktur sowie für die Entwicklung der einzelnen Baufelder erarbeiten.	Derzeit wird der ESP über den Bypass Thun Nord, die Allmendstrasse und die Uttigenstrasse mit dem motorisierten Individualverkehr erschlossen. Eine neue S-Bahn-Haltestelle und eine ergänzende tangentielle Buslinie, die von Steffisburg über den Bypass und weiter in den Südwesten von Thun verkehrt, sollen das Areal zukünftig mit dem öffentlichen Verkehr erschliessen. Ziel ist die städtische Buslinie 4 an die neue S-Bahn-Haltestelle anzubinden und kurze Umsteigebeziehungen zur S-Bahn als auch zur Tangentiallinie zu ermöglichen. Eine Mobilitätsdrehscheibe soll entstehen. Mit Hilfe der Prüfung von Erschliessungsvarianten soll die Erschliessung der neuen S-Bahn-Haltestelle geklärt und die Auswirkungen für die Erschliessung des gesamten Areals aufgezeigt werden. Die Studie wird dabei die Erschliessung durch alle Verkehrsträger prüfen und definieren. Gleichzeitig wurden die Grundlagen für die Erarbeitung einer Masterplanung für die Entwicklung des Gebiets erarbeitet.	
	9.2 Vorprojekte für die S-Bahn Haltestelle Thun Nord und die öffentlichen Infrastrukturen umsetzen.	Die S-Bahn Haltestelle und die zur Erschliessung des Areals notwendigen öffentlichen Infrastrukturen werden im Rahmen der Gesamtplanung ESP Thun Nord (vgl. Berichterstattung zu Massnahme 9.1) projektiert. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat im Sommer 2023 die BLS mit der Projektierung der S-Bahn Haltestelle Thun Nord beauftragt. In einer ersten Phase erarbeitet die BLS eine Vorstudie. Mit den beiden Grundeigentümerinnen Ruag und armasuisse haben erste Gespräche zur Übernahme der Abwasserleitungen im offenen Arealbereich stattgefunden.	
10. Die planerischen Grundlagen für die Weiterentwicklung des ESP Bahnhof Thun liegen vor.	10.1 Planungsrechtliche Grundlagen für die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofplatzes genehmigen.	Für die weitere Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof Thun sind räumliche und betriebliche Optimierungen unerlässlich. Bestehende Identitäten, Qualitäten und Strukturen sollen dabei erhalten bleiben. Den öffentlichen Freiraum gilt es zu stärken und Abhängigkeiten zu reduzieren. Dies sind wichtige Erkenntnisse aus der partizipativen Planung Charrette. Die Umsetzung soll schrittweise erfolgen. Basierend auf den Ergebnissen der Charrette wurden vertiefende Abklärungen gemacht und eine Synthese als Grundlage für die folgenden	

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
		Planungsschritte erarbeitet. Entscheidend ist die Erkenntnis, den Bahnhofraum beidseitig aufwerten zu können und müssen (Stadtraum, Bushaltekanten) sowie das dargelegte Potential in den verschiedenen Teilbereichen, die mehrheitlich unabhängig voneinander und ohne grössere infrastrukturelle Massnahmen / Vorinvestitionen innerhalb bestehender Strukturen entwickelt werden können. Die Buslösung beidseits des Bahnhofs ist eng koordiniert mit dem BGK Innenstadtachsen, der Angebotsplanung der RVK sowie den vorhandenen städtischen Grundlagen (insb. STEK / GVK).	
	10.2 Planungsrechtliche Grundlagen für eine Überbauungsordnung (UeO) oder für eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) für das Areal Rosenau-Scherzligen auf Basis eines qualitätssichernden Verfahrens initiieren.	Als verbindliche Grundlage für die kommenden Arbeitsschritte wurde ein Entwicklungsleitplan erarbeitet. Das in der Charrette erarbeitete und im Entwicklungsleitplan zusammengefasste Ziel umfasst die Transformation des Areals Rosenau-Scherzligen zu einem qualitativ hochwertigen urbanen Mischquartier hoher Dichte (entsprechend den städtischen Grundlagen STEK 2035 und Wohnstrategie) sowie die Aufwertung der Ufer-, Frei- und Strassenräume. Die mehrheitlich unabhängige Arbeit in Teilräume kann bedarfsgerecht und in Abstimmung mit den Grundeigentümern und Betreibern bzw. deren Anliegen vorangetrieben werden.	
11. Der Bahnhof Thun ist als Verkehrsdreh-scheibe optimiert und als zentraler städtisch öffentlicher Raum auf-gewertet.	11.1 Kurzfristige Massnahmen zu Fussgängerquerung, Bahnhofzugang und Begrünung umsetzen.	Im Bereich der SBB-Personenunterführung und Valentini-Gebäude queren sehr viele zu Fuss gehende die Seestrasse. Diese komplexe Situation ist aus verschiedenen Gründen problematisch. Die Verkehrssicherheit ist mangelhaft. Etwa in jeder zweiten Auswerteperiode überschreitet die Querung den Grenzwert zum Unfallschwerpunkt. Zudem ist die Querung für alle Verkehrsteilnehmenden wenig angenehm. Die zu Fuss gehenden müssen eine lange Querungsdistanz über drei Fahrstreifen ohne Vortritt und ohne Schutzinfrastruktur überwinden. Der fahrende Verkehr wiederum muss den Vortritt gegenüber dem starken Fussgängerstrom oft quasi erzwingen, um überhaupt vom Fleck zu kommen. Zur Verbesserung der Situation sollen parallel zum gesamten Planungsprozess kurzfristig umsetzbare Massnahmen ausgearbeitet werden. In einem ersten Schritt wurden im Sommer 2023 auf dem Aarefeldplatz Sitzgelegenheiten und «Klimabäume» aufgestellt. Zudem wurde eine Machbarkeitsstudie «Kurzfristige Optimierung Fussgängerquerung Bahnhof Thun» erarbeitet. Es ist das Ziel, erste Massnahmen im Jahr 2024 zu testen.	
	11.2 Anpassungen Seestrasse (Reduktion motorisierter Individualverkehr, Durchgangsverkehr) versuchsweise testen und auswerten.	Vom Januar 2024 bis Frühjahr 2026 werden verschiedene Bauarbeiten an der Seestrasse ausgeführt. Dabei werden unter anderem Werkleitungen erneuert und der Strassenraum saniert. Die Arbeiten werden in sieben verschiedenen Bauabschnitten ausgeführt. Die Verkehrseinschränkungen variieren je nach Etappe. Grundsätzlich wird die Seestrasse einspurig befahrbar bleiben und der Verkehr mit Lichtsignalanlagen gesteuert. Es ist davon auszugehen, dass mit diesem erhöhten Durchfahrts-widerstand eine Verkehrsverlagerung stattfinden wird. Mit dem bestehenden Verkehrsmessstellennetz soll dies erhoben und ausgewertet werden. Voraussichtlich 2026 wird es beim Deckbelagseinbau zu einer Total-sperrung kommen. Diese einem Versuch gleichkom-mende Anordnung soll mit einem Monitoring begleitet werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in die Planung «ESP Bahnhof Thun» einfließen.	
	11.3 Grundlagen für die Umsetzung und Finanzierung der	Im Rahmen der Projektierung zum Wiederaufbau Passerelle Frutigenstrasse wurde auch die Machbarkeit einer Überdeckung der Frutigenstrasse für mehr	

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
	Massnahme «Veloabstellplätze Süd» erarbeiten.	Veloabstellplätze im Bahnhofumfeld geprüft. Die Prüfung ergab, dass dieses Vorhaben aufgrund unverhältnismässig hoher Kosten, erhöhter Projektrisiken und der schwierigen Einbettung in das städtische Umfeld nicht weiterverfolgt wird. Das Defizit an Veloabstellplätzen im Raum Bahnhof Thun ist aber unbestritten vorhanden. Konkret soll eine zusätzliche Veloabstellanlage unter der bestehenden Velostation weiterverfolgt werden.	
	11.4 Vorprojekt für die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofplatzes umsetzen.	Als Basis für das Vorprojekt Bahnhofplatz dienen die Ergebnisse aus der partizipativen Planung Charrette (vgl. Massnahme 10.1). Die Anforderungen an den Bahnhofplatz ergeben sich aus dieser übergeordneten Sicht. Das Vorprojekt wird gestartet, sobald ein BGK über den Bahnhofplatz Nord und Süd vorliegt.	
12. Thun hat gegen die Auswirkungen des Klimawandels geeignete Massnahmen ergriffen.	12.1 Label Energiestadt GOLD erlangen.	Die für das 2024 geplante GOLD-Audit notwendigen Bestandesaufnahmen in den betroffenen Abteilungen sind abgeschlossen. Eine erste Vorbewertung der eingereichten Nachweise zeigt, dass die Stadt Thun sich in den letzten fünf Jahren um rund 10 Prozent verbessert hat. Basierend auf den Ergebnissen der Vorbewertung wird der Gemeinderat im März 2024 über den Antrag zum GOLD-Audit befinden.	
	12.2 Förderung erneuerbarer Energie und Energieeffizienz umsetzen.	Per 1. August 2023 ist das Förderprogramm Energieeffizienz mit der vom Stadtrat genehmigten Übergangslösung fristgerecht gestartet. Von der Gesuchseingabe, über die Prüfung durch die Geschäftsstelle bis zur Verfügung ist der Prozess in einer eigenen Applikation durchgehend digitalisiert. Per 31. Dezember 2023 sind Beiträge an Heizungersatz, PV-Ausbau, Ladeinfrastruktur E-Mobilität, GEAK und Machbarkeitsstudien in der Höhe von insgesamt 200'504 Franken zugesichert worden. Mit 110 in den ersten fünf Monaten behandelten Gesuchen liegt die Anzahl über den Erwartungen.	
	12.3 Massnahmen des Aktionsplans zur Klimastrategie umsetzen und die Bevölkerung dafür sensibilisieren.	Die Massnahmen des Aktionsplans zur Klimastrategie sind gemäss der Priorisierung des Gemeinderats in Umsetzung. Die drei smarten Umsetzungsprojekte Clusteransatz Heizungersatz, Klima Idee Thun sowie Reallabor sind auf Kurs und werden 2024 fristgerecht gemäss Vereinbarung mit dem Bund zum Front Runner Programm abgeschlossen. Anträge an den Stadtrat werden seit Juni 2023 – sofern klimarelevant – qualitativ auf ihre Klimawirksamkeit geprüft und in den Stadtratsberichten entsprechend dargelegt. Eine den Aktionsplan begleitende Kommunikationskampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung ist konzeptuell erarbeitet und wird im Frühling 2024 lanciert. Für die Jahre 2024 und 2025 sind grössere öffentliche Anlässe zu erneuerbarer Energie und Heizungersatz in Planung und Vorbereitung.	
	12.4 Regionale Zusammenarbeit im Bereich Energie und Klima stärken.	Mit einem Letter of Intent, den der Gemeinderat am 31. August 2023 unterzeichnet hat, bekennt sich die Stadt Thun zur Zusammenarbeit mit den Gemeinden Heimberg, Oberhofen, Spiez, Steffisburg und Thierachern in der Energieregion Thunersee. Das Bundesamt für Energie begrüsst die Zusammenarbeit in den Bereichen Energie und Klima in der Region Thun. Der Bund wird die Energieregion 2024 mit einem ersten projektbasierten Beitrag finanziell unterstützen.	
	12.5 Bei der Gestaltung des öffentlichen Raums den Auswirkungen des Klimawandels Rechnung tragen (z.B. Entsiegelung, Belagswahl,	Obschon bereits viele Bestrebungen im Sinne dieses Legislaturzies im Gange sind, fehlt eine konzeptionelle Übersicht. Dieses Manko soll mit einem Leitfaden «Klimaanpassung im öffentlichen Raum» mit drei Schwerpunkten behoben werden (Adaption an den Klimawandel bei Neubau- und Sanierungsprojekten, Umgang mit bestehenden Flächen im öffentlichen Raum,	

Legislativziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
	Begrünung, Schwammstadt).	Klärung der Verantwortlichkeiten und Schnittstellen). Der Leitfaden umfasst insbesondere die im Legislativziel genannten Themen Entsiegelung, Belagswahl, Begrünung und Schwammstadt und soll bis Ende 2024 durch den Gemeinderat genehmigt werden.	

4.3 Thunpreis

Mit dem Thunpreis verdankt und anerkennt der Gemeinderat öffentlich ein ausserordentliches freiwilliges Engagement für die Allgemeinheit. Der Preis besteht normalerweise in einer von Erich Oetterli geschaffenen Drahtskulptur, einem Thunerstern-Träger. Gemeinnützige Organisationen erhalten in der Regel einen Geldpreis.

Die bisher Geehrten sind:

2023	Keine Preisvergabe
2022	Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), für sein grosses humanitäres Engagement
2021	Keine Preisvergabe
2020	Keine Preisvergabe
2019	WAGmusic! (für ein vorbildliches, musikalisches Integrationsprojekt)
2018	Elsbeth Jungi Stucki und Stephan Zuppinger, stellvertretend für die Thunerseespiele
2017	Keine Preisvergabe
2016	Pädu MC Anliker (für eine herausragende Kulturarbeit in der Café Bar Mokka, Thun)
2015	Jon Keller (für seine Beiträge zur Thuner Geschichte)
2014	Kadettenkorps Thun (für eine einmalige Tradition und herausragende Jugendarbeit)
2013	keine Preisvergabe
2012	Adrian Lörtscher (Stellvertretend für Viele: für sein grosses ehrenamtliches Engagement für die Thuner Stadtpolitik als Wahlhelfer, Wahlkommissionsmitglied, Stadtrat und Seniorenrat)
2011	Hedi und Manfred Schoder (125 Jahre Messerschmiede Schoder)
2010	Keine Preisvergabe
2009	Jean Ziegler (für sein Engagement gegen Hunger auf der Welt, sein Wirken im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates sowie in der UN-Task-Force für humanitäre Hilfe im Irak)
2008	Keine Preisvergabe
2007	Löschzug Feuerwehr Thun
2006	Keine Preisvergabe (Sonderpreis an Tanja Frieden, Olympiasiegerin 2006 im Snowboardcross)
2005	Otto Bähler (Stellvertretend für Viele: für sein freiwilliges Engagement für die Öffentlichkeit)
2004	Markus Krebser (für die Dokumentation der Thuner Geschichte)
2003	Kurt Wälti (für die Initiierung und Betreuung der Partnerschaft der Stadt Thun mit dem togolesischen Dorf Gadjagan)
2002	Keine Preisvergabe
2001	Heilsarmee Thun (für die Hilfe an Obdachlose und Benachteiligte)
2000	Peter Küffer und Louis Hänni (für die Recherchen und Schriften zur Thuner Geschichte)
1999	Die Thuner Frauenzentrale (für das gemeinnützige Engagement der Frauen)
1998	Niklaus Schönholzer (für die Organisation der Innenstadt- und Seenachtsfeste)

4.4 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates

Nicht aufgeführt sind Tätigkeiten in öffentlich-rechtlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie in ausschliesslich ideell ausgerichteten Organisationen.

Lanz Raphael, Stadtpräsident, Vorsteher Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsratspräsident Parkhaus Thun AG; Delegierter Verein Entwicklungsraum Thun (ERT); Vorsitz Kommission Wirtschaft des ERT; Vorsitz Einfache Gesellschaft ESP Thun Nord; Pensionskassenkommission; Verwaltungsrat Energie Thun AG

b) weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Vorstand Schweizerischer Städteverband; Vorstand Volkswirtschaft Berner Oberland; Jurymitglied Thuner Sozialstern; Vorstand Verein Unterstützungskomitee A6; Präsident Verein Politforum Thun; Vorstand SVP Kanton Bern; Vorstand SVP Stadt Thun; Stiftungsrat der Wüthrich-Stiftung; Vizepräsident Verein Bewerbung Eidg. Schwing- und Älplerfest (ESAF) Thun Berner Oberland 2028, Fachbeirat Executive Master of Public Administration (MPA) Universität Bern; Verwaltungsratspräsident Brauerei Thun AG; Verwaltungsrat Dynala AG

Schertenleib Reto, Vorsteher Direktion Bau und Liegenschaften

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsrat AVAG Umwelt AG

b) weitere Mandate

Vorstand SVP Stadt Thun

Katharina Ali-Oesch, Vorsteherin Direktion Bildung Sport Kultur

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Vorstand Wirtschaftsschule Thun; Schulrat Berufsbildungszentrum IDM Industrie Dienstleistung Mode; Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun; Vorsitz Kulturkommission; Vorsitz Jury Thuner Kulturförderpreis; Mitglied Kommission für Integration

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Mitglied Justizkommission; Ersatzmitglied Bildungskommission; Vorstand SP Thun; Vorstand Volkshochschule Region Thun; Vorstand Verein Berner Tagesschulen

Salzmann Eveline, Vorsteher Direktion Sicherheit und Soziales

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verein Asyl Berner Oberland; Verwaltungsrat Parkhaus Thun AG

b) weitere Mandate

Vorstand SVP Thun; Stiftungsrätin KrebsStiftung Thun-Berner Oberland; Vorstandsmitglied Bernische Ortspolizeivereinigung

de Meuron Andrea, Vorsteherin Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsrat Energie Thun AG; Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West RVK; Geschäftsleitung Entwicklungsraum Thun ERT; Ausschuss Entwicklung WRT; Pensionskassenkommission

c) weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Mitglied Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Kanton Bern; Ersatzmitglied Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) des Kanton Bern; Stiftungsrätin Stiftung Berner Gesundheit; Vorstandsmitglied Förderverein Gartenbauschule», Matronatskomitee LibElle .

4.5 Empfänge

Vom Gemeinderat wurden unter anderem empfangen:

- Delegation der kapverdischen Inseln (6. März)
- Neuzuzügerempfang (5. April)

- Künstlerempfang Thunerseespiele (1. Juni)
- Gemeinderat Burgdorf (23. Juni)
- OK Thunfest (11. August)
- Empfang Quartierleiste (16. August)
- Kadettentage (9. September)
- Herbstapéro Mitarbeitende Stadtverwaltung (14. September)
- Neuzuzügerempfang (25. Oktober)
- Einbürgerungsfeier (8. November)
- Schlussabend Stadtrat (15. Dezember)

Neben diesen Veranstaltungen nahm der Gemeinderat auf Einladung hin an verschiedenen Tagungen und Veranstaltungen mit einer Delegation teil.

5. Kommissionen

Das detaillierte Behördenverzeichnis ist unter www.thun.ch/kommissionen abrufbar.

5.1 Ständige Stadtratskommissionen

Budget- und Rechnungskommission
Sachkommission Finanzen Ressourcen Umwelt
Sachkommission Bau und Liegenschaften
Sachkommission Bildung Sport Kultur
Sachkommission Präsidiales und Stadtentwicklung
Sachkommission Sicherheit und Soziales

5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)

Kadettenkommission
Schulkommission
Wahlkommission

5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)

Betriebskommission für das Stadion Lachen
Betriebskommission für die Eissportbetriebe
Betriebskommission für die MUR-Halle
Einbürgerungskommission
Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung
Fachkommission Integration und besondere Massnahmen
Fachkommission Kunst- und Sportklassen
Kommission für bildende Kunst
Kommission für Integration
Kommission für Literatur, Film und darstellende Kunst
Kommission Verkehr
Kulturkommission
Musikkommission
Schulsportausschuss
Stellenplankommission

6. Kader der Verwaltung

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Stadtkanzlei

Rechtsdienst

Fachbereich Wirtschaft

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

Kommunikationsbeauftragte

Planungsamt

Huwyl Müller Bruno, Stadtschreiber

Stalder Christoph, Vizestadtschreiber

Jäggi Anne-Marie

Otziger Stefan

Jost Peter

Tanner Simone

Szentkuti Susanne, Co-Leitung

Kühne Florian, Co-Leitung

Direktion Bau und Liegenschaften

Amt für Stadtliegenschaften

Tiefbauamt

Zumthurn Thomas

Baumann Beat

Direktion Bildung Sport Kultur

Amt für Bildung und Sport

Kulturabteilung

Heinzmann Frank

Flubacher Marianne

Direktion Sicherheit und Soziales

Abteilung Sicherheit

Abteilung Soziales

Keller Reto

Siegfried Beat

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzverwaltung

Informatikdienste

Personalamt

Bauinspektorat

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Christen Stefan, Finanzverwalter

Eggerschwiler Urs

Bühler Joëlle, Top-Sharing

Ströbel Markus, Top-Sharing

Pfister Reto

Gassner Michael

B Jahresrechnung 2023

1 Berichterstattung

1.1 Bericht

Die Rechnung 2023 der Stadt Thun wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt und entspricht den Vorgaben des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Die Jahresrechnung 2023 der Stadt Thun ist nach Produktgruppen gegliedert. Für die Buchhaltung steht die Gemeindesoftware Nest/Abacus zur Verfügung.

Finanzvorsteherin im Rechnungsjahr 2023 ist Gemeinderätin Andrea de Meuron. Verantwortlich für die Rechnungslegung ist Finanzverwalter Stefan Christen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Rechnung 2023 des allgemeinen Haushalts der Stadt Thun schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6,6 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 5,0 Mio. Franken.

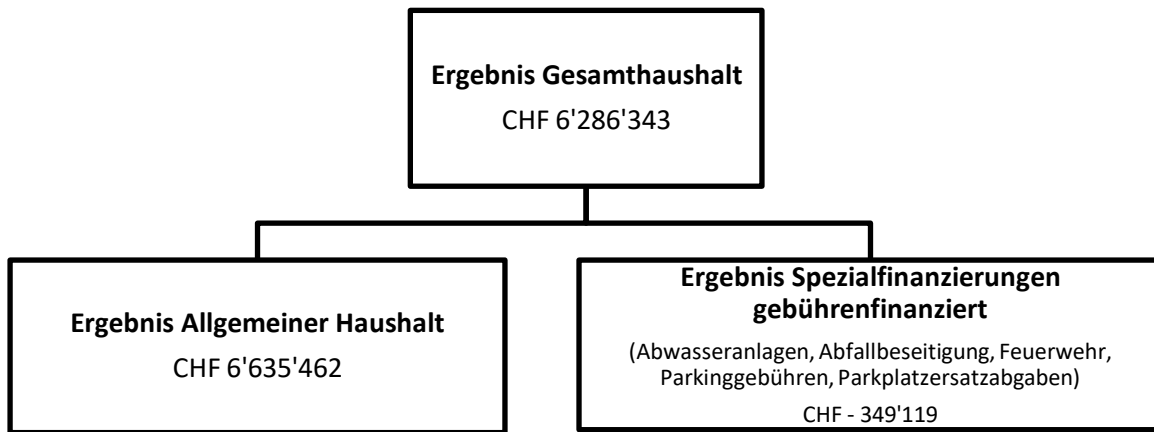
Vor Abschlussbuchungen resultierte ein Ertragsüberschuss von 5,9 Mio. Franken, welcher hauptsächlich auf höhere Steuererträge, tiefere Sach- und übrige Betriebsaufwände (baulicher Unterhalt, Dienstleistungen und Honorare), tieferen Personalaufwand sowie auf tieferen Transferaufwand (Lastenausgleichssysteme) zurückzuführen ist. Nach der Abschlussbuchung für die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Bonus Malus von 0,3 Mio. Franken und deren erfolgswirksame Auflösung des Restbestandes von 0,5 Mio. Franken, muss gemäss gesetzlichen Vorgaben eine Einlage von 0,09 Mio. Franken in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden.

Budget und Steueranlage

Das Budget des Rechnungsjahres 2023 wurde vom Stadtrat am 17. November 2022 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1,72
Liegenschaftsteuer	1,2 ‰ des amtlichen Wertes
Hundetaxe	100 Franken
Feuerwehrdienstersatzabgabe	12,5 % der einfachen Steuer, höchstens 300 Franken

Ergebnisse



1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6'286'343 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 3'308'900 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt somit 9'595'243 Franken.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von 5'000'000 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 6'635'462 Franken ab. Vor Abschlussbuchungen resultierte ein Ertragsüberschuss von 5,9 Mio. Franken (siehe Kapitel 1.1.).

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 wesentlich beeinflusst:

1. Die Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung schliesst mit einem Nettoaufwand von 8,9 Mio. Franken um 1,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert.
2. Bei der Direktion Bau und Liegenschaften liegt der Nettoaufwand um 2,3 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2023 von 24,4 Mio. Franken. Ausser der PG Abfallbeseitigung (Produkt Marktkehricht) schliessen sämtliche Produktgruppen gegenüber dem Budget 2023 besser ab.
3. Der Nettoaufwand bei der Direktion Bildung Sport Kultur liegt um 0,7 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2023 von 32,3 Mio. Franken.
4. Die Direktion Sicherheit und Soziales weist gegenüber dem Nettoaufwand von 26,7 Mio. Franken aus dem Budget 2023 einen Mehraufwand von 1,8 Mio. Franken aus.
5. Der Nettoertrag bei der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt liegt um 2,3 Mio. Franken über dem Budgetwert 2023. Ohne die Abschlussbuchungen beträgt der Nettoertrag 97,2 Mio. Franken, was gegenüber dem Budgetwert 2023 einer Besserstellung von 8,8 Mio. Franken entspricht.
6. Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme betragen total 63,7 Mio. Franken (Vorjahr: ebenfalls 63,7 Mio. Franken) oder 45,5 Prozent des Steuerertrages (Vorjahr: 45,1 %) und liegen 2,1 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2023 (Vorjahr: 3,0 Mio. Franken unter dem Budgetwert).
7. Der Personalaufwand ist mit 70,2 Mio. Franken um 0,7 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt mit 45,5 Mio. Franken um 8,1 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2023.
8. Gegenüber dem Budget 2023 (19,3 Mio. Franken) fällt der Aufwand für den baulichen Unterhalt Verwaltungsvermögen (spezialfinanziert) in der Rechnung 2023 mit netto 14,3 Mio. Franken rund 5,0 Mio. Franken tiefer aus.

9. Der Steuerertrag liegt mit netto 140,0 Mio. Franken um 6,9 Mio. Franken über dem Budgetwert 2023.
10. Der Gemeinderat hat im Februar 2023 beschlossen, die Spezialfinanzierung Bonus/Malus ersatzlos abzuschaffen. Die von den Abteilungen im Jahr 2023 gemeldeten Bonusbezüge von gesamthaft 0,3 Mio. Franken wurden der Spezialfinanzierung entnommen und erfolgswirksam den verschiedenen Produktgruppen gutgeschrieben. Der Restbestand der SF Bonus Malus von 0,5 Mio. Franken wurde erfolgswirksam aufgelöst.

1.1.2 Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung

Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Die SF Abwasseranlagen (Produktgruppe 26) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 0,68 Mio. Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,94 Mio. Franken. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasseranlagen beträgt per 31. Dezember 2023 11,4 Mio. Franken (Konto 29002.01.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf 49,1 Mio. Franken (Konto 29302.01.01).

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Produktgruppe 27) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6'187.00. Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken. Das Eigenkapital der SF Abfallbeseitigung liegt per 31. Dezember 2023 mit 0,21 Mio. Franken im Minus (Konto 29003.20.01).

1.1.3 Übrige gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Feuerwehr

Die zweiseitige SF Feuerwehr (Produktgruppe 42) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,29 Mio. Franken ab (Einlage in SF). Das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 beträgt 11,7 Mio. Franken (Konto 29005.19.01).

SF Parkinggebühren

Die SF Parkinggebühren (Produktgruppe 44) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,16 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 beträgt 11,5 Mio. Franken (Konto 29007.15.01).

SF Parkplatzersatzabgaben

Die SF Parkplatzersatzabgaben (Produkt 5720) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 0,13 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 beträgt 4,3 Mio. Franken (Konto 29006.18.01).

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen und alle weiteren Spezialfinanzierungen sind im Teil C, Produktgruppen-Rechnungen 2023, unter der jeweiligen Direktion kommentiert.

1.1.4 Investitionsrechnung

Werte in 1'000 Franken				
	B = Brutto N = Netto	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Verwaltungsvermögen	B	8'972	16'941	12'704
	N	8'648	13'622	11'190
Spezialfinanzierungen	B	5'346	9'585	3'600
	N	4'609	9'405	3'537
Total Brutto		14'317	26'526	16'305
Total Netto		13'257	23'027	14'727

Verwaltungsvermögen (VV) und Spezialfinanzierungen (SF): Im Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2026 wurde im Frühjahr 2022 für das Jahr 2023 von Investitionen im Ausmass von 23,03 Mio. Franken ausgegangen (13,6 Mio. Franken steuerfinanziert und 9,4 Mio. Franken gebührenfinanziert). Effektiv getätigt wurden 13,3 Mio. Franken, was einem Realisierungsgrad von rund 57 Prozent entspricht.

Im **steuerfinanzierten Bereich** unterschreiten die Nettoausgaben mit 8,6 Mio. Franken den Planwert von 13,6 Mio. Franken um 5,0 Mio. Franken.

Bei den **Spezialfinanzierungen** wurden netto 4,6 Mio. Franken ausgegeben, was einer Abweichung gegenüber der Planung um 4,8 Mio. Franken entspricht.

1.1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme von 471'590'364 Franken per 1. Januar 2023 und 501'175'117 Franken per 31. Dezember 2023 gliedert sich in folgende Aktiven und Passiven:

Aktiven	1. Januar 2023	31. Dezember 2023
Finanzvermögen	314'661'257	340'860'602
Verwaltungsvermögen	156'929'107	160'314'515
Passiven		
Fremdkapital	200'260'358	216'898'187
Eigenkapital	271'330'006	284'276'930

Die Bilanzsumme hat um 29,6 Mio. Franken zugenommen.

Das Finanzvermögen besteht per Jahresende 2023 aus Anlagen (63 %, mehrheitlich in Liegenschaften), Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen, und Vorräten (24 %) sowie flüssigen Mitteln (13 %). Das Verwaltungsvermögen beinhaltet Werte, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der kurzfristige Anteil am Fremdkapital beträgt per Jahresende 2023 rund 52 Prozent. Die mittel- und langfristigen Schulden machen rund 44 Prozent oder 95,5 Mio. Franken aus. Die restlichen 4 Prozent des Fremdkapitals bestehen aus Sonderrechnungen, v. a. Fonds, aus Rückstellungen und aus passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die Gläubiger des mittel- und langfristigen Fremdkapitals per 31. Dezember 2023 sind:

Gläubiger	Franken	Zinssatz	Fälligkeit
Bund / Kanton	450'000	0 %	Diverse
Postfinance	30'000'000	1,45 %	2024
Stiftung Auffangeinrichtung BVG	15'000'000	0,03 %	2029
BEKB	10'000'000	0,96 %	2032
BEKB	20'000'000	2,10 %	2028
BEKB	20'000'000	2,15%	2033
Total	95'450'000		

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz des mittel- und langfristigen Fremdkapitals liegt bei 1,26 Prozent.

Innerhalb des Eigenkapitals betragen die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen 248,2 Mio. Franken. Davon beträgt der auf übergeordnetes Recht gestützte Bestand 71,9 Mio. Franken. Zu erwähnen ist, dass gegenüber der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ein Vorschuss von 0,21 Mio. Franken besteht (Minusbestand / Vorschuss an diese Spezialfinanzierung). Die mit HRM2 neu geschaffene Neubewertungsreserve weist einen Bestand von 16,7 Mio. Franken auf. Die Finanzpolitischen Reserven betragen aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Einlage im Rechnungsjahr 2023 1,2 Mio. Franken. Der Bilanzüberschuss (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beträgt neu 17,96 Mio. Franken. Dies entspricht rund 2,6 Steueranlagezehnteln.

1.1.6 Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt 19'615'462.23 Franken sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind 273'438.96 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz des Stadtrates. 18'958'984.04 Franken sind als gebundene Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates. 315'345.11 Franken sind als gebundene Ausgaben sowie 67'694.52 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt.

1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
SF Abwasseranlagen			
Erfolg	-678'125.24	941'500.00	1'165'183.17
Verwaltungsvermögen	22'919'907.92		20'135'762.96
Bestand Werterhalt	49'053'042.51		47'213'696.18
Bestand SF	11'354'266.01		12'032'391.25
SF Abfallbeseitigung			
Erfolg	6'186.58	345'500.00	577'402.37
Verwaltungsvermögen	3'824'393.40		3'925'116.05
Bestand SF	-212'483.12		-218'669.70
SF Feuerwehr			
Erfolg	292'681.98	326'800.00	509'386.77
Verwaltungsvermögen	1'152'678.80		1'259'730.70
Bestand SF	11'726'935.62		11'434'253.64
SF Parkinggebühren			
Erfolg	161'324.44	241'200.00	235'397.86
Verwaltungsvermögen	3'338'542.10		2'574'042.55
Bestand SF	11'458'361.00		11'297'036.56
SF Parkplatzersatzabgaben			
Erfolg	-131'187.18	-163'900.00	361'942.23
Verwaltungsvermögen	814'033.15		929'352.58
Bestand SF	4'328'777.30		4'459'964.48

2 Eckdaten

2.1 Übersicht

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	6'286'342.55	-3'308'900.00	2'849'312.40
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	6'635'461.97	-5'000'000.00	
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	-349'119.42	1'691'100.00	2'849'312.40
Steuerertrag natürliche Personen	106'700'856.20	105'948'400.00	103'330'293.35
Steuerertrag juristische Personen	12'748'394.20	11'936'700.00	18'805'926.65
Liegenschaftssteuer	13'267'131.80	12'203'300.00	12'118'608.50
Nettoinvestitionen	13'257'117.56	23'027'100.00	14'727'307.27
Bestand Finanzvermögen	340'860'601.70		314'661'257.69
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	160'314'515.44		156'929'106.78
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	128'190'298.67		128'105'101.94
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	32'124'216.77		28'824'004.84
Fremdkapital	216'898'186.92		200'260'358.65
Eigenkapital	284'276'930.22		271'330'005.82
Reserven	1'240'691.60		1'155'494.87
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	17'956'461.97		11'321'000.00

2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
90	Ergebnis Gesamthaushalt	-3'308'900.00	2'849'312.40
33	Abschreibung Verwaltungsvermögen	9'376'956.15	8'903'078.33
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'480'205.00	2'459'266.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-633'658.67	-553'037.23
364	Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	299'999.00	
365	Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	194'753.75	176'893.15
389	Einlagen in das Eigenkapital	25'178'068.28	37'623'161.39
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	-20'356'832.76	-16'339'794.21
	Selbstfinanzierung	4'890'700.00	35'118'879.83
	Nettoinvestitionen		
5	Investitionsausgaben	26'525'900.00	16'304'902.87
6	Investitionseinnahmen	3'498'800.00	1'577'595.60
	Nettoinvestitionen	23'027'100.00	14'727'307.27
	Finanzierungsergebnis	-18'136'400.00	20'391'572.56

2.3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	201'375.56	351'900.00	244'882.40
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	538'756.07	568'200.00	475'995.18
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	2'473'005.00	2'800'000.00	2'452'066.00
36 Transferaufwand	4'255'996.22	3'074'400.00	2'782'623.30
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	7'469'132.85	6'794'500.00	5'955'566.88
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	5'656'291.59	6'601'000.00	6'207'932.45
43 Verschiedene Erträge	57'851.45	155'000.00	180'481.65
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	633'658.67	655'200.00	553'037.23
46 Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	6'347'801.71	7'411'200.00	6'941'451.33
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'121'331.14	616'700.00	985'884.45
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	443'205.90	324'800.00	179'298.72
Ergebnis aus Finanzierung	443'205.90	324'800.00	179'298.72
Operatives Ergebnis	-678'125.24	941'500.00	1'165'183.17
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-678'125.24	941'500.00	1'165'183.17

2.3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'538'492.37	2'873'700.00	2'439'876.33
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	398'067.75	384'600.00	386'388.60
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	3'606'467.70	3'417'900.00	3'450'101.35
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	6'543'027.82	6'676'200.00	6'276'366.28
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	6'223'764.78	6'679'500.00	6'535'245.20
43 Verschiedene Erträge	102'337.47	110'000.00	97'987.70
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	197'383.65	206'500.00	194'807.25
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	6'523'485.90	6'996'000.00	6'828'040.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-19'541.92	319'800.00	551'673.87
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	25'728.50	25'700.00	25'728.50
Ergebnis aus Finanzierung	25'728.50	25'700.00	25'728.50
Operatives Ergebnis	6'186.58	345'500.00	577'402.37
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6'186.58	345'500.00	577'402.37

2.3.5 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	1'783'236.95	1'752'400.00	1'712'415.55
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	921'042.19	810'600.00	832'997.54
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	107'051.90	105'800.00	107'051.95
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	279'688.15	267'000.00	262'924.53
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	3'091'019.19	2'935'800.00	2'915'389.57
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	2'543'745.90	2'455'000.00	2'602'781.20
43 Verschiedene Erträge	146'477.23	125'000.00	132'904.80
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	693'478.04	682'600.00	689'090.34
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	3'383'701.17	3'262'600.00	3'424'776.34
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	292'681.98	326'800.00	509'386.77
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	292'681.98	326'800.00	509'386.77
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	292'681.98	326'800.00	509'386.77

2.3.6 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkinggebühren

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	16'834.95	33'500.00	31'804.55
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	237'759.02	327'800.00	251'830.53
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	124'964.50	121'500.00	124'940.70
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	1'818'454.75	1'803'100.00	1'778'088.64
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	2'198'013.22	2'285'900.00	2'186'664.42
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	2'192'375.66	2'365'000.00	2'255'824.78
43 Verschiedene Erträge	0.00	200.00	3'200.00
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	166'962.00	161'900.00	163'037.50
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	2'359'337.66	2'527'100.00	2'422'062.28
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	161'324.44	241'200.00	235'397.86
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	161'324.44	241'200.00	235'397.86
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	161'324.44	241'200.00	235'397.86

2.3.7 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkplatzeratzabgaben

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
30	Betrieblicher Aufwand		
	Personalaufwand	0.00	0.00
31	Sach- und übrigen Betriebsaufwand	95'088.20	109'695.50
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'658.03	32'362.27
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
36	Transferaufwand	13'440.95	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	149'187.18	142'057.77
	Betrieblicher Ertrag		
40	Fiskalertrag	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42	Entgelte	18'000.00	504'000.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	18'000.00	504'000.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-131'187.18	361'942.23
34	Finanzaufwand	0.00	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00
	Operatives Ergebnis	-131'187.18	361'942.23
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-131'187.18	361'942.23

3 Bilanz

	1.1.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
1 Aktiven	471'590'364.47	1'203'543'042.45	1'173'958'289.78	501'175'117.14
10 Finanzvermögen	314'661'257.69	1'169'120'908.25	1'142'921'564.24	340'860'601.70
100 Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	25'803'646.14	396'433'367.06	379'573'154.62	42'663'858.58
101 Forderungen	77'053'952.53	761'085'388.19	759'308'776.48	78'830'564.24
102 Kurzfristige Finanzanlagen	833.00	4'444.80	1'944.20	3'333.60
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'417'485.44	3'410'417.08	2'417'485.44	3'410'417.08
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	285'247.65	386'069.10	553'936.95	117'379.80
107 Finanzanlagen	433'934.39	46'502.82	4'444.80	475'992.41
108 Sachanlagen FV	208'666'158.54	7'754'719.20	1'061'821.75	215'359'055.99
14 Verwaltungsvermögen	156'929'106.78	34'422'134.20	31'036'725.54	160'314'515.44
140 Sachanlagen VV	106'413'494.60	27'508'054.10	25'067'260.47	108'854'288.23
142 Immaterielle Anlagen	9'760'733.73	5'562'305.20	4'741'175.32	10'581'863.61
144 Darlehen	25'490'003.00	-296'999.00	3'000.00	25'190'004.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	10'994'348.00			10'994'348.00
146 Investitionsbeiträge	4'270'527.45	1'648'773.90	1'225'289.75	4'694'011.60

	1.1.2023	Zuwachs	Abgang	31.12.2023
2 Passiven	471'590'364.47	313'026'051.18	283'441'298.51	501'175'117.14
20 Fremdkapital	200'260'358.65	278'279'322.93	261'641'494.66	216'898'186.92
200 Laufende Verbindlichkeiten	59'411'682.81	230'023'442.14	224'017'827.72	65'417'297.23
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40'553'388.65	5'102'469.07	62'249.01	45'593'608.71
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'920'038.83	2'440'885.77	1'920'038.83	2'440'885.77
205 Kurzfristige Rückstellungen	3'071'598.00	480'726.90	393'835.00	3'158'489.90
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	90'500'000.00	40'000'000.00	35'050'000.00	95'450'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	54'305.35	7'000.00	9'591.70	51'713.65
209 Verbindlichkeiten gegenüber SF u. Fonds im Fremdkapital	4'749'345.01	224'799.05	187'952.40	4'786'191.66
29 Eigenkapital	271'330'005.82	34'746'728.25	21'799'803.85	284'276'930.22
290 Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	39'004'976.23	460'193.00	809'312.42	38'655'856.81
293 Vorfinanzierungen	198'266'473.73	27'540'840.87	16'228'566.58	209'578'748.02
294 Reserven	1'155'494.87	85'196.73		1'240'691.60
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'488'032.76		4'761'924.85	16'726'107.91
298 Übriges Eigenkapital	94'028.23	25'035.68		119'063.91
299 Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	11'321'000.00	6'635'461.97		17'956'461.97

4 Gliederung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.1.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen (institutionelle Gliederung)

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	9'309'086.88	421'597.30	10'271'000.00	363'000.00	9'121'406.81	366'666.73
Nettoaufwand		8'887'489.58		9'908'000.00		8'754'740.08
11 PG Politik	2'001'558.38	4'254.65	2'027'200.00	1'000.00	1'874'462.75	13'989.10
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'997'303.73</i>		<i>2'026'200.00</i>		<i>1'860'473.65</i>
12 PG Dienstleistungen für Politik	3'225'928.01	281'108.55	3'433'200.00	188'500.00	3'178'813.05	174'756.34
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'944'819.46</i>		<i>3'244'700.00</i>		<i>3'004'056.71</i>
13 PG Rechnungsprüfung	119'842.50	325.00	421'900.00	300.00	303'665.10	1'023.90
<i>Nettoaufwand</i>		<i>119'517.50</i>		<i>421'600.00</i>		<i>302'641.20</i>
14 PG Stadtplanung (alt 56)	2'655'342.00		2'901'600.00	2'000.00	2'363'330.45	454.95
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'655'342.00</i>		<i>2'899'600.00</i>		<i>2'362'875.50</i>
19 PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'306'415.99	135'909.10	1'487'100.00	171'200.00	1'401'135.46	176'442.44
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'170'506.89</i>		<i>1'315'900.00</i>		<i>1'224'693.02</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	69'089'427.71	47'005'082.49	71'376'700.00	46'945'900.00	66'261'964.75	45'890'317.73
Nettoaufwand		22'084'345.22	24'430'800.00	24'430'800.00		20'371'647.02
20 Ausserhalb PG	181'797.00	141'551.60	191'100.00	115'000.00	149'662.55	148'748.05
<i>Nettoaufwand</i>		<i>40'245.40</i>		<i>76'100.00</i>		<i>914.50</i>
21 PG Liegenschaften Finanzvermögen	6'673'976.40	9'021'689.16	6'859'700.00	8'896'700.00	5'352'565.77	8'620'149.49
<i>Nettoertrag</i>	<i>2'347'712.76</i>		<i>2'037'000.00</i>		<i>3'267'583.72</i>	
22 PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	13'136'742.70	2'067'234.70	13'202'200.00	1'885'900.00	11'831'936.65	2'119'555.13
<i>Nettoaufwand</i>		<i>11'069'508.00</i>		<i>11'316'300.00</i>		<i>9'712'381.52</i>
23 PG Afs: Zentrale Dienste	4'450'395.03	1'391'036.55	4'605'500.00	1'433'300.00	4'317'891.54	1'374'099.50
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'059'358.48</i>		<i>3'172'200.00</i>		<i>2'943'792.04</i>
24 PG Stadtgrün	6'610'943.71	4'168'831.45	7'095'800.00	3'779'000.00	6'903'815.38	4'011'475.38
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'442'112.26</i>		<i>3'316'800.00</i>		<i>2'892'340.00</i>
25 PG Verkehrsanlagen und Gewässer	7'976'762.27	1'480'367.10	8'392'500.00	1'420'100.00	8'152'702.12	1'323'473.15
<i>Nettoaufwand</i>		<i>6'496'395.17</i>		<i>6'972'400.00</i>		<i>6'829'228.97</i>
26 PG Abwasseranlagen	7'469'132.85	7'469'132.85	7'736'000.00	7'736'000.00	7'120'750.05	7'120'750.05
27 PG Abfallbeseitigung	6'757'824.40	6'768'691.50	7'236'200.00	7'251'700.00	7'061'896.10	7'086'104.65
<i>Nettoertrag</i>	<i>10'867.10</i>		<i>15'500.00</i>		<i>24'208.55</i>	
29 PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'831'853.35	14'496'547.58	16'057'700.00	14'428'200.00	15'370'744.59	14'085'962.33
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'335'305.77</i>		<i>1'629'500.00</i>		<i>1'284'782.26</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	42'195'763.07	10'561'003.41	41'941'300.00	9'610'400.00	40'219'511.06	9'560'931.85
Nettoaufwand		31'634'759.66	32'330'900.00	30'658'579.21		
30 Ausserhalb PG	81'450.60		110'400.00		110'498.10	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>81'450.60</i>		<i>110'400.00</i>		<i>110'498.10</i>
31 PG Bildung	25'119'102.93	3'707'377.56	24'826'800.00	3'556'000.00	24'221'566.74	3'063'709.15
<i>Nettoaufwand</i>		<i>21'411'725.37</i>		<i>21'270'800.00</i>		<i>21'157'857.59</i>
34 PG Sport	4'585'023.84	3'971'435.23	4'322'600.00	3'558'000.00	4'354'664.75	3'794'332.02
<i>Nettoaufwand</i>		<i>613'588.61</i>		<i>764'600.00</i>		<i>560'332.73</i>
35 PG Stab ABS	597'647.32	19'183.00	580'200.00		559'656.64	2'746.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>578'464.32</i>		<i>580'200.00</i>		<i>556'910.64</i>
36 PG Familie	6'307'578.76	900'613.05	6'946'200.00	717'900.00	5'809'805.67	714'477.45
<i>Nettoaufwand</i>		<i>5'406'965.71</i>		<i>6'228'300.00</i>		<i>5'095'328.22</i>
38 PG Kulturelles	5'504'959.62	1'962'394.57	5'155'100.00	1'778'500.00	5'163'319.16	1'985'667.23
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'542'565.05</i>		<i>3'376'600.00</i>		<i>3'177'651.93</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2023			Budget 2023			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
4									
DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	74'198'427.58	45'762'124.77		81'964'500.00	55'294'300.00		74'313'704.48	45'865'469.65	
Nettoaufwand		28'436'302.81			26'670'200.00			28'448'234.83	
Total Sicherheit (PG 41 - 44)	15'275'396.11	9'240'866.70		16'181'300.00	9'284'800.00		15'543'981.98	9'160'063.89	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>6'034'529.41</i>			<i>6'896'500.00</i>			<i>6'383'918.09</i>	
41 PG Einwohnerdienste	2'046'728.39	725'931.18		2'008'200.00	599'000.00		1'917'533.19	649'784.75	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'320'797.21</i>			<i>1'409'200.00</i>			<i>1'267'748.44</i>	
42 PG Öffentliche Sicherheit	7'038'279.50	5'515'993.81		7'217'000.00	5'478'700.00		6'944'030.68	5'483'416.99	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'522'285.69</i>			<i>1'738'300.00</i>			<i>1'460'613.69</i>	
43 PG Polizei Thun	3'831'050.56	639'604.05		4'429'000.00	680'000.00		4'260'355.83	604'799.87	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'191'446.51</i>			<i>3'749'000.00</i>			<i>3'655'555.96</i>	
44 PG Parkinggebühren (SF)	2'359'337.66	2'359'337.66		2'527'100.00	2'527'100.00		2'422'062.28	2'422'062.28	
Total Soziales (PG 45 - 49)	58'923'031.47	36'521'258.07		65'783'200.00	46'009'500.00		58'769'722.50	36'705'405.76	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>22'401'773.40</i>			<i>19'773'700.00</i>			<i>22'064'316.74</i>	
45 PG Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	1'382'743.46	675.00		1'458'800.00	100.00		1'304'087.74		
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'382'068.46</i>			<i>1'458'700.00</i>			<i>1'304'087.74</i>	
46 PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	29'354'875.93	7'555'972.21		35'132'800.00	8'683'100.00		29'912'725.17	8'188'299.04	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>21'798'903.72</i>			<i>26'449'700.00</i>			<i>21'724'426.13</i>	
47 PG Fachstelle Arbeitsintegration	3'376'490.38	3'376'490.38		3'562'200.00	3'562'200.00		2'914'070.17	2'914'070.17	
49 Beiträge an Institutionen	24'808'921.70	25'588'120.48		25'629'400.00	33'764'100.00		24'638'839.42	25'603'036.55	
<i>Nettoertrag</i>	<i>779'198.78</i>			<i>8'134'700.00</i>			<i>964'197.13</i>		

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT	126'804'111.72	217'847'008.99	123'452'800.00	216'792'700.00	137'225'259.47	225'458'460.61
Nettoertrag	91'042'897.27		93'339'900.00		88'233'201.14	
50 Ausserhalb PG (alt 55)	110'857.45		101'800.00		99'107.90	
<i>Nettoaufwand</i>		110'857.45		101'800.00		99'107.90
51 PG Finanzen (alt 17)	2'950'069.51	616'164.14	3'145'400.00	631'100.00	3'063'284.45	668'728.38
<i>Nettoaufwand</i>		2'333'905.37		2'514'300.00		2'394'556.07
51.3 Rechnungskreis Stadtfinanzen (alt 17.3)	79'252'638.20	202'183'423.03	72'744'200.00	200'215'300.00	90'923'686.91	210'267'414.41
<i>Nettoertrag</i>	<i>122'930'784.83</i>		<i>127'471'100.00</i>		<i>119'343'727.50</i>	
52 PG Umwelt Energie Mobilität	9'078'383.58	94'203.19	9'983'600.00	787'700.00	8'501'338.42	8'889.77
<i>Nettoaufwand</i>		8'984'180.39		9'195'900.00		8'492'448.65
53 PG Informatik (alt 18)	7'532'746.90	2'183'170.30	8'557'900.00	2'091'700.00	6'421'071.09	2'028'778.25
<i>Nettoaufwand</i>		5'349'576.60		6'466'200.00		4'392'292.84
54 PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	25'622'515.70	11'603'394.75	26'423'200.00	12'019'000.00	25'865'255.35	11'168'781.80
<i>Nettoaufwand</i>		14'019'120.95		14'404'200.00		14'696'473.55
57 PG Baubewilligungen/Baupolizei	2'256'900.38	1'166'653.58	2'496'700.00	1'047'900.00	2'351'515.35	1'315'868.00
<i>Nettoaufwand</i>		1'090'246.80		1'448'800.00		1'035'647.35

Die detaillierte Kommentierung der Rechnungsergebnisse der Produktgruppen erfolgt im Teil C.

4.1.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	321'596'816.96	321'596'816.96	329'006'300.00	329'006'300.00	327'141'846.57	327'141'846.57
0 Allgemeine Verwaltung <i>Nettoaufwand</i>	56'678'290.51	41'185'161.56 15'493'128.95	65'936'100.00	46'290'100.00 19'646'000.00	63'400'787.46	49'343'720.78 14'057'066.68
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung <i>Nettoaufwand</i>	14'139'654.30	9'973'595.99 4'166'058.31	14'967'900.00	9'693'600.00 5'274'300.00	14'215'330.57	9'757'484.86 4'457'845.71
2 Bildung <i>Nettoaufwand</i>	32'810'477.90	4'012'340.06 28'798'137.84	32'532'900.00	3'912'900.00 28'620'000.00	31'526'795.68	3'398'449.50 28'128'346.18
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoaufwand</i>	14'468'321.49	7'548'313.20 6'920'008.29	14'076'100.00	6'791'400.00 7'284'700.00	13'462'032.97	7'069'910.29 6'392'122.68
4 Gesundheit <i>Nettoaufwand</i>	497'847.15	214'697.50 283'149.65	546'200.00	221'300.00 324'900.00	482'288.73	214'490.30 267'798.43
5 Soziale Sicherheit <i>Nettoaufwand</i>	80'945'813.02	40'475'066.96 40'470'746.06	89'396'500.00	49'699'300.00 39'697'200.00	81'277'254.80	40'334'008.92 40'943'245.88
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung <i>Nettoaufwand</i>	38'731'707.13	18'561'838.12 20'169'869.01	38'059'500.00	19'169'700.00 18'889'800.00	37'832'223.91	18'679'372.16 19'152'851.75
7 Umweltschutz und Raumordnung <i>Nettoaufwand</i>	24'215'128.77	18'061'984.30 6'153'144.47	26'323'000.00	19'117'900.00 7'205'100.00	23'857'979.46	17'849'377.20 6'008'602.26
8 Volkswirtschaft <i>Nettoaufwand</i>	2'000'811.68	306'564.75 1'694'246.93	2'035'400.00	176'900.00 1'858'500.00	1'851'210.38	172'853.13 1'678'357.25
9 Finanzen und Steuern <i>Nettoertrag</i>	57'108'765.01 124'148'489.51	181'257'254.52	45'132'700.00 128'800'500.00	173'933'200.00	59'235'942.61 121'086'236.82	180'322'179.43

4.2 Investitionsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.2.1 Investitionsrechnung nach Produktgruppen (institutionelle Gliederung)

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG						
Nettoausgaben						
12 PG Dienstleistungen für Politik	1'183'558.28	165'307.10	3'358'000.00	62'000.00	1'230'834.10	287'135.30
Nettoausgaben		1'018'251.18	425'000.00	3'296'000.00	425'000.00	943'698.80
14 PG Stadtplanung (alt 56)	1'183'558.28	165'307.10	2'533'000.00	62'000.00	805'834.10	287'135.30
Nettoausgaben		1'018'251.18	2'471'000.00	2'471'000.00	425'000.00	518'698.80
19 PG Stadtmarketing und Kommunikation			400'000.00	400'000.00		
Nettoausgaben						
2 DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN						
Nettoausgaben						
22 PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	11'619'831.98	819'006.15	20'347'900.00	3'256'800.00	13'358'617.31	1'161'960.30
Nettoausgaben		10'800'825.83	6'955'900.00	17'091'100.00	7'916'711.75	12'196'657.01
23 PG Afs: Zentrale Dienste	45'958.65	21'014.20	6'888'900.00	6'888'900.00	45'429.00	5'805.20
Nettoausgaben		6'515'692.68				7'910'906.55
24 PG Stadtgrün	157'876.35	45'958.65	530'000.00	5'000.00	4'550.35	387'000.00
Nettoausgaben		157'876.35		525'000.00		
Nettoeinnahmen					382'449.65	
25 PG Verkehrsanlagen und Gewässer	231'829.87	22'491.90	5'007'000.00	3'004'800.00	2'756'227.22	743'309.75
Nettoausgaben		209'337.97		2'002'200.00		2'012'917.47
26 PG Abwasseranlagen	4'141'408.58	723'604.95	7'055'000.00	180'000.00	2'512'754.49	25'845.35
Nettoausgaben		3'417'803.63		6'875'000.00		2'486'909.14
27 PG Abfallbeseitigung	315'013.40	12'800.00	750'000.00	750'000.00	122'944.50	
Nettoausgaben		302'213.40		750'000.00		122'944.50
29 PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	191'038.25	39'095.10	50'000.00	50'000.00		
Nettoeinnahmen		151'943.15		50'000.00		

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR						
Nettoaussgaben						
Nettoeinnahmen						
34 PG Sport					10'000.00	10'000.00
<i>Nettoaussgaben</i>					10'000.00	
<i>Nettoeinnahmen</i>						10'000.00
4 DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES						
Nettoaussgaben						
Total Sicherheit (PG 41 - 44)	889'464.05	889'464.05	1'730'000.00	1'730'000.00	835'905.05	835'905.05
<i>Nettoaussgaben</i>	889'464.05		1'730'000.00		835'905.05	
42 PG Öffentliche Sicherheit					33'613.15	33'613.15
<i>Nettoaussgaben</i>					33'613.15	
44 PG Parkinggebühren (SF)	889'464.05	889'464.05	1'730'000.00	1'730'000.00	802'291.90	802'291.90
<i>Nettoaussgaben</i>	889'464.05		1'730'000.00		802'291.90	

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN						
UMWELT						
Nettoaussgaben						
Nettoeinnahmen						
51 PG Finanzen (alt 17)	3'000.00	3'000.00			8'000.00	8'000.00
<i>Nettoeinnahmen</i>						761'046.41
52 PG Umwelt Energie Mobilität	347'798.10	73'000.00	290'000.00	180'000.00	201'686.00	73'000.00
<i>Nettoaussgaben</i>						128'686.00
53 PG Informatik (alt 18)	247'871.20	274'798.10	750'000.00	110'000.00	456'812.51	
<i>Nettoaussgaben</i>						456'812.51
54 PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	25'907.20	247'871.20			84'223.60	
<i>Nettoaussgaben</i>						84'223.60
57 PG Baubewilligungen/Baupolizei			50'000.00		128'824.30	37'500.00
<i>Nettoaussgaben</i>						91'324.30
9 Abschluss	1'060'313.25	14'317'430.81	3'498'800.00	26'525'900.00	1'577'595.60	16'304'902.87
Nettoeinnahmen	13'257'117.56		23'027'100.00		14'727'307.27	

4.2.2 Investitionsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	15'377'744.06	15'377'744.06	30'024'700.00	30'024'700.00	17'882'498.47	17'882'498.47
0 Allgemeine Verwaltung Nettoausgaben	3'512'457.66	4'014.20 3'508'443.46	4'297'700.00	47'000.00 4'250'700.00	6'616'402.36	13'089.00 6'603'313.36
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoausgaben					33'613.15	33'613.15
2 Bildung Nettoausgaben	1'958'495.80	1'958'495.80	1'469'000.00	1'469'000.00	329'725.45	329'725.45
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoausgaben	1'420'017.00	20'000.00 1'400'017.00	4'199'200.00	20'000.00 4'179'200.00	1'296'617.75	397'716.20 898'901.55
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoausgaben	1'225'209.49	61'587.00 1'163'622.49	5'107'000.00	3'004'800.00 2'102'200.00	3'159'632.32	202'465.10 2'957'167.22
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben	6'201'250.86	974'712.05 5'226'538.81	10'628'000.00	427'000.00 10'201'000.00	4'443'911.84	964'325.30 3'479'586.54
8 Volkswirtschaft Nettoausgaben			825'000.00	825'000.00	425'000.00	425'000.00
9 Finanzen und Steuern Nettoeinnahmen	1'060'313.25 13'257'117.56	14'317'430.81	3'498'800.00 23'027'100.00	26'525'900.00	1'577'595.60 14'727'307.27	16'304'902.87

5 Gliederung nach Sachgruppen

5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	321'596'816.96	321'596'816.96	329'006'300.00	329'006'300.00	327'141'846.57	327'141'846.57
3 Aufwand	314'501'161.99		327'151'300.00		324'292'534.17	
30 Personalaufwand	70'237'319.36		70'891'300.00		67'346'098.42	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'537'207.33		53'627'400.00		40'209'626.30	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'376'956.15		9'306'800.00		8'903'078.33	
34 Finanzaufwand	5'364'782.04		4'114'100.00		3'088'110.56	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'480'205.00		2'807'200.00		2'459'266.00	
36 Transferaufwand	128'432'388.47		137'069'400.00		139'153'688.76	
37 Durchlaufende Beiträge	18'632.00					
38 Ausserordentlicher Aufwand	25'178'068.28		20'965'900.00		37'623'161.39	
39 Interne Verrechnungen	27'875'603.36		28'369'200.00		25'509'504.41	
4 Ertrag		320'787'504.54		323'842'400.00		327'141'846.57
40 Fiskalertrag		141'078'538.85		134'363'400.00		142'131'735.50
41 Regalien und Konzessionen		5'050'998.40		5'050'000.00		5'052'811.25
42 Entgelte		36'028'656.73		38'107'300.00		37'808'610.03
43 Verschiedene Erträge		2'750'722.79		2'815'600.00		2'855'473.57
44 Finanzertrag		16'120'262.37		9'692'200.00		14'132'331.87
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		633'658.67		655'200.00		553'037.23
46 Transferertrag		70'873'598.61		80'378'900.00		82'758'548.50
47 Durchlaufende Beiträge		18'632.00				
48 Ausserordentlicher Ertrag		20'356'832.76		24'410'600.00		16'339'794.21
49 Interne Verrechnungen		27'875'603.36		28'369'200.00		25'509'504.41
9 Abschlusskonten	7'095'654.97	809'312.42	1'855'000.00	5'163'900.00	2'849'312.40	7'095'654.97
90 Abschluss Erfolgsrechnung	7'095'654.97	809'312.42	1'855'000.00	5'163'900.00	2'849'312.40	

5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	15'377'744.06	15'377'744.06	30'024'700.00	30'024'700.00	17'882'498.47	17'882'498.47
Investitionsausgaben	15'377'744.06		30'024'700.00		17'882'498.47	
50 Sachanlagen	2'756'247.88		4'473'000.00		2'019'436.91	
52 Immaterielle Anlagen	3'000.00				8'000.00	
54 Darlehen	8'000.00				111'000.00	
55 Beteiligungen und Grundkapitalien						
56 Eigene Investitionsbeiträge	763'300.30		3'150'000.00		600'802.15	
59 Übertrag an Bilanz	1'060'313.25		3'498'800.00		1'577'595.60	
Investitionseinnahmen		15'377'744.06		30'024'700.00		17'882'498.47
60 Übertrag.Sachanlagen ins Finanzvermögen		1.00				
61 Rückerstattungen		39'095.10				37'500.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'018'217.15		3'498'800.00		1'522'095.60
64 Rückzahlung von Darlehen		3'000.00				18'000.00
65 Übertragung von Beteiligungen						
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
69 Übertrag an Bilanz		14'317'430.81		26'525'900.00		16'304'902.87
Nettoinvestitionen	13'257'117.56		23'027'100.00		14'727'307.27	

6 Geldflussrechnung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

Gesamthaushalt

Einwohnergemeinde Thun

Bezeichnung	CHF	
	2023	2022
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	6'286'342.55	2'849'312.40
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'376'956.15	8'903'078.33
Abschreibungen Investitionsbeiträge	194'753.75	176'893.15
Einlagen in das Eigenkapital	25'178'068.28	37'623'161.39
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-20'356'832.76	-16'349'374.76
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VW /	0.00	0.00
(-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VW /	-4'304'159.95	-4'201'699.80
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	299'999.00	0.00
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VW	0.00	0.00
(-) Aufwertung VW	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-1'857'138.70	-4'687'300.80
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	167'867.85	-36'401.50
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-992'931.64	-477'177.19
Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	4'569'226.64	-3'883'292.58
Zunahme/(-) Abnahme kurzfr. Rückstellungen	86'891.90	328'025.40
Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	520'846.94	350'343.18
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	-2'591.70	4'263.80
Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	1'839'346.33	1'899'028.77
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	21'006'644.64	22'498'859.79

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VW	-12'133'749.28	-15'148'530.37
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VW	-3'000.00	-18'000.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VW	-296'999.00	8'000.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-2'388'736.50	-64'1415.45
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	0.00	96'551.10
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	-4'444.80	-833.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	1'944.20	1'666.80
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-46'502.82	-24'151.37
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	4'444.80	833.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-14'867'043.40	-15'725'879.29

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	693'544.49	2'920'152.43
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'102'469.07	43'104'317.52
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-62'249.01	-63'086'955.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	40'000'000.00	10'000'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-35'050'000.00	-50'000.00
Zunahme/(-) Abnahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	36'846.65	-86'554.25
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'720'611.20	-7'199'039.30

Total Geldfluss	16'860'212.44	-426'058.80
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1. 1.	25'803'646.14	26'229'704.94
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	42'663'858.58	25'803'646.14

<i>Kontrollrechnung: Differenz</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
------------------------------------	-------------	-------------

7 Finanzkennzahlen

7.1 Gesamthaushalt

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-94.46	-85.01	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie des Finanzausgleichs erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen. Ein negativer Wert sagt aus, dass die Gemeinde über ein Nettovermögen verfügt. Der Wert von -94.46 ist als gut zu bezeichnen.
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	172.18	238.46	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2023 bei 22,8 Mio. Franken (Wert Vorjahr 35,1 Mio. Franken). Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 13,26 Mio. Franken. Der SFG von 172.18 ist sehr gut.
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0.60	0.21	Der ZBA sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Nettozinsen von 1,7 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 277,3 Mio. Franken ergeben einen ZBA von 0.60.
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	74.45	65.67	Der BVA zeigt die Verschuldungssituation. Die Bruttoschulden werden in Prozenten des laufenden Ertrages dargestellt. Wenn die Schwelle von 200 % überschritten ist, wird die Verschuldung als kritisch eingestuft. Die Kennzahl enthält allerdings keine Aussage zum Verwendungszweck der Schulden bzw. der Rendite. Deshalb ermöglicht sie alleine betrachtet keine gültige Aussage über die finanzielle Situation. Der BVA von 74.45 ist als gut zu bezeichnen.
Investitionsanteil (INA)	5.46	6.13	Der INA stellt dar, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Als stark wird die Investitionstätigkeit bei Werten ab 20 % beurteilt. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Stadt aus. Sinnvoll ist eine Beurteilung nur über mehrere Jahre hinweg, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Die Bedeutung dieser Kennzahl ist eher volkswirtschaftlicher Natur und gibt Auskunft auf die Frage, welcher Teil der Ausgaben für längerfristige Zwecke ausgegeben wird. Der Wert von 5.46 ist als schwach zu bezeichnen.

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Kapitaldienstanteil (KDA)	4.16	3.34	Der KDA sagt aus, wie stark der laufende Ertrag durch Zinsen und Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl zeigt, dass rund 4 % des Finanzertrages für die Verzinsung der Schulden und für Abschreibungen aufgewendet werden. Dieser KDA ist als gut zu bezeichnen (geringe Belastung).
Nettoschuld in Franken pro EinwohnerIn	CHF -2'854.83	CHF -2'624.42	Diese Kennzahl zeigt die Nettoschuld pro Einwohner und wird als Gradmesser der Verschuldung verwendet. Ab einem Wert von 5'000 Franken pro Einwohner gilt die Verschuldung als sehr hoch. Der Wert für das Jahr 2023 liegt bei -2'854,83 Franken pro Einwohner (Nettovermögen pro Einwohner) und ist als sehr gut zu beurteilen.
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	8.23	12.11	Der SFA gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt hinsichtlich der Investitionen. Diese Kennzahl zeigt, dass rund 8 % des laufenden Ertrags für die Finanzierung von neuen Investitionen oder für die Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht. Dieser Wert ist als mittel zu bewerten.
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-4.83	-5.19	Diese Kennzahl informiert über den Anteil der direkten Steuereinnahmen, der für die Zahlung der Schuldzinsen aufgewendet werden muss. Ein Wert von unter 0 % zeigt, dass die Aktivzinsen höher ausfallen als die Schuldzinsen. Der Wert von -4.83 ist als sehr gut zu bezeichnen (sehr tiefe Belastung).
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	CHF 4'526.92	CHF 4'246.55	Diese Kennzahl dient als Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finananzausgleich verwendet.

7.2 Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	231.58	260.60	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2023 bei rund 20,0 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 8,6 Mio. Franken. Der SFG von 231.58 ist als sehr gut zu bezeichnen.
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	13.68	8.41	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Bilanzüberschuss (die aufgelaufenen Ergebnisse aus den Vorjahren) im Verhältnis zu den direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie zum Finanzausgleich ist. Sie wird nur für den allgemeinen Haushalt ermittelt.

7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	52.52	145.45	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2023 bei rund 1,8 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen 3,4 Mio. Franken.
Kostendeckungsgrad (KDG)	90.92	119.56	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Ein KDG von 90.92 zeigt, dass in der Rechnung 2023 ein Aufwandüberschuss resultierte.
Werterhaltungsquote (WEQ)	18.44	18.01	Die WEQ zeigt auf, wie hoch die Erneuerungsreserven (Werterhalt) im Verhältnis zu den Wiederbeschaffungswerten der Anlagen für die Infrastruktur sind. Sobald der Bestand des Werterhalts 25 % des Wiederbeschaffungswertes erreicht oder überschritten hat, kann nach kantonomer Gesetzgebung auf weitere Einlagen verzichtet oder die Einlagen reduziert werden.

7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	135.38	787.88	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung von 135.38 ist als gut zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	100.09	109.20	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde.

7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	100.00	1'833.92	Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2023 bei rund 0,4 Mio. Franken, Investitionen wurden keine getätigt.
Kostendeckungsgrad (KDG)	109.47	117.47	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 109.47 ist als sehr gut zu bewerten.

7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	32.19	44.91	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2023 bei rund 0,29 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,89 Mio. Franken. Der SFG von 32.19 ist als ungenügend zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	107.34	110.77	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde.

7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzeratzabgaben

Kennzahl	RG 2023	RG 2022	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	100.00	431.76	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2023 bei rund 0,09 Mio. Franken, Investitionen wurden keine getätigt.
Kostendeckungsgrad (KDG)	12.07	354.79	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 12.07 ist ungenügend.

8 Antrag

Der Gemeinderat von Thun hat die vorliegende Jahresrechnung 2023 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 3. April 2024 beschlossen und beantragt dem Stadtrat an seiner Sitzung vom 13. Juni 2024:

1. Bewilligung eines Nachkredites von 165'965.05 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2023, Produktgruppe 38 Kulturelles, und von 107'473.91 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2023, SF Arbeitslosensozialfonds.
2. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von 18'958'984.04 Franken in der Kompetenz des Gemeinderates, davon sind alle gebunden.
3. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von 383'039.63 Franken in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (gemäss SW 2), davon 67'694.52 Franken neu und 315'345.11 Franken gebunden.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2023:

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	286'625'558.63
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	292'911'901.18
Ertragsüberschuss	CHF	6'286'342.55
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	267'175'178.37
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	273'810'640.34
Ertragsüberschuss	CHF	6'635'461.97
Aufwand Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF	7'469'132.85
Ertrag Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF	6'791'007.61
Aufwandüberschuss	CHF	678'125.24
Aufwand Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF	6'543'027.82
Ertrag Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF	6'549'214.40
Ertragsüberschuss	CHF	6'186.58
Aufwand Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	3'091'019.19
Ertrag Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	3'383'701.17
Ertragsüberschuss	CHF	292'681.98
Aufwand Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF	2'198'013.22
Ertrag Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF	2'359'337.66
Ertragsüberschuss	CHF	161'324.44
Aufwand Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF	149'187.18
Ertrag Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF	18'000.00
Aufwandüberschuss	CHF	131'187.18
Ausgaben Investitionsrechnung	CHF	14'317'430.81
Einnahmen Investitionsrechnung	CHF	1'060'313.25
Nettoinvestitionen	CHF	13'257'117.56

5. Genehmigung des Jahresberichtes 2023.

Thun, 3. April 2024

Der Finanzverwalter

Stefan Christen

Für den Gemeinderat

Der Stadtpräsident

Raphael Lanz

Der Stadtschreiber

Bruno Huwyler Müller

9 Bestätigungsbericht



Tel. +41 34 421 88 10
burgdorf@bdo.ch
www.bdo.ch

BDO AG
Farbweg 11
3400 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023

an den Stadtrat der

Stadt Thun, Thun

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stadt Thun, bestehend aus **Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung** und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 mit Aktiven und Passiven von CHF 501'175'117.14 und einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 6'286'342.55 zu genehmigen.

Burgdorf, 23. April 2024

BDO AG

Bernhard Remund
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Maik Morf
Zugelassener Revisionsexperte

10 Anhang

10.1 Regelwerk

10.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Stadt Thun ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)

Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)

Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

Anstelle einzelner Kontobezeichnungen findet nach den Grundsätzen des New Public Management eine Verwesentlichung der Informationen und Entscheidungsgrundlagen statt. Die wirkungsorientierte Verwaltungsführung ist Teil des ordentlichen Rechts der Stadt Thun und mit Verfügung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung am 1. Juli 1999 bewilligt worden.

10.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Folgebewertung Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 der GV periodisch neu bewertet (Art. 81 GV, BSG 170.111).

Bilanzkonto	Auf-/Abwertung in CHF	Bewertungsmethode (Anhang 1, GV)	Letztmalige Bewertung
10800.10.01 Landparzellen	- 586'437.25	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 2, 2. Priorität	31.12.2023
10800.20.01 Land im Baurecht	2'979'374.70	Kapitalisierung Baurechts- zins, Ziff. 6	31.12.2023
10840.30.01 Wohn- und Geschäftshäuser	1'911'222.50	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 1	31.12.2023

10.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

10.1.4 Aktivierungsgrenzen

Gesamthaushalt	CHF 100'000
----------------	-------------

10.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 bei Übergang auf HRM2 wird linear über 12 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind laut den Übergangsbestimmungen Art. T2-4 der GV vom 16. Dezember 1998 (BSG 170.111):

- Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens,
- Verwaltungsvermögen, das nach den Vorschriften der besonderen Gesetzgebung abzuschreiben ist,
- Investitionen für Anlagen im Bau und
- das Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser.

10.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2023 dienen das Budget 2023 und die Vorjahresrechnung 2022.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget	Jahresrechnung
Gemeinderat	16. September 2022	5. April 2023
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan		24. April 2023
Stadtrat	17. November 2022	15. Juni 2023

10.3 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2023		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2023	
	CHF	Erhöhung (+) durch	CHF	Reduktion (-) durch	CHF
29	271'330		34'747		21'800
					29
					Eigenkapital
290	39'005	Einlagen	460	Entnahmen	290
					Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
29002.01.01	12'032	9010.02	0	9011.02	29002.01.01
					Rechnungsausgleich SF Abwasseranlagen
29003.20.01	-219	9010.01	6	9011.01	29003.20.01
					SF Abfallbeseitigung
29005.19.01	11'434	9010.01	293	9011.01	29005.19.01
					SF Feuerwehr zweiseitig
29006.18.01	4'460	9010.01	0	9011.01	29006.18.01
					SF Parkplatz-Ersatzabgaben
29007.15.01	11'297	9010.01	161	9011.01	29007.15.01
					SF Parkinggebühren
293	198'266	Einlagen	27'541	Entnahmen	293
					Vorfinanzierungen
29300.11.01	1'231	3893.01	0	4893.01	29300.11.01
					SF Arbeitslosen-Sozialfonds
29300.12.01	50'000	3893.01	14'324	4893.01	29300.12.01
					SF Baulicher Unterhalt des VV
29300.13.01	922	3893.01	0	4893.01	29300.13.01
					SF Kulturelle Zwecke
29300.14.01	24	3893.01	25	4893.01	29300.14.01
					SF Kunstgegenstände
29300.21.01	1'720	3893.01	46	4893.01	29300.21.01
					SF Vorausbezahlter Grabunterhalt
29300.50.01	93'399	3893.01	9'066	4893.01	29300.50.01
					SF Investitionen
29300.60.01	2'356	3893.01	1'606	4893.01	29300.60.01
					SF Werterhalt für Liegenschaften FV
29300.70.01	578	3893.01	0	4893.01	29300.70.01
					SF Ausgleich von Planungsvorteilen
29300.95.01	822	3893.01	0	4893.01	29300.95.01
					SF Überschüsse Bonus/Malus PG
29302.01.01	47'214	3510.10/55	2'473	4510.01	29302.01.01
					SF Werterhalt Abwasseranlagen
294	1'155	Einlagen	85	Entnahmen	294
					Reserven
29400.01.01	1'155	3894.01	85	4894.01	29400.01.01
					Zusätzliche Abschreibungen
296	21'488	Einlagen	0	Entnahmen	296
					Neubewertungsreserve Finanzvermögen
29600.01.01	14'286	3896.01	0	4896.01	29600.01.01
					Neubewertungsreserve FV
29601.01.01	7'202	3896.01	0	4896.01	29601.01.01
					Schwankungsreserve
298	94	Einlagen	25	Entnahmen	298
					Übriges Eigenkapital
29800.01.01	79	3898.02	19	4898.01	29800.01.01
					Eigenkapital Kadettenkommission
29800.02.01	15	3898.01	6	0	29800.02.01
					Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil Thun
299	11'321	Jahresergebnis	6'635	0	299
					Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag
					284'277
					CHF
					38'656
					11'354
					-212
					11'727
					4'329
					11'458
					209'579
					855
					50'000
					849
					49
					1'767
					102'465
					3'963
					578
					0
					49'053
					1'241
					1'241
					16'726
					9'524
					7'202
					119
					98
					21
					17'956

10.4 Rückstellungsspiegel

205 Kurzfristige Rückstellungen									
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2023	Veränderung			Buchwert 31.12.2023	Kommentar		
			Bildung	Verwendung	Auflösung				
20500.20.01	Rückstellung Überzeit-, Ferienguthaben, Leistungs- und Treueprämien ganze Stadt	2'583'570.00	223'960.00			2'807'530.00	Jährliche Anpassung der Rückstellung		
20591.15.01	Rückstellung Steuern	393'835.00	256'766.90		-393'835.00	256'766.90	Rückstellung Grundstückgewinne wegen Verlustverrechnung		
20592.10.01	Übrige kurzfristige Rückstellungen	94'193.00				94'193.00	Rückstellung gemäss Verfügung vom 29. Oktober 2019 der Erziehungsdirektion des Kantons Bern; Teilauflösung gemäss Rechnung vom 15.12.2021		
208 Langfristige Rückstellungen									
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2023	Veränderung			Buchwert 31.12.2023	Kommentar		
			Bildung	Verwendung	Auflösung				
20850.85.01	Rückstellung Revisionsen HK/NK Liegenschaften FV	49'821.35	6'400.00	-9'591.70		46'629.65	Jährliche Bildung der Rückstellung und Wartungen		
20850.86.01	Rückstellung Revisionsen HK/NK Liegenschaften VV	818.00				818.00	Jährliche Bildung der Rückstellung		
20850.88.01	Rückstellung Revisionsen HK/NK Liegenschaften Rosenau Seestrasse	3'666.00	600.00			4'266.00	Jährliche Bildung der Rückstellung		
Total kurzfristige Rückstellungen		3'071'598.00	480'726.90	0.00	-393'835.00	3'158'489.90			
Total langfristige Rückstellungen		54'305.35	7'000.00	-9'591.70	0.00	51'713.65			
Total Rückstellungen		3'125'903.35	487'726.90	-9'591.70	-393'835.00	3'210'203.55			

10.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungsspiegel 2023 Stadt Thun

im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)										
Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominal- kapital (100%)	Eigentums- anteil	Stimmanteil -E: Exekutive -L: Legislative	Weitere wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs- wert	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichts Jahr	Spezifische Risiken Bemerkungen
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG										
Keine										
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*										
ARA Thunersee (Gemeindeverband)	Reinigung des anfallenden Abwassers im Auftrag der Regions- gemeinden im Rahmen der gesetzlichen Vor- schriften		35.4% der Kosten	E: 2 von 7 L: 23 von 111	37 Regions- gemeinden			HRM	Beiträge an Betriebskosten und an Investitionen nach separatem Kostenteiler	
Juristische Personen des Privatrechts*										
Energie Thun AG	Bau und Betrieb der Versorgungsinfrastruktur sowie der Verkauf von Strom, Erdgas/Biogas, Wärme und Wasser	10'000'000	100%	E: 2 von 7 L: 100%		10'000'000	10'000'000	OR; umfangreiche Beteiligungen = siehe Geschäftsbericht der Energie Thun AG	Konzessionsabgabe 5 Mio. Franken Dividende 600'000 Franken	Haftung mit Aktienkapital; Verzinsliches Darlehen (Anlage) 18'000'000 Franken
Parkhaus Thun AG	Planung, Bau und Betrieb von Parkieranlagen für den ruhenden Verkehr (insbesondere für Motorfahrzeuge)	3'467'000	57.1%	E: 2 von 5		1	1'978'500	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital; Darlehen 6'000'000 Franken
AVAG AG Thun	Einsammeln, Transpor- tieren, Verwerten und Beseitigen von Abfällen aller Art	3'400'000	21.6%	E: 1 von 8		Allgemeiner Haushalt: 1 SF: 994'015	Allgemeiner Haushalt: 593'100 SF: 994'015	OR	Dividende 25'728 Franken	Haftung mit Aktienkapital
STI Holding AG	Transport von Personen, Gepäck und Gütern; Übernahme, Leitung und Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen	1'600'000	13.2%	E: 1 von 4		1	210'700	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Flughafen Bern AG	Betreiben von Flugplätzen und Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Flugverkehr	14'310'000	1.6%	keine		1	231'300	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
BLS AG	Erbringung von Dienst- leistungen in den Berei- chen Eisenbahnen, Bus und Schifffahrt sowie Tourismus und Freizeit	79'442'336	0.3%	keine	Kanton Bern, Bund	1	238'848	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Stiftung Schloss Thun	Das Schloss interes- sierten Besuchenden offen zu halten, Veranstaltungen durchzuführen und das Museum im Interesse der Allgemeinheit erhalten, betreiben und weiterentwickeln			E: 1 von 10	Kanton Bern	1	100'000	OR	gemäss Leistungsverein- barung 158'500 Franken	Haftung mit Stiftungsvermögen

Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil	Stimmanteil -E: Exekutive -L: Legislative	Weitere wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken Bemerkungen
Juristische Personen des Privatrechts* (Fortsetzung)										
Verein Musikschule Region Thun	Vermitteln einer musikalischen Ausbildung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region Thun			E: 1 von 9	Trägerverein bestehend aus den Gemeinden Thun, Spiez, Steffisburg, Oberhofen, Hilterfingen und Zwiiselberg			OR	gemäss Leistungsvereinbarung 894'724.80 Franken	Restfinanzierung: Aufteilung der verbleibenden Kosten nach Abzug der Schulgelderträge und der Kantonsbeiträge erfolgt proportional zu den Schülerzahlen der Gemeinden
Verein Thun Thunersee Tourismus (TTST)	Förderung des Tourismus und der Wertschöpfung in der Thunerseeregion; Wahrung der Interessen des Tourismus in der Wirtschaftlich- und Infrastrukturpolitik			50 von 1587	diverse Gemeinden und Tourismusanbieter			OR	gemäss Leistungsvereinbarung 327'149 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Verein Entwicklungsraum Thun (ERT)	Förderung der Region als soziale, wirtschaftliche und ökologische Gemeinschaft sowie des regionalen Bewusstseins der Gemeinden und ihrer Bevölkerung			E: 1 von 8 L: 1 von 39	39 Gemeinden			OR	Jahresbeitrag gemäss Bevölkerungszahlen 152'041.25 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Genossenschaft Pfadfinderheim Kyburg	Bau, Betrieb und Unterhalt von Pfadfinderheimen und Liegenschaften zur Ausübung ihrer Aktivität					1	155'000	OR	keine	Haftung mit Genossenschaftsvermögen
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften*										
Keine										
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*										
Campagne Bellerive - Bonstettengut	Verwaltung und Pflege der Anlagen des Bonstettenguts	4'027'500	50%	L: 50% E: 50%	Kanton Bern	0	4'027'500	HRM	siehe Jahresrechnung Produkt 2130 Bonstettengut	Vertrag vom 20.12.1960
Sicherheitsdirektion (SID) des Kantons Bern	Erbringung von Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugshilfe durch die Kantonspolizei							HRM	3'333'723.80 Franken (Abgeltung Polizei Thun)	Ressourcenvertrag vom 17.05.2010 resp. 08.05.2020 und 23.08.2022

Es sind nur wesentliche Beteiligungen ab 100'000 Franken mit Zweck der öffentlichen Aufgabenerfüllung aufgeführt. Weitere Mitgliedschaften sind im öffentlichen Verzeichnis gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) aufgeführt. * siehe Art. 32 g BSt. b-e FHDV

10.6 Gewährleistungsspiegel

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL			
Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)			
Genossenschaft Sportanlage Waldeck, Thun		Zinsgarantie gegenüber der Amisersparniskasse Thun, CHF 14'175.00	GRB Nr. 200 vom 10.03.1995
Empa, Thun		Mietzinsgarantie von maximal CHF 400'000.00 während längstens 8 Jahren, voraussichtlich ab dem Jahr 2019	SRB Nr. 10 vom 16.02.2017
Städtische Pensionskasse, Thun	Versicherte	Garantie über die Verzinsung der aktuellen Deckungslücke von CHF 0.00 und das noch fehlende Reservekapital von CHF 26'933'026.00 per 31.12.2023.	Nach den Buchführungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 muss nebst dem versicherungstechnisch erforderlichen Deckungskapital noch eine Schwankungsreserve (Zielwert) gebildet werden.
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)			
Bürgergemeinde Thun, Thun		Gemeindegarantie für die durch die "Genossenschaft Sportplatz Bürgerweg, Thun" zu leistenden Pacht- und Baurechtszinsen während 30 Jahren im Maximalbetrag von CHF 117'000.00 (30 x CHF 3'900.00)	GRB Nr. 223 vom 02.04.2009
Bürgergemeinde Thun, Thun		Bürgerschaftsvertrag mit einem Maximalbetrag von CHF 35'000.00 gemäss Nutzungsvertrag Flowtrail Thun	GRB Nr. 673 vom 30.10.2018
Kanton Bern		Schuldenerkennungen und Erklärung des Verjährungsverzichts: Regressansprüche des Kantons gegenüber der Stadt Thun, Abteilung Soziales aus Schadensfällen während der Mandatsführung aus den Jahren 2018 - 2021 von CHF 33'468.00 (3 Schadensfälle)	Die Stadt Thun hat für solche Fälle eine Versicherung, welche die Kosten (Selbstbehalt pro Fall von CHF 5'000.00) übernimmt. Die Kosten von CHF 9'666.00 gehen im schlechtesten Fall zu Lasten der Stadt Thun.
Öffentlich-rechtliche Verträge			
keine			
Weitere Verpflichtungen (Altilasten, Leasing usw.)			
Schumacher AG, Bern		Leasingverpflichtungen von diversen Kopiergeräten der Stadtverwaltung im Umfang von CHF 56'622.50.	Details sind auf separater Liste ersichtlich.
Kanton Bern		Schiessanlage Guntelsey, Altilastensanierung Auffüllmaterial Boden, Sanierungskosten von geschätzt CHF 1'000'000.00	GRB Nr. 295 vom 05.05.2021 und GRB Nr. 114 vom 09.02.2022
Casino Kursaal Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von nicht bezogenen Dividenden CHF 3'446.75 und einem noch nicht ausbezahlten Netto-Liquidationsanteil CHF 2'459.75	
Genossenschaft Stadion Lachen und Kunstseilbahn Thun liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Anteilscheinen aus der Übernahme durch die Stadt Thun, CHF 11'815.05	SRB Nr. 50 vom 23.10.2014
Curlinghalle Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Aktien im Betrag von CHF 45'000.00 und allfällige Rückzahlung von Hypothekendarlehen inkl. ausstehendem Zins von CHF 8'322.50	SRB Nr. 50 vom 23.10.2014

10.7 Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL FV	Anschaffungskosten		kumulierte Wertberichtigungen		Buchwerte					
	AW per 1.1.2023	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge Umglieder- ungen	AW per 31.12.2023	Stand per 1.1.2023	Wert- minder. ungen	Aufwert- ungen	Stand per 31.12.2023	BW netto 31.12.2023	Versicherungs- werte
108 Finanzvermögen Sachanlagen	179'028'837.40	2'388'736.50	0.00	181'417'574.90	29'637'321.14	1'061'821.75	-5'365'981.70	0.00	33'941'481.09	215'359'055.99
1080 Grundstücke unüberbaut	118'373'334.85	0.00	0.00	118'373'334.85	16'440'642.94	674'805.25	-3'067'742.70	0.00	18'833'580.39	137'206'915.24
1084 Gebäude Finanzvermögen (entwidmet)	60'655'502.55	2'388'736.50	0.00	63'044'240.05	13'196'678.20	387'016.50	-2'298'239.00	0.00	15'107'900.70	78'152'140.75

ANLAGESPIEGEL SACHANLAGEN VV	Anschaffungskosten				kumulierte ordentliche Abschreibungen				Buchwerte			
	AW per 1.1.2023	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2023	Stand per 1.1.2023	Planm. Abschr.	Ausplan. Abschr.	Wertkorr.	Stand per 31.12.2023	BW netto 31.12.2023	Versicherungs- werte
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	91'255'778.28	10'120'939.88	0.00	0.00	101'376'718.16	-8'874'806.58	2'873'640.85	0.00	0.00	-11'748'447.43	89'628'270.73	
1400 Grundstücke unbebaut	558'148.60	0.00	0.00	0.00	558'148.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	558'148.60	17'678'500.00
1401 Strassen/Verkehrwege	15'888'400.71	-593'642.80	0.00	1'407'379.19	16'702'137.10	-1'333'255.66	426'040.09	0.00	0.00	-1'759'295.75	14'942'841.35	
1402 Wasserbau	239'289.05	0.00	0.00	0.00	239'289.05	-64'141.20	11'198.10	0.00	0.00	-75'339.30	163'949.75	
1403 Tiefbauten übrige	17'078'249.69	392'276.13	0.00	4'206'208.37	21'676'734.19	-1'428'260.59	396'333.90	0.00	0.00	-1'824'594.49	19'852'139.70	
1404 Hochbauten	37'156'833.48	188'300.40	0.00	10'552'362.58	47'897'496.46	-3'718'133.83	1'491'536.58	0.00	0.00	-5'209'670.41	42'687'826.05	642'126'600.00
1406 Mobilien	5'623'889.85	151'943.15	0.00	82'957.13	5'858'790.13	-2'273'481.75	528'037.58	0.00	0.00	-2'801'519.33	3'057'270.80	90'251'788.00
1407 Anlagen im Bau	14'509'971.20	9'982'063.00	0.00	-16'248'907.27	8'243'126.93	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	8'243'126.93	
1409 Übrige Sachanlagen *(ohne 14099)	200'995.70	0.00	0.00	0.00	200'995.70	-57'533.55	20'494.60	0.00	0.00	-78'028.15	122'967.55	
Total Bestehendes Verwaltungsvermögen	57'624'997.10	-1.00	0.00	0.00	57'624'996.10	-33'592'474.20	4'806'504.40	0.00	0.00	-38'398'978.60	19'226'017.50	
14099.01 Bestehendes VV allg. Haushalt	54'721'167.05	-1.00	0.00	0.00	54'721'166.05	-31'897'422.60	4'564'748.70	0.00	0.00	-36'462'171.30	18'258'994.75	
14099.31 Bestehendes VV Abfall	1'488'636.50	0.00	0.00	0.00	1'488'636.50	-868'371.35	124'053.05	0.00	0.00	-992'424.40	496'212.10	
14099.71 Bestehendes VV Parkinggebühren	14'151'193.55	0.00	0.00	0.00	14'151'193.55	-826'680.25	117'702.65	0.00	0.00	-944'382.90	47'0810.65	

ANLAGESPIEGEL ÜBRIGES VV	Anschaffungskosten				kumulierte ordentliche Abschreibungen				Buchwerte	
	AW per 1.1.2023	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge Unglieder.	AW per 31.12.2023	Stand per 1.1.2023	Planm. Abschr.	Ausplan. Abschr.	Wertkorr. 31.12.2023	Stand per 31.12.2023	BW netto 31.12.2023
142 Immaterielle Anlagen VV	13'695'088.04	2'517'940.78	0.00	16'213'028.82	-3'934'354.31	1'696'810.90	0.00	0.00	-5'631'165.21	10'581'863.61
1420 Informatik	4'989'018.10	243'113.50	0.00	5'578'445.75	-2'738'809.40	1'239'272.75	0.00	0.00	-3'978'082.15	1'600'363.60
1427 Immat. Anlagen in Realisierung	6'460'529.33	2'256'034.18	0.00	8'031'110.91	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	8'031'110.91
1421/1429 übrige immaterielle Anlaç	2'245'540.61	18'793.10	0.00	2'603'472.16	-1'195'544.91	457'538.15	0.00	0.00	-1'653'083.06	950'389.10
144 Total Darlehen VV	25'490'003.00	0.00	0.00	25'490'003.00	0.00	0.00	0.00	-299'999.00	-299'999.00	25'190'004.00
1441-1447 Darlehen	25'490'003.00	0.00	0.00	25'490'003.00	0.00	0.00	0.00	-299'999.00	-299'999.00	25'190'004.00
145 Total Beteiligungen VV	10'994'348.00	0.00	0.00	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00
1452-1456 Beteiligungen	10'994'348.00	0.00	0.00	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00
146 Total Investitionsbeiträge VV	5'072'720.25	6'18'237.90	0.00	5'690'958.15	-802'192.80	194'753.75	0.00	0.00	-996'946.55	4'694'011.60
1460-1469 Investitionen	5'072'720.25	6'18'237.90	0.00	5'690'958.15	-802'192.80	194'753.75	0.00	0.00	-996'946.55	4'694'011.60

Nummer	Organ	Datum	Kreditbeschluss (brutto)	Kredittsumme Objektbezeichnung (brutto)	Kumulierte Ausgaben*	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben*	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen	Saldo	Abr.- datum
2			DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN		89'418'912.53	11'619'831.98	101'038'744.51	77'991.05	9'806'198.85	-101'038'744.51	
22			PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen		38'574'106.18	6'536'706.88	45'110'813.06	21'014.20	712'614.05	-45'110'813.06	
2210.5000.001	S	22.09.2022	393'470.00 Kauf Grundstück Thun 1 GBB 5175, 1'078 m2		393'470.00						
2210.5040.001	S	27.06.2019	511'980.00 Widmung Kindergarten Bleichstrasse 6		511'980.00						
2210.5040.003	S	13.02.2020	2'885'000.00 Doppelkindergarten Seefeld, Realisierung		2'589'670.15	267'7.00	2'592'347.15			292'652.85	
2210.5040.004	G	29.06.2022	183'500.00 Pestalozzistrasse 25, Turnhalle und Schwimmbad Progmattie, Teilsanierung II, A usführung		6'603.65	75'862.10	82'465.75			10'1034.25	
2210.5040.005	S	16.02.2023	1'260'500.00 Planung und Projektierung, Sanierung und Erweiterung SH Oberstufe Strättigen			256'606.40	256'606.40			1'003'893.60	
2210.5060.001	G	17.06.2022	2'667'000.00 Ersatzbeschaffung Schulmobiliar für Schüler			1'034'356.75	1'034'356.75			1'632'643.25	
2210.5060.002	G	17.06.2022	183'000.00 Beschaffung von Schulmobiliar für Lehrpersonen			66'022.75	66'022.75			11'697'7.25	
2210.5290.002	S	18.03.2021	335'000.00 Architektur Wettbewerb für Sanierung und Erweiterung SH Strättigen			3433.50	251'006.95			83'993.05	
2210.5290.003	S	21.01.2022	292'000.00 Architektur Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Lerchenfeld			88'080.20	520'515.75			-228'515.75	
2210.5290.004	S	24.03.2022	760'000.00 Architektur Wettbewerb für Sanierung und Erweiterung Schulanlage Neufeld			47'235.15	469'482.40			290'517.60	
2210.6310.003		13.02.2020	Kantonsbeitrag Doppelkindergarten Seefeld, Realisierung					41'409.00			
2212.5040.007	S	20.11.2014	472'560.00 Neubau Krematorium Thun-Schoren: Vorbereitungs- und Wettbewerbserkredit		520'597.85		200'995.70			-48'017.85 A*	28.03.2023
	S	30.06.2016	380'000.00								
2212.5090.001	S	05.07.2018	248'000.00 Depot Kunstmuseum, mieterspezifischer Ausbau		200'995.70		200'995.70			47'004.30 A*	30.01.2023
2212.6350.007	S	10.11.2016	Krematorium: Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen			200.60	723'274.95			56'725.05	
2220.5040.001	S	07.06.2018	780'000.00 Hafen Lachen, Sanierung und Erneuerung der Bootsplätze		723'074.35		723'274.95			6'520'019.95	
2220.5040.002	V	13.02.2022	6'957'500.00 Gesamtanierung Essportzentrum Grabengut, Thun: Ausführung		309'988.50	127'491.55	437'480.05			11'6312.10	
2220.5040.003	S	24.03.2022	1'585'000.00 Sporthalle Lachen Neubau provisorische Fertighalle, Ausführung		797'007.25	671'680.65	1'468'687.90			236'866.00	
2220.5040.004	S	16.06.2022	483'000.00 Altkonstruktivmassnahmen Lachenhalle, Ausführung		2'540.15	243'573.85	246'114.00			157'690.55	
2220.5040.005	G	18.10.2023	167'200.00 Strandweg 5 Lachen, Neubau Wassersportcenter und öffentlichen Toiletten			9'509.45	9'509.45				
2220.6360.003		26.05.2023	Provisorische Sporthalle, Ausführung: Einnahmen Verein					20'000.00			
2230.5040.005	V	27.09.2020	842'000.00 Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2, Ausführung		5817'209.80	2'683'528.63	8'510'738.43			-907'38.43	
2240.5000.003	V	26.11.2017	242'433.00 Widmung Landparzellen "Neubau Krematorium"		132'902.60		132'902.60			109'530.40	
2240.5040.001	S	30.06.2016	1'260'000.00 Neubau Krematorium Thun-Schoren: Projektierung		1'188'244.60		1'188'244.60			71'755.40 A*	09.02.2023
2240.5040.003	V	26.11.2017	15'660'000.00 Neubau Krematorium Thun-Schoren: Ausführung		15'731'217.98	11'765.20	15'742'983.18			-82'983.18	
2240.5040.004	S	16.11.2017	3'465'000.00 Schloss Schadau: Sanierungs- und Restaurationsprojekt (A usführung)		3'224'430.65		3'224'430.65			240'569.35	
2240.5040.006	S	22.10.2020	1'590'000.00 Liegenschaft Lerchenfeldstrasse 34a, bauliche Umnutzung, Ausführung		1'494'381.85	70'037.45	1'564'419.30			25'980.70	
2240.5040.007	G	11.09.2020	112'500.00 Liegenschaft Lerchenfeldstrasse 34a, bauliche Umnutzung, Projektierung		111'979.60		111'979.60			520.40 A*	29.12.2023
2240.5040.008	G	27.04.2022	195'500.00 Sanierung Allmendstrasse, Innenumbau und Fassadensanierung, Ausführung		164'856.80	80'421.15	245'277.95			-49'777.95	
2240.5040.009	G	29.06.2022	142'500.00 Schönaustrasse 23, Umbau altes Krematorium, Aufwertung Abdankungshalle, Ausführung		342.50	125'424.50	125'767.00			16'733.00	
2240.5060.001	G	13.12.2019	510'000.00 Kauf/Übernahme Inventar KKThun		306'417.95	185'220.35	491'638.30			18'361.70	
2240.6040.002		30.12.2023	1.00 Entwidmung Hofstettenstrasse 15b (Sulzberger Gebäude)					1.00		1.00	B*
2240.6160.001		13.12.2019	Verkauf Inventar KK Thun						139'626.00		
2240.6360.004		10.09.2018	Schloss Schadau: Investitionsbeitrag von privaten Organisationen ohne Erbszweck					303'076.40			
2240.6360.008		30.12.2023	Beiträge: Sanierung Allmendstrasse, Innenumbau und Fassadensanierung, A usführung					1013.20			
3422.6340.003	S	06.04.2017	3'568'000.00 Gesamtsanierung Strandbad Lachen, A usführung		3'527'560.65		3'527'560.65			40'439.35	
3422.6310.003		30.12.2019	Gesamtsanierung Strandbad Lachen, A usführung: Kantonsbeitrag						181'800.00		
3422.6350.003		30.12.2021	Gesamtsanierung Strandbad Lachen, A usführung: Beitrag private Unternehmung						9'596.75		
3432.5040.002	S	20.09.2018	374'000.00 Essportzentrum Grabengut: Projektierung		369'126.70		369'126.70			4873.30	
3432.5040.003	G	27.10.2021	104'000.00 Sporthalle Lachen, Neubau provisorische Doppelhalle, Planung und Projektierung		66'618.10	24'212.20	90'830.30			13'169.70	
23			PG AfS: Zentrale Dienste		354'255.90	45'958.65	400'214.55			-400'214.55	
2312.5200.001	G	11.03.2004	200'000.00 Einführung Kostenrechnung / FM/Immobilien							102'595.45	
2312.5200.002	G	21.06.2017	110'000.00 Fachapplikation ABALIMO von Abacus							-22'71.70	
2312.5200.003	G	18.05.2018	170'100.00 Einführung Fachapplikation Campos für technisches/instrukturelles Gebäudemanagm.							65'827.90	
2312.5200.004	G	06.07.2022	100'400.00 Einführung von BIM		40'307.55	45'958.65	86'266.20			14'133.80	D*

Nummer	Organ	Kreditbeschluss Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierter Investitions-				Kumulierte Saldo	Abr.- datum	
					Ausgaben*	ausgaben	Kumulierte Ausgaben*	Investitions- einnahmen			Kumulierte Einnahmen
24				PG Stadtgrün	8'180'629.95	157'876.35	8'338'506.30	1'090'405.60	1'090'405.60	-8'338'506.30	
2410.5000.001	S	21.09.2006	3'600'000.00	Sportstättenplanung, Sofortmassnahmen Breitensport	4'300'920.45		4'300'920.45			-4'300'920.45	
2410.5040.002	G	12.06.2009	250'000.00								
	V	23.09.2018	3'700'000.00	Rasenspielfelder Thun Süd	3'879'709.50		3'879'709.50				G* 30.08.2023
2410.5060.001	G	30.08.2023	179'709.50								
2410.5060.002	G	29.03.2022	180'000.00	Ersatzbeschaffung Traktor	157'876.35		157'876.35			22'123.65	D*
2410.5060.003	G	22.11.2023	170'000.00	Beschaffung Grossflächenmäher Bereich Stadion						170'000.00	D*
2410.5060.004	G	22.11.2023	165'000.00	Beschaffung Grossflächenmäher öffentliche Plätze						165'000.00	D*
	G	29.11.2023	165'000.00	Beschaffung Grossflächenmäher, öffentliche Plätze						165'000.00	D*
2410.6160.001				Sportstättenplanung: Eintauch Schützgerät			645.60			645.60	
2410.6310.001		09.01.2012		Sportstättenplanung: Kantonsbeitrag			700'760.00			700'760.00	
2410.6310.002	V	23.09.2018		Beiträge Kanton Rasenspielfelder Thun Süd			389'000.00			389'000.00	G* 30.08.2023
25				PG Verkehrsanlagen und Gewässer	27'587'524.26	231'829.87	27'819'354.13	6'833'700.10	22'491.90	6'856'192.00	-27'819'354.13
2512.5010.002	S	21.08.2008	1'590'000.00	Bau Detaillierschliessungsstrasse Wirtschaftspark Thun-Schoren	1'306'875.60		1'306'875.60			283'124.40	
2512.5010.007	S	11.05.2010	3'630'000.00	Bau Uferwegabschnitt Bahnhof bis Schadau	3'024'304.30	252.00	3'024'556.30			605'443.70	
2512.5010.013	G	29.08.2012	60'000.00	Aneuerung Langsamverkehr Scherzigen - Bächmatt	43'470.90		43'470.90			16'529.10	
2512.5010.018	G	08.05.2013	42'000.00	Uferweg Schadau - Lachengraben, Projektierung						42'000.00	G* 08.02.2023
2512.5010.024	S	01.04.2015	1'520'000.00	Umgestaltung Schorenstrasse inkl. Kreisel-F.-L.-Lohnstrasse/Schorenstrasse	1'859'606.90	13'476.95	1'873'083.85			-353'083.85	
2512.5010.025	G	02.07.2015	210'000.00	Lärmschutzmassnahmen an der Miltlere-, Stockhorn- und Frutigenstrasse	141'854.25		141'854.25			68'145.75	
2512.5010.027	S	02.07.2015	3'665'000.00	Verlängerung Personenunterführung Frutigenstrasse	4'528'702.50	-683'561.35	3'835'141.15			-170'141.15	
2512.5010.028	S	02.07.2015	3'500'000.00	Langsamverkehrsverbindung Bahnhof - Selve	90'180.95	40'092.85	130'273.60			3'369'726.40	
2512.5010.029	S	17.09.2015	295'000.00	Ausarbeitung Bauprojekt Strassenaugengestaltung	318'395.45		318'395.45			-23'395.45	
2512.5010.031	G	20.11.2015	420'000.00	Vollzug Lärmschutzmassnahmen Schoren-u.C.F.-Lohnstr.	94'797.45		94'797.45			325'202.55	
2512.5010.032	G	20.11.2015	190'000.00	Vollzug Lärmschutzmassnahmen Strättigen-u.Pfandenstr.	140'492.25		140'492.25			49'507.75	
2512.5010.038	S	29.06.2017	900'000.00	Erstellung Uferweg Schadau-Lachen	1'053'528.60		1'053'528.60			-153'528.60	
2512.5010.040	S	16.03.2017	345'000.00	Verkehrskreisel Guisanplatz	357'684.30		357'684.30			-12'684.30	
2512.5010.045	G	10.05.2017	93'000.00	Lärmschutzmassnahmen Schulstrasse	13'255.35	148.50	13'403.85			79'596.15	
2512.5010.046	G	17.05.2017	80'000.00	Lärmschutzmassnahmen Pfandernstrasse 60	83'439.60		83'439.60			-3'439.60	
2512.5010.048	G	15.09.2017	165'000.00	Bypass Thun Nord; Realisierung Signalisation 1. Priorität	105'286.65		105'286.65			59'713.35	
2512.5010.049	S	26.10.2017	735'000.00	Optimierung der Einmündung Strättigenstrasse/Moosweg (Kreisel)	663'796.07		663'796.07			71'203.93	
2512.5010.050	S	26.10.2017	175'000.00	Verbreiterung Strättigenstrasse, Projektierung	143'361.30		143'361.30			31'638.70	
2512.5010.051	G	24.11.2017	1'218'000.00	Vollzug Lärmschutzmassnahmen Obere Hauptgasse, Frelenhofgasse und Bahnhofstrasse	627'132.45	92'194.15	719'326.60			498'673.40	D*
2512.5010.052	G	24.11.2017	300'000.00	Vollzug Lärmschutz Graben- und Kyburgstrasse	126'245.55		126'245.55			173'754.45	D*
2512.5010.053	G	24.11.2017	898'000.00	Vollzug Lärmschutz Allmendstrasse	445'884.35	718.30	446'602.65			451'397.35	D*
2512.5010.054	G	24.11.2017	404'000.00	Vollzug Lärmschutz Berntor - bis Mäuberplatz	505'484.00		505'484.00			-101'484.00	D*
2512.5010.055	S	19.01.2018	400'000.00	Grünanlagen, Anpassung Launenplatz und Einmünder in Burgstr.	231'918.25		231'918.25			168'081.75	
2512.5010.056	S	23.08.2018	1'900'000.00	Ausbau Flughafenstrasse	163'829.65	22'295.75	186'125.40			17'13874.60	
2512.5010.057	S	14.12.2018	895'000.00	Sanierung Allmendstrasse, Abschnitt Waldeck bis Kreisel KV/A	851'066.25	4'756.55	855'842.80			29'157.20	
2512.5010.058	G	14.11.2018	195'000.00	Lärmschutzmassnahme Langstrasse 14 (Pumptrack Lerchenfeld)	193'247.50		193'247.50			1'752.50	
2512.5010.059	G	08.03.2019	240'000.00	Sofortmassnahmen 4 Kreisel	226'654.95	13'334.30	239'989.25			10.75	
2512.5010.060	G	15.03.2019	185'000.00	Optimierung Velostation Bahnhof	185'954.68		185'954.68				
2512.5010.061	G	16.05.2019	140'000.00	Verbreiterung Strättigenstrasse, Erarbeitung planungsrechtliche Grundlage und Bauprojekt	3'002.15		3'002.15			136'997.85	
2512.5010.063	S	23.10.2019	175'000.00	Verbesserung Verkehrssicherheit Strättighügel	178'248.25	107.70	178'355.95			-3'355.95	
2512.5010.064	S	06.02.2020	250'000.00	Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schw äbis; Planung Projektierung	156'515.50	2'688.05	159'183.55			90'816.45	
2512.5010.065	S	07.05.2020	260'000.00	Sanierung Burger- und General-Wille-Strasse, Projektierung	247'140.25	12'941.70	260'081.95			-81.95	
2512.5010.066	G	01.07.2020	195'000.00	Übergangsböschung flüchtliges Queren Frelenhofgasse	215'533.80		215'533.80			-20'533.80	
2512.5010.067	S	17.09.2020	276'000.00	Erneuerung Schlossbergplatz	20'193.47	219'282.10	239'475.57			36'524.43	
2512.5010.068	S	22.01.2021	393'000.00	Realisierung Messstellen Verkehrsmonitoring	399'065.90	17'821.40	416'887.30			-23'887.30	
2512.5010.069	G	10.02.2021	200'000.00	Kurzfristige Massnahmen Verbindungen zwischen Schadaupark entlang der Seestrasse	91'325.45		91'325.45			108'674.55	
2512.5010.070	S	18.11.2021	160'000.00	Planung, Burgerstrasse und General-Wille-Strasse, Strassensanierung und Ausbau Fuss- und Veloverkehr	30.00	171'932.7	172'232.7			142'776.73	

Nummer	Organ	Datum	Kreditabschluss (brutto)	Kreditsumme Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2023	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2023	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 01.01.2023	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2023	Saldo	Abr.- datum
2512.5010.071	G	22.12.2021	2'330'000.00	Öffnung Utigenstrasse für Langsamverkehr	2'062'390.45	17452.70	2'062'390.45	14.25	1'078'388.00	277'609.55 A* 08.12.2023			
2512.5010.072	G	22.12.2021	195'000.00	Soformassnahmen Verkehrsverflüssigung Innenstadt	159'906.94	17452.70	177'359.64			17'640.36			
2512.5010.073	G	12.01.2022	7'100.00	Zusätzliche Velostellplätze Aarebad Schwäbs	271.87	271.87	271.87			70'728.13			
2512.5010.074	G	09.02.2022	345'000.00	Soformassnahmen Kreis el Maubeeplatz	214'582.30	51'248.25	265'830.55			79'169.45			
2512.5010.075	G	16.11.2022	195'000.00	Entwicklung eines Verkehrsversuchs mit Aufhebung des Einbahnregimes auf der Aarequering West, Projekt	964.80	121'320.85	122'285.65			72'714.35 D*			
2512.5010.076	G	16.11.2022	130'000.00	Planung und Durchführung eines Verkehrsversuches am Knoten Lautlor	828.00	61'595.90	62'423.90			67'576.10 D*			
2512.5010.077	S	26.10.2023	1'635'000.00	Wiederaufbau Passerelle Frutigenstrasse, Projektierung und Realisierung	855'555.35	855'555.35	855'555.35			1'549'444.65			
2512.5010.078	S	16.11.2023	234'000.00	Einführung Tempo 30 auf Schulstrasse, Projektierung und Realisierung	342'12.80	342'12.80	342'12.80			199'787.20			
2512.5020.002	G	27.31.36.80	273'136.80	Chrätzbach: Erstellen des Wasserbauplanes	273'136.80		273'136.80						
2512.5020.005	G	22.11.2013	180'000.00										
	G	21.10.2020	931'36.80										
2512.5020.005	G	09.08.2017	4'228'000.00	Chrätzbach: Massnahmen für den Geschieberückhalt	1372'739.40	355'84.80	1408'324.20			2819'675.80			
	G	21.10.2020	3'980'000.00										
2512.5020.006	G	21.10.2020	248'000.00										
2512.5020.006	G	18.03.2020	137'000.00	Allmendingenbächli, Hochwasserschutz und Revitalisierung	86'526.60	40'698.00	127'224.60			9'775.40			
2512.5030.002	G	17.05.2017	40'000.00	BehIG-Eruchtung Bushaltestelle, Projektierung Umsetzungskonzept	54'965.90	9'729.88	64'695.78			-24'695.78			
2512.5060.001	G	04.05.2016	55'000.00	Wettbewerb zur Lösungsfindung für neue Wehnmachtsbeleuchtung	932'307.35	2'663.30	934'970.65			55'000.00 D*			
2512.5060.002	G	03.03.2021	1'100'000.00	Ersatz Elektro-Strassenreinigungsmaschinen	80'807.40		80'807.40			165'029.35			
2512.5190.001	G	21.08.2014	140'000.00	Neuer Fähnbetrieb: Vor-/Bauprojekt und Betriebskonzept	80'807.40		80'807.40			140'000.00			
2512.5290.001	G	27.03.2015	80'000.00	Parkleitsystem Thur: A usarbeitung Konzept Durchführung Bew illigungsverfahren und Finanzierungsvereinbarung mit Bund						-807.40			
2512.5290.002	S	30.06.2016	2'780'000.00	Parkleitsystem PLS - Lenkung MV: Projekt und Ausführung	2'688'901.40		2'688'901.40			91'098.60			
2512.5290.006	G	24.03.2020	100'000.00	Machbarkeitsstudie Netzerzangung Lüssispange Machbarkeitsstudie Netzerzangung Lüssispange	79'490.10	7'774.15	87'264.25			12'735.75			
2512.5610.003	G	04.04.2017	1'000'000.00	Umbau Knoten Berntorplatz	752'452.00		752'452.00			247'548.00			
2512.6300.002	G	30.12.2020		Bundesbeiträge Parkleitsystem PLS - Lenkung MV: Projekt und Ausführung						918'370.00			
2512.6300.003	G	14.08.2020		Bundesbeiträge Umbau Konten Berntorplatz						224'666.25			
2512.6300.007				Uferweg Bhof-Schadau (Ausf.): Bundesbeitrag						504'000.00			
2512.6300.025		01.09.2017		Bundesbeitrag Lärmschutz Mittlere-, Stockhorn-, Frutigenstrasse						12'407.10			
2512.6300.031		01.09.2017		Bundesbeitrag Lärmschutz Schoren-, C.F.L.-Lohnenstrasse						23'439.00			
2512.6300.032		01.09.2017		Bundesbeitrag Lärmschutz Strättigen-, Pfanderstrasse						49'758.20			
2512.6300.045		01.02.2019		Bundesbeitrag Lärmschutz Schülestrasse						14.25			
2512.6300.051		01.02.2019		Bundesbeitrag Lärmschutz Obere Hauptgasse						2'808.90			
2512.6300.052		01.02.2019		Bundesbeitrag Lärmschutz Graben- und Kyburgstrasse						11'834.00			
2512.6300.053		01.02.2019		Bundesbeitrag Lärmschutz Alimendstrasse						88'445.50			
2512.6300.054		01.02.2019		Bundesbeitrag Lärmschutz Berntorplatz bis Maubeeplatz						51'700.20			
2512.6300.057		01.02.2021		Ertrag Subventionen, Sanierung Alimendstrasse, Abschnitt Waldeck bis Kreis el KVA						27'708.65			
2512.6300.071		22.12.2021		Bundesbeitrag Öffnung Utigenstrasse für Langsamverkehr						1'078'388.00			
2512.6310.002		30.12.2020		Kantonsbeiträge Parkleitsystem PLS - Lenkung MV: Projekt und Ausführung						482'144.00			
2512.6310.005		23.12.2021		Kantonsbeitrag Chrätzbach Massnahmen Geschieberückhalt						1'035'971.80			
2512.6310.007				Uferweg Bhof-Schadau (Ausf.): Kantonsbeitrag						1'270'351.60			
2512.6310.059		08.03.2019		Ernahmen Kanton, Sofortmassnahmen 4 Kreisel						19'249.60			
2512.6340.057		23.12.2019		Ertrag Sanierung Alimendstrasse, Abschnitt Waldeck bis Kreis el KVA						14'127.85			
2512.6340.071		30.11.2022		Öffnung Utigenstrasse für Langsamverkehr: Beitrag ENTAG						15'058.60			
2512.6350.071		22.12.2021		Beiträge Dritter: Öffnung Utigenstrasse für Langsamverkehr						958'943.85			

Nummer	Organ	Datum	Kreditbeschluss	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben*		Investitions- ausgaben		Kumulierte Ausgaben*		Investitions- einnahmen		Kumulierte Einnahmen		Saldo	Abr.- datum
						01.01.2023	31.12.2023	01.01.2023	31.12.2023	01.01.2023	31.12.2023	01.01.2023	31.12.2023				
26					PG Abwasseranlagen												
2612.5032.002	G	17.02.2011	Mischwasserkanal Pestabzbrzstrasse	475'000.00			463'514.15				463'514.15					11'485.85	
2612.5032.018	G	09.03.2016	Kalibereinleitung Schadaustrasse	1'350'000.00			1'199'701.00				1'199'701.00					150'299.00	
2612.5032.019	G	02.12.2016	GEK Kalibereinleitung Wartboden-/Reedstrasse	655'000.00			558'858.55				558'858.55					96'141.45	D* 02.12.2016
2612.5032.023	S	15.12.2017	Optimierung/Sanierung Abwasserkanal Steffisburgstrasse/Berntorplatz/Grabenstrasse	3'350'000.00			3'962'358.84	883'880.65		485'623.90	485'623.90					-1'506'239.49	
2612.5032.027	G	04.04.2018	Kalibereinleitung Burgstrasse	280'000.00			192'854.50				192'854.50					87'145.50	D*
2612.5032.028	G	07.09.2018	Abwasserleitung rechtses Seeufer, Bau Regenüberlaufbecken	165'000.00			145'982.40	13'768.30		159'760.70						5'239.30	
2612.5032.030	G	30.11.2018	Kalibereinleitung Henri-Dunant-Strasse	315'000.00			335'443.10			335'443.10						-20'443.10	D*
2612.5032.031	G	08.03.2019	Mischwasserleitung Wirtschaftspark Schoren	170'000.00			76'578.75			76'578.75						93'421.25	
2612.5032.032	G	03.04.2019	Mischwasserleitung Krematorium	195'000.00			126'844.95			126'844.95						68'155.05	
2612.5032.033	G	01.05.2019	Abwasser Trennsystem Strätighügel	1'765'000.00			969'073.65	355'541.30		1'324'614.95						440'385.05	
2612.5032.035	G	23.10.2019	Regenüberlaufbecken Ländermatte, Hünbach	1'458'000.00			1'294'986.45	27'345.85		1'322'332.30						135'667.70	
2612.5032.037	G	12.02.2020	Kalibereinleitung Silberhornstrasse	300'000.00			207'640.60	5'623.90		207'640.60						92'359.40	D* 12.02.2020
2612.5032.038	G	13.03.2020	Kalibereinleitung Aussere Ringstrasse	860'000.00			454'259.20			459'883.10						400'116.90	
2612.5032.039	G	27.11.2020	Werterhaltende Investitionen 2021	930'000.00			720'999.25	337.50		721'336.75						208'663.25	
2612.5032.040	G	23.12.2020	Kalibereinleitung Schönaustrasse	780'000.00			493'451.10			493'451.10						286'548.90	D* 23.12.2020
2612.5032.041	G	24.11.2021	Kapazitätserweiterung Kanalsation Seefeldstrasse bis Nesenstrasse	1'200'000.00			759'707.35	341'485.20		1'101'192.55						98'807.45	
2612.5032.042	G	10.12.2021	Werterhaltende Investitionen 2022	575'000.00			379'556.10	129'232.40		508'788.50						66'211.50	
2612.5032.043	G	06.04.2022	Kalibereinleitung Schönaustrasse	430'000.00			241'601.70	375.00		241'976.70						188'023.30	
2612.5032.044	G	14.12.2022	Kapazitätserweiterung Kyburgstrasse und Umnutzung bestehende Mischwasserleitung in Regenabwasserkanal	1'650'000.00			32'513.55	916'837.20		949'350.75						700'649.25	
2612.5032.045	G	08.02.2023	Werterhaltende Investitionen 2023	620'000.00			364'490.97	364'490.97		364'490.97						255'509.03	
2612.5032.046	G	03.05.2023	Kalibereinleitung Schönmattweg	450'000.00			51'625.73			51'625.73						398'374.27	
2612.5032.047	G	21.06.2023	Kalibereinleitung Mittlere Strasse	740'000.00												501'699.72	
2612.5032.048	G	20.12.2023	Werterhaltende Investitionen 2024	325'000.00			238'300.28	238'300.28		238'300.28						325'000.00	D*
2612.5032.049	G	20.12.2023	Kapazitätserweiterung Militärstrasse	1'275'000.00												1'275'000.00	D*
2612.5060.002	G	15.09.2023	Ersatzbeschaffung Kleinlastwagen	160'000.00												160'000.00	D*
2612.5292.001	G	13.11.2019	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA)	590'000.00			741'155.79	18'793.10		759'948.89						-169'948.89	
2612.5292.002	G	24.03.2020	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) 2020	630'000.00			723'130.65	30'733.80		753'864.45						-123'864.45	
2612.5292.003	G	11.06.2021	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) 2021	420'000.00			146'638.66	12'626.20		159'264.86						260'735.14	
2612.5620.007	G	06.06.2023	Ausbau ARA Kostenanteil 2023, Projekt- und Baukostenanteil	979'029.00			740'411.20	740'411.20		740'411.20						238'617.80	
2612.6310.023	G	06.07.2018	Beiträge eidg. Betriebe an Ausbau ARA Kostenanteil 2023, Projekt- und Baukostenanteil								145'062.40			145'062.40			
2612.6320.033	G	01.05.2019	Optimierung/Sanierung Abwasserkanal Steffisburgstrasse/Berntorplatz/Grabenstrasse/Beiträge Kanton								196'801.35			196'801.35			
2612.6320.035	G	23.10.2019	Abwasser Trennsystem Strätighügel, Beiträge Gemeinde								719.25			719.25			
2612.6320.039	G	27.11.2020	Einnahmen Regenüberlaufbecken Ländermatte, Hünbach								559'642.95			559'642.95			
2612.6320.042	G	10.12.2021	Einnahmen für Werterhaltende Investitionen 2021								23'694.50			23'694.50			
2612.6320.045	G	08.02.2023	Einnahmen Werterhaltende Investitionen 2022								23'329.75			23'329.75			
2612.6340.023	G	06.07.2018	Einnahmen Werterhaltende Investitionen 2023								16'943.75			16'943.75			
2612.6340.033	G	01.05.2019	Optimierung/Sanierung Abwasserkanal Steffisburgstrasse/Berntorplatz/Grabenstrasse/Beitrag ENTAG								123'816.95			123'816.95			
2612.6350.037	G	06.10.2020	Abwasser Trennsystem Strätighügel, Beiträge Energie Thun								1'236.60			1'236.60			
2612.6350.039	G	27.11.2020	Einnahmen, Kalibereinleitung Silberhornstrasse								1'330.00			1'330.00			
			RE Beiträge Dritter								25'15.60			25'15.60			
27					PG Abfallbeseitigung												
2712.5040.001	G	19.08.2020	Unterturanlage Schobersbergplatz	410'000.00			378'150.85	31'5013.40		693'164.25				693'164.25		-693'164.25	
2712.5040.002	G	30.07.2020	Unterturanlage Quartierzentrum Lerchenfeld	130'000.00			53'129.45	308'183.60		361'313.05				361'313.05		48'686.95	D*
	G			100'000.00			115'945.95	2'710.25		118'656.20				118'656.20		11'343.80	
	G	09.02.2022		30'000.00													

Nummer	Organ	Datum	Kreditabschluss	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte		Investitions-		Kumulierte	Saldo	Abr.- datum
						Ausgaben*	ausgaben	Einnahmen	einnahmen			
2712.5040.003	G	18.05.2022		440'000.00	Unterfluranlage untere Wart/Reedstrasse	135'16.25	4'119.55	17'635.80		31.12.2023	422'364.20	
2712.5060.006	G	18.10.2023		145'000.00	Ersatzbeschaffung Ladekran	195'559.20			12'800.00	31.12.2023	145'000.00	D*
2712.5620.001	G	30.10.2018		310'000.00	Deponie Schluckhals, Sanierung Ufer Kander			195'559.20			114'440.80	D*
2712.6340.002		11.09.2020			Beitrag AVAG, Unterfluranlage Quartierzentrum Lerchenfeld							
29					PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	117'385.10	191'038.25	308'423.35		39'095.10	-308'423.35	
2910.5060.002	G	13.01.2016		148'000.00	Ersatzbeschaffung Traktor mit Anbauten für Stadtgrün	117'385.10		117'385.10			30'614.90	
2910.5060.008	G	03.05.2022		200'000.00	Ersatz Pneuabagger	191'038.25		191'038.25			8'961.75	D* 03.05.2022
2910.6160.008	G	03.05.2022			Erlös aus Eintausch Pneuabagger							D* 03.05.2022
3					DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	105'156.50	889'464.05	105'156.50	10'000.00	10'000.00	-105'156.50	
34					PG Sport	105'156.50	105'156.50	105'156.50	10'000.00	10'000.00	-105'156.50	
3412.5290.001	G	03.05.2007		110'000.00	Sportstättenplanung: Erarbeitung Konzept	105'156.50		105'156.50			4'843.50	
3412.6460.002	G	10.02.2021			Seeclub Thun Darlehen, Amortisation				10'000.00			
4					DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	2'494'571.30	889'464.05	3'384'035.35			-3'384'035.35	
					Total Sicherheit (PG 41 - 44)	2'494'571.30	889'464.05	3'384'035.35			-3'384'035.35	
42					PG Öffentliche Sicherheit	295'866.20	295'866.20	295'866.20			-295'866.20	
4220.5060.002	G	24.04.2019		160'000.00	Ersatzbeschaffung Atemschutzfahrzeug	168'408.65		168'408.65			-8'408.65	A* 13.12.2023
4220.5060.004	G	17.02.2021		127'500.00	Ersatzbeschaffung Atemschutzmaterial	127'457.55		127'457.55			42.45	D* 17.02.2021
4220.5060.005	G	15.09.2023		113'950.00	Ersatzbeschaffung Einsatzleiterfahrzeug						113'950.00	D*
44					PG Parkinggebühren (SF)	2'198'705.10	889'464.05	3'088'169.15			-3'088'169.15	
4410.5030.001	G	20.09.2017		30'000.00	BehiG-Eruchtung: Taktik-Visuelle Sicherheitslinie	52'505.90		52'505.90			-22'505.90	
4410.5030.002	G	04.07.2018		6'300'000.00	Hindernisfreie Bushaltestellen Stadt Thun, Umsetzung	1'562'008.70	728'258.25	2'288'266.95			4'011'733.05	
4410.5030.003	G	14.11.2018		110'000.00	Erneuerung/Erstellung Fahrgastunterstände Bushaltestellen Waldeck und ESP West	38'037.90		38'037.90			71'962.10	
4410.5030.004	G	19.05.2021		1'480'000.00	Bushaltestellen Komfortverbesserung durch Sanierung und Ersatz der alten Fahrgastunterstände	163'649.85	51'974.25	215'624.10			1'264'375.90	
4410.5030.005	G	05.07.2023		275'000.00	Sanierung und Komfortverbesserung Bushaltestellen entlang Kantonsstrassen		110'373.55	110'373.55			164'626.45	
4410.5037.002	G	08.03.2013		400'000.00	Bushaltestellen Sanierung und Komfortverbesserung	382'502.75	858.00	383'360.75			16'639.25	

Nummer	Organ	Datum	Kreditbeschluss	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2023	Investitions- ausgaben 01.01.2023	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2023	Investitions- einnahmen 01.01.2023	Kumulierte Einnahmen 31.12.2023	Saldo	Abr.- datum
5			DIRBKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT			7'464'302.47	624'576.50	8'088'878.97	76'000.00	4'464'500.00	-8'088'878.97	
51			PG Finanzen (alt 17)			33'000.00	3'000.00	36'000.00	3'000.00	4'236'000.00	-36'000.00	
1710.5460.001	G	04.07.2018	Darlehen an FC Lerchenfeld/Genossenschaft Waldeck	24'000.00		15'000.00	3'000.00	18'000.00			6'000.00	
1710.6450.002		27.12.2017	Rückzahlung Darlehen FC Thun					200'000.00		200'000.00		
1710.6460.001	G	04.07.2018	Rückzahlung Darlehen Genossenschaft Waldeck					15'000.00	3'000.00	18'000.00		
5110.6440.001		30.09.2021	Rückzahlung Darlehen Energie Thun AG					4'000'000.00		4'000'000.00		
5117.5460.001	G	01.12.2020	Darlehen Genossenschaft Burgenweg (Aufwertung)			18'000.00		18'000.00			-18'000.00	
5117.6460.001	G	01.12.2020	Rückzahlung Darlehen Genossenschaft Burgenweg					18'000.00		18'000.00		
52			PG Umwelt Energie Mobilität			336'894.30	347'798.10	684'692.40	73'000.00	1'910'000.00	-684'692.40	
5210.5290.001	G	03.02.2020	130'000.00 Klima- und Energiestrategie 2050			135'208.30		135'208.30			-5'208.30	A* 12.12.2023
5210.5290.002	S	21.01.2022	429'000.00 Erarbeitung einer Klimastrategie und drei Umsetzungsprojekte			124'103.95	225'067.45	349'171.40			79'828.60	
5210.5290.003	G	16.02.2022	190'000.00 Revision überkommener Richtplan Energie			77'582.05	99'841.55	177'423.60			12'576.40	
5210.5670.001	S	11.05.2023	3'000'000.00 Investitionsbeiträge zur Förderung erneuerbarer Energien, Steigerung Energieeffizienz				22'889.10	22'889.10			29'771'10.90	
5210.6300.001	G	01.01.2020	Beitrag Bund: Klima- und Energiestrategie 2050					45'000.00		45'000.00		A* 12.12.2023
5210.6300.002		18.11.2022	Beitrag Bund: Erarbeitung einer Klimastrategie und drei Umsetzungsprojekte					73'000.00	73'000.00	146'000.00		
53			PG Informatik (alt 18)			6'455'833.17	247'871.20	6'703'704.37			-6'703'704.37	
1810.5200.002	G	14.10.2010	290'000.00 IT-Systemkonzept 2011			263'000.40		263'000.40			26'995.60	G* 10.03.2023
1810.5200.003	G	20.09.2012	950'000.00 Projekt Migration Infomarktplattform			665'039.52		665'039.52			284'960.48	
1810.5200.004	G	31.01.2013	350'000.00 Aktualisierung des Klienteninformationssystems KLIB zu klib.net			253'934.45		253'934.45			96'065.55	
1810.5200.005	G	29.01.2016	200'000.00 Ersatz Telefon-/Kommunikationsanlagen Stadt Thun			159'828.05		159'828.05			40'171.95	D* 29.01.2016
1810.5200.006	G	18.10.2017	2'047'000.00 Informatikinfrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erneuerung			1'566'958.61	47'845.19	1'604'803.80			442'196.20	
1810.5200.007	S	16.11.2017	3'596'000.00 Informatikinfrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erweiterung			3'008'902.43	92'463.26	3'101'365.69			494'634.31	
1810.5200.008	S	25.10.2018	430'000.00 Ausstattung und Neuplanerung der IT-Infrastruktur im Housing			341'556.45	47'57.70	346'314.15			430'000.00	
5310.5200.001	G	16.12.2020	1'145'000.00 Beschaffung Infrastruktur für Anbindung an Housing-Rechenzentern NTS Bern			206'613.26	102'805.05	309'418.31			798'685.85	
5310.5200.002	G	06.04.2022	310'000.00 Beschaffung neue Website thun.ch								581.69	
54			PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)			84'223.60	25'907.20	110'130.80			-110'130.80	
5410.5290.001	G	18.05.2022	100'000.00 Projekt Holstettenstr. 14 und Industriestr. 4, Flotierung unpersönliche Arbeitsplätze			84'223.60	25'907.20	110'130.80			-10'130.80	
57			PG Baubewilligungen/Baupolizei			554'351.40		554'351.40	37'500.00	37'500.00	-554'351.40	
5720.5010.001	G	15.03.2019	445'000.00 Sanierung Velostation Bahnhof			433'894.27		433'894.27			11'055.73	A* 08.12.2023
5720.5060.001	G	24.11.2021	134'600.00 Anschaffung 45 e-Bikes und Transportfahrzeuge für Flottenmanagement			120'457.13		120'457.13			14'142.87	A* 30.12.2023
5720.6160.001	G	24.11.2021	Einnahmen/Bkesharing, Anschaffung Velos					37'500.00		37'500.00		A* 30.12.2023

Legende:
A* = Kredit ist abgerechnet und revidiert, aber Abrechnung noch nicht genehmigt
B* = per 31.12. des Rechnungsjahres abgeschlossen und aus der IR zu eliminierende Positionen
C* = Vom Gemeinderat aufgehobene Kreditbeschlüsse
D* = Kreditabrechnung wurde gleichzeitig mit Kreditbeschluss genehmigt
E* = vom Gemeinderat rückwirkend per 31.12. des Rechnungsjahres bewilligte und/oder genehmigte Positionen
G* = Kreditabrechnung wurde im Rechnungsjahr genehmigt
S* = Vom Stadtrat aufgehobene Kreditbeschlüsse

Vermerk: In den mehrwertsteuerpflichtigen Funktionen werden die Ausgaben in dieser Tabelle inklusive Mehrwertsteuer beschlossen wurde, muss die Mehrwertsteuer beim Saldo noch berücksichtigt werden, das heisst abgezogen werden.
Sämtliche Kredite der Exekutive können gelöscht werden

10.8.2 Nachkredite

NACHKREDITE	ZUSAMMENFASSUNG		
<p>Bei den Produktgruppen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des Nettoerfolges pro Produktgruppe (Globalbudget) ermittelt. Das Globalbudget ist der Saldo von Aufwand und Ertrag. Der Soll/Ist-Vergleich berücksichtigt also auch die Ertragsseite.</p>			
<p>Beim Rechnungskreis Stadtfinanzen und bei den Sonderfällen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des einzelnen Aufwandskontos ermittelt. Erträge werden dabei nicht berücksichtigt. Nicht aufgeführt werden Überschreitungen beim Aufwand für interne Verrechnungen.</p>			
Übersicht	Total	neu	gebunden
Bewilligte Nachkredite Globalbudgets Produktgruppen	10'106'475.04	331'234.23	9'775'240.81
Bewilligte Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle	9'508'987.59	9'899.25	9'499'088.34
Total bewilligte Nachkredite 2023	19'615'462.63	341'133.48	19'274'329.15
Davon vom Stadtrat bewilligt	273'438.96	273'438.96	-
Davon vom Gemeinderat bewilligt	18'958'984.04	-	18'958'984.04
Davon von der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt bewilligt (gem. SW 2 Ziff. 4.1.2.2 ff)	383'039.63	67'694.52	315'345.11

NACHKREDITE		PRODUKTEGRUPPEN (Nachkredite Globalbudgets)					
		Budget - = Ertrag	Rechnung - = Ertrag	Überschreitung	Nachkredit NEU	GEBUNDEN	
		GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung				
BAU UND LIEGENSCHAFTEN							
2.6	SF Abwasseranlagen	-941'500.00	678'125.24	1'619'625.24	1'619'625.24	GRB 208/03.04.2024	Höhere Betriebsbeiträge von rund 1,0 Mio. Franken an die ARA Thunsee aufgrund der gestiegenen Energiebeschaffungskosten und tiefer Anschlussgebühren führen gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von 0,9 Mio. Franken zu einem Aufwandsüberschuss von 0,68 Mio. Franken.
2.7	SF Abfallbeseitigung	-345'500.00	-6'186.58	339'313.42	339'313.42	GRB 208/03.04.2024	Minderträge führen zu einem tieferen Ertragsüberschuss der SF Abfallbeseitigung: - Kehrichtgrundgebühren (Minderertrag aufgrund zeitlicher Verschiebung der Rechnungsstellung) - Einnahmen Sammelhof (Minderertrag aufgrund tieferer Kundenfrequenz) - Verkaufserlöse Separatsammlungen (Minderertrag aufgrund Preisentwicklung Karton und Metall) - Rückerstattung Sackgebühren AVAG (Minderertrag aufgrund Rückgang Sammelmenge)
BILDUNG SPORT KULTUR							
3.1	Bildung	21'270'800.00	21'411'725.37	140'925.37	140'925.37	GRB 208/03.04.2024	Die abzuleitenden Schulkosten an Nachbargemeinden sind höher, als die vom Kanton Bern publizierten Prognosen, welche die Grundlage für die Budgetierung bilden. Zudem waren die Rückerstattungen für auswärtige Schüler aus der Sekundarstufe tiefer als prognostiziert.
3.8	Kultur	3'376'600.00	3'542'565.05	165'965.05	165'965.05	SRB 07/13.06.2024	Insbesondere gestiegene und nicht budgetierte Kosten im Bereich Kunstransporte und Versicherungen von Leihgaben führen zu einer Überschreitung des budgetierten Nettoaufwandes. Im Jahr 2023 wurden 5 Hauptausstellungen im KMT durchgeführt, davon zwei mit internationaler Beteiligung: Reina Kallat und Nocturne circus, not my monkey. Im Weiteren tragen auch höhere Lohnkosten aufgrund Krankheit, Vertretungen und Personalwechsel zur Überschreitung bei.
3812	SF kulturelle Zwecke	49'500.00	73'177.25	23'677.25	23'677.25	FIRU/21.03.2024	Mehraufwand, da im Jahr 2023 noch die während der Corona-Pandemie verschobenen Projekte nachgeholt und finanziell unterstützt werden konnten.
SICHERHEIT UND SOZIALES							
4220	SF Feuerwehr	-326'800.00	-292'683.98	34'118.02	34'118.02	FIRU/21.03.2024	Diverse nicht budgetierte Mehraufwände (Feinstoffuntersuchung Rüttelstrasse, Reparatur Tankanlage, Unfall Einsatzleiterfahrzeug) haben einen tieferen Ertragsüberschuss zur Folge. Teilweise konnten diese Mehraufwände im Globalbudget aufgefungen werden, eine vollständige Kompensation war jedoch nicht möglich.
4410	SF Parkinggebühren	-241'200.00	-161'324.44	79'875.56	79'875.56	GRB 208/03.04.2024	Die Parkinggebühren fallen im Jahr 2023 rund CHF 160'000 tiefer aus, als budgetiert. Dieser Minderertrag konnte im Globalbudget teilweise kompensiert werden.
4722	SF Arbeitslosensozialfonds	268'700.00	376'173.91	107'473.91	107'473.91	SRB 07/13.06.2024	Aufgrund der geringen Auslastung der Angebote der Fachstelle Arbeitsintegration (FA) fällt der Kantonsbeitrag im Jahr 2023 rund CHF 200'000 tiefer aus. Zudem mussten dem Kanton Vorschüsse von rund CHF 100'000 für das Jahr 2022 zurückerstattet werden.
4.9	Beiträge an Institutionen	-8'134'700.00	-779'198.78	7'355'501.22	7'355'501.22	GRB 208/03.04.2024	Die Rückerstattung des Kantons an den lastenausgleichsberechtigten Sozialhilfeaufwand ist um CHF 8,1 Mio. tiefer als budgetiert. Dem Minderertrag steht ein Minderaufwand bei der PG 4.6 Sozialhilfe/KES und PG 3.6 Familienexterner Kinderbetreuung gegenüber (direkter Zusammenhang zwischen tieferen Sozialhilfeaufwänden, familienexterner Kinderbetreuung und Kantonsrückerstattungen). Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Soziales ist um CHF 0,8 Mio. tiefer als der Kanton für die Budgetierung errechnet hat.
FINANZEN RESSOURCEN UMWELT							
5220	SF Förderung Energieeffizienz (Einlage)	240'000.00	0.00	240'000.00	240'000.00	GRB 208/03.04.2024	Das Reglement der SF Förderung Energieeffizienz konnte wegen Weiterzug einer Beschwerde nicht in Kraft gesetzt werden. Aus diesem Grund konnte auch keine Einlage getätigt werden.
Nachkredite auf Globalbudgets				10'106'475.04	331'234.23	9'775'240.81	
NACHKREDITE		RECHNUNGSKREIS STADTFINANZEN UND SONDERFÄLLE (Nachkredite Einzelkont)					

	Überschreitung	Nachkredit		GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung
		NEU	GEBUNDEN		
5010	9'899.25				
3010.01	86'199.25	76'300.00	9'899.25	FIRU/21.03.2024	Der budgetierte Lohnaufwand wurde infolge Personalwechsel überschritten.
5120					
3401.01	686'494.79	584'100.00	102'394.79	GRB 208/03.04.2024	Der Zinsanstieg für kurzfristige Verbindlichkeiten hat einen Mehraufwand zur Folge.
3406.01	1'204'279.15	865'700.00	338'579.15	GRB 208/03.04.2024	Mehraufwand aufgrund Refinanzierung und Aufstockung eines Darlehens zu höherem Zinssatz.
3409.01	349'879.20	292'500.00	57'379.20	FIRU/21.03.2024	Höherer Zins aufgrund höherem Bestand auf dem Kontokorrent der städtischen Pensionskasse.
3409.02	66'048.60	48'500.00	17'548.60	FIRU/21.03.2024	Höhere verrechnete Zinsen, da der Zinssatz zum Zeitpunkt der Budgetierung wesentlich tiefer war.
3409.04	434'617.85	324'800.00	109'817.85	GRB 208/03.04.2024	Höhere verrechnete Zinsen, da der Zinssatz zum Zeitpunkt der Budgetierung wesentlich tiefer war.
3499.01	113'809.10	100'000.00	13'809.10	FIRU/21.03.2024	Höhere Vergütungszinsen auf zuviel bezahlten Steuern aufgrund Rechtsmittelsentscheiden führen zu einem Mehraufwand.
5134					
3181.05	24'661.55	1'000.00	23'661.55	FIRU/21.03.2024	Höhere Steuerabschreibungen gemäss Jahresabschluss NESKO-Buchhaltung.
5140					
3621.61	8'027'066.00	8'012'700.00	14'366.00	FIRU/21.03.2024	Der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung fällt höher aus, als die vom Kanton vorgegebenen Prognosen, welche für die Budgetierung verwendet wurden.
3640.51	299'999.00	0.00	299'999.00	GRB 208/03.04.2024	Nicht budgetierte Wertberichtigung gemäss geltenden gesetzlichen Vorschriften.
3894.01	85'196.73	0.00	85'196.73	FIRU/21.03.2024	Aufgrund des Rechnungsergebnisses und der Berechnung des Selbstfinanzierungsfehlbetrages aus den Abschreibungen Allgemeiner Haushalt, muss gemäss gesetzlichen Vorgaben eine Einlage in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden.
5198	0.00				
3441.01	1'061'821.75	0	1'061'821.75	GRB 208/03.04.2024	Wertberichtigung auf Sachanlagen FV gemäss gesetzlich vorgeschriebener periodischer Neubewertung. Diese Wertberichtigung wird der SF Investitionen entnommen belastet das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 nicht.
3893.01	9'066'084.80	4'761'900.00	4'304'184.80	GRB 208/03.04.2024	Aufwertungen von Sachanlagen FV (gemäss Liste AFS) werden in die SF Investitionen eingelegt (laut Reglement der SF). Diese Neubewertung muss gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.
5199	0.00				
3141.01	3'130'686.96	1'428'000.00	1'702'686.96	GRB 208/03.04.2024	Mehraufwand u. a. aufgrund folgender Projekte: - Höhere Kosten für die Strassensanierung Schorenstrasse. - Aus Sicherheitsgründen musste die Treppe zum Jakobshübel saniert werden. - Im Zuge der Sanierung der Seestrasse wurde festgestellt, dass die Ufermauer ebenfalls saniert werden muss. - Im Zusammenhang mit einer Machbarkeitsstudie musste eine nicht budgetierte Zustandsuntersuchung von Brücken vorgenommen werden. - Weitere Strassen- und Belagssanierungsprojekte wie Strassenentwässerung Niesenstrasse, Strassensanierung Aussere Ringstrasse und Schönmatweg.
3141.03	1'114'094.55	1'000'000.00	114'094.55	GRB 208/03.04.2024	Mehraufwand aufgrund Strassenunterhaltskosten, welche im Zuge der BHG-Sanierungen ausgeführt wurden.
3143.01	1'263'079.50	855'000.00	408'079.50	GRB 208/03.04.2024	Entwässerungsprobleme bei der Spiefeldsanierung FC Dürrenast und das Projekt Innenbegrünung Verwaltungsgebäude führen zu Mehrkosten.
3144.10	1'493'193.93	1'345'000.00	148'193.93	GRB 208/03.04.2024	Unvorhersehbare Reparaturen und Unterhaltsmassnahmen führen zu folgenden Mehrkosten: - Brandfall OS Strättigen (CHF 53'600) - Reparatur Heizung SH Schönbühl (CHF 68'700) - Reparatur UFT OS Progymatte (CHF 42'400)
3144.12	583'134.25	0.00	583'134.25	GRB 208/03.04.2024	Die Detailbudgetierung der Aufwandskonti für den baulichen Unterhalt im Produkt 5199 entspricht nicht den effektiven Kontierungen in der Rechnung. Im Budget wurden die Ausgaben für die Verwaltungsbauten zusammengefasst und auf dem Konto 5199.3144.13 budgetiert. In der Rechnung wurden die Ausgaben jedoch aufgeteilt und teilweise auf das Konto 5199.3144.12 verbucht. Die Budgetierung wurde auf das Jahr 2024 angepasst.
5720					
3300.62	8'295.73	0	8'295.73	FIRU/21.03.2024	Die Anschaffung von e-Bikes und einem Transportfahrzeug führen zu nicht budgetierten Abschreibungen.
3132.01	95'088.20	0.00	95'088.20	FIRU/21.03.2024	Neue Rechnungsstellungs- und Verbuchungspraxis des Bikesharings (bei der Budgetierung wurde der Aufwand noch als Defizitgarantie eingestellt). Die Budgetierung wurde auf das Jahr 2024 angepasst.
Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle	9'508'987.59		9'899.25		
TOTAL BEWILLIGTE NACHKREDITE 2023	19'615'462.63		341'133.48		
			19'274'329.15		

10.9 Weitere massgebende Angaben

10.9.1 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasseranlagen

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen¹

Rechnungsjahr: 2023

Gemeinde: Thun

Kontaktperson: Beat Baumann, Leiter Tiefbauamt

Telefon: 033 225 83 52

E-Mail: beat.baumann@thun.ch

Aktualisierungsjahr:

Datengrundlagen Gemeinde AWA Anlagenbuchhaltung

Datengrundlagen Verband AWA Anlagenbuchhaltung

1. Gemeindeanlagen

	① Wiederbeschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Walterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlage- satz ² %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
1.1 Kanalisationen	209'363'000	80	1.25%	2'617'038	60%	1'570'223
1.2 Spezialbauwerke	4'650'000	50	2.00%	93'000	60%	55'800
1.3 Abwasserreinigungsanlagen		33	3.00%	-		-
Total 1 (1.1 - 1.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑥)	214'013'000			2'710'038	60%	1'626'023

2. Gemeindeanteil an regionalen Anlagen³

2.1 Kanalisationen	6'996'375	80	1.25%	87'455	60%	52'473
2.2 Spezialbauwerke	2'674'044	50	2.00%	53'481	60%	32'089
2.3 Abwasserreinigungsanlagen	42'356'718	33	3.00%	1'270'702	60%	762'421
Total 2 (2.1 - 2.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑥)	52'027'137			1'411'637	60%	846'982

Total 1 + 2 bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑥)	266'040'137			4'121'675	60%	2'473'005
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet ⁴						360'286
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren						2'112'719

⑦ Stand Verwaltungsvermögen	22'754'527					Höchstens Fr. 200 / EW ⁵
⑧ Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	49'053'042					EW ⁶
						Fr./EW
						44'424
						56

Bemerkungen: Anteil Thun an regionale Anlagen = 35.370955 % von 147'090'000.00

Datum:

Thun, 19. Februar 2024

Unterschrift:

Tiefbauamt der Stadt Thun
Industriestrasse 2, 3602 Thun

¹ Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bitte an das AWA.

² Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

³ Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband).

⁴ Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

⁵ Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

⁶ Einwohnerwert (EW); Gemäss Artikel 36g KGV.

Jahresrechnung 2023

Das Wichtigste auf einen Blick



6.3 Mio.
Ergebnis Gesamthaushalt



6.6 Mio.
Ergebnis allgemeiner Haushalt



140 Mio.
Steuerertrag (netto)



1.72
Steueranlage



8.6 Mio.
Investitionen steuerfinanziert



14.3 Mio.
Baulicher Unterhalt



70.2 Mio.
Personalaufwand



63.7 Mio.
Lastenausgleich



9.6 Mio.
Abschreibungen



172.18%
Selbstfinanzierungsgrad
Gesamthaushalt

Teil C Produktegruppen-Rechnungen 2023

Allgemeine Erläuterungen

Die Produktegruppen-Rechnungen werden per Ende Jahr von den Abteilungen erstellt. Sie sind die Gegenüberstellung zu den Produktegruppen-Budgets und zeigen, ob bzw. in welchem Umfang die vom Stadtrat beschlossenen Vorgaben im Finanz- und Leistungsbereich eingehalten wurden.

1. Aufbau des Berichtswesens

Das Berichtswesen ist stadtweit einheitlich aufgebaut:

Rückblick der Direktionsvorsteherin / des Direktionsvorstehers

In diesem Teil werden die wichtigsten Ereignisse innerhalb des Berichtsjahres zusammengefasst. Dabei handelt es sich um eine politische Wertung aus Sicht der Direktionsvorstehenden.

Berichterstattung pro Abteilung

Hier werden in möglichst knapper Form Aussagen über politikrelevante Entwicklungen gemacht. Entsprechend wichtig sind deshalb auch die Hinweise über eingeleitete Massnahmen (Rückblick und Ausblick).

Ergebnisse pro Produktegruppe

Im Vordergrund steht eine Abweichungs-Kurzanalyse aus Optik Finanz- und Leistungscontrolling. Auf diese Weise werden wichtige Aspekte der Outputsteuerung, d.h. Verknüpfung von Leistungen und Finanzen, transparent gemacht. In den Anhängen finden sich Statistiken sowie ergänzende Informationen zu einzelnen Produktegruppen.

Die Berichterstattung konzentriert sich auf die Kommentierung von Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen. Die Rubriken «Übergeordnete Zielsetzungen» und «Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)» bilden den Abschluss der Berichterstattung pro Produktegruppe.

Wichtige Hinweise

- Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen.
- Bei den Tabellen zu den Globalkrediten sind Rundungsdifferenzen möglich.

2. Ergebnisverwendung

Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2023 waren Bezüge gemäss den geltenden Regelungen möglich.

- Demzufolge erfolgt in der Jahresrechnung 2023 wie im Vorjahr keine Einlage (Bonus) in die Spezialfinanzierung.
- Da sich die Berechnung allfälliger Malusse auf die Höhe der Einlage stützt, finden auch keine Malus-Verbuchungen statt.
- Insgesamt haben die Abteilungen im Jahr 2023 Bezüge in der Höhe von 331'153 Franken zulasten der Spezialfinanzierung Bonus/Malus vorgenommen, welche den jeweiligen Produktegruppen gutgeschrieben wurden.
- Der Restbestand der SF Bonus Malus von 490'419 Franken wurde erfolgswirksam aufgelöst.

Der Gemeinderat hat am 15. März 2023 die Ergebnisverwendung festgelegt. Neben den vorliegenden Erläuterungen sind auf den folgenden Seiten auch Kommentare zu den einzelnen Produktegruppen sowie ergänzende Statistiken integriert worden. Der Stadtrat genehmigt mit dem vorliegenden Jahresbericht gleichzeitig auch die Produktegruppen-Rechnungen 2023.

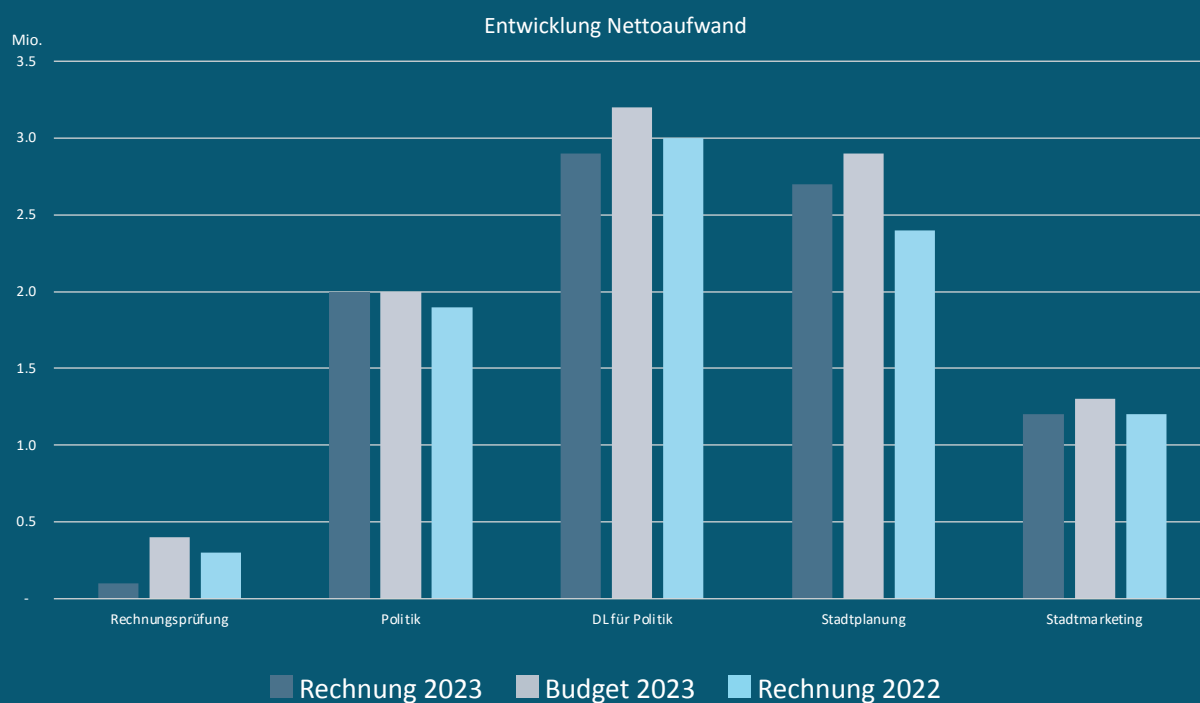
Werte Finanzbuchhaltung: Die Ergebnisse der einzelnen Produktgruppen-Rechnungen 2023 präsentieren sich im Einzelnen wie folgt:

Direktion / Produktgruppe		Rechnung 2023			Budget 2023			+ = besser als Budget
		Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	Abweichung
1	Direktion Präsidales und Stadtentwicklung	9'309	421	-8'888	10'271	363	-9'908	-1'020
11	PG Politik	2'002	4	-1'998	2'027	1	-2'026	28
12	PG Dienstleistungen für Politik	3'226	281	-2'945	3'433	189	-3'244	299
13	PG Rechnungsprüfung	120	-	-120	422	-	-422	302
14	PG Stadtplanung	2'655	-	-2'655	2'902	2	-2'900	245
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'306	136	-1'170	1'487	171	-1'316	146
2	Direktion Bau und Liegenschaften	69'089	47'005	-22'084	71'377	46'946	-24'431	-2'347
20	Ausserhalb PG	181	141	-40	191	115	-76	36
21	PG Liegenschaften Finanzvermögen	6'674	9'022	2'348	6'860	8'897	2'037	311
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	13'137	2'067	-11'070	13'202	1'886	-11'316	246
23	PG Afs: Zentrale Dienste	4'450	1'391	-3'059	4'605	1'433	-3'172	113
24	PG Stadtgrün	6'611	4'169	-2'442	7'096	3'779	-3'317	875
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	7'977	1'480	-6'497	8'393	1'420	-6'973	476
26	PG Abwasseranlagen	7'469	7'469	-	7'736	7'736	-	0
27	PG Abfallbeseitigung	6'758	6'769	11	7'236	7'252	16	-5
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'832	14'497	-1'335	16'058	14'428	-1'630	295
3	Direktion Bildung, Sport, Kultur	42'194	10'560	-31'634	41'941	9'611	-32'330	-696
30	Ausserhalb PG	81	-	-81	110	-	-110	29
31	PG Bildung	25'119	3'707	-21'412	24'827	3'556	-21'271	-141
34	PG Sport	4'585	3'971	-614	4'323	3'558	-765	151
35	PG ABS: Zentrale Dienste	597	19	-578	580	-	-580	2
36	PG Familie	6'308	901	-5'407	6'946	718	-6'228	821
38	PG Kulturelles	5'504	1'962	-3'542	5'155	1'779	-3'376	-166
4	Direktion Sicherheit und Soziales	74'198	45'762	-28'436	81'964	55'294	-26'670	1'766
41	PG Einwohnerdienste	2'047	726	-1'321	2'008	599	-1'409	88
42	PG Öffentliche Sicherheit	7'038	5'516	-1'522	7'217	5'479	-1'738	216
43	Polizei Thun	3'831	640	-3'191	4'429	680	-3'749	558
44	PG Parkinggebühren (SF)	2'359	2'359	-	2'527	2'527	-	0
45	Ausserhalb PG: Soziales	1'383	1	-1'382	1'459	-	-1'459	77
46	PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	29'355	7'556	-21'799	35'133	8'683	-26'450	4'651
47	PG Fachstelle Arbeitsintegration	3'376	3'376	-	3'562	3'562	-	0
49	Beiträge an Institutionen	24'809	25'588	779	25'629	33'764	8'135	-7'356
5	Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	126'804	217'846	91'042	123'453	216'792	93'339	2'297
50	Ausserhalb PG	111	-	-111	102	-	-102	-9
51	PG Finanzen	2'950	616	-2'334	3'145	631	-2'514	180
51.3	Rechnungskreis Stadtfinanzen	79'253	202'183	122'930	72'744	200'215	127'471	-4'541
52	PG Umwelt Energie Mobilität	9'078	94	-8'984	9'984	788	-9'196	212
53	PG Informatik	7'533	2'183	-5'350	8'558	2'092	-6'466	1'116
54	PG Personelles und Ausgleichskasse	25'622	11'603	-14'019	26'423	12'019	-14'404	385
57	PG Baubewilligungen/Baupolizei	2'257	1'167	-1'090	2'497	1'047	-1'450	360
Total		321'594	321'594	0	329'006	329'006	0	0

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Direktionsvorsteher: Raphael Lanz

Abteilung / PG	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1.1 Rechnungsprüfung	119'843	325	421'900	300	303'665	1'024
Nettoaufwand		119'518		421'600		302'641
1.2 Politik	2'001'558	4'255	2'027'200	1'000	1'874'463	13'989
Nettoaufwand		1'997'304		2'026'200		1'860'474
1.3 Dienstleistungen für Politik	3'225'928	281'109	3'433'200	188'500	3'178'813	174'756
Nettoaufwand		2'944'819		3'244'700		3'004'057
1.4 Stadtplanung	2'655'342		2'901'600	2'000	2'363'330	455
Nettoaufwand		2'655'342		2'899'600		2'362'876
1.9 Stadtmarketing	1'306'416	135'909	1'487'100	171'200	1'401'135	176'442
Nettoaufwand		1'170'507		1'315'900		1'224'693



Rückblick des Direktionsvorstehers



Raphael Lanz

Was hat Thun mit einem Wasserschwein zu tun? Klar, wir sind am Wasser und haben Schwein, hier zu leben. Doch das Nagetier ist auch auf unseren Social-Media-Kanälen aufgetaucht – und hat nebst diversen Katzen für viel Zuspruch gesorgt. Die Trends kennen müssen wir aber nicht nur bei Memes: Wie bleibt Thun eine attraktive Wohnstadt? Wie können wir im Dialog bleiben, wie planen wir den Verkehr? Damit sind wir schon mitten in den zwölf Legislaturzielen des Gemeinderats, der 2023 in eine neue Amtsperiode gestartet ist. Unser fünfköpfiges Team hat sich in vielen spannenden Diskussionen kennengelernt, eingespielt und Entscheide gefällt. Uns fordert beispielsweise die Frage, wie wir – weiterhin innerhalb der finanzpolitischen Ziele – mit dem Platz umgehen, der uns zur Verfügung steht. Es ist daher erfreulich, dass wir die gelungene Ortsplanungsrevision beim Kanton eingereicht haben. Mit unseren Massnahmen setzen wir uns weiter für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein, damit Thun weiterhin ein lebenswerter Wohnort ist und auch künftig mit ästhetischen Bildern (und gelegentlichen Tier-Memes) glänzen kann.

Gemeinderat

Für die Erfüllung seiner Aufgaben als Regierungskollegium traf sich der Gemeinderat in der Regel wöchentlich zu ordentlichen Sitzungen. Er führte im Berichtsjahr 40 Sitzungen durch (Vorjahr: 41) und verabschiedete dabei 1'016 Gemeinderatsbeschlüsse (Vorjahr: 867). Für die Behandlung wichtiger und grundlegender Fragen führte der Gemeinderat zwei Klausursitzungen durch (28./29. März 2023 und 24./25. Oktober 2023).

Interne Revision

Der Gemeinderat hat sich anstelle der Weiterführung der Abteilung Interne Revision für das Modell Führungsunterstützung mit Angliederung bei der Finanzverwaltung entschieden. In der Folge wurden die nicht mit der Revision in Zusammenhang stehenden Aufgaben im Frühling 2023 von der Finanzverwaltung übernommen. Alle revisionsbedingten Aufgaben werden seit Anfang 2023 durch die externe Revisionsstelle, BDO AG, erledigt.

Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei ist die gemeinsame Stabs- und Verbindungsstelle des Gemeinderates und des Stadtrates. Sie unterstützte die beiden Gremien im Berichtsjahr bei deren Arbeit und organisierte deren Sitzungen. Neben dem Tagesgeschäft standen mehrere Projekte, Anlässe und Geschäfte im Vordergrund (z.B. Legislaturziele 2023-2026, Arbeiten in Zusammenhang mit dem Legislaturwechsel, Legislaturstartanlass vom 30. Januar, Anlass ZEDER vom 2. Juni, Reglement über das Jugendparlament, Startanlass Jugendparlament vom 15. September, eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober, Prüfung der Gültigkeit von drei Gemeindeforschungsinitiativen, Reorganisation der Stadtkanzlei). Ein mehrmonatiger, krankheitsbedingter Ausfall konnte durch organisatorische Massnahmen und durch interne Stellenaufstockungen aufgefangen werden.

Planungsamt

Die Ortsplanungsrevision befindet sich im Genehmigungsverfahren beim Kanton und damit auf der Zielgeraden. Zusammen mit der Entwicklung grösserer Areale wie Siegenthalergut, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Freistatt, Bernstrasse 11, Nünenen Pestalozzistrasse, Bubenbergstrasse - Von May Strasse und Mittlere Strasse 13–19 werden die verschiedenen Ziele des Stadtentwicklungskonzepts und der Wohnstrategie umgesetzt. Als Basis für die optimierte Abwicklung des Verkehrs sowie die Aufwertung der Verkehrsachsen und Stadträume der Innenstadt wird ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Die Verkehrssituation in der Innenstadt soll auch durch die beiden neuen Fuss- und Velowege zwischen Panoramastrasse und Aarequai sowie zwischen Bahnhof Thun und Schwäbisquartier verbessert werden. Für die Stärkung und Aufwertung der Quartiere und deren öffentliche Räume befindet sich ein Masterplan Quartierzentren in Erarbeitung. Neben verschiedenen Verkehrsmassnahmen wird im Kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Bahnhof auch die Entwicklung des Areals Rosenau-Scherzligen zu einem städtischen Mischquartier hoher Dichte vorangetrieben. Im ESP Thun Nord wird aktuell die Erschliessung der neuen S-Bahn-Haltestelle für alle Verkehrsträger als Basis für die weitere Entwicklung des Gebietes (Masterplanung) definiert.

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

Sehr erfreulich entwickelt sich weiterhin der Tourismus. Nach dem Rekordjahr 2022 mit 126'800 Logiernächten konnten die Thuner Hotels 2023 noch einmal deutlich zulegen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hotelübernachtungen um 18 Prozent auf 149'380 Logiernächte zu. Der Ironman Switzerland, die Thunerseespiele, sowie der Thuner Wasserzauber waren aus Eventsicht die Höhepunkte des Jahres.

Im Social-Media-Bereich nimmt die Stadt Thun eine Vorreiterrolle ein. Als erste Schweizer Stadt betreibt Thun seit September 2023 einen Whatsapp-Newskanal. Ausserdem kommuniziert die Stadt Thun regelmässig auf Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn, TikTok und Youtube sowie über die Bürger-App «My Local Services». Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation verbreitete 2023 insgesamt 158 Medienmitteilungen und organisierte 8 Medienanlässe.

Fachbereich Wirtschaft

Die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung und des Standortmanagements für Stadt und Wirtschaftsraum Thun konnten in den letzten Jahren schrittweise und umfassend aufgebaut werden. Durch das inzwischen Vorhandensein eines 360-Grad-Angebotes hat sich im Jahr 2023 der Fokus stark auf die Organisation von Anlässen in verschiedenster Art verschoben, wie beispielweise TEDxThun, ImmoTable Wirtschaftsraum Thun oder Wirtschaft und Klima Region Thun. Der «Tag des Gründens Thun» fand bereits zum dritten Mal statt und verzeichnete erstmals fast 70 Teilnehmende. Die daraus entstandene vergleichbare Veranstaltung «Mut zur Chefin» konnte zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt werden. Weiter ausgebaut wurden Aktivitäten rund um die Jungunternehmer- und Gründerförderung sowie die Unterstützung von Start-ups, wie beispielsweise das Programm «Youngpreneurs» welches Tools und Methoden zum Unternehmertum vermittelt. Und auch der «ICT Campus Thun», welcher durch den Fachbereich Wirtschaft vor drei Jahren nach Thun geholt wurde, erfreut sich steigender Beliebtheit und Teilnehmerzahlen.

Im Herbst 2023 fanden zum ersten Mal die «Digitaltage Thun» statt. Im Unterschied zu früheren Austragungen hat der Fachbereich Wirtschaft die Events rund um das Thema Digitalisierung unabhängig organisiert. Mit verschiedenen Partnern zusammen konnten rund 30 Angebote präsentiert werden. Diese fanden sowohl physisch als auch digital statt. Die Erfahrungen mit der erstmaligen Durchführung in dieser Art waren gut, sodass das Konzept auch künftig so umgesetzt werden soll.

Bei den Arealentwicklungen konzentrierte sich die Tätigkeit der Wirtschaftsförderung vor allem auf das Baufeld B5 im Areal des ESP Thun Nord und auf verschiedene Koordinationsarbeiten rund um den Wirtschaftspark Thun-Schoren.

Rechnungsprüfung

1.1 Rechnungsprüfung

Politikrelevante Entwicklungen

Generelle Bemerkungen

Der Gemeinderat hat sich am 18. Januar 2023 anstelle der Weiterführung der Abteilung Interne Revision für das Modell Führungsunterstützung mit Angliederung bei der Finanzverwaltung entscheiden. In der Folge wurde die Abteilung im Frühling 2023 aufgelöst und die nicht mit der Revision in Zusammenhang stehenden Aufgaben (Inventar, Internes Kontrollsystem, Risikomanagement, Beteiligungscontrolling, Kontrolle Verpflichtungskreditabrechnungen) wurden von der Finanzverwaltung übernommen. Sämtliche revisionsbedingten Aufgaben werden seither durch die externe Revisionsstelle BDO AG erledigt.

Produktegruppe Rechnungsprüfung

Die Produktegruppe wird letztmals in der vorliegenden Jahresrechnung geführt.

Personelles

- Eintritte keine
- Austritte Lotte Böhlen, Sachbearbeiterin (vorzeitige Pensionierung per 31. Juli 2023)

Parlamentarische Vorstösse

- keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Verbleibende Drittmandate: Revision Jahresrechnung 2022	Die verbleibenden Drittmandate wurden durch die externe Revisionsstelle geprüft.
Externe Revision: Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Stadt Thun durch BDO AG	Die Revision durch die BDO AG fand termingerecht im April 2023 statt.
Interne Revision: Vollzug der Aufgaben gemäss Verordnung Interne Revision (VIR)	Infolge Aufhebung der Abteilung Interne Revision wurden die revisionsbedingten Aufgaben durch die BDO AG erledigt. Die weiteren Aufgaben gingen im Frühling 2023 an die Finanzverwaltung über. Der Prozess zur zukünftigen Ausgestaltung und Weiterentwicklung im Bereich Finanzplanung & Controlling läuft.
Inventar 2023: Koordination durch Interne Revision	Das Inventar 2023 wurde termingerecht durch die Sachbearbeitung der Internen Revision koordiniert.
Vollzug des Prüfungsprogramms 2023	Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungshandlungen wurden durch die BDO AG ausgeführt. Die viertägige Zwischenrevision fand Ende November 2023 statt.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	119'843	325	421'900	300	303'665	1'024
Nettoaufwand		119'518		421'600		302'641

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird aufgrund der Auflösung der Abteilung um 302'000 Franken unterschritten. Insbesondere fällt der Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) um rund 356'000 Franken tiefer und die Dienstleistungen und Honorare um 55'000 Franken höher aus als veranschlagt (Zusatzleistungen BDO sowie Beratungshonorar bezüglich IKS und Beteiligungsmanagement).

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Stadtrat
- Gemeinderat
- Abteilungen und Produkte der Stadtverwaltung

Generelle Umschreibung

- Dualistisches System mit Externer und Interner Revision: Der Prüfbereich umfasst alle Direktionen der Stadtverwaltung (inkl. städtische Schulen).
- Externe Revision: Mit Stadtratsbeschluss Nr. 107 vom 22. Oktober 2021 wurde die Firma BDO AG, Burgdorf, als verwaltungsunabhängige Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2021 bis und mit 2023 gewählt.
- Externe Revision: Gemäss Art. 122 ff. GV (BSG 170.111) stehen die Prüfung der formellen und materiellen Richtigkeit von Buchhaltung und Jahresrechnung sowie die Durchführung einer unangemeldeten Zwischenrevision im Mittelpunkt. Zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten werden die Prüfungsarbeiten gegenseitig mit der Internen Revision abgesprochen.
- Interne Revision: Gemäss Verordnung Interne Revision (VIR; SSG 622.1) leistet die Interne Revision im Umfang von 400 Stunden pro Jahr interne Vorarbeiten für die externe Revisionsstelle.
- Die Interne Revision ist u.a. für folgende Prüfungsaufgaben zuständig: Rechnungslegung der städtischen Organisationseinheiten, Kreditabrechnungen, Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte gegenüber Verlusten jeglicher Art, städtisches Beteiligungscontrolling.
- Im Weiteren ist die städtische Whistleblowingstelle bei der Internen Revision angegliedert.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Prüfung der Ordnungsmässigkeit der Rechnungsführung und der Rechnungslegung sowie der Rechtmässigkeit, der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung	Unterstützung der Stadtverwaltung in der <ul style="list-style-type: none"> • finanziellen Führung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen • Optimierung von Abläufen und Prozessen (inkl. IKS) 	Festgestellte Abweichungen werden fristgerecht und stufengerecht rapportiert	Erfüllt. Die Finanzverwaltung sowie die externe Revisionsstelle haben sich dieser Aufgabe angenommen. Alle Feststellungen wurden termin- und stufengerecht behandelt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
<p>Durchführung der Prüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> nach den Grundsätzen des Schweizerischen Berufsstandes gemäss der kantonalen sowie städtischen Rechtserlasse 	<p>Die Prüfungsschwerpunkte sowie der konkrete Arbeitsplan werden jährlich zwischen der Internen Revision und der verwaltungsunabhängigen externen Revisionsstelle festgelegt</p>	<p>Friktionslose Zusammenarbeit sowie Vermeidung von Doppelspurigkeiten</p> <p>Die Interne Revision leistet im Umfang von 400 Stunden pro Jahr interne Vorarbeiten für die externe Revisionsstelle</p>	<p>Erfüllt. Infolge Aufhebung der Abteilung wurde diese Aufgabe durch die BDO AG erledigt.</p>
<p>Städtische Whistleblowingstelle: Mitarbeitende können allfällige Missstände (z.B. Verstösse gegen rechtliche Bestimmungen oder andere Unregelmässigkeiten im Tätigkeitsbereich der Stadtverwaltung) nach klaren Regeln und ohne Nachteile melden</p>	<p>Die Anonymität der meldenden Person ist gewährleistet</p>	<p>Gemeldete Vorfälle werden fristgerecht bearbeitet (Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen: Personalreglement, Datenschutz)</p>	<p>Erfüllt. Der Rechtsdienst der Stadt Thun war im Jahr 2023 übergangsmässig Whistleblowingstelle. Es ging eine Meldung ein, welche fristgerecht behandelt wurde. Es bestehen keine Pendenzen.</p>

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Externe und Interne Revision			
Stadt Thun: Bürger/-innen sowie Behörden können sich auf eine fachlich kompetente, unabhängige und wirtschaftliche Rechnungsprüfung verlassen	Termineinhaltung	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Erfüllt. Diese Aufgabe wurde durch die BDO AG sichergestellt. Es sind keine Fristüberschreitungen bekannt.
Kund/-innenbezogen – Interne Revision (Beratung/Controlling)			
Fachlich kompetente Beratung des Kundenkreises, insbesondere bezüglich: <ul style="list-style-type: none"> • Internes Kontrollsystem (IKS) • Risikomanagement (RM) • Qualitätsmanagement (QM) • städtisches Beteiligungscontrolling gemäss Art. 7 VIR 	Kundenzufriedenheit	Keine Reklamationen	Erfüllt. Seit Frühling 2023 bei der Finanzverwaltung angegliedert. Es gingen keine Reklamationen ein.
Produktbezogen - Externe und Interne Revision			
Speditive bzw. termingerechte Erstellung von Revisionsberichten diverser Art (inkl. Revision der Gemeinderechnung)	Stadt Thun: Versand an Empfänger/-innen	Innert 3 Wochen nach Revisionsende	Erfüllt durch BDO AG und Finanzverwaltung.
	Einhaltung der Terminvorgaben	Zu 100 % erfüllt (gemäss Terminplan Stadt)	Erfüllt durch BDO AG und Finanzverwaltung.
		Bei Fonds in der Gemeinderechnung: Berichtsversand vor Abschluss des nächsten Rechnungsjahres	Die Fonds wurden anlässlich der Revision der Jahresrechnung durch die BDO AG geprüft.
Stadt Thun: Prüfung der Abrechnungen über Verpflichtungskredite	Abnehmender, mindestens konstanter Bestand an zu revidierenden Verpflichtungskredit-Abrechnungen	Output (mengen- sowie summenmässig) an revidierten Abrechnungen \geq Input an neu zur Revision eingehenden Abrechnungen im gleichen Zeitraum	Teilweise erfüllt. Aus Ressourcen Gründen konnte die Finanzverwaltung diese Aufgabe erst im Herbst 2023 angehen.
Produktbezogen - Interne Revision (Beratung/Controlling)			
Speditive, kompetente und empfängergerechte Beratung des Kundenkreises auf Anfrage hin, auf Auftrag hin oder aus eigener Initiative heraus	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Erfüllt durch die Finanzverwaltung.
	Bei Vernehmlassungen: Termineinhaltung	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt durch die Finanzverwaltung.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – Externe und Interne Revision			
Stadt Thun: Einhaltung des Honorars durch die externe Revisionsstelle (CHF 22'400 inkl. MWST pro Jahr)	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Erfüllt.
Keine Mehrkosten durch den Wechsel zum dualistischen System	Nettoaufwand von maximal CHF 455'000 (Wert Budget 2021)	Keine begründbare Überschreitung	Erfüllt. Erhebliche Minderkosten im Jahr 2023.

Stadtkanzlei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Politik

- Wahlen/Abstimmungen: Es fanden keine Gemeindeabstimmungen resp. Gemeindewahlen statt.
- Stadtrat: 10 Sitzungen (Vorjahr: 12). 126 Traktanden (132). Durchschnittliche Sitzungsdauer: 3 Stunden 10 Minuten (2 Stunden 51 Minuten). Eingereichte Vorstösse: 78 (81).
 - Reglemente:
 - Finanzierung des Förderprogramms Energieeffizienz; Genehmigung Teilrevision des Reglements über die Spezialfinanzierung Investitionen
 - Reglement über das Jugendparlament (RJP; SSG 142.1); Neuer Erlass. Genehmigung
 - Teilrevision Abfallreglement vom 24. November 2011 (AFR; SSG 822.1). Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Januar 2024; Streichung von Artikel 8 «Veranstaltungen auf öffentlichem Grund»
 - Finanzreglement (FiR; SSG 620.0) und Personalreglement (PR; SSG 153.01) sowie weitere Reglemente. Teilrevision 2023; Verwaltungsunabhängige Revisionsstelle und Meldestelle Missstände (Aufhebung Interne Revision) sowie Aufhebung Spezialfinanzierung Bonus Malus Produktgruppen
 - Kredite:
 - Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Oberstufe Strättligen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 1'260'500 Franken für die Planung und die Projektierung
 - Fuss- und Veloverkehr. Netzergänzung Bahnhof–Selve–Schwäbis; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 180'000 Franken für die Klärung der Machbarkeit
 - Finanzierung des Förderprogramms Energieeffizienz; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 3'000'000 Franken als neue Ausgabe zulasten der Investitionsrechnung
 - Freihofgasse 1, Sanierung Engelhaus. Ausführung; Bewilligung einer Anlage des Finanzvermögens von 532'000 Franken für den wertvermehrenden Teil der Massnahmen zur Gesamtanierung
 - UEFA Women's Euro 2025; Schweizer Kandidatur für die Frauen Fussball Europameisterschaft 2025. Bewilligung eines Rahmenkredits von 3'650'000 Franken für die Beteiligung der Stadt Thun als Host City
 - Nachkredit zur Revision des überkommunalen Richtplans Energie; Bewilligung eines Nachkredits in der Höhe von 75'000 Franken zum Verpflichtungskredit vom 16. Februar 2022 für die Revision des überkommunalen Richtplans Energie
 - Wiederaufbau Passerelle Frutigenstrasse (Milchbrüggli); Bewilligung eines

- Verpflichtungskredites von 1'635'000 Franken für die Projektierung und Realisierung
 - Schweizer Künstlerbörse; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe der Stadt Thun von 135'000 Franken inkl. MWST (Barbeitrag und Dienstleistungen/Gebührenverzicht der Stadt Thun) an die Schweizer Künstlerbörse für die Jahre 2024 bis 2027
 - Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt Thun 2024 bis 2028. Kreditbewilligung und Genehmigung der Vereinbarung; Bewilligung einer jährlich wiederkehrenden Ausgabe von 190'000 Franken inkl. MWST für den Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt Thun 2024 bis 2028 und Genehmigung der Vereinbarung mit der Berner Hunde Security GmbH
 - Einführung von Tempo 30 auf der Schulstrasse; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 234'000 Franken für die Projektierung und Realisierung
- Gemeinderat: An 40 (41) Sitzungen wurden 1'016 (867) Beschlüsse verabschiedet.

Produktegruppe Dienstleistungen für Politik

- Traditionell lädt der Gemeinderat Mitarbeitende, Behörden sowie weiteren Gäste zu Beginn der Legislatur zu einer besonderen Veranstaltung ein. Der von der Stadtkanzlei und vom Personalamt gemeinsam organisierte Legislaturstartanlass 2023 fand am 30. Januar statt. Der Stadtpräsident tauschte sich mit den übrigen Gemeinderatsmitgliedern über die Projekte und die Herausforderungen der bevorstehenden Legislatur aus, die vom Gemeinderat 2022 verabschiedeten Führungsgrundsätze wurden mit der Unterstützung des Impro-Theaters anundpfirsich lanciert, und der Musikproduzent Tom Gyger verschaffte dem Publikum gemeinsam mit Sänger Jesse Ritch Einblick in die Entstehung eines Hits.
- Nachdem der Stadtrat am 6. Juli 2023 das Reglement über das Jugendparlament einstimmig (mit einer Enthaltung) genehmigt hatte, gründeten die Jugendlichen am 14. September 2023 den Verein JuPa Thun. An der offiziellen Gründungsfeier vom 15. September 2023, dem Tag der Demokratie, nahmen neben engagierten Jugendlichen rund 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft teil. Das neugegründete JuPa Thun konnte Grussbotschaften der Stadt Thun, des Jupa Kanton Bern und des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente entgegennehmen, aufgelockert wurde der Anlass mit Slam-Poetry-Einlagen von Noah Oetterli.
- Über 250 Personen hatten unter der Leitung der Wahl- und Abstimmungskommission sowie unter Aufsicht der Stadtkanzlei mitgeholfen, die eidgenössischen Wahlen vom 20./21. Oktober 2023 erfolgreich auszumitteln.

1.2 Politik

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2023 sind Bezüge gemäss den geltenden Regelungen möglich. Der Produktegruppe Dienstleistungen für Politik werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 14'702 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte keine
- Eintritte keine

Fonds für Wirtschaftsfördernde Zwecke (SSG 901.41): Unter dieser Bezeichnung besteht eine verwaltete Stiftung im Sinne von Art. 92 der Gemeindeverordnung.

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 187'351.35	CHF 189'599.55	CHF 2'248.20	0.00

Parlamentarische Vorstösse

Die Stadtkanzlei wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung aller parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung für die Beantwortung folgender im Jahr 2023 eingereichte Vorstösse wurde der Stadtkanzlei zugewiesen:

- Interpellation I 02/2023 betreffend Kostenführung und Auftragsvergaben bei öffentlichen Bauaufgaben
- Motion M 01/2023 betreffend Suppleant*innensystem für den Stadtrat

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Jugendparlament	Mit dem Erlass des Reglements über das Jugendparlament und mit der Gründung des Vereins JuPa Thun hat die Stadtkanzlei ihre Aufgaben im Hinblick auf die Umsetzung dieser Legislaturzielmassnahme erfüllt. Die Federführung für die Betreuung des Jugendparlamentes ist mit der Gründung des Vereins dem Amt für Bildung Sport übertragen worden.
Zeichen der Erinnerung (ZEDER)	Das Projekt «Zeichen der Erinnerung» ermöglicht die Beschäftigung mit diesem schwierigen Kapitel der jüngeren Schweizer Geschichte und richtet gleichzeitig den Blick nach vorne. Die Stadt Thun beteiligte sich mit verschiedenen Aktivitäten am Projekt. Am 2. Juni 2023 fand im Thuner Rathaus ein Gedenkanlass statt. Bis Mitte Juni war zudem eine Plakatausstellung zu sehen. Im Eingangsbereich des Rathauses sensibilisiert neu eine Erinnerungstafel für Unrecht und Willkür. Ein Podcast lässt verschiedene Akteure der damaligen Zeit zu Wort kommen. Die Thuner Schulen waren ebenfalls eingeladen, am Projekt «Zeichen der Erinnerung» mitzuwirken.
Produktegruppe Dienstleistungen für Politik	
Elektronische Archivierung	Die Stadt Thun war in einem kantonalen Projekt als Pilotprojekt vorgesehen. Weil der Kanton dieses Projekt auf unbestimmte Zeit sistiert hat, ist die Stadt Thun aus diesem Projekt ausgestiegen. Die Stadtkanzlei und das Stadtarchiv sehen nun vor, die elektronische Archivierung in einem stadtinternen Projekt allein und ohne Kanton voranzutreiben.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Jugendparlament	Beratung des Jugendparlamentes wo notwendig. Der Lead liegt bei der Fachstelle für Familie.
Jugendvorstoss	Bewerbung des Jugendvorstosses zusammen mit der Fachstelle für Familie.

Produktgruppe Dienstleitungen für Politik	
Elektronische Archivierung	Erarbeitung Projektauftrag und Parametrierung Life Cycle Managen im Hinblick auf die elektronische Langzeitarchivierung.
Stadtkanzlei	Konsolidierung der neuen Führungsstruktur in der Stadtkanzlei.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'001'558	4'255	2'027'200	1'000	1'874'463	13'989
Nettoaufwand		1'997'303		2'026'200		1'860'474
Stadtrat	74'674		77'500		71'744	
Gemeinderat	1'649'713	3'655	1'492'500	1'000	1'308'092	9'789
Kommissionen	37'257		48'500		40'307	
Abstimmungen und Wahlen	239'915	600	408'700		454'321	4'200

Abweichungsanalyse (auf 1'000 Franken gerundet)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 29'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtrat		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Gemeinderat		
Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	Der Mehraufwand erklärt sich durch die Austritte von zwei Gemeinderäten per 31. Dezember 2022 (Lohnfortzahlung gemäss Reglement über die Leistungen an die Mitglieder des Gemeinderates, Art. 19 f.).	-216'000
Kommissionen		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Abstimmungen und Wahlen		
Ganzes Produkt	Einerseits fand eine Volksabstimmung weniger als budgetiert statt, andererseits fielen die Aufwände bei diversen Positionen zum Teil etwas tiefer als geplant aus.	+169'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Die jeweils anderen städtischen Organe (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stadtverwaltung
- Öffentlich-rechtliche und private Körperschaften (Behördenverzeichnis)
- Politische Parteien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
<p>Im Rahmen der kommunalen Rechtsordnung werden Voraussetzungen geschaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruhendes Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner • für eine Teilhabe aller Bevölkerungskreise an der Aus- und Weiterbildung, der kulturellen Vielfalt und den Einrichtungen für Erholung und Freizeit • für einen möglichst nachhaltigen Umgang mit allen natürlichen und geschaffenen Ressourcen und Lebensgrundlagen • für eine gesunde, vielseitige und leistungsfähige Wirtschaft sowie der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen • für eine als modernes Dienstleistungsunternehmen geführte Stadtverwaltung 	<p>Erfüllungsgrad der Kernelemente der Stadtverfassung (Konkretisierung insbesondere durch Strategie Stadtentwicklung sowie Legislaturziele)</p>	<p>Keine gesetzeswidrigen oder offensichtlich widersprüchlichen Beschlüsse der städtischen Organe</p> <p>Allgemeine Bemerkung: Nur bedingt messbare Standards bzw. Sollgrössen. Je nach Beschluss der einzelnen städtischen Organe müssen die Ziele unter Umständen angepasst bzw. neu definiert werden</p>	<p>Der Erfüllungsgrad wird durch die Politik bestimmt. Die Rechtsordnung ist gewährleistet.</p>

Städtische Organe sind:

- Die Stimmberechtigten
- Der Stadtrat
- Der Gemeinderat
- Die ständigen Kommissionen mit Entscheidbefugnis (z.B. Budget- und Rechnungskommission [BRK], Sachkommissionen)

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Geschäftsführung fest. Er formuliert die Zielsetzungen für die Direktionen und Abteilungen und stellt die Sachmittel bereit via Erfolgsrechnung bzw. Aufgaben- und Finanzplan (Investitionen, Baulicher Unterhalt, Verwaltungsvermögen, Werterhalt Liegenschaften, Finanzvermögen)	Erfüllungsgrad der Zielerreichung	Zielsetzung erfüllt (Jährliche Überprüfung: Die Konkretisierung erfolgt in den Produktgruppen/ Produkten der einzelnen, federführenden Abteilungen. Auf Stufe Abteilung werden die jeweiligen Ziele definiert und festgelegt)	Siehe Berichterstattung über die Legislaturziele im Teil A.
	Beanspruchung der bereitgestellten Sachmittel		
Thun setzt seine Mittel sparsam und zielgerichtet ein. Damit soll die Gesamtbelastung in finanziell verkraftbaren Grenzen bleiben	Rechnungsergebnis	Ausgeglichene Erfolgsrechnung, kein Defizitvortrag	Erfüllt. Siehe Jahresrechnung in Teil B.
Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung von ausreichendem baulichem Unterhalt und Werterhalt an Liegenschaften, Anlagen und Strassen	Keine Substanzverluste auf Sachanlagen	Vermögenssubstanz (unter Ausschluss der Zu- und Abgänge) ist am Ende des Jahres nicht tiefer als zu Beginn des Jahres Auflagen: Korrekte Bewertung der Sachanlagen; Berücksichtigung von Verkäufen, Des-/ Investitionen Werterhalt, baulichem Unterhalt und Abschreibungen	Siehe unter Jahresrechnung in Teil B und Produktgruppen «Liegenschaften Finanzvermögen» bzw. «Liegenschaften Verwaltungsvermögen».
Thun erfüllt zentrale finanzielle Kennziffern des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2)	Selbstfinanzierungsgrad	Mindestens 100 % (d.h. keine Neuverschuldung)	Siehe unter Jahresrechnung in Teil B.
	Zinsbelastungsanteil	Maximal 1,0 (d.h. massvoller Fremdkapitalanteil, welcher ein vorteilhaftes Rating seitens der Banken erlaubt)	

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Die Konkretisierung erfolgt in der Produktgruppe 5.4 «Personelles und Ausgleichskasse»		Siehe Produktgruppe «Personelles und Ausgleichskasse».
Thun betreibt eine ausgewogene städtische Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)			
Thun unterstützt die Zusammenarbeit insbesondere mit den Regionsgemeinden, überprüft diese systematisch und baut diese nach Bedarf aus	Zweckmässigkeit der Mitgliedschaften und Vertretungen	Periodische Überprüfung mit Legislaturwechsel	Überprüfung und Anpassungen jeweils im Rahmen von Erneuerungswahlen und Wechselln.
		Regionale Zusammenarbeit: Anliegen der Stadt Thun werden fristgerecht traktandiert	Erfüllt.

1.3 Dienstleistungen für Politik

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	3'225'928	281'109	3'433'200	188'500	3'178'813	174'756
Nettoaufwand		2'944'819		3'244'700		3'004'057
Stadtkanzlei	1'355'756	15'680	1'426'400		1'443'927	4'223
Stadtarchiv	118'995	505	206'600		118'674	625
Rechtsdienst	605'601		602'000	3'000	585'406	
Materialzentrale	441'717	19'957	500'000	18'600	431'234	12'247
Fachbereich Wirtschaft	703'859	244'966	698'200	166'900	599'572	157'662

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 300'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtkanzlei		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Stadtarchiv		
Dienstleistungen durch Dritte	Der Ausstieg aus dem kantonalen Projekt führte zu einem Minderaufwand.	+80'000
Rechtsdienst		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Materialzentrale		
Büromöbel und -geräte	Das neue Mobiliar für den Erweiterungsbau an der Industriestrasse 2 wurde über den entsprechenden Baukredit finanziert und nicht wie vorgesehen über die Materialzentrale.	+54'000
Fachbereich Wirtschaft		
Aufwand ESP Thun Nord	Mehraufwand, da mehr Projekte lanciert werden konnten. Wird auf dem Konto Ertrag ESP Thun Nord wieder ausgeglichen.	-88'000
Ertrag ESP Thun Nord	Mehrertrag, siehe Konto oben.	+83'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Die Anträge und Vorlagen zuhanden der politischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Behandlung der Vorlagen	Keine Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen	Generell erfüllt.
Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen in den Bereichen Politik, Gesamtverwaltung und Aussenbeziehungen	Realisierungsgrad der Programme unter Einsatz entsprechender Steuerungs- und Führungsinstrumente	(Im Rahmen des eigenen Einflussbereiches) zu 90 % erfüllt	Siehe Berichterstattung über die Legislativziele im Teil A.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Pflege des kulturellen Erbes durch das Stadtarchiv: Sicherstellung einer langfristigen Erhaltung wichtiger Informationen	Das Stadtarchiv kann alle Arten von Unterlagen übernehmen	Archivgut ist erschlossen	Erfüllt.
	Fotobestände werden erhalten	Gefährdete Fotos sind digitalisiert	Erfüllt.
		Konzept zum Umgang mit digitalen Daten liegt vor	Ist derzeit in Erarbeitung.
Thun und die Region Thun als Wirtschaftsstandort schweizweit besser positionieren	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden	Der Fokus lag auf dem Areal des B5 im ESP Thun Nord, wo planmässig weitergearbeitet wurde. Die interkommunale Abstimmung und das institutionalisierte Siedlungsmanagement funktionieren sehr gut.
		Pflege der bestehenden Unternehmungen	Im Berichtsjahr wurden mehrere Unternehmungen besucht (zum Teil zusammen mit der Volkswirtschaft Berner Oberland und der Standortförderung des Kantons Bern).
	Aktive und zielgerichtete Kommunikation sicherstellen	Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstandort Thun	Das regionale Wirtschaftsinformationssystem wurde kontinuierlich ausgebaut. Dieses hat sich inzwischen als regionale Informationsdrehscheibe etabliert.
Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Betriebe in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Generell			
Direkter und unkomplizierter Zugang zu den Dienstleistungen	Antwortfristen	Zeitgerechte und richtige Auskünfte	Erfüllt.
Mitglieder der Organe und die Verwaltung verfügen jederzeit über vollständige, sachgerechte und juristisch einwandfreie Entscheidungsgrundlagen und entsprechende Instrumente	Rasche und zeitgerechte Entscheide der zuständigen Organe	Keine unerledigten längerfristigen Pendenzen	Erfüllt.
Die Organe der Beteiligungsgesellschaften werden in der Zusammensetzung mitbestimmt. Es besteht ein Vertrauensverhältnis zu ihnen	Wahlen in die Organe	Die Einflussnahme der Stadt ist im Rahmen der Beteiligungsverhältnisse gewährleistet	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – Stadtarchiv			
Informationsvermittlung und kompetente Beratung	Erreichbarkeit	Das Stadtarchiv ist das ganze Jahr über erreichbar	Erfüllt.
	Antwortfristen bei Anfragen	Max. 3 Arbeitstage in 80 % der Fälle	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – Wirtschaft			
Pflege der Beziehung zu bestehenden Unternehmen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eigenen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Unternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regionalem Konzept	Im Berichtsjahr wurden mehrere Unternehmen besucht (zum Teil zusammen mit der Volkswirtschaft Berner Oberland und der Standortförderung des Kantons Bern).
Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Wirtschaft			
Neu- und Jungunternehmensberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und dafür geeignete Lösungen vorgeschlagen	Aufbau des Dienstleistungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Angebotes mittels Aufbaus von Partnerschaften	Über die Plattform des Wirtschaftsraumes Thun wurden zwei neue Veranstaltungen für Jungunternehmer eingeführt. Mit der Berner Kantonalbank zusammen wird der «Kompassstag Thun» durchgeführt. Das Angebotsportfolio hat sich inzwischen etabliert.
Produktbezogen - Generell			
Die städtischen Erlasse sind auf einem aktuellen Stand und stehen der Bevölkerung zur Verfügung	Aktualisierungsgrad (systematische Sammlung und Nachführung sowie rollendes Rechtssetzungsprogramm)	Jährlich Publikation im Internet	Erfüllt.
Entscheide, Beschlüsse, Massnahmen usw. der zuständigen Organe erzielen die gewünschte Wirkung bzw. werden ansonsten aufgehoben oder angepasst	Wirkungsgrad, Wirkungsbeurteilung	Einzelfallweise Überprüfung (durch Controlling und Evaluationen von Erlassen)	Erfüllt.
Produktbezogen – Stadtarchiv			
Sämtliches Archivgut ist konservatorisch zweckmässig gelagert	Archivgerechtes Material und richtiges Raumklima	Säurefreie Schachteln und Umschläge bei allen Unterlagen, auch bei Fotos	Erfüllt.
		50 % relative Luftfeuchtigkeit und 18 Grad Raumtemperatur	Erfüllt.
Produktbezogen – Materialzentrale			
Beschaffungsgrundsatz: Die Faktoren Qualität und Preis werden zu je 50 Prozent gewichtet	Einhaltung des Grundsatzes	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Wirtschaft			
Aktive Rolle in der Entwicklung von Arealen mit wirtschaftlichem Potenzial	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung nach aussen und nach innen	Führung der Geschäftsstelle ESP Thun-Nord (seit 2017)	Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden laufend wahrgenommen. Die Termine der Sitzungen gemäss ESP-Governance fanden teilweise online statt.
		Begleitung des Projekts ESP Thun-Bahnhof	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt. Im Zusammenhang mit der künftigen S-Bahn-Haltestelle ESP Thun Nord wurde die Erarbeitung einer Masterplanung über das ganze Areal in Angriff genommen.
		Mitarbeit in Ortsplanungsrevision	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt.
		Begleitung von Investitionsvorhaben	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt.
Betriebswirtschaftlich – Materialzentrale			
Produktion von Druckerezeugnissen: Eigenproduktion oder Vergabe von Druckaufträgen	Wahl der kostengünstigsten Lösung	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Wirtschaft			
Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft AWI) und anderen Partnern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner	Die Vereinbarungen mit dem ERT und dem AWI laufen weiter. Die inzwischen etablierten Partnerschaften sind stabil und bewähren sich. Die Akzeptanz der WRT-Gemeinden gegenüber dem Wirtschaftsraum Thun ist gut und die entsprechende Zusammenarbeit wurde intensiviert. Durch den weiteren Ausbau des Wirtschaftsinformationssystems konnte der Mehrwert für die Regio erheblich gesteigert werden.

Recht

Rechtsetzungsprojekte

2023 wurden die nachstehenden Erlasse vom Stadtrat bzw. Gemeinderat verabschiedet:

Erlasse des Stadtrates bzw. der Stimmberechtigten

62.3	Reglement über die Spezialfinanzierung Investitionen	11.05.2023
142.1 (neu)	Reglement über das Jugendparlament (RJP)	06.07.2023
882.1	Abfallreglement	26.10.2023
620.0 153.01 437.403 836-312	Finanzreglement Personalreglement Reglement über das Kadettenkorps Reglement über den Arbeitslosen-Sozialfonds der Stadt Thun	11.11.2023

Erlasse des Gemeinderates

733.10 (neu)	Verordnung über die Benützung des Seeuferbereichs vom Schadaupark bis Bonstettenpark sowie Grunderinseli (VBS) (Beschwerde dagegen ist noch hängig)	25.01./15.02.2023
620.1.	Finanzverordnung (FVO)	01.03.2023
SW 7	Beantwortung von Anfragen Dritter (Totalrevision/neuer Titel)	10.03.2023
421.216	Verordnung der Stadtbibliothek Thun (VOSB)	10.03.2023
153.321	Verordnung über Lohnansprüche bei Dienstaussfällen	17.03.2023
SW 5	Ständige Weisung über Vorkehren bei besonderen Ereignissen	17.03./01.11.2023
423.22	Beitragsverordnung für das Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)	22.03.2023
836.133 (Aufhebung)	Verordnung über den Fonds Ertragsüberschüsse Beschäftigungs- und Integrationsprogramme	09.06.2023
742.2 (neu)	Verordnung über das Förderprogramm Energieeffizienz (VFE)	09.06.2023
552.02	Verordnung über kulturelle Kleinproduktionen (KKV)	08.09.2023
823.215.1	Verordnung über die Kontrolle der Feuerungsanlagen mit Heizöl „Extra leicht“ und Gas	20.09.2023
101.11 620.1 622.1 (Aufhebung)	Organisationsverordnung Finanzverordnung Verordnung Interne Revision (VIR) (aufgehoben)	18.10.2023
72.16	Verordnung über den Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung, Teilrevision (vorgezogene Bestandteile Totalrevision)	01.12.2023
SW 22 SW 11 (Aufhebung) SW 62 (Aufhebung)	Ständige Weisung über die Förderung von Aktivitäten für die Jugend Informationspraxis Datenschutz Prüfschema 4: Datenbekanntgabe	13.12.2023
767.22	Bootsplatzverordnung (BPV)	20.12.2023
SW 2	Handbuch Finanzhaushalt (Totalrevision)	20.12.2023

Sammlung der städtischen Erlasse (SSG)

Das Inhaltsverzeichnis der Sammlung der städtischen Erlasse (SSG) erscheint jährlich neu mit Stichtag 1. Januar in gedruckter Form. Die jeweils aktualisierten Erlasse sind zudem im Internet zugänglich. Sie sind analog der Systematischen Rechtssammlungen von Bund (SR) und Kanton (BSG) klassifiziert.

[Stadt Thun – Reglemente und Verordnungen](#)

Ende 2023 waren 123 (Vorjahr 123) Reglemente und Verordnungen in Kraft. Zwei Verordnungen wurden aufgehoben, andererseits ein Reglement sowie eine Verordnung neu erlassen. Eine weitere neue Verordnung ist noch nicht in Kraft getreten, nachdem gegen sie Beschwerden erhoben wurden. Die Beschwerden wurden vom Regierungsstatthalteramt allesamt abgewiesen. Eine Beschwerde wurde an das Verwaltungsgericht weitergezogen; das Verfahren ist nach wie vor hängig.

Hinzu kommen 21 (Vorjahr 23) Ständige Weisungen (mit verwaltungsinterner Wirkung).

Interne Beschwerdeverfahren und Prozesse

Im Jahr 2023 gingen beim Gemeinderat als Beschwerdeinstanz zwei neue Beschwerden ein, welche beide wieder zurückgezogen wurden und damit ohne Entscheid erledigt werden konnten.

Vernehmlassungen

Zuhanden des Gemeinderates wurden vom Rechtsdienst insgesamt dreizehn Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen bzw. zu Strategien, Konzepten und Berichten, insbesondere des Kantons, erarbeitet.

Rechtsetzungsprogramm 2022 bis 2024 - Reglemente, Stand Januar 2024

Das nachstehende Rechtsetzungsprogramm gibt einen Überblick über die angelaufenen und noch bevorstehenden Rechtsetzungsprojekte auf Stufe Stadtrat (Reglementsebene) (P = Priorität, F = federführende Abteilung).

<i>Priorität 1</i>	Bereits in Bearbeitung oder sofortige Aufnahme der Bearbeitung notwendig ; Inkraftsetzen so bald wie möglich oder innerhalb einer politisch oder rechtlich vorgegebenen Frist.
<i>Priorität 2</i>	2025 bearbeiten.
<i>Priorität 3</i>	Erst ab 2025 oder später bearbeiten.

Bei der Festlegung der Prioritäten ist zu berücksichtigen:

- Besteht ein Zusammenhang mit den andern politischen Steuerungsinstrumenten?
- Bestehen Anpassungsfristen im übergeordneten Recht?
- Besteht Druck durch politische Vorstösse (Motionen, Postulate)?
- Besteht wegen Kostenwirksamkeit Druck?
- Wie steht es mit der Belastung der Abteilungen, des Rechtsdienstes und der zuständigen Organe?
- Welches ist der günstigste Zeitpunkt?
- Angefangenes zu Ende führen, bevor neues in Angriff genommen wird!

Nr.	SSG	Erlass	Bemerkungen	p ¹	F ²
288	-----	<i>Reglement über die Gewährung von Beiträgen nach Art. 8 nBR</i>	Der bisherige und der neue Artikel im Baureglement lauten inhaltlich gleich. Die Bestimmung bildet die Grundlage für das Zusprechen solcher Beiträge. Nähere Bestimmungen auf Verordnungsebene wären möglich, nach Ansicht des neu zuständigen TBA (Biodiversität) aber nicht erforderlich. Das Geschäft kann deshalb nach Inkrafttreten des neuen Baureglements aus dem Rechtsetzungsprogramm entfernt werden.	2	TBA
316	661.1	<i>Liegenschaftssteuerreglement</i>	Redaktionelle Anpassungen infolge Zusammenlegung Steuerverwaltung / Stadtkasse (erst im Zusammenhang mit anderem Revisionsbedarf zu erledigen)	3	RD
419	930.1	<i>Marktreglement</i>	Grundsätzliche Überarbeitung	3	ASi
426	152.2	<i>Kommissionenreglement</i>	Aufnahme einer Bestimmung betr. Stimmrecht von ex-officio-Mitgliedern	2	RD
438	822.1	<i>Abfallreglement</i>	Ersatz und Streichung Begriff „Bruttogeschossfläche“, Anpassung an kantonale Gesetze und Baureglement (72.01)	2	TBA
439	821.1	<i>Abwasserreglement</i>	Totalrevision gemäss kantonalem Gewässerschutzgesetz	2	TBA
453	935.214	<i>Kurtaxreglement</i>	Anpassung aufgrund rev. Tourismusentwicklungsgesetz (in Kraft per Sommersaison 2018) ist nicht zwingend erforderlich, aber sinnvoll. Anpassung bei der nächsten Revision vornehmen (GRB 639/2017)	3	StM
458	152.051	<i>Datenschutzreglement (und dazugehörige Verordnung)</i>	Revision kantonales Datenschutzgesetz; evtl. Auswirkungen auf die Gemeinden. Evtl. Anpassung aufgrund Einführungsverordnung zur EU-Datenschutzrichtlinie	2	RD
462	751.1	Wasserbaureglement	Kontrolle, ob und evtl. Überarbeitung aufgrund Ortsplanungsrevision Kontrolle und Anpassung an kantonales Wasserbaugesetz	2	TBA
502	935.901	Taxireglement	Anpassung an die kantonale Gesetzgebung	2	ASi
511	neu	Reglement zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus	StRB 118/2022, 17.11.2022: Reglement ist dem SR innert zwei Jahren ab Rechtskraft der Ortsplanungsrevision zum Beschluss vorzulegen	3	PIA
521	153.01	<i>Personalreglement (PR) (und dazugehörige Verordnungen)</i>	GRB 665/2023, 8.9.2023; Überprüfung aufgrund der Analyse des Lohnsystems	1	PA
532	153.01	<i>Personalreglement (PR) (und dazugehörige Verordnungen)</i>	GRB 1012/2023, 20.12.2023: Regelung Rückerstattungspflicht auch für bezahlte Abwesenheiten	2	PA
534	701.1	<i>Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen (Mehrwertausgleichsreglement, MWAR)</i>	Möglicher Anpassungsbedarf/Teilrevision aufgrund Änderungen der kantonalen Gesetzgebung	3	PIA

¹ Priorität

² Federführung, wobei der Rechtsdienst grundsätzlich immer einzubeziehen ist

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv beantwortete im Jahr 2023 total 112 Anfragen, das ist rund ein Viertel weniger als 2022. Nach einer Zunahme der Anfragen im Rahmen der Fremdplatzierungen beobachten wir seit einigen Jahren eine kontinuierliche Abnahme der Anfragen. Ein Grund dafür ist u.a., dass seit einigen Jahren die digitalisierten Zeitungen dem Publikum zur selbständigen Recherche zur Verfügung stehen.

Zum Tagesgeschäft im Archiv gehören neben der Beantwortung von Anfragen auch interne und externe Aktenübernahmen. 2023 haben wir einen grösseren Bestand an Ausstellungsakten des Kunstmuseums Thun übernommen, zu dem auch viele Fotos gehören.

Weiter beschäftigte das Stadtarchiv:

- Bewertung der Archiwürdigkeit des Registraturplans der Stadt Thun im Hinblick auf die digitale Archivierung; in Zusammenarbeit mit den Abteilungen.
- Erschliessung Fotoarchiv Hubacher.

Planungsamt

1.4 Stadtplanung

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtentwicklung

- **Geschäftsführung Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)**

Im Auftrag des Bauinspektorates wurden insgesamt 42 Traktanden mit Bauvoranfragen und Baugesuchen hinsichtlich einer guten Gesamtwirkung in total 14 Sitzungen (teilweise per Videokonferenz) durch die FBA-Delegation respektive den gesamten FBA bearbeitet. Die Geschäfte betrafen mehrheitlich Altstadt-, Ortsbild- und Strukturgebiete sowie Arealüberbauungen im Sinne von Artikel 75 des kantonalen Baugesetzes. In den übrigen Geschäften ging es um «besondere Gestaltungsfragen», hervorgerufen durch die städtebauliche Situation oder durch Einsprachen. Hervorzuheben ist insbesondere ein Baugesuch für einen Neubau eines 8-stöckigen Mehrfamilienhauses, bei dem das zentrale Thema der Fassadengestaltung durch ein Kunst am Bau-Projekt gelöst werden soll. Der FBA hat sich zudem mit Fragen zum Thema Solaranlagen an Fassaden befasst. Ende Jahr wurde die Teilrevisi- on der Verordnung FBA durch den Gemeinderat genehmigt. Diese tritt auf den 1. Januar 2024 in Kraft.

Geschäfte von grösserem öffentlichem Interesse waren:

- Wohnbaugenossenschaft BWG Nünönen,
- Gymnasium Seefeld, Umgebungsgestaltung.

- **Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)**

Nach den einstimmigen Beschlüssen des Stadtrates zur Genehmigung der OPR sowie zur Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Schadaugärtnerei» am 17. November 2022 wurden aus formalen Gründen, die nach der ersten öffentlichen Planaufgabe an diesen Planungen vorgenommenen Änderungen erneut zur öffentlichen Planaufgabe gebracht. Diese zweite Auflage erfolgte vom 3. März bis 3. April 2023 (für die ZPP «Schadaugärtnerei» bis 11. April).

Im Rahmen der Planaufgabe gingen zur OPR 23 Einsprachen und eine Rechtsverwahrung ein. Über diese Einsprachen sowie über 29 noch hängige Einsprachen aus der ersten Auflage wird der Kanton im Rahmen der Genehmigung der OPR befinden. 37 Einsprachen wurden aufgrund der Änderungen nach der ersten Auflage zurückgezogen oder in eine Rechtsverwahrung umgewandelt. Bei der ZPP «Schadaugärtnerei» verblieben 15 unerledigte Einsprachen und drei Rechtsverwahrun- gen.

Mitte Juni reichte die Stadt Thun die OPR und die ZPP «Schadaugärtnerei» beim zuständigen kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Genehmigung ein. Im November konnten die Genehmigungsvorbehalte des AGR zur OPR ausgeräumt werden.

Die Stadt Thun sieht vor, dass die Inkraftsetzung der OPR Anfang 2024 erfolgt. Dies ist allerdings wesentlich abhängig von der Dauer des kantonalen Genehmigungsverfahrens. Die neue baurechtliche Grundlage soll zeitnah die qualitätsvolle Weiterentwicklung der Stadt Thun und die Realisierung von dringend benötigtem Wohnraum ermöglichen.

- **Genehmigte Planungen**

Die folgenden Planungen wurden vom AGR genehmigt:

- ZPP «Bernstrasse 11» (ehemaliges Comadur-Areal) am 23. Januar,
- ZPP «Bubenbergstrasse - Von May-Strasse» in der Bostudenzelg am 14. März und
- Überbauungsordnung (UeO) «Nünenen Pestalozzistrasse» am 16. Mai 2023.

- **Arealentwicklungen**

- In der Bostudenzelg soll ein attraktives, zukunftsgerichtetes Wohnquartier mit einem grosszügigen Park entstehen. Die UeO «Bostudenzelg Bläuerstrasse» wurde durch das AGR vorgeprüft. In einem nächsten Schritt erfolgt die öffentliche Planaufgabe. Zudem soll der Prozess zur Ausschreibung der Baurechte an gemeinnützige Wohnbauträger gestartet werden.
- Für das Siegenthalergut wurde ein Studienauftrag für ein Freiraumkonzept, einen öffentlichen Park und einen Boulevard durchgeführt. Für die ZPP «Siegenthalergut» wurde die zweite kantonale Vorprüfung durch das AGR abgeschlossen. Damit kann als nächster Schritt die Planung öffentlich aufgelegt werden.

- **Wohnstrategie**

- Mit den diversen laufenden Arealentwicklungen (insbesondere Siegenthalergut, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Hoffmatte, Bernstrasse 11, Nünenen Pestalozzistrasse, Bubenbergstrasse - Von May Strasse, Mittlere Strasse 13–19) werden die verschiedenen Ziele der Wohnstrategie gebiets- und quartierspezifisch umgesetzt.
- Verschiedene Genossenschaften werden bei der Erarbeitung ihrer Gesamtstrategie und/oder bei konkreten Arealentwicklungen unterstützt (GWBG Freistatt, WBG Stern, WBG Hohmad, WBG Alpenblick), weitere nahmen an einem gemeinsamen Strategieentwicklungsprozess geleitet durch die Anlaufstelle genossenschaftlicher Wohnungsbau AGW teil.

- **Sport- und Freizeitcluster Thun Süd**

Eine neue Teil-Überbauungsordnung (Teil-UeO) «Sport- und Freizeitcluster» in der bestehenden ZPP «Thun Süd» soll die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die qualitätsvolle, etappierbare Weiterentwicklung des Sport- und Freizeitclusters am Standort Thun Süd schaffen. Basierend auf dem gemeinsamen Workshopverfahren von Stadt, den beteiligten Vereinen und der Burgergemeinde wurde ein Entwurf der Teil-UeO erstellt.

- **Flugplatzstrasse**

Wie die öffentliche Mitwirkung Ende 2021 zeigte, wird die Überbauungsordnung «Flugplatzstrasse» im Grundsatz befürwortet. Im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe vom 15. September bis 27. Oktober 2023 gingen keine Einsprachen oder Rechtsverwahrungen ein. Das Geschäft wird voraussichtlich im Frühling 2024 dem Stadtrat zum Beschluss unterbreitet.

- **Innenstadt und Quartiere aufwerten**

- Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Innenstadt»: Die Stadt Thun will die Verkehrsachsen in der Innenstadt aufwerten. Im Dialog mit verschiedenen Anspruchsgruppen erarbeitet sie dazu ein BGK. Vom 12. April bis 7. Mai 2023 konnte sich die Bevölkerung im Rahmen einer Online-Umfrage einbringen. Das BGK «Innenstadt» befindet sich in Erarbeitung und wird Anfang 2024 abgeschlossen. Im Anschluss wird für die Achse Ost ein Vorprojekt ausgearbeitet. Auf dieser Basis soll der Planungs- und Projektierungskredit für ein konkretes Bauprojekt beantragt werden.
- Masterplan Quartierzentren und öffentliche Räume: Der Gemeinderat will die Quartiere weiter stärken und aufwerten. Ein Masterplan soll Defizite und Potentiale der einzelnen Stadtteile

- aufzeigen. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen, führte die Stadt im Rahmen eines Stakeholderanlasses, mittels Online-Umfrage und Strassenumfrage in den Quartieren einen partizipativen Prozess durch. Basierend auf den Erkenntnissen aus Fachanalyse und Partizipation werden schliesslich konkrete Massnahmen für den Masterplan formuliert.
- Für den Viehmarktplatz wurde die Vorbereitung für den Beteiligungsprozess mit anschliessendem qualitätssicherndem Verfahren durchgeführt. Der Gemeinderat hat jedoch u. a. aufgrund fehlender Ressourcen für eine zeitnahe Umsetzung der Ergebnisse aus dem Verfahren beschlossen, das Verfahren nicht weiterzuführen und die Legislaturziel-Massnahme zu streichen. Temporäre Nutzungen sollen weiterhin möglich sein.
- **Gesamtverkehrskonzept GVK 2035**
 - Um die optimale Linienführung des geplanten Fuss- und Velowegs vom Bahnhof Thun ins Schwäbisquartier zu bestimmen, ist vor allem aufgrund technischer Randbedingungen, sowie des Ortsbildschutzes eine vertiefte Prüfung nötig. Der Stadtrat bewilligte am 23. März einen Kredit von 180'000 Franken für die Klärung der Machbarkeit. An der Machbarkeitsstudie beteiligt sich auch die Gemeinde Steffisburg. Die Machbarkeitsstudie konnte abgeschlossen und eine Bestvariante identifiziert werden. Die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie werden in einem nächsten Schritt mit der Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) geprüft.
 - Die Stadt will die Verkehrssituation in der Innenstadt verbessern, den Langsamverkehr optimieren und das Bahnhofgebiet weiterentwickeln. Grosses Potential weist eine Langsamverkehrsverbindung zwischen Panoramastrasse und Aarequai auf. Dies ist eine Erkenntnis aus dem Planungsverfahren Charrette. Der Gemeinderat hat deshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Resultat soll bis Anfang 2024 vorliegen.
 - **Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität (SSG 760.1)**
Seit Anfang 2022 sind Verkehrsmessstellen an neun Standorten in Betrieb. Eine fundierte Berichterstattung auf der Basis dieses Verkehrsmonitorings soll ab 2024 erfolgen.
 - **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Bahnhof:**
 - Für die weitere Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof Thun sind räumliche und betriebliche Optimierungen unerlässlich. Bestehende Identitäten, Qualitäten und Strukturen sollen dabei erhalten bleiben. Den öffentlichen Freiraum gilt es zu stärken und Abhängigkeiten zu reduzieren. Dies sind wichtige Erkenntnisse aus der partizipativen Planung Charrette. Die Umsetzung soll schrittweise erfolgen. Basierend auf den Ergebnissen der Charrette wurden vertiefende Abklärungen gemacht und eine Synthese als Grundlage für die folgenden Planungsschritte erarbeitet. Entscheidend ist die Erkenntnis, den Bahnhofsbereich beidseitig aufwerten zu können und müssen (Stadtraum, Bushaltekanten) sowie das dargelegte Potential in den verschiedenen Teilbereichen, die mehrheitlich unabhängig voneinander und ohne grössere infrastrukturelle Massnahmen und Vorinvestitionen innerhalb bestehender Strukturen entwickelt werden können. Die Buslösung beidseits des Bahnhofs ist eng koordiniert mit dem BGK «Innenstadt», der Angebotsplanung der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) sowie den vorhandenen städtischen Grundlagen (insb. Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 und GVK).
 - Als verbindliche Grundlage für die kommenden Arbeitsschritte wurde ein Entwicklungsleitplan erarbeitet, welcher Anfang 2024 von den Projektpartnern verabschiedet wird. Das in der Charrette erarbeitete und im Entwicklungsleitplan zusammengefasste Ziel umfasst die Transformation des Areals Rosenau-Scherzligen zu einem qualitativ hochwertigen städtischen Mischquartier hoher Dichte (entsprechend den städtischen Grundlagen STEK und Wohnstrategie) sowie die Aufwertung der Ufer-, Frei- und Strassenräume. Die mehrheitlich unabhängige Arbeit in Teilräumen kann bedarfsgerecht und in Abstimmung mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern und Betreiberinnen und Betreibern bzw. deren Anliegen vorangetrieben werden.
 - **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Nord**
 - Derzeit wird der ESP über den Bypass Thun Nord, die Allmendstrasse und die Uttigenstrasse mit dem motorisierten Individualverkehr erschlossen. Eine neue S-Bahn-Haltestelle und eine ergänzende tangentielle Buslinie, die von Steffisburg über den Bypass und weiter in den Südwesten von

Thun verkehrt, sollen das Areal zukünftig mit dem öffentlichen Verkehr erschliessen. Ziel ist die neue S-Bahn-Haltstelle möglichst gut an das bestehende lokale und regionale ÖV-, Fuss- und Velonetz anzubinden und kurze Umsteigebeziehungen zur S-Bahn als auch zur neuen Bus-Tangenti-
allinie zu ermöglichen. Eine Mobilitätsdreh Scheibe soll entstehen. Mit Hilfe der Prüfung von Erschliessungsvarianten soll die Erschliessung der neuen S-Bahn-Haltstelle geklärt und die Auswirkungen für die Erschliessung des gesamten Areals aufgezeigt werden. Die Studie wird dabei die Erschliessung durch alle Verkehrsträger prüfen und definieren. Gleichzeitig wurden die Grundlagen für die Erarbeitung einer Masterplanung für die Entwicklung des Gebiets erarbeitet.

- Die S-Bahn Haltestelle und die zur Erschliessung des Areals notwendigen öffentlichen Infrastrukturen werden im Rahmen der Gesamtplanung ESP Thun Nord (vgl. Berichterstattung zu Massnahme 9.1) projektiert. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat im Sommer 2023 die BLS mit der Projektierung der S-Bahn Haltestelle Thun Nord beauftragt. In einer ersten Phase erarbeitet die BLS eine Vorstudie, die bis Ende 2024 vorliegen soll. Parallel dazu soll die städtebauliche Entwicklung des Gebietes mittels qualitätssichernden Verfahrens konkretisiert werden. Mit den beiden Grundeigentümerinnen Ruag und armasuisse haben erste Gespräche zur Übernahme der Abwasserleitungen im offenen Arealbereich stattgefunden.

- **Kantonale und regionale Planungen**

Unter Federführung des Entwicklungsraum Thun (ERT) wurden das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 4. Generation und das Agglomerationsprogramm (AP) 5. Generation erarbeitet.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst.

Personelles

- Austritte Jennifer Gallusser-Schönholzer, Projektleiterin
- Eintritte Sandra Perler, Projektleiterin
Massimiliano Di Leone, Projektleiter

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 17/2023 betreffend Sportzentrum mit Hallenbad und Eissportanlagen im Raum Thun im Jahr 2050
- Dringliche Motion M 04/2023 betreffend Machbarkeitsstudie für eine Wasser- und Eissporthalle, Thuner Sportcluster Lachen
- Motion M 06/2023 betreffend Änderung des Baureglements 2022 - Beibehaltung der bisher möglichen Gebäudelängen
- Motion M 07/2023 betreffend Änderung des Baureglements 2022 bezüglich ZPP-Bestimmung «Thun Süd» Reduktion der Bauabstandslinie (Freihaltebereich) von 110 m auf 30 m
- Motion M 08/2023 betreffend Änderung des Baureglements 2022 und der Zulässigkeit von Attikawohnungen in benachteiligten Zonen
- Dringliche Interpellation I 07/2023 betreffend Optimierung der laufenden Ortsplanungsrevision (OPR) und dem zugehörigen Zonenplan
- Interpellation I 11/2023 betreffend Umgebungsgestaltung beim Restaurant Freienhof frei nach dem Motto «lieber eine asphaltierte Hitzeinsel als eine blühende Stadtoase»

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Bau-reglement)	Siehe oben
Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen	Die Überbauungsordnung «Nünenen Pestalozzistrasse» wurde durch den Kanton genehmigt.
Freistatt	Auf Basis des überarbeiteten Siegerprojekts wurde ein neuer Bau-rechtsvertrag erarbeitet.
Siegenthalergut	Siehe oben
Bostudenzelg Bläuerstrasse	Siehe oben
Sport- und Freizeitcluster Thun Süd	Siehe oben
Innenstadt und Quartiere aufwerten	Siehe oben
Gesamtverkehrskonzept GVK 2035	Siehe oben
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	Siehe oben
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	Siehe oben
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Siehe oben

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Bau-reglement)	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsplanungsrevision in Kraft gesetzt - Folgearbeiten eingeleitet - Vorbereitung und Testphase für Überführung in ePlan
Bostudenzelg Bläuerstrasse	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Planaufgabe und Stadtratsbeschluss - Prozess zur Ausschreibung der Baurechte an gemeinnützige Wohnbauträger gestartet
Siegenthalergut	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Planaufgabe und Stadtratsbeschluss - Start Folgeplanungen (BGK Hohmadstrasse, Masterplan)
Innenstadt und Quartiere aufwerten	<ul style="list-style-type: none"> - Auswerten der Partizipation zum Masterplan Quartierzentren und in Abstimmung auf die Ergebnisse der fachlichen Analyse formulieren von Massnahmen (Umsetzung frühestens ab 2025) - Weiterer Einbezug und Information der Stakeholder und Bevölkerung über den Masterplan - Abschluss BGK «Innenstadt» auf Basis Rückmeldung Verwaltung / Begleitgremium - Weiterer Einbezug der Echogruppe zum BGK «Innenstadt», kommunikative Begleitung des Vorhabens. - Ausarbeiten des Vorprojekts für die Achse Ost Maulbeerkreisel - Freienhofgasse - Obere Hauptgasse - Lautorkreisel

Geschäft	Massnahmen
Sport- und Freizeitcluster Thun Süd	<ul style="list-style-type: none"> - Einreichen Teil-UeO zur Vorprüfung beim Kanton - Aufnahme Arbeiten zur Einzonung der an die ZPP AH angrenzenden, noch nicht eingezonten Flächen, für die weitere Entwicklung des Sportclusters
Lachenareal	Erarbeiten eines Vorgehenskonzepts zur Masterplanung
Gesamtverkehrskonzept GVK 2035	<p>Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Bahnhof-Schwäbis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Verträglichkeit der Querung des Aarebeckens aus Sicht des Ortsbildschutzes mit der ENHK - Konzeption nächste Prozessschritte und Umsetzung im Hinblick auf Finanzierungsvereinbarung Agglomerationsprogramm / 2027 - Stadtratsbeschluss für weitere Planungsschritte <p>Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Panoramastrasse (Bahnhof-Thunerhof):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Machbarkeitsstudie - Voranfrage bei zuständigen Fachstellen (insbesondere ENHK betreffend Verträglichkeit mit Ortsbildschutz)
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtratskredit zur Durchführung eines qualitätssichernden Verfahrens und der Planung der Gesamterschliessung des ESP Thun Nord in Abstimmung auf die Planung der neuen S-Bahn-Haltestelle - Start qualitätssicherndes Verfahren
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> - Start Arbeiten zur Verankerung des Entwicklungsleitplans in kommunalem Gebietsrichtplan, Überarbeitung der bestehenden Nutzungsplanung - Start Erarbeitung BGK «Bahnhofplatz Nord und Süd» in enger Abstimmung mit dem BGK «Innenstadt» - Prüfung Betrieb Seestrasse sowie Start Erarbeitung BGK «Seestrasse» - Areal Rosenau-Scherzligen: In enger Abstimmung mit den konkreten Entwicklungsabsichten der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer (BLS, SBB, Post und Stadt Thun) werden die Arbeiten nach Bedarf aufgenommen und basierend auf den Erkenntnissen aus dem Charrette-Verfahren vorangetrieben
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Weitere Bearbeitung RGSK 4. Generation und AP 5. Generation unter Federführung des ERT

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'655'342		2'901'600	2'000	2'363'330	455
Nettoaufwand		2'655'342		2'899'600		2'362'875
Vertraglicher Beitrag an Entwicklungsraum Thun (ERT)	152'041		152'100		152'148	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 244'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Planungsamt		
Studien und Gutachten	Minderaufwand, da Ausgaben für Studien und Gutachten vermehrt über separate Verpflichtungskredite zulasten der Investitionsrechnung verbucht wurden.	+59'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Gemeinderat
- Stadtverwaltung: alle Direktionen
- Bevölkerung
- Investorinnen und Investoren, Bauherrinnen und Bauherren, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Schulen
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bauwillige)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Städtebau und öffentlicher Raum			
Erhalten des baulich-kulturellen Erbes sowie Beachten der städtebaulichen und gestalterischen Qualität bei der Weiterentwicklung der Stadt gemäss den im Baureglement vorgesehenen Zuständigkeiten.	Fachliche Beratung (unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen sowie der Strategie Stadtentwicklung)	Umsetzung der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen.
Beraten und Sensibilisieren der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen		Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil).
Stadtentwicklung und Verkehr			
Die Stadtentwicklung erfolgt zweckmässig sowie geordnet und weist die nötige Flexibilität und Spielräume auf	Erreichen der vereinbarten Ziele von: <ul style="list-style-type: none"> •Strategie Stadtentwicklung •Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 •Wohnstrategie •Gesamtverkehrskonzept GVK 2035 •bereichsspezifischen Richtplänen 	Umsetzungsprogramme der Stadtplanung: Ausweis der erreichten und geplanten Ziele im Jahresbericht	Die Geschäfte sind auf Kurs. Die Ziele für 2023 wurden grösstenteils erfüllt (vgl. weiter vorne im Textteil).
Hohe Wirksamkeit der Instrumente im Hinblick auf die übergeordneten Ziele und Strategien			
Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Die baurechtliche Grundordnung wird zielgerichtet umgesetzt	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035; Zonenplan und Baureglement, Zonen mit Planungspflicht, Überbauungsordnungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein.
		Geringe Anzahl gutgeheissener Einsprachen in Planverfahren	Es wurden keine Einsprachen gutgeheissen. Die Anzahl der Einsprachen war generell klein, auch bei der OPR.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Zielsetzungen des STEK flossen in die Ortsplanungsrevision und in laufende Arealentwicklungen ein.
Geoinformation			
Bereitstellen von Geoinformations- und Vermessungsdaten	Betrieb der Datendreh-scheibe	Den Kundinnen und Kunden stehen zweckmässige Daten zur Verfügung	Der Betrieb der Geoinformation wurde gewährleistet. ÖREB- und Leitungskataster sind nachgeführt. Die Daten der OPR wurden aufbereitet.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Städtebau und öffentlicher Raum			
Beratung und Sensibilisierung der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen	Amtsstellen und Private erhalten komplette fachliche Beurteilungen und anwendbare Empfehlungen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil).
Expertentätigkeit in Gutachter- und Konkurrenzverfahren, Geschäftsführung des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	Anliegen des Städtebaus, der Architektur und der Aussenraumgestaltung werden in Planungen und Bauvorhaben angemessen berücksichtigt	Umsetzung der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen.
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr			
Hohe Rechtssicherheit und Planbeständigkeit gewährleisten	Zufriedenheit der Vertragspartner	Ausweis der erreichten Ziele im Jahresbericht: Die getroffenen Massnahmen halten zu 95 % einer Überprüfung stand	Es gingen keine Beanstandungen ein.
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr			
Gute Anwendbarkeit der planungsrechtlichen Instrumente	Übereinstimmung mit den übrigen strategischen Führungsinstrumenten des Gemeinderates	Rollende, jährliche Abstimmung mit Finanzplan, Strategie Stadtentwicklung und Legislaturzielen	Erfüllt. Neben den Legislaturzielen stehen mit dem STEK, der Wohnstrategie und dem GVK aktuelle Instrumente zur Verfügung.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Klare, einfache, flexible Regelungen in Überbauungsordnungen und ähnlichen Planungen	Fristen für Planungen	2–3 Jahre je nach Verfahren	Weitestgehend erfüllt
	Einhaltung der Verträge seitens Planungsamtes	Keine Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Die Massnahmen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035 für Gebiete ausserhalb der Siedlung werden umgesetzt	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Geschäfte sind mehrheitlich auf Kurs.
Betriebswirtschaftlich – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsvereinbarungen	Erfüllt durch folgende Planungsvereinbarungen, die im Berichtsjahr wirksam waren: <ul style="list-style-type: none"> • Armasuisse Immobilien, Entwicklung und Vermarktung Baufeld B5 Allmendstrasse Mitte • ESP Thun Bahnhof • ZPP Bälliz 51–59 • Arealentwicklung Bostudenzelg Bläuerstrasse • Arealentwicklung Siegenthalergut • ZPP Bubenbergstrasse - von May-Strasse Nünenen Pestalozzistrasse
Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsvereinbarungen	<ul style="list-style-type: none"> • Arealentwicklung Bernstrasse 11 (ehem. Comadur) • Arealentwicklung Hübeli Goldiwil • Arealentwicklung Dahlienweg • Arealentwicklung Jakobshübeli Beatriceweg Sportcluster Thun Süd
	Anwendung Mehrwertausgleichsreglement	Rechtskonforme Anwendung	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben	Es war keine Überprüfung erforderlich.
	Auslastungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht	Erfüllt.
	Kostendeckungsgrad		

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

1.9 Stadtmarketing und Kommunikation (StM)

Politikrelevante Entwicklungen

Tourismus

Die Stadt Thun beauftragt den Verein Thun-Thunersee Tourismus (TTST) mit einem Leistungsvertrag, den Tourismus der Stadt Thun mittels eines qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebots zu fördern. Das städtische Steuerungskomitee (Peter Jost, Roger Lehmann, Yvonne Wirth und Ursula Flück) führt regelmässige Controlling-Gespräche mit der Geschäftsführung von TTST.

Nach dem Rekordjahr 2022 mit 126'800 Logiernächten konnten die Thuner Hotels 2023 noch einmal deutlich zulegen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hotelübernachtungen um 18 Prozent auf 149'380 Logiernächte zu. Die Zahl der Schweizer Gäste bleibt auf hohem Niveau stabil. In der Vermarktung konzentrierte sich TTST weitgehend auf den Schweizer Markt sowie auf das benachbarte Ausland.

Anfang 2023 ist der Foto-Spot der Grand Tour of Switzerland bei der Mühlebrücke in Betrieb genommen worden. Die Grand Tour of Switzerland ist ein Roadtrip von über 1'600 Kilometern durch die schönsten Gegenden der Schweiz und weltweit der erste, der auch mit Elektrofahrzeugen befahren werden kann.

Der SolarShuttle im Aarebecken zwischen Strandbad und der Ländte Hünibach hat in seinem siebten Betriebsjahr 1'549 Personen befördert (-0,6 %). Der Shuttle-Dienst zieht sowohl Touristinnen und Touristen als auch einheimische Passagiere an. Auch 2024 wird der SolarShuttle im bekannten Rahmen weitergeführt. Das Stadtmarketing trägt die Projektkosten über das Globalbudget der Produktegruppe 1.9 Stadtmarketing und Kommunikation.

Die Welcome Abende RS wurden im zweiten Semester konzeptionell vollständig überarbeitet und werden im Januar 2024 erstmals in einem hybriden Format stattfinden. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation heisst dabei rund 3'000 Rekruten in Thun willkommen und stellt auf einer individuellen Tour die Stadt von ihrer zivilen Seite vor.

Kommunikation

Die Anzahl der städtischen Medienmitteilungen hat gegenüber 2022 (170) um 12 abgenommen. Dies entspricht einer Abnahme um 7 Prozent. 2023 wurden ausserdem 8 Medienanlässe durchgeführt (2022: 16).

Die Fortschritte im Bereich der Digitalisierung sind im September 2023 in Berlin mit einem Digital Communication Award (Bronze) für den Relaunch der Website belohnt worden. Die Website, der wichtigste digitale Kommunikationskanal der Stadt Thun, wird in Zusammenarbeit mit den Abteilungen laufend

optimiert und weiterentwickelt. Im Herbst sind erstmals Texte in leichter Sprache in die Website integriert worden.

Die Stadt Thun nutzt Social Media und kommuniziert regelmässig auf Facebook (8'300 Abonnenten, +28 %), Instagram (14'177 Abonnenten, +85 %), LinkedIn (3'461 Follower, +51 %), TikTok (4'725 Follower, +366 %) und Youtube. Durchschnittlich werden pro Woche rund 30 Posts über Social Media abgesetzt. Mit der City-App «My Local Services» werden rund 3'106 Abonnenten (49 %) erreicht.

Stadt- und Standortmarketing

Im Event-Jahresprogramm waren der Ironman Switzerland – erstmals mit Live-TV-Übertragung auf dem Rathausplatz -, die Thunerseespiele sowie der Thuner Wasserzauber die Höhepunkte des Jahres.

Mit der Eventserie «Z Thun louft öppis» organisierte das Stadtmarketing gemeinsam mit Thun-Thunersee Tourismus, der Innenstadt-Genossenschaft THUNcity und dem Schloss Thun zum vierten Mal ein überwiegend kostenloses Sommerprogramm. Die zahlreichen kleinen Anlässe der Event-Serie belebten die Innenstadt in willkommener Art und Weise.

Von Mai bis September wurden vier Veranstaltungen aus der Reihe «Politik im Quartier» in den Quartieren Lerchenfeld, Gwatt, Neufeld und Innenstadt durchgeführt. Die Anlässe beabsichtigen den niederschweligen Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung. Für 2024 sind vier weitere Quartieranlässe in Planung.

Die offizielle 1. August-Feier wurde auf der Lindermatte bereits zum dritten Mal unter der Mitwirkung von Thuner Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Der Produktgruppe Stadtmarketing und Kommunikation werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 28'396 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Eintritte Patrick Liechti
- Austritte Fabio Burri

Parlamentarische Vorstösse

Die Abteilung Stadtmarketing wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung zahlreicher parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung folgender im Jahr 2023 eingereichter Vorstösse wurden der Abteilung Stadtmarketing zugewiesen:

- Postulat P 08/2023 betreffend Teilnahme Landesausstellung NEXPO
- Postulat P 14/2023 betreffend Stärken der Thuner Vereine
- Interpellation I 09/2023 betreffend Bitcoin-Konferenz in Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Die Reichweite der Social-Media-Aktivitäten ist weiter markant ausgebaut worden. Pro Monat werden über die diversen Social-Media-Kanäle der Stadt Thun über 400'000 Menschen erreicht. Der Web-auftritt der Stadt Thun ist durch weitere Module ausgebaut und mit BE-Login ergänzt worden (als Pilot-Gemeinde). Mehrere interne Kommunikationskurse für die Verwaltung sind im ersten Semester durchgeführt worden.
Stadtmarketing	Die Nutzungsordnung Schadaugärtnerei ist Ende Juni 2023 eingereicht worden. Die Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» sowie das Rahmenprogramm Ironman mit Public-Viewing auf dem Rathausplatz wurden umgesetzt. Die Veranstaltungsreihe «Politik im Quartier» mit überarbeitetem Format hat viermal stattgefunden. Das Chlouse-Schwämme in der Aare ist am 17. Dezember 2023 als Pilotveranstaltung durchgeführt worden
Innenstadt Promotion	Die Sommer-Kampagne Schweiz Tourismus 2023 mit Fokus Deutschland/Schweiz ist gemeinsam mit TTST erfolgreich umgesetzt worden (+16 % Logiernächte im ersten Semester 2023). Der Weihnachtsmarkt ist um einen weiteren Ausbauschritt vergrössert und weiterentwickelt worden. Die erfolgreiche enge Zusammenarbeit mit ThunCity wird fortgeführt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf Social Media weiter ausbauen. Webauftritt der Stadt Thun mit weiteren Modulen ausbauen. Interne Kommunikationskurse für die Verwaltung neu strukturieren und im ersten Semester 2024 durchführen.
Stadtmarketing	RS Welcome-Abende in hybrider Form umsetzen. Nutzungsordnung Schadaugärtnerei abschliessen. Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» planen und durchführen. Veranstaltungsreihe «Politik im Quartier» durchführen. Format «Chlouse-Schwämme» nach Evaluation der Pilotveranstaltung anpassen und umsetzen.
Innenstadt Promotion	Rahmenprogramm Ironman mit Public-Viewing auf dem Rathausplatz umsetzen. Weihnachtsmarkt weiterentwickeln.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'306'416	135'909	1'487'100	171'200	1'401'135	176'442
Nettoaufwand		1'170'507		1'315'900		1'224'693

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 145'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation		
Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Minderaufwand: Im Rechnungsjahr 2023 wurde die Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung vorgesehen. Die Anschaffung wurde verschoben, weshalb der Abschreibungsaufwand tiefer ausfällt.	+55'000
Tageskarten Gemeinde		
Gesamtes Produkt	Die Einstellung des Angebots der Gemeindetageskarte führt zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget 2023.	+56'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Unternehmensleitende
- Besucherinnen und Besucher der Stadt Thun
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Pensionierte der Stadtverwaltung
- Partner- und stadtnahe Organisationen
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Stärkung und Positionierung der Stadt Thun als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Shopping- und Erlebnisstandort mit hoher Lebensqualität	Aktive Rolle der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Beziehungssystem Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmensleitenden mit den Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit THUNcity sowie in den Arbeitsgruppen Anlässe, City und Märkte.
Mehr Gäste kommen nach Thun und übernachten vor Ort: Etablierung von Übernachtungstourismus	Steigerung Hotellogiernächte	Zielwert (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST): 110'000 pro Jahr	Erfüllt: 149'380 Logiernächte.
Förderung des städtischen Tourismus mit einem qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebot	Stärkung der Position der Stadt Thun in der regionalen Tourismusförderung	Leistungs- und Wirkungsindikatoren bilden integrierende Bestandteile der jeweiligen Leistungsvereinbarungen	StM leitet das Steuerungskomitee, das die jährlichen Massnahmenpläne mit TTST vereinbart.
Förderung von MICE (Meetings Incentives Conventions, Events)	Zusammenarbeit mit Thuner Kongresslocations bei der Akquisition	Zunehmende Anzahl MICE in Thun	MICE als Schwerpunkt im Massnahmenplan TTST. Neue MICE-Organisation etabliert.
Zeit- und adressatengerechte Kommunikation der Stadt Thun	Verfassung von Medienmitteilungen und Organisation von Medienkonferenzen	Pflege und Weiterentwicklung Internet- und Intranet-Auftritt und neue Medien	Angemessene Zahl Medienmitteilungen, Ausbau Social Media.
	Nutzung von ansprechenden Informations- und Kommunikationsformen und -mitteln	Redaktion und Weiterentwicklung von Thun-Magazin	Konzept (Relaunch 2019) wird laufend weiterentwickelt.
	Unterstützung der Kommunikation des Stadtpräsidenten	Positive Rückmeldungen von Medienpartnern und -nutzenden	Beratung, Vorbereitung von Auftritten des Stadtpräsidenten.
Sichtbare und wirkungsvolle Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen	Wissensvermittlung und partnerschaftliche Zusammenarbeit bezüglich städtischen Marketings und Kommunikation	Anzahl und Qualität neu initiiert und bestehender betreuter Projekte und Aufgaben	Erfüllt. StM ist aktiv in verschiedensten neuen Projekten, intern und extern.
		Aktive Beteiligung an internen und externen Anlässen und Projekten	Erfüllt.
		Verkauf von SBB-Ge-meindetageskarten (gemäss Leistungsvertrag mit TTST)	Angebot wurde Mitte 2023 vom VöV eingestellt, 2024 wird mit neuem Angebot wieder gestartet.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Anfragen werden kompetent, vollständig und rasch beantwortet	Qualität und Geschwindigkeit der Antworten	Rückmeldungen erfolgen innert 3 Arbeitstagen und werden als hilfreich wahrgenommen	Erfüllt.
Attraktive Steuerzahlende langfristig binden (natürliche und juristische Personen)	Harmonisierter Steuerertrag in Franken pro Kopf	Annäherung an kantonalen Mittelwert (2022 Stadt Thun CHF 2'551; Kantonsdurchschnitt CHF 2'702)	Die aktuellen Werte (Finanzausgleich Gemeindejournal Oktober 2023) lauten wie folgt: Stadt Thun CHF 2'672; Kantonsdurchschnitt CHF 2'780).
	Abweichung Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) der Stadt Thun zum kantonalen Mittelwert	Zielgrösse über 10 Jahre: Reduktion der Abweichung auf max. 5 Prozent (2022 5,6%)	Die Abweichung beträgt 3,9 % (gemäss Werten aus Gemeindejournal Finanzausgleich Oktober 2023).
Aktuelle, proaktive und offene Kommunikation auf allen Ebenen. Die Öffentlichkeit bzw. Bevölkerung und Medien sind über wichtige Entscheide der Behörden bzw. Angebote der Verwaltung informiert	Informationsstand der Kundschaft	Die Medienstelle ist immer (Bürozeiten) erreichbar. Keine vermeidbaren Rückfragen der Medien und Betroffenen	Erfüllt.
	Rückmeldungen der Redaktionen		
Produktbezogen			
Förderung einer lebendigen Innenstadt	Zusammenarbeit mit City-Organisation	Durchführung von Promotionsanlässen gemeinsam mit IGT	Produktbezogen.
	Begleitung von Vorhaben zur Attraktivierung der Innenstadt	Vertretung in «AG Anlässe» und «AG City»	Aktion «Z'Thun louft öppis»; Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung.
		Initiierung und Begleitung von Projekten	Aktive Teilnahme in den Gremien, 1. Thuner Chlouse-Schwämme, Erweiterung Weihnachtsmarkt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen			
Akquisition und Pflege von touristisch und wirtschaftlich interessanten Anlässen und Kongressen (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Akquisition und Förderung von wertschöpfungsintensiven MICE	Begleitung von jährlich mind. 6 potenziellen neuen MICE	Mitarbeit bei diversen Projekten, u.a. Ironman, Wasserzauber, 1. Thuner Chlouse-Schwämme.
Die Kommunikation erfolgt rasch, klar, transparent und glaubwürdig	Medieninhalte (überwiegend positiv)	Medienmitteilungen sowie ergänzende Unterlagen zu allen relevanten Geschäften/ Dienstleistungen	Total 158 Medienmitteilungen, regelmässig angereichert mit aktuellem Bildmaterial.
	Medienecho		
	Reaktionen auf Twitter	Aktueller Informationsstand auf der Website	Die Informationen auf der Website sind kurz nach der Veröffentlichung abrufbar und aktuell. Social-Media-Konten und City-App werden aktiv bewirtschaftet.
	Adressatengerechte Auswahl und entsprechender Einsatz der Kommunikationsmittel (Medienmitteilungen, Website, Thun-Magazin, Twitter)		
Betriebswirtschaftlich			
Verkauf von SBB-Ge-meindetageskarten (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Auslastung der Tageskarten	Mindestens kostendeckende Verkaufszahlen	Erfüllt.

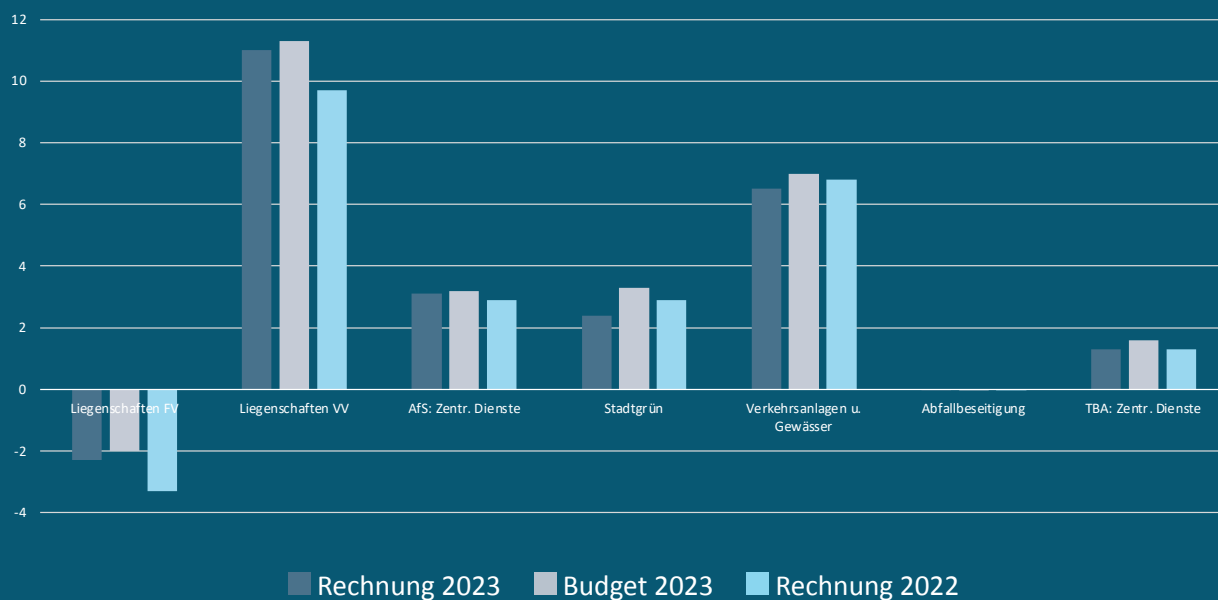
Direktion Bau und Liegenschaften

Direktionsvorsteher: Reto Schertenleib

Abteilung / PG	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2.0 Ausserhalb Produktgruppen	181'797	141'552	191'100	115'000	149'663	148'748
Nettoaufwand		40'245		76'100		915
2.1 Liegenschaften FV	6'673'976	9'021'689	6'859'700	8'896'700	5'352'566	8'620'149
Nettoertrag	2'347'713		2'037'000		3'267'583	
2.2 Liegenschaften VV	13'136'743	2'067'235	13'202'200	1'885'900	11'831'937	2'119'555
Nettoaufwand		11'069'508		11'316'300		9'712'382
2.3 AfS: Zentrale Dienste	4'450'395	1'391'037	4'605'500	1'433'300	4'317'892	1'374'100
Nettoaufwand		3'059'358		3'172'200		2'943'792
2.4 Stadtgrün	6'610'944	4'168'831	7'095'800	3'779'000	6'903'815	4'011'475
Nettoaufwand		2'442'112		3'316'800		2'892'340
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	7'976'762	1'480'367	8'392'500	1'420'100	8'152'702	1'323'473
Nettoaufwand		6'496'395		6'972'400		6'829'229
2.6 Abwasseranlagen SF	7'469'133	7'469'133	7'736'000	7'736'000	7'120'750	7'120'750
Nettoaufwand	-		-		-	
2.7 Abfallbeseitigung SF	6'757'824	6'768'692	7'236'200	7'251'700	7'061'896	7'086'105
Nettoertrag	10'867		15'500		24'209	
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'831'853	14'496'548	16'057'700	14'428'200	15'370'745	14'085'962
Nettoaufwand		1'335'306		1'629'500		1'284'782

Mio.

Entwicklung Nettoaufwand / Nettoertrag (PGs ohne SF's und ausgeglichene Produkte)



Rückblick des Direktionsvorstehers



Reto Schertenleib

Das erste Amtsjahr: Intensiv, spannend und abwechslungsreich

Seit einem Jahr darf ich das Amt als Gemeinderat und Bauvorsteher ausüben. Mit viel Motivation, Elan, aber auch dem gebührenden Respekt davor, was mich wohl erwarten möge, habe ich die neue Funktion angetreten. Die gute Aufnahme von den anderen Gemeinderatsmitgliedern und meinen Mitarbeitenden haben mir den Einstieg sehr erleichtert. Beeindruckt hat mich die enorme Themenbreite der Direktion Bau und Liegenschaften: Verkehr, Abfallwirtschaft, Krematorium, Stadtgrün, Strassenreinigung, Kanalunterhalt, Hauswartung, grosse Sanierungs- und Bauprojekte bei städtischen Infrastrukturen – von allem ist etwas enthalten. Dabei ist die Aufzählung bei weitem noch nicht abschliessend. Etliche Bereiche betreffen die Bürgerinnen und Bürger Thuns direkt in ihrem Alltag. Dementsprechend viele Rückmeldungen erhalte ich, manche wohlwollend und lobend, andere kritisch. Ich freue mich darüber. Es zeigt mir, dass sich die Thunerinnen und Thuner mit dem Wohle ihrer Stadt auseinandersetzen und zeugt von einem funktionierenden Gemeinwesen. Nach den ersten 12 Monaten ziehe ich eine positive Bilanz. Viele wichtige Projekte konnten entscheidend vorangetrieben werden. Nachstehend auszugsweise einige Themen, die die Mitarbeitenden meiner Direktion und mich 2023 beschäftigt haben:

Neues Verwaltungsgebäude: Topmodern, smart und fit für neue Arbeitsmodelle

Nach anderthalb Jahren intensiver Bauzeit konnte das neue Verwaltungsgebäude an der Industriestrasse termingerecht und innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Erstmals setzte die Stadt Thun bei der Bauplanung und -ausführung die smarte Arbeitsmethode «Building Information Modelling (BIM)» ein. Die gemachten Erfahrungen dienen uns als Grundlage für kommende Bauvorhaben.

Kunsteisbahn Grabengut: Ungünstige Kostenprognose, Projekthalt und Neuausschreibung

Nachdem die Thunerinnen und Thuner im Jahr 2022 den Ausführungskredit für die Sanierung der Kunsteisbahn Grabengut mit einem Ja-Stimmenanteil von 78 Prozent angenommen hatten und der Bezug der sanierten Anlage im November 2024 vorgesehen war, musste zu Beginn des Jahres 2023 ein Projekthalt eingelegt werden.

Nach einer Hochrechnung auf Basis der bis dahin eingegangenen Offerten zeichnete sich gegenüber der ursprünglichen Annahme von knapp 20 Millionen Franken eine massive Kostenüberschreitung ab. Die zu erwartenden Gesamtkosten wurden neu auf etwa 26,4 Millionen Franken geschätzt, was Mehrkosten von 34 Prozent im Vergleich zum genehmigten Kostenvoranschlag bedeutete.

Veränderte Rahmenbedingungen wie beeinträchtigte Lieferketten, lange Lieferfristen und die allgemeine Teuerung trugen zu einem Teil der Kostenzunahme bei. Der andere Teil war einer mangelhaften, zu optimistischen Kostenprognose des dafür zuständigen Planerteams geschuldet. Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat im Juni 2023 die Baukosten extern überprüfen und nach Bestätigung der

Unzulänglichkeiten des ursprünglichen Kostenvoranschlags, diesen überarbeiten und die Arbeiten neu ausschreiben zu lassen.

Nachdem noch vor Weihnachten ein neuer Kostenplaner an Bord geholt werden konnte, werden die Arbeiten im Jahr 2024 mit Hochdruck wieder aufgenommen, mit dem Ziel, im Frühling 2025 mit der ersten Bauetappe beginnen zu können.

Honu Wassersport Center: Containerprovisorium und Bauprojekt für Ersatzbau

Im Herbst 2022 fiel das Holzgebäude des Honu Wassersportcenters einem Brand zum Opfer. Dank dem entschlossenen und pragmatischen Vorgehen aller Beteiligten konnte für die Sommersaison 2023 ein Provisorium mit Schiffscontainern errichtet werden.

Parallel dazu wurde im Amt für Stadtliegenschaften ein Bauprojekt für einen Ersatzbau ausgearbeitet. Damit soll für die nächsten ungefähr zehn Jahre die mittelfristige Zukunft des Wassersportcenters sichergestellt werden. Langfristig ist das Wassersportcenter Teil der Masterplanung für die Entwicklung des gesamten Lachenareals.

Schulraumplanung: Grossprojekte vorangetrieben und Meilensteine erreicht

Oberstufenschule Strättligen

Der Stadtrat hat im Februar 2023 den Kredit für die Planung und Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Strättligen genehmigt.

Primarschule Lerchenfeld:

Ende Mai konnte das Siegerprojekts des Architekturwettbewerbs für die Gesamtsanierung und Erweiterung des Primarschulhauses Lerchenfeld gekürt werden. Nach Überarbeitung und Präzisierung des Projekts soll im Jahr 2024 dem Stadtrat der benötigte Planungs- und Projektierungskredit beantragt werden.

Primarschule Neufeld:

Der offene Projektwettbewerb wurde im November 2023 abgeschlossen und das Siegesprojekt «Baghira» ausgelobt. Besonders erfreulich dabei ist, dass mit dem Thuner Architekturbüro 1899 Architekten AG und dem Studio Lima aus Bern einheimisches Schaffen das Rennen gemacht hat. Der Stadtrat wird voraussichtlich im Juni 2024 über den Projektierungskredit befinden. Anschliessend startet die Projektierungsphase.

Baumbestand in Thun nimmt zu – trotz Hallimasch und Hitze:

Die extremen Wetterbedingungen machen dem Thuner Baumbestand stark zu schaffen. Die Bäume reagieren zunehmend empfindlich auf Hitzeperioden. Im Rahmen der ordentlichen jährlichen Baumpflegearbeiten werden Bäume, bei denen die Stand- und Bruchsicherheit nicht mehr gegeben ist, ersetzt. Aber auch mit ausserordentlichen Fällaktionen – beispielsweise im Schadaupark – mussten durch den Hallimasch-Pilz befallene, ausgetrocknete Bäume entfernt werden. In der Summe werden in Thun aber jedes Jahr mehr Bäume gepflanzt als gefällt. In den letzten fünf Jahren hat der Baumbestand insgesamt um über 100 Bäume zugenommen. Wo immer möglich, achten wir bei Ersatzpflanzungen auf standorttypische, möglichst einheimische und hitzeresistente Baumarten. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zu einem guten Stadtklima und zu einer Steigerung der Biodiversität.

Schlossbergplatz: Schön gestaltet und funktional

Mit der Erneuerung des Schlossbergplatzes konnte der Auftakt zum historischen Ensemble des Schlossberges attraktiver gestaltet werden. Die Bauarbeiten wurden Ende Oktober 2023 abgeschlossen. Das Ziel der Umgestaltung ist es, den Platz als Durchgangs- und Begegnungsort zu etablieren.

Die Platzgestaltung folgt einer offenen und historischen Ausrichtung, mit Natursteinpflasterung und einer zurückhaltenden Möblierung. Eine Winterlinde in der Mitte des Platzes soll Schatten spenden und das Stadtklima verbessern. Unterflurcontainer reduzieren Geruchsemissionen und eine dezente Beleuchtung sorgt für mehr Sicherheit.

Biberkonzept: Grundlage für harmonische Koexistenz von Mensch, Tier und Natur

Gemeinsam mit den Gemeinden Amsoldingen, Thierachern, Stocken-Höfen, dem Kanton Bern und weiteren Fachstellen hat die Stadt Thun ein regionales Biberkonzept entwickelt. Mit diesem Konzept wollen wir den Umgang mit dem Biber überkommunal regeln und so eine einheitliche Grundlage für die harmonische Koexistenz schaffen, um das Zusammenleben von Menschen und Biber zu fördern und Schäden zu minimieren. In einem partizipativen Prozess wurden unter Einbezug verschiedener Interessengruppen Ziele und Massnahmen erarbeitet und festgelegt.

Ende Jahr wurde das Biberkonzept zur öffentlichen Mitwirkung publiziert. Nach Prüfung der Eingaben und allfälligen Anpassungen soll das Konzept im Frühling 2024 in Kraft treten. Das Pilotprojekt hat das Potenzial, als Grundlage für weitere überkommunale Biberkonzepte im Kanton Bern zu dienen.

2.0 Direktionssekretariat B+L

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produktgruppe	181'797	141'552	191'100	115'000	149'663	148'748
Nettoaufwand		40'245		76'100		915
Direktionssekretariat B+L	40'245		76'100		915	
Vorausbezahlter Grabunterhalt (SF)	141'552	141'552	115'000	115'000	148'748	148'748

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Direktionssekretariat B+L: Der budgetierte Nettoaufwand wird aufgrund tieferem Personalaufwand um rund 35'900 Franken unterschritten.

Die Spezialfinanzierung «Vorausbezahlter Grabunterhalt» schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 46'300 Franken ab (budgetiert waren 3'600 Franken Aufwandüberschuss). Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf eine grössere Anzahl von Grabunterhaltsverträgen mit Vorauszahlungen zurückzuführen als bei der Prognose für die Budgetierung angenommen wurde. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 beträgt 1'766'643 Franken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst.

Amt für Stadtliegenschaften

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Liegenschaften Finanzvermögen

- Per Ende des Berichtsjahres sind 2 Leerstände von Gemeindewohnungen (Vorjahr: 4 Einheiten) zu verzeichnen. Diese betreffen die Freihofgasse 1 und die untere Trüelmatt 3 in Goldiwil. Ein weiterer Leerstand ist im Bereich Büro an der Hofstettenstrasse 35 (2 Räume) zu verzeichnen. Das Gewerbe verzeichnet im Berichtsjahr 5 Leerstände: die Halle 6 (Scheibenstrasse 6, Zwischennutzung und Umbau im Jahr 2024) sowie 4 Räume in der Liegenschaft Rosenau an der Seestrasse 14.
- Im Bereich Immobilienmarkt Management wurden sämtliche abgewickelten An- oder Verkäufe als Mutationen in der Anlagebuchhaltung verarbeitet.

Produktgruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

- Das Amt für Stadtliegenschaften hat bei der Hauswertschaft einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'850 Stunden (Vorjahr 2'130 Stunden).

Produktegruppe AfS: Zentrale Dienste

- Das Amt für Stadtliegenschaften weist beim Verwaltungspersonal einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'820 Stunden (Vorjahr 2'084) aus.
- An der BIM-Informationsveranstaltung vom 26. Mai 2023 hatten wir die Gelegenheit, interessierte Architekten, Ingenieure und Planer über die zukunftsweisenden Pläne der Stadt Thun zu informieren. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass ab 2027 alle Bauprojekte mit der BIM-Technologie realisiert werden. Wir sind stolz darauf, dass wir die Ausschreibungsunterlagen sorgfältig erarbeitet haben und laufend dem aktuellen Stand anpassen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Umgang mit Bestandsgebäuden. Hierfür haben wir den Scan2BIM-Prozess entwickelt. Das Amt für Stadtliegenschaften (AfS) hat in einen Laserscanner investiert und sich das Wissen zur Auswertung der Scans angeeignet. Diese Scans werden als Punktwolken erfasst und externen Modellierern für die erste Modellierung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde ein Prozess zur Anpassung der Gebäudemodelle entwickelt.
- Ein weiterer Schritt in die Zukunft ist die Einführung des neuen CAFM-Systems. Erste Anwendungsfälle wurden bereits erfolgreich in den Betrieb integriert. Ziel ist es, bis Ende 2025 alle Anwendungsfälle gemäss «Weisung CAFM der Stadt Thun» umzusetzen.
Das AfS engagiert sich aktiv in der Standardisierung von Bauprozessen und ist Mitglied in wichtigen Verbänden wie KBOB, SIA sowie digital Schweiz / buildingSMART und leisten einen aktiven Beitrag in der ERFA Gruppe der Kantonsbaumeister. Wir freuen uns, auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Bauprozesse leisten zu können.
- Organisationsentwicklung (OE) Amt für Stadtliegenschaften: Das Amt für Stadtliegenschaften hat die OE, mit Ausnahme des Fachbereiches Facility Management TGM/IGM, planmässig im Jahr 2023 abgeschlossen. Im Fachbereich FM TGM/IGM ist ebenfalls eine Weiterentwicklung angedacht. Die OE sieht unter anderem vor, dass die Organisation (inkl. personelle Ressourcen), sowie die Zuständigkeiten, Verantwortungen und Kompetenzen im Fachbereich FM TGM/IGM überprüft und klar geregelt, bzw. neu definiert werden. Mit der Umsetzung sollen alle Mitarbeitenden im Gebäudebetrieb (Hauswirtschaft) das gleiche Arbeitsmodell erhalten und die Entlohnung den Anforderungen angepasst sein. Spezielle Verträge mit Wohnpflicht etc. sollen bereinigt werden. Die Projektleitung der OE rechnet damit, dass die Organisationsentwicklung und deren Umsetzung schrittweise bis Ende 2025 abgeschlossen sein wird.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst.

Personelles

- Austritte
Furer Eric, Projektleiter, Portfolio Management
Gäumann Philipp, Stv. Leiter Support und Controlling
Krenger Elisabeth, Postkurier Stellvertretung, Facility Management TGM / IGM
Maio Yuri, Hauswart Stellvertreter, Facility Management TGM / IGM
Rösch Marco, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, FM TGM / IGM
Schweizer David, Hauswart Stellvertreter, Facility Management TGM / IGM
- Pensionierungen
Messerli Kurt, Leiter Immobilienmarkt Management
Reust Irene, SABE Immobilienmarkt Management
Studer Andres, Schulhauswart, Facility Management TGM / IGM
- Eintritte
Brünisholz Christa, Projektleiterin, Baumanagement
Häglöv Monika, Hauswartin, Facility Management TGM / IGM
Mani Marc, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, FM TGM / IGM
Müller Jürg, Schulhauswart, Facility Management TGM / IGM

Roth Julia, SABE Immobilienmarkt Management
 Rychiger Susanna, Sachbearbeiterin, Support und Controlling
 Sigrist Noah, Lernender Kaufmann, Support und Controlling
 Werren Jürgen, Schulhauswart, Facility Management TGM / IGM

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 36/2022 betreffend Solaroffensive auf städtischen Liegenschaften Eingeleitete Massnahmen
- Postulat P 39/2022 betreffend mehr öffentliche WC in Thun
- Interpellation I 01/2023 betreffend Sportstättenbauten in Thun
- Interpellation I 05/2023 betreffend Kreislaufwirtschaft im Bausektor

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzvermögen	
Baulicher Unterhalt	Die Umsetzung des baulichen Unterhaltes gemäss Budget 2023 konnte gegenüber dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 bis 2028 zu 39 % erreicht werden. Der Erreichungsgrad liegt unter dem Budget, da sich die Sanierung «Engelhaus» über längere Zeit verzögert hat.
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Industriestrasse 4 Erweiterungsbau	Im Verlauf des Aprils 2023 konnten die Informatikdienste sowie das Planungsamt die neuen Räumlichkeiten im Neubau an der Industriestrasse 4 wie geplant beziehen. Die Büroflächen bieten dank ihrer offenen Struktur moderne und flexible Arbeitsräume, welche vom Einzelbüro bis zum Grossraumbüro alle Situationen zulassen. Der Neubau ist mit einer modernen Gebäudetechnik versehen. Mit einer Grundwasserwärmepumpe wird das Gebäude im Winter geheizt und im Sommer bei Bedarf gekühlt. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt das Gebäude mit nachhaltiger Energie.
Ersatz Geländer Thunerhof	Im Jahr 2021 erarbeitete das Amt für Stadtliegenschaften ein umfangreiches Sanierungskonzept für die Stützmauer und das Gelände beim Thunerhof. Um die Mauer langfristig zu stabilisieren, müssten gemäss Konzept die entlang an der Mauerkrone gepflanzten Bäume gefällt werden. Dem Gemeinderat wurden Ausführungs-Varianten mit unterschiedlichen Etappierungen und Eingriffstiefen vorgeschlagen. Der Gemeinderat wies alle Varianten zurück und forderte alternative Lösungsansätze, welche den Erhalt der Bäume sicherstellen und trotzdem die Sicherheit gewährleisten. Der neue Ansatz, welcher anfangs August 2023 durch den Gemeinderat beschlossen wurde, beinhaltet, dass nur die Mauerkrone sowie das bestehende Gelände saniert und ergänzt werden. Mittels eines georeferenzierten Scannings wird die Stabilität der Stützmauer regelmässig überprüft. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege entwickelt.
Neubau provisorische Doppelhalle bei der Sporthalle Lachen	Die neue provisorische Doppelsporthalle wurde fertiggestellt und die Schlüsselübergabe an den Unihockeyclub UHC Thun fand Ende März 2023 statt. Die neue Halle deckt kurzfristig den Platzbedarf von verschiedenen Sportvereinen, welcher aufgrund der wegfallenden Halle der armasuisse entstanden ist.

Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Umbau altes Krematorium, Aufwertung Abdankungshalle	In dem Zeitraum von Ende Juni bis Mitte August 2023 wurde die Abdankungshalle beim Stadtfriedhof saniert. Die Umbauarbeiten enthielten optische und funktionelle Aufwertungen wie zum Beispiel das Ersetzen der alten Holzbänke durch eine neue Bestuhlung. Das neue Mobiliar kann flexibel genutzt werden, umso auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnissen der Kund/-innen einzugehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde das Holz der alten Bänke im Werkhof der Stadt Thun eingelagert, um in künftigen Projekten wiederverwendet zu werden. Die Abdankungshalle konnte ab dem 24. August 2023 wieder in Betrieb genommen werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzvermögen	
Engelhaus Freienhofgasse 1	Der Ausführungskredit für die Sanierung des Engelhaus wurde durch den Stadtrat an der Sitzung vom 15. Juni 2023 beschlossen. Das Baugesuch konnte Ende Juni 2023 eingereicht werden. Die Gesamtanierung ist in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege erfolgt und beinhaltet auch einige Sicherheitsmassnahmen wie zum Beispiel die Erdbebenertüchtigung. Nach der Untersuchung der Gebäudestruktur wurden entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Statik erarbeitet. Die Umbauarbeiten beginnen im Frühling 2024 und der Abschluss ist für den Herbst 2025 geplant.
Arealentwicklung Freistatt	Das Siegerprojekt «Aronia» vom Thuner Büro Brügger Architekten AG wurde weiterentwickelt und die Jury hat im Juni 2023 das Richtprojekt freigegeben. Damit das Projekt realisiert werden kann, muss das Volk die Abgabe der Parzellen im Baurecht, die Heimfallentschädigung sowie die Rückbaukosten und die Erstellungskosten für den neuen Lindenplatz genehmigen. Der Abstimmungstermin ist im Juni 2024 geplant.
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Zielhangsanierung Schiessanlage Guntelsey	Anfang des Jahres 2022 wurde das Sanierungskonzept für die Zielhangsanierung erstellt und konnte im Frühling durch das Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern bewilligt werden. Die Erarbeitung des Kostenteilers unter dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), dem Kanton Bern, der Burgergemeinde Strättligen, der Stadt Thun sowie den privaten Schützenvereinen hat sich als zeitintensiver herausgestellt als ursprünglich angenommen. Unklarheiten betreffend der Nutzungsverteilung, den Sanierungstiefen sowie den Subventionsberechtigungen zu den einzelnen Anlageteilen aus dem Altlasten-Fonds (VASA-Fonds) waren die Hauptgründe für Verzögerungen. Anhand der Rückmeldungen des AWA vom Juli 2023 konnte nun der definitive Kostenteiler durch den beauftragten Geologen erstellt werden. Als nächster Schritt wird der Kanton den Kostenteiler den einzelnen Beteiligten (Eigentümer, VBS, Schützengesellschaft) verfügen. Anschliessend kann der Kreditantrag für die Ausführung bei der politischen Behörde eingereicht werden. Die Sanierungsarbeiten sind voraussichtlich in Etappen ab dem Jahr 2028 vorgesehen.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Turnhalle Progymmatte Teilsanierung Turnhalle und Schwimmbad	Die Arbeiten erfolgen in Etappen. 2023 wurde der Bade- und Garderobebereich komplett saniert sowie die Turnhallenböden erneuert. Im Badebereich wurde ein Chromstahlbecken eingebaut, die Badewasseraufbereitung komplett ersetzt und die Garderoben und Duschen modernisiert. Gleichzeitig wurden Massnahmen für einen behindertengerechten Zugang realisiert. 2024 werden die Fassade und das Flachdach mit Einbau einer ganzflächigen PV-Anlage saniert, der Anschluss an das Fernwärmenetz sichergestellt sowie beim gedeckten Vorplatz eine Buvette eingebaut. Die Arbeiten 2024 erfolgen von den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien 2024 und sind mit den Schulbehörden und Vereinsvertretungen abgestimmt. Die Hauptarbeiten sind in den Sommerferien vorgesehen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Betrieb so wenig wie möglich durch die Bauarbeiten eingeschränkt wird.
Schulraumprojekte	<p>Schulhaus Strättligen: Der Stadtrat hat im Februar 2023 den Kredit für die Planung und Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Strättligen genehmigt.</p> <p>Schulhaus Lerchenfeld: Der Architekturwettbewerb für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Lerchenfeld wurde im Jahr 2023 durchgeführt und das Siegerprojekt konnte gekürt werden. Anschliessend wird im Jahr 2024 der benötigte Planungs- und Projektierungskredit beantragt.</p> <p>Schulanlage Neufeld: Der offene Projektwettbewerb wurde im November 2023 abgeschlossen und das Siegesprojekt «Baghira» ausgelobt. Die Fachplanerausschreibung läuft und der Stadtrat wird voraussichtlich im Juni 2024 über den Projektierungskredit befinden. Anschliessend startet die Projektierungsphase.</p> <p>Schulhaus Allmendingen: Damit der Schulraumbedarf der Primarschule Allmendingen gedeckt werden kann, wird im Sommer 2024 im Korridor in der Nähe der Klassenzimmer ein nutzungsflexibler Unterrichtsraum eingebaut, der multifunktional genutzt wird (v.a. für Gruppenarbeiten und Unterricht in Halbklassen).</p>

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	6'673'976	9'021'689	6'859'700	8'896'700	5'352'566	8'620'150
Nettoertrag	2'347'713		2'037'000		3'267'584	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoertrag wird um 311'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Wohnsiedlungen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Der Minderaufwand ergibt sich aus hauptsächlich aufgrund zeitlicher Verschiebungen und kleineren Abweichungen beim laufenden Unterhalt und einzelnen Projekten.	+313'000
Mietzinsen	Mehrertrag v.a. durch Vermietung der Siedlungen Jäger- und Schützenweg an Flüchtlinge aus der Ukraine.	+101'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die Spezialfinanzierung (SF) Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-313'000
Liegenschaften Rosenau Seestrasse		
Anteil Schweizerische Post	Der Mehraufwand ist auf das bessere Jahresergebnis zurückzuführen (Massgebend sind er Mehrertrag der Mietzinsen und somit der Minderaufwand der Heiz- und Nebenkosten z.L. Eigentümer).	-85'000
Mietzinsen	Weniger Leerstände und die Vermietung von zusätzlichen Objekten führen zu einem Mehrertrag.	+96'000
Campagne Bellerive - Bonstettengut Thun		
Kantonsbeitrag Masterplan Ausführung	Minderertrag, da die Beiträge des Kantons nicht linear eintreffen. In der Rechnung 2023 liegen sie unter dem Budgetwert, in der Rechnung 2022 fielen sie höher aus als budgetiert.	-71'000
Übrige Liegenschaften Finanzvermögen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Minderaufwand durch zeitliche Verschiebungen beim Sanierungsprojekt Engelhaus (Freienhofgasse 1).	+154'000
Heiz- und Nebenkosten Wohnhäuser FV	Mehraufwand durch die Zwischennutzung der Halle 6 sowie der Entwicklung von Gas-, Strom- und Wasserkoste.	-63'000
Verrechnete Zinsen	Zum Zeitpunkt der Budgetierung wird der Zinssatz für interne Verrechnungen und die Verzinsung der Stiftungskapitalien festgelegt. Der Zins für das Budget 2023 wurde mit 1,0 % festgelegt. Der Zins für die Rechnung 2023 betrug beim Berechnungszeitpunkt 1,20%.	-280'000
Baurechtszinsen	Nachverrechnung Baurechtszinsen über mehrere Rechnungsjahre aufgrund Anpassung der amtlichen Werte.	+375'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die SF Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt)	-155'000
Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (SF) – Höherer Umsatz als budgetiert:		
Einlage in Spezialfinanzierung	Die Einlage in die SF ist höher als budgetiert aufgrund der tiefere verrechneten Kosten Liegenschaften Finanzvermögen	+381'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

Generelle Umschreibung

Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens abgeleitet:

Primäre Ziele:

- Aktive, marktorientierte Wertsteuerung
- Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen
- Konzentration auf strategisch wichtige Geschäfte
- Unterstützen bei der Umsetzung der Strategie Stadtentwicklung

Sekundäre Ziele:

- Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Finanzvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.)
- Sicherstellen des Eigenbedarfs von Gemeindewohnungen
- Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien

Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:

- Aktive Industrie-, Gewerbe- und Wohnbaupolitik
- Verwaltung und Vermietung der Objekte
- Sicherstellung der Planung und der Ausführung des baulichen Unterhalts
- Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Führen einer aktiven, marktorientierten Bodenpolitik durch: Erwerb von Land für den öffentlichen Bedarf	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über An- und Verkäufe sowie Abgaben im Baurecht im Vergleich zum Bestand	Erfüllt gemäss Anhang.
Abgabe von Grundstücken zur Förderung eines attraktiven Wohn- und Arbeitsplatzangebotes (Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauförderung)			Erfüllt gemäss Anhang.
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen		Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt.
Erreichen einer marktüblichen Rendite bei den vermieteten Objekten	Nettorendite	3 bis 5 %	Teilweise erfüllt. Im Segment des günstigen Wohnungsbaus ist die Erreichung der Rendite nicht immer möglich.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Mietrechtlich einwandfreie Verträge und Bedingungen	Mietzinsanpassungen	Termine eingehalten	Erfüllt.
	Überprüfungsrhythmus der Verträge	1x jährlich	Erfüllt.
Zuteilung von Gemeindewohnungen	Gemeindewohnsitz von mind. 2 Jahren als Zuteilungskriterium	In 95 % der Fälle erfüllt Basis: Gemeindesiedlungen	Erfüllt.
Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit rund 39 % (Wert Vorjahr: 48 %) Verzögerungen beim Projekt Engelhäuser.
Umsetzung der Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit rund 5 % (Wert Vorjahr: 35 %). Der Kauf an der Kyburgstrasse von rund CHF 2.3 Mio. erfolgt per 03.01.2024.
Pensionskasse: Das Budget für den baulichen Unterhalt und die Investitionsprojekte wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 85 %	Nicht erfüllt mit dem Erreichungsgrad von 76 % (Vorjahr 73 %).
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen.
Optimale Auslastung der Liegenschaften	Leerstandsquote	Max. 3 bis 5 Wohnungen	Erfüllt. Per 31.12.2023 besteht ein Leerstand von 2 Gemeindewohnungen.
Bauprojekte: Aktuelle Angaben über den Projektstand	Jährliche Berichterstattung	Besondere Vorkommnisse	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt.
Pensionskasse: Marktgängigkeit der Mietwohnungen	Anzahl Mieterwechsel / Jahr	Maximale Fluktuation von 10 %	Nicht erfüllt. Fluktuationsrate von 15 % (Wert Vorjahr 10 %). Per 31.12.2023 besteht ein Wohnungsleerstand an der Feldstrasse.

2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	13'136'743	2'067'235	13'202'200	1'885'900	11'831'937	2'119'555
Nettoertrag		11'069'508		11'316'300		9'712'382

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 247'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Schulbauten und Kindergärten		
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Minderaufwand bei den Schulbauten durch die Zurückstellung der Anschaffung von Maschinen, da notwendige Anschaffung eines Anhängers (Sicherheitsgründe und Wirtschaftlichkeit) bei den Sportbauten notwendig war.	+52'000
Energie Thun AG	Die Preisentwicklungen von Strom und Biogas sind schwierig kontrollierbar und wurden bei den Schulbauten im Budget um 7.5 % zu tief eingestellt.	-86'000
Sportbauten		
Ver- und Entsorgungen	Das Budget für die Unihockeyhalle wurde zu hoch (für ein ganzes Jahr) sowie lediglich über ein Konto eingestellt (ab 2024 angepasst und über sämtliche notwendige Konten vorgenommen), was den Minderertrag mit sich bringt.	+59'000

Konto	Begründung	Abweichung
Verwaltungsbauten		
Energie Thun AG	Die Preisentwicklungen von Strom und Biogas sind schwierig kontrollierbar und das Biogas an der Industriestrasse wurde 60'000 Franken zu hoch budgetiert.	+70'000
Planmässige Abschreibungen Hochbauten	Mehraufwand gestützt auf die im Investitionsplan als Finanzplanwert (FPW) eingestellten Investitionen im Jahr 2024.	-54'000
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Pacht- und Mietzinsen	Mehrertrag; Höhere Umsatzmieten im Schloss Schadau und beim TCS-Camping. Höhere Mietzinse Allmendstrasse 12 nach der Sanierungsprojekt und aufgrund Sanierungsverschiebung bei der Liegenschaft Minderertrag; Tiefere Belegungen durch das Militär im RAZ Allmendingen.	+153'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten, abgeleitet:
Primäre Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Aktive, möglichst marktorientierte Wertsteuerung. • Sicherstellen des Eigenbedarfs an Schul- und Büroräumen und der entsprechenden Raumbewirtschaftung. • Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Verwaltungsvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.). • Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen.
Sekundäre Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Zuständigkeit für Verwaltungsraumplanung (mit Zuweisungsbefugnis). • Konzentration auf vorhandene Verwaltungsstandorte. • Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien.
Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Objekte. • Sicherstellung der Planung und der Ausführung des Unterhalts. • Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Optimale Bewirtschaftung vorhandener Bauten und Anlagen unter Berücksichtigung grösstmöglicher Flexibilität in der Nutzung	Anzahl Standorte	Keine weiteren Standorte ohne Sachzwang	Erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Anlagen sind in einem gebrauchstauglichen Zustand	Gebrauchszustand	Keine berechtigten Reklamationen	Teilweise erfüllt. Es besteht immer noch ein Nachholbedarf bei den Schulbauten. Verschiedene Sanierungs- und Erweiterungsprojekte sind lanciert.
Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit dem Erreichungsgrad von rund 29 % (Vorjahr 38 %). Minderaufwand durch Projektstopp «Kunsteisbahn», langjährige Verschiebungen «Bodensanierung Guntelsey» und «Sanierung Sulzberger-Gebäude».
Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit dem Erreichungsgrad von rund 83 % (Vorjahr 38 %). Minderaufwand «Projektstopp Kunsteisbahn» und Mehraufwand durch zeitliche Verschiebung «Erweiterungsbau Industriestrasse».
Minimale Leerstände bei externer Nutzung	Leerstandsquote	Leerstände < 10 %	Erfüllt.
Beurteilung des Unterhaltbedarfs durch Facility Management Verwaltungsvermögen	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre, rollend	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen.

Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt.

2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	4'450'395	1'391'037	4'605'500	1'433'300	4'317'892	1'374'100
Nettoaufwand		3'059'358		3'172'200		2'943'792

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 113'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) ist tiefer als budgetiert durch Vakanzen in verschieben Fachbereichen.	+165'000
Dienstleistungen und Honorare	Ungeplante Unterstützung der Firma Brandenberger + Ruosch AG im Rahmen des Projektes Freistatt. Leistungen, die das Portfoliomanagement für die Pensionskasse der Stadt Thun erbringt und welche zurückerstattet werden.	-59'000
Verschiedene Einnahmen	Verrechnung von Leistungen des Fachbereiches Portfoliomanagement, für das Projekte Freistatt an die Pensionskasse der Stadt Thun (siehe oberhalb Dienstleistungen und Honorare).	+51'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bau- und Liegenschaftsdienste
- Direktionen und Abteilungen der Stadtverwaltung
- Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Schaffen von optimalen Voraussetzungen für eine strategische Portfolio-Steuerung	Entscheidungsgrundlagen	Aktualisiert	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Inkasso- und Mahnwesen: Erfolgt ordnungsgemäss und termingerecht	Laufende Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Lückenloses Mahnwesen • Minimale Ausstände 	Erfüllt.
Rechnungswesen: fristgerechte Erstellung der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen (HBK)	Verbrauchsabhängige Kostenermittlung	Ende Juli erstellt	Erfüllt. Die Termine werden eingehalten (die HBK-Perioden sind verschieden und können sich über das ganze Jahr verteilen).
Betriebswirtschaftlich			
Ausweis des effektiven Zeitaufwandes (Zeiterfassung)	Umlage über Kostenschlüssel	Erfüllt; Ausweis jeweils im Zwischen- und Jahresbericht	Erfüllt.
Zentrale Erfüllung von Produktgruppen übergreifenden Aufgaben des AfS (Finanzen, Personelles, Informatik, etc.)	Kostengünstige Prozesse	Keine Mehrkosten im Vergleich zur bisherigen Organisationsform (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt.

Anhang

Liegenschafts- und Grundstücksgeschäfte:

1. Verkäufe

- keine

2. Ankäufe

- keine

3. Baurechte/Nachträge

- Einwohnergemeinde Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1218, Lachenweg, Baurechtsfläche erweitert und Dauer Baurechts verlängert
- Einwohnergemeinde Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3988, Bierigut-Strasse 1, Verlängerung BR-Vertrag
- Einwohnergemeinde Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 1183, Rampenstrasse, Dienstbarkeitsvertrag zur Begründung eines unselbständigen Baurechts
- Liselotte Aebi-Grundbacher, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 1758, Dienstbarkeit zur Begründung eines unselbständigen Baurechts

4. Tauschgeschäfte

- Einwohnergemeinde Thun, Thun-Gbbl. Nr. 3849, alter Martinpark, Tauschvertrag mit Ausgleichszahlung

5. Andere Rechtsgeschäfte

- Stockwerkeigentümergeinschaft Obere Hauptgasse 46, Thun-Gbbl.-Nr. 33, Einräumung eines Überbaurechts
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 68, Pestalozzistrasse 25, Dienstbarkeitsvertrag zur Installierung einer Photovoltaikanlage
- EG Thun, Parzellen Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 111, 135, 399, 5059, Länggässli, Dienstbarkeit für Durchleitungsrecht Schmutzwasser
- Ernst u. Susanna Haldimann, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 3886-1, Freienhofgasse 12, Kaufvertrag mit Errichtung eines Register-Schuldbriefes

Tiefbauamt

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtgrün

Ende Oktober 2023 hat der Gemeinderat das Biodiversitätskonzept verabschiedet und kommt damit einer Forderung aus dem Stadtrat nach (Postulat P6/2018). Das Konzept dient als strategische Grundlage und definiert Handlungsfelder, Ziele und Massnahmen. Zudem zeigt es ein koordiniertes Vorgehen der verschiedenen Fachstellen und weiterer Akteurinnen und Akteure sowie Anspruchsgruppen auf. Die Verantwortung zur Umsetzung liegt beim Fachbereich Stadtgrün. Erste Massnahmen konnten im Dezember 2023 bereits umgesetzt werden. Im Bonstettenpark wurden Totholzhecken erstellt sowie der Waldrand aufgewertet.

Vermehrte Biberaktivitäten hielten das Tiefbauamt im Jahr 2023 auf Trab. Bäume wurden beschädigt und eingedolte Bereiche des Gwattgrabens verstopft. Die Stadt Thun hat nun mit den Gemeinden Amsoldingen, Thierachern und Stocken-Höfen unter Einbezug des Kantons und weiterer Fachstellen ein regionales Biberkonzept erarbeitet. Es zeigt Lösungen auf, wie der Biber seinen Lebensraum gestalten kann und gleichzeitig Schäden minimiert werden. Nach der Überarbeitung soll das Konzept 2024 verabschiedet werden. Nicht Teil des Konzepts ist das Glütschbachtal. Auch dort entstanden aufgrund von Strassenüberflutungen Schäden. Ein separates Konzept soll hier den Umgang mit dem Biber aufzeigen. Die Erarbeitung ist ab 2024 geplant.

Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer

Gemäss den Postulaten P18/2022 und P19/200 soll bei Verkehrsprojekten jeweils die Förderung der Biodiversität angemessen berücksichtigt werden. Zudem sollen einmal jährlichen Reporting die entsiegelten Flächen ausgewertet werden. Im Jahr 2023 wurden mit der Umgestaltung beim Schlossbergplatz Flächen entsiegelt. Eine sickerfähige Pflasterung und eine neue Grünfläche sorgen für einen reduzierten Hitzeineffekt. Dazu wurden beim Schulhaus Schönau und beim Stadt- und Schorenfriedhof verschiedene Flächen entsiegelt. Total wurden im 2023 1'830m² Asphalt entsiegelt. Ein Drittel dieser Flächen ist neu begrünt, zwei Drittel wurden durch sickerfähige Beläge wie Pflasterungen oder Kiesbeläge ersetzt.

Für die Schneeräumung wurden 1'500 Stunden (2022: 770 Stunden) und für die Glatteisbekämpfung 1'780 Stunden (2022: 1'058 Stunden) aufgewendet. Für die Instandstellung von Grabenaufbrüchen auf öffentlichen Strassen wurden 370 (2022: 609) Grabenaufbruchbewilligungen erteilt. An der Wylergasse, der Tannenhofstrasse, der Unteren Wart, der Längmatt, der Eisenbahnstrasse, an der Schorenstrasse und der Feldstrasse wurden Strassenbelagserneuerungen vorgenommen. Im oberen Teil zum Jakobshübeli wurde die Treppe inkl. Handlauf komplett saniert. Im Herbst wurde eine Einstiegsleiter bei der Oberen Schleuse für den einfacheren Zugang der Flusssurfer realisiert.

Bei der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis im Abschnitt Bahnhof-Gewerbestrasse liegt das Bauprojekt fast komplett vor. Vor der Einreichung des Baugesuchs müssen die Landverhandlungen mit der SBB abgeschlossen sein. Der ursprüngliche Fahrplan für die Realisierung verzögert sich weiter. Im Jahr 2025 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Entlang der Burger- und General-Wille-Strasse wird eine Qualitätsverbesserung der Velohauptroute angestrebt. Das mit der Planung- und Projektierung beauftragte Ingenieurbüro erarbeitet seit Ende 2023 die Grundlagen für den neuen Zweirichtungsradweg. Im Jahr 2024 soll das Bauprojekt ausgearbeitet werden. Die Landerwerbsverhandlungen werden ab 2024 mit den angrenzenden Grundeigentümern Bund und Burgergemeinde beginnen. Bei erfolgreichen Verhandlungen und optimalem Verlauf der planungsrechtlichen Prozesse für die Strassenüberbauungsordnung wird von einem Spatenstich im Jahr 2028 ausgegangen.

Das Bauprojekt für den Ersatz der Passerelle Frutigenstrasse konnte 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Per Ende Jahr wurden durch die Bauherrschaften SBB AG und Stadt Thun das Baugesuch eingereicht. Sofern keine Beschwerden eingehen, wird das Vorhaben ab Frühling 2024 umgesetzt. Vorgängig wird die bestehende Brücke durch die SBB AG abgebrochen. Ein provisorischer Übergang wird während der Bauzeit die Verbindung ab Molkereiweg zum Bahnhof sicherstellen. Die Brücke ist ein wichtiges Puzzlestück für die zukünftige Fuss- und Veloverkehrsverbindung zum Bahnhof.

Entlang der Pfandern- und Strättligenstrasse werden aktuell mögliche und rasch umsetzbare Velo-Massnahmen geprüft. Ziel ist, mit geringen baulichen Eingriffen den bestehenden öffentlichen Raum optimal zu nutzen. 2024 werden die betroffenen Verkehrsorganisationen in den Entscheidungsprozess involviert.

2023 konnten verschiedene Massnahmen für die Verbesserung der Sicherheit von Schulwegen umgesetzt werden. Beim Kindergarten Ulmenweg setzte das Tiefbauamt erstmals eine Markierung mit roten und blauen Punkten ein. Diese weisen bei der Einmündung Richtung Kindergarten auf die Präsenz von Kindern hin. Zusätzlich wurde ein neuer «Längsstreifen für Fussgänger» (Art. 41, Verkehrsregelverordnung) entlang des Ulmenwegs in Richtung Kreuzung Talackerstrasse angebracht. Beim Kindergarten Bleichstrasse wurde die Situation mit Längsstreifen für Fussgänger sowie mit sechs Pfosten entlang des Kreuzungsbereichs Bleichstrasse/Hopfenweg verbessert. Mit markierten Füsschen am Boden wird den Kindern auch die optimale Querungsstelle in Bezug auf die Sichtverhältnisse angezeigt. Bei den jährlichen Schulweginstruktionen durch die Polizei werden die Kinder darauf aufmerksam gemacht. In Allmendingen hilft die neue Querungsstelle bei der Quartierstrasse «Im Dorf» den Kindern aus dem Gebiet Zuberweg/Brunnackerweg ohne Umweg zum Schulhaus zu gelangen. Die Querungshilfe besteht aus einer beidseitigen Einengung der Fahrbahn und vier Inselfosten. Mit dem temporären Umzug der Tagesschule im Lerchenfeld an die Allmendstrasse wird zukünftig eine neue Querungsstelle als Verbindung zwischen der Schule und der Tagesschule am neuen Standort in der Langenstrasse erforderlich. Aktuell werden mögliche Querungsstellen für einen neuen Fussgängerstreifen geprüft.

Produktegruppe Abwasseranlagen

Die Praxisänderung für die Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen (konsequente Versickerung von unverschmutztem Regenabwasser, Vollständigkeit der Baugesuchsdossiers hinsichtlich Gewässerschutz, etc.) wurde fortgesetzt. Wie im letzten Jahr führte diese Änderung zu Verzögerungen bei der Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen.

Bei den Arbeiten für die Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen (ZpA) galt das Hauptaugenmerk auf der Abarbeitung der in den vergangenen Jahren angefangenen Gebiets-ZpA (z.B. Obere und Untere Wart). Im Zusammenhang mit der Einführung des Trennsystems in der Steffisburgstrasse konnten die Massnahmen für die Sanierung der privaten Abwasseranlagen in Angriff genommen und grösstenteils abgeschlossen werden.

Bei den werterhaltenden Massnahmen konnten neben den wiederkehrenden Spül- und Kanalfarnsehaufnahmen verschiedene Leitungs- und Schachtsanierungen durchgeführt werden. Weiter wurde die Sanierung der Beschichtung des Regenüberlaufbeckens und die Zustandserfassung des Dükers bei der Regiebrücke in Angriff genommen. Im Jahr 2023 konnten die Abwasserprojekte in der Seefeld-/Niesenstrasse, in der Kyburgstrasse, in der Steffisburgstrasse sowie im Schönmattweg realisiert werden.

Produktegruppe Abfallbeseitigung

Auf das Jahr 2023 senkte die AVAG Umwelt AG den Hauskehrichtpreis erneut um 5 Franken auf 160 Franken pro Tonne. Die Rückerstattungen für Recyclingmaterialien wie Metall und Papier zeigen sich weiterhin sehr volatil. Seit der Pandemie wird für Karton keine Entschädigung mehr ausgerichtet, eine Entsorgungsgebühr musste auch nicht bezahlt werden. Vom 20. bis 22. April 2023 fanden nach 4 Jahren wieder die beliebten Bring- und Holtage in Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Hilterfingen, Steffisburg, Thierachern und Uetendorf auf dem Thun-Expo Gelände statt. Per 1. Mai 2023 wurde im AVAG-Gebiet das neue Haushaltkunststoffsammelsystem eingeführt. Die Bevölkerung kann Plastikabfälle separat

sammeln, welche anschliessen recycelt werden. Die Stadt Thun beteiligt sich nebst rund 60 anderen Gemeinden im Kanton Bern daran und nimmt die Sammelsäcke vorläufig nur im Bringsystem im Abfallsammelhof entgegen. Im Sommer des letzten Jahres wurde der Abfallkalender um die Sprachen Arabisch, Tigrinya, Ukrainisch und Russisch erweitert. Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schlossbergplatzes konnte auch die neue Unterfluranlage in Betrieb genommen werden.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Die neue Tiefbauamt Struktur wurde per 1. Januar 2023 umgesetzt. Die vakanten Stellen der Geschäftsbereichsleiter Planung und Projekte sowie Betrieb und Unterhalt konnten besetzt werden. Ebenfalls wurde die Stelle vom Leiter Stadtgrün neu besetzt. Im Verlauf vom Berichtsjahr hat der Strasseninspektor gekündigt. Für diese Stelle konnte aus verschiedenen Gründen bisher keine neue Person gefunden werden.

Die Werkstätten haben abteilungsübergreifend verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Mitarbeitenden waren auch an den Umbauarbeiten für und nach den Büroräumzügen an der Industriestrasse 2 massgeblich beteiligt. Im Bereich Aufträge für Anlässe z.B. Ironman, Thunfest, Fulehung, Freestyle Roots wurden wieder Dienstleistungen wie vor der Pandemie in Anspruch genommen.

Um den immer steigenden Anforderungen zu entsprechen, werden Planungs- und Bewilligungsprozesse immer schwieriger. Dies hat zur Folge, dass sich die Projekte immer wieder und mehr verzögern. Landverhandlungen oder Abhängigkeiten bei übergeordneten kantonalen Prozessen führen zu Terminverschiebungen. Neue Projekte wie z.B. die Passerelle Frutigenstrasse haben Auswirkungen auf andere laufende Projekte und führen z.T. zu neuen Realisierungszeitplänen, z.B. Busspur Frutigenstrasse, welche im Nachgang zum Neubau der Brücke erstellt werden soll. Auch muss auf die laufende Baustellenplanung von Drittbauherrschaften (z.B. Energie Thun AG, Fernwärme Thun, Kanton Bern) Rücksicht genommen werden. Im Berichtsjahr haben die Prozessrisiken verglichen mit dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2023ff auf folgende Projekte der eingestellten Finanzplanwerte für die Investitionen Auswirkungen:

- Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis, Abschnitt Bahnhof-Gewerbstrasse
- Busspur Frutigenstrasse
- Flugplatzstrasse
- Ersatz Passerelle Frutigenstrasse

Im Fachbereich Verkehr und Strasse besteht durch die Vielzahl der Projekte, den Miteinbezug von vielen Stakeholdern und Unterstützungsleistungen und die Mitarbeit in aktuell laufenden und übergeordneten Planungsprozessen wie Betriebs- und Gestaltungskonzept Innenstadt, ESP Bahnhof, ESP Thun Nord und Siegenthalergut grenzwertig hohe Auslastungen und Belastung der Projektleitenden. Auch ist der Fachkräftemangel bei Ingenieur- und Planungsbüros stark bemerkbar. Die Qualität der Auftragsausführung und die Termineinhaltung sind nicht immer optimal.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Dem TBA wird für Bezüge aus der Spezialfinanzierung gesamthaft ein Betrag von 37'333 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte
Widmer Peter, Leiter FB Strasseninspektorat, Markovic Lea, Mitarbeiterin Abfallwirtschaft, Jaun Melina, Mitarbeiterin Blumenladen Blütenreich, Dietrich Simone, Sachbearbeiterin Krematorium und Bestattungsamt, Zbinden Jeannine, Leiterin

- Pensionierungen Krematorium und Bestattungsamt, Sigrist Christian, Mitarbeiter Logistik, Pfister Stefan, Vorarbeiter Magazin
- Eintritte Ritschard Armin, Mitarbeiter Sportanlagenunterhalt, Sohm Rudolf, Mitarbeiter Abfallwirtschaft, Zaugg Peter, Mitarbeiter Grünanlagenunterhalt
- Eintritte Röthlisberger Marcel, Leiter Betrieb und Unterhalt, Fuchser Martin, Gruppenführer Friedhofunterhalt, Kobbelt Christopher Mitarbeiter Sportanlagenunterhalt, Dods Terris, Mitarbeiter Strassenreinigung, Moser Martin, Leiter Planung und Projekte, Müller Stefan, Leiter FB Stadtgrün, Gilgen Erika, Aushilfe Abfallwirtschaft, Oesch Sascha, Mitarbeiter Abfallwirtschaft, Schmid Manuela, Sachbearbeiterin Krematorium und Bestattungsamt, Dietrich Simone, Sachbearbeiterin Krematorium und Bestattungsamt,

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 30/2022 betreffend Prüfung des Einsatzes von foilenden Fähren für die Lösung der Verkehrsprobleme am rechten Thunerseeufer
- Postulat P 33/2022 betreffend Sanierung BadeEinstieg und Seeufer Seepark
- Postulat P 37/2022 betreffend «Gärten des Grauens»
- Postulat P 40/2022 betreffend Velosteg zwischen Aarequai und Scherzligweg
- Postulat P 04/2023 betreffend Anpassung Vorgaben für Mehrweggeschirr- und Pfandpflicht an die Gastgewerbeverordnung des Kantons Bern
- Postulat P 06/2023 betreffend Hitzeinseln
- Postulat P 10/2023 betreffend Dach auf Bushaltestellen
- Interpellation I 04/2023 betreffend Stau beenden, Innenstadt entlasten
- Postulat P 09/2023 betreffend Boots-Tankstelle

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Rasensanierung Lachen	Der Rasenfeld 4 wurde saniert und neu mit einer automatischen Bewässerung ausgestattet.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
E-Ladestationen	Im April 2023 wurden mit der Energie Thun die zwei öffentlichen E-Ladestationen (TCS-Camping und Wirtschaftsschule Thun) als Pilotprojekt realisiert.
Längmatt	Der Deckbelagseinbau und die Optimierung der Strassenentwässerung wurden im Herbst ausgeführt.
Treppe Jakobshübeli	Die Komplettsanierung der Treppe im oberen Teil zum Jakobshübeli inkl. Handlauf sind abgeschlossen.
Veloabstellplätze Schwäbis	Im Frühling 2023 wurden beim Flussbad Schwäbis 70 zusätzliche Veloabstellplätze geschaffen.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Projektierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Benatzkyweg: Bauprojekt für Neubau Regenabwasserleitung zusammen mit Gemeinde Hiltterfingen • Militärstrasse (Abschnitt Industriestrasse bis Polygonstrasse): Kapazitätserweiterung Mischabwasserleitung • Seestrasse: Neubau Schmutzabwasserleitung zusammen mit Strassensanierung • Mittlere Strasse (Abschnitt Stockhornstrasse bis Pestalozzistrasse): Kapazitätserweiterung Mischabwasserleitung
Realisierung / Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Steffisburgstrasse: Erneuerung Kanalisation (GEP-Massnahme 60) und Einführung Trennsystem • Kyburgstrasse: Kalibererweiterung, Neubau Regenauslass und Umnutzung Mischabwasserleitung in Regenabwasserleitung • Schweizerweg: Neubau Regenabwasserleitung für Anschluss Überbauung Bernstrasse 11 • Schönmatweg: Kalibererweiterung
Werterhaltende Investitionen	<p>60 % der geplanten werterhaltenden Investitionen konnten im Jahr 2023 ausgeführt werden. Die öffentlichen Abwasserleitungen der Spülkreise 11 und 14 wurden gespült und mittels Kanalfernsehen auf deren Zustand überprüft. Rund 2'500 Meter wurden mittels Inline- und Roboterverfahren saniert. In der alten Goldwilstrasse konnte die dritte Etappe der Leitungssanierung abgeschlossen werden. Fünf Pumpwerke wurden mit einem neuen Alarmsystem ausgerüstet.</p>
Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Unterfluranlage Schlossbergplatz	Die neue Unterfluranlage konnte im Herbst in Betrieb genommen werden.

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Weiterentwicklung Tiefbauamt	Ein Jahr nach der Umstellung auf die neue Organisation funktioniert das Tiefbauamt sehr gut. Die vakanten Führungsstellen konnten bis auf eine besetzt werden. Fragen zu einzelnen internen Schnittstellen werden laufend geklärt
Projektierungen	<p>Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Fussgängerstreifen Pfandernstrasse Bereich Bierigut (Pfandernstrasse) sistiert, da Grundeigentümer Land nicht abgegeben wollen. Neue Wege suchen • Pfandern-/Strättligenstrasse Machbarkeitsstudie Veloverkehr <p>Projekte im Verkehrs- und öffentlichen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulstrasse Tempo 30 (Petition Zaugg) • BGK Innenstadt, Hännisweg und Kyburgstrasse
Realisierung / Ausführung	<p>Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulwegsicherungsmassnahmen Ulmenweg, Bleichstrasse und Im Dorf <p>Unfallsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfallschwerpunkt Maulbeerkreisel, Sofortmassnahmen <p>Projekte im Verkehrs- und öffentlichen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Militärstrasse, LSA Regelung Zufahrten Kasernenareal • Sanierung Schlossbergplatz mit Unterfluranlage • Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände (Eigerplatz, Seepark, Hännisweg, Allmendingen Dorf, Hohmad und Dürrenast)

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Umgestaltung Maulbeerkreisel	Rückbau Brunnen und Erstellen einer Dauerbepflanzung
Frutigenstrasse, Seefeldstrasse	Die Planung für die naturnahe Gestaltung ist in Bearbeitung. Die Fläche wird bis im Frühling 2024 als Installationsplatz benötigt, danach folgt die Umsetzung
Rasensanierung Eigerturnhalle	Die Planung wurde gestartet, die Umsetzung erfolgt im 2025
Massnahmen aus Biodiversitätskonzept	Diverse Massnahmen sind in Planung: Entsiegelung Hartflächen, Freiwilligenarbeit zur Bekämpfung invasiver Neophyten, Nistkästen auf Friedhöfen, Aufwertung der Lebensräume von Flora und Fauna
Biber	Verabschiedung regionales Biberkonzept und Ausarbeitung Machbarkeitsstudie Glütschbachtal
Sanierung Sportplatz Burgerweg	Sanierung Sportplatz und Einbau Kunstrasenfeld
Folientunnel Stadtgärtnerei	Der Ersatz der Folientunnel in der Produktion ist auch in Kombination mit dem Ersatz der Heizung durch Fernwärme geplant und wird in Angriff genommen
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
Riedstrasse	Aktuell sind die Unterschriften der Grundeigentümer noch ausstehend. Das AfS führt diese Verhandlungen
Wasserbauprojekt Wartgraben	Das Wasserbauprojekt muss mit dem Mischwasserleitungsprojekt koordiniert werden. Die Zusammenführung der Projekte ist für 2024 vorgesehen. Die Ausführung ist ab 2026 geplant
Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt West	Aufgrund von neuen hydrologischen Daten des BAFU muss das Vorprojekt angepasst werden, bevor es 2024 in die öffentliche Mitwirkung geht
Chratzbach, Sanierung Geschiebesammler	Ausführungsprojektierung und Realisierung ab Herbst 2024

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Projektierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Untere Wart/Riedstrasse: Neubau Regenabwasserleitung und Kalibererweiterung zusammen mit Wasserbaumassnahmen • Parkstrasse: Neubau Mischabwasserleitung • Lauenenweg: Beseitigung Rückstauprobleme und neue Leitungsführung • Ribigässli: Sanierung resp. neue Ableitung Regenabwasser • Pestalozzistrasse (Progymatte): Bereinigung Abwassersituation zusammen mit Fernwärmeprojekt
Realisierung / Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Mittlere Strasse (Abschnitt Stockhornstrasse bis Pestalozzistrasse): Kalibererweiterung • Benatzkyweg: Neubau Regenabwasserleitung zusammen mit Gemeinde Hilterfingen • Seestrasse: Neubau Schmutzabwasserleitung zusammen mit Strassensanierung
Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Kunststoffsammlung	Errichten einer zusätzlichen Sammelstelle in der Innenstadt
Regionaler Sammelhof	Das Projekt wird wieder aufgenommen, wenn die Erschliessungsfrage der Flugplatzstrasse (UeO läuft) geklärt ist
Entsorgung Waffenplatz	Ein rechtliches Gutachten, welches durch die Armatisuisse erstellt wurde, hat nicht die nötige Klarheit gebracht, ob der Waffenplatz über den Monopolkehricht entsorgt wird oder nicht

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Projektierung	<p>Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsprojekt Neubau Passerelle Frutigenstrasse (Milchbrüggli) • Bauprojekt für Sanierung General-Wille-Strasse und Burgerstrasse und Ausbau Langsamverkehrsverbindung im Abschnitt Allmendstrasse bis Kreisel Länggasse inkl. Strassen UeO • Fertigstellung Bauprojekt und Baugesuchsdossier Fuss- und Veloverkehrsverbindung im Abschnitt Bahnhof – Gewerbestrasse sowie Landverhandlungen mit SBB • Begleitung Projekt Kettenfähre des Vereins Panorama Rundweg für Langsamverkehrsverbindung Scherzligen – Bächimatt • Schulwegsicherungsmassnahmen Göttibach, Langstrasse u.a • Durchwegung Schadaugärtnerei: Fussgängerquerungsstellen Kirche Scherzligen, Nelkenweg und Seepark <p>Unfallschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofortmassnahmen Unfallschwerpunkte Thun, zweites Massnahmenpaket • Wirksamkeitsanalyse Unfallschwerpunkte, erstes Massnahmenpaket <p>Projekte im Verkehrs- und öffentlichen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung Bauprojekt Flugplatzstrasse • Allmendstrasse Abschnitt Zollhaus-Waldeck, Überarbeitung Vorprojekt • Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände (Scherzligen, Reitweg) • Testbetrieb Tangentiale Buslinie Thun West - Steffisburg

Geschäft	Massnahmen
	<ul style="list-style-type: none"> • Militärstrasse, LSA Regelung Zufahrten Kasernenareal • Aarequerung West, Aufhebung Einbahnregime, Projekt mit Verpflichtungskredit für Stadtrat • Innenstadt, Sofortmassnahmen Verkehrsverflüssigung Synthese und Gesamtsicht Innenstadt • Fussgängerstreifen, Ausrüstung Signale 4.11 flächendeckend • BGK Innenstadt • Vorprojekt Hännisweg • Vorprojekt Kyburgstrasse • ESP Bahnhof, BGK Verkehr • ESP Thun Nord, Infrastruktur • Verkehrsmanagement • Lärmarme Beläge: Erstellung Leitfaden technische Vorgaben, Betrieb und Unterhalt und Begleitung Messungen <p>Leitfaden Signalisierung und Markierung bei Baustellen</p>
Produktgruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Realisierung / Ausführung	<p>Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulwegsicherungsmassnahmen Langestrasse und Göttibach <p>Unfallschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsversuch Aarestrasse • Kreuzung Jungfrau-/Mittlere Strasse <p>Projekte im Verkehrs- und öffentlichen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Tempo 30 Schulstrasse • Laufender Betrieb Verkehrsmessstellennetz • Lauitor, Verkehrsversuch Knotenoptimierung doppelspurige Einfahrt definitiv markieren • Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände • Neubau Passerelle Frutigenstrasse • Deckbelagseinbau Schorenstrasse • Pestalozzistrasse Blütenreich, Rückbau Parkplatz & Umplatzierung Velounterstand • Unterfluranlage Riedstrasse • Einbau diverser lärmarmen Beläge im Zusammenhang mit Baulichem Unterhalt.

2.4 Stadtgrün

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	6'610'944	4'168'831	7'095'800	3'779'000	6'903'815	4'011'475
Nettoaufwand		2'442'113		3'316'800		2'892'340

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 875'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtgrün		
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Minderaufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2023 ergibt sich gesamthaft ein um 93'000 Franken tieferer Aufwand.	+54'000
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	Bei der Budgetierung wurde mit höheren Strom- und Gaskosten gerechnet.	+78'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierenden Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie Geräte- und Fahrzeugkosten waren zu hoch budgetiert.	+147'000
Bestattungs- und Verwaltungsgebühren	Mehrertrag aufgrund Gebührenanpassungen im Herbst 2021, zudem wurden mehr Kremationen durchgeführt als angenommen.	+166'000
Verschiedene Einnahmen	Mehrertrag hauptsächlich aufgrund von Rückerstattungen durch Orthometals, für Metalle, welche nach Kremationen verbleiben.	+145'000
Verrechnete Dienstleistungen	Stadtgrün leistete im Auftrag vom Amt für Stadtliegenschaften und vom Amt für Bildung und Sport mehr Unterhaltsarbeiten bei den Sportplätze und Grünanlagen. Auf dem Fussballplatz Lerchenfeld musste zudem die Versickerung ersetzt und beim Sportplatz Thun Süd der Zugang geöffnet werden.	+51'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Touristinnen und Touristen
- Anlagenbenutzerinnen und Anlagenbenutzer
- Trauernde, Bestattungsunternehmungen, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen
- Verwaltungsabteilungen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Fördern und Erhalten einer lebenswerten, durchgrünten attraktiven und klimafreundlichen Stadt	Qualität und Entwicklung Baumbestand	Der Baumbestand muss quantitativ und qualitativ erhalten bleiben	Erfüllt, der Baumbestand konnte um 47 Bäume erhöht werden.
	Flächenerhaltung	Die Fläche der Friedhöfe genügt den Anforderungen (Detailausweis im Jahresbericht)	Erfüllt, den Bedürfnissen wird mit neuen Themengräbern laufend nachgekommen.
	Auswirkungen des Klimawandels reduzieren	Wo möglich Flächen mit hohem Vegetationsanteil erhöhen, und versiegelte Flächen reduzieren.	Ca. 1'800m ² konnten entsiegelt werden. Potential noch nicht ausgeschöpft.
Fördern und Erhalten der naturnahen Gestaltung und des naturnahen Unterhalts der Grünanlagen an geeigneten Orten	Anteil naturnahe und extensive Flächen (ökologisch wertvolle Flächen)	30 bis 35 % der von Stadtgrün unterhaltenen Pflegeflächen (Detailausweis im Jahresbericht)	Nicht erfüllt, Anteil liegt aktuell bei 22.9%.
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Friedhofwesens	Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften werden eingehalten	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Fach- und benutzergerechte Pflege der Anlagen	Einhaltung der Pflegepläne und Konzeptvorgaben	Der Werterhalt erfolgt zu 100 % aufgrund von Pflegeplänen und Konzepten	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Die Wirtschaftlichkeit entspricht den politischen Vorgaben	Kostendeckung	Nach Vorgaben der Tarife oder den speziellen Regelungen bei den Produktebeschreibungen	Erfüllt.
		Grundsätzlich gilt: für Aufträge Privater und Dritter: 2 % Gewinnmarge für Aufträge von Verwaltungsabteilungen: kostenneutral	Erfüllt.

2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'976'762	1'480'367	8'392'500	1'420'100	8'152'702	1'323'473
Nettoaufwand		6'496'395		6'972'400		6'829'229

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 476'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Verkehrsanlagen und Gewässer		
Maschinen, Geräte Fahrzeuge	Minderaufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2023 ergibt sich gesamthaft ein um 93'000 Franken tieferer Aufwand.	+115'000
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	Mehraufwand infolge Verrechnung Entsorgung Strassenwischgut des Werkhofs ab dem Rechnungsjahr 2022. Früher wurden die Entsorgungskosten über die SF Abfallbeseitigung verbucht.	-66'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand, da Ausgaben für Honorare und Dienstleistungen teilweise über separate Projektkredite verbucht werden und infolge Verzichts auf Krähenvergrämungsmassnahmen.	+108'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten fielen tiefer aus als budgetiert dies u.a. auch aufgrund der nicht besetzten Stelle vom Strasseninspektor.	+253'000
Verschiedene Einnahmen	Mehrertrag aufgrund Verkäufen aus Steinlager.	+71'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Einwohnerinnen und Einwohner
- Öffentlichkeit, Anstösserinnen und Anstösser, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
<p>Gewährleisten der Verkehrsabläufe, der Verkehrssicherheit, der Sauberkeit sowie der Werterhaltung der Anlagen</p> <p>Zielgerichtete Erweiterung der bestehenden Anlagen gemäss Erfordernissen</p>	Betrag für laufenden Unterhalt (in % des Investitionswertes)	<p>1,5 % Verkehrsanlagen (Basiswert: CHF 359 Mio.; Branchendurchschnitt: 1,2 bis 2,0 %)</p> <p>Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2020 bis 2022: Ø 2.165 %</p>	2.254 %
Produkt Gewässer			
Schutz wichtiger Infrastrukturen gegen Hochwasserschäden	Grössere Schäden an Infrastruktur	Keine	Aufgrund Witterungsverlauf keine Gefahr für Infrastrukturen.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gewährleistung der angestrebten Sauberkeit der Anlagen (Differenzierung zwischen Innenstadt und Quartieren)	Reinigungsintensität	<p>Innenstadt: 6x pro Woche</p> <p>Quartiere: gemäss Reinigungsplänen (1x pro Woche)</p>	Erfüllt, Littering in jeder Form beschäftigt das Reinigungsteam.
Produktbezogen			
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltmassnahmen treffen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %	Erfüllt.
	Einhaltung Reinigungspläne	100 % (Vollzug der spezifischen Auswertungen)	Erfüllt.
Periodische Anlagekontrollen	Periodizität	Gemäss detailliertem Kontrollplan	Erfüllt.
Produktbezogen – Produkt Gewässer			
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltmassnahmen treffen	Zustandskontrolle	Je nach Typ: alle 1 bis 5 Jahre	Erfüllt, vermehrt mussten Biberbauten in Absprache mit dem Wildhüter entfernt werden, die sonst zu Überschwemmungen geführt hätten.
	Reinigung	Sammler: nach starken Gewittern	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Angemessener Unterhalt	Strassen (inkl. Trottoir): Kosten pro m ²	CHF 7.50 pro m ² (Basisfläche: 892'000 m ²) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2020 bis 2022: Ø CHF 8.71 pro m ²	CHF 9.57 pro m ²

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Die Werterhaltung der Verkehrsanlagen wird durch Unterhaltsinvestitionen sichergestellt	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (diverse Objekte): Frankenbetrag	Einhaltung des Betrages (CHF 1'000'000)	CHF 1'114'095
Betriebswirtschaftlich – Produkt Gewässer			
Kostengünstiger Gewässerunterhalt mittels Mehrjahresplanung	Kosten pro km Bäche (ab dem Jahr 2010: inkl. Unterhalt Hochwasserstollen)	CHF 17'000 pro km/Jahr Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2020 bis 2022: Ø CHF 15'382 pro km/Jahr	CHF 17'926 pro km/Jahr

2.6 Abwasseranlagen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	7'469'133	7'469'133	7'736'000	7'736'000	7'120'750	7'120'750
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Umsatz ist um 267'000 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Einlage in Spezialfinanzierung	Budgetiert war eine Einlage von CHF 941'500. Effektiv wurde eine Entnahme von 678'125 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konti. Der Bestand der SF Abwasseranlagen Rechnungsausgleich beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 11'354'266.	-1'620'000
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Lieferverzögerungen führen zu Verschiebungen in der Fahrzeugbeschaffung.	+81'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Verschiebungen in der Investitionsplanung führen zu tieferen Abschreibungen.	+66'000
Einlage in Spezialfinanzierung Abwasseranlagen Werterhalt	Insgesamt fiel die Einlage (inkl. Anteil Anschlussgebühren) in den Werterhalt tiefer aus, als budgetiert (gemäss Berechnung Wiederbeschaffungswert).	+327'000
Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten fielen höher aus als budgetiert.	-125'000

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Betriebsbeitrag ARA Region Thun	Die Betriebskosten für das Jahr 2023 sind insbesondere aufgrund der Mehraufwänden beim Energieeinkauf der ARA höher als bei der Budgetierung erwartet.	-1'070'000
Verbrauchsgebühren	Die Verbrauchsgebühren liegen 4 % unter dem prognostizierten Wert.	-162'000
Anschlussgebühren	Minderertrag infolge geringerer Bautätigkeit resp. weniger Bauten, die fertiggestellt wurden.	-840'000
Grundgebühren	Die Grundgebühren fielen 4,6% höher aus als budgetiert.	+57'000
Verschiedene Einnahmen (MWST-pflichtig)	Der Anteil vom VBS an die Investitionskosten ARA Thunersee wird jeweils über dieses Konto debitiert. Irrtümlich wurden die Einnahmen im Jahr 2021 + 2022 nicht in die Investitionsrechnung umgebucht. Die Korrekturbuchung wurde im 2023 ausgeführt, was zu dieser Abweichung führt.	-92'000
Verrechnete Zinsen	Mehrertrag aufgrund Anpassung des internen verrechneten Zinssatzes von 1,0 % auf 1,20 %.	+110'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- ARA Thunersee, Bauherrschaften, Verbandsgemeinden, Dritte
- Einwohnerinnen und Einwohner

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung mittels einer funktionierenden, kostengünstigen Abwasserentsorgung	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Den Anlagen entsprechender Unterhalt	Reinigungsintensität	Hauptkanäle: jährlich Nebenkanäle: alle 2 Jahre Pumpwerke: 2 Mal pro Monat	Teilweise erfüllt. Die öffentlichen Kanäle werden alle 4 Jahre gespült und alle 8 Jahre mit Kanalfertsehen inspiziert. Die Hauptkanäle werden je nach Bedarf häufiger gespült. Die Schmutzabwasserpumpwerke werden wöchentlich kontrolliert und alle 2 Wochen gereinigt.
		Nebenanlagen: nach Gewitter, mind. 1 Mal pro Jahr	

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Periodische Kontrolle der privaten Abwasseranlagen zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit	Kontrollintensität	350 der privaten Abwasseranschlüsse werden pro Jahr überprüft	Teilweise erfüllt. Das Hauptaugenmerk galt auf dem Aufarbeiten und Umsetzen der aufgelegten und pendenten Sanierungen. Die Vorgaben des Kantons sind bekanntlich zu hoch angesetzt.
Betriebswirtschaftlich			
Abwasserrechnung	Kostendeckungsgrad im Mehrjahresdurchschnitt	100 %	Nicht erfüllt, Entnahme von CHF 678'125 im Jahr 2023.
Werterhaltung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	75 %	Teilweise erfüllt. Vergabeerfolge und Verschiebung von Teilarbeiten auf 2024 führen zu einem geringeren Aufwand.

2.7 Abfallbeseitigung

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'757'824	6'768'692	7'236'200	7'251'700	7'061'896	7'086'105
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	6'549'214	6'549'214	7'021'700	7'021'700	6'853'769	6'853'769
Marktkehricht	208'610	219'477	214'500	230'000	208'127	232'336
Nettoertrag	10'867		15'500		24'209	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Nettoertrag der Produktgruppe schliesst um rund 5'000 Franken tiefer ab als budgetiert (resultiert aus Produkt Marktkehricht). Der Umsatz der Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung ist um rund 472'000 Franken tiefer als im Budget. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) – Tieferer Umsatz als budgetiert		
Einlage in Spezialfinanzierung	Budgetiert war eine Einlage von CHF 345'500. Effektiv wurde eine Einlage von 6'187 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konti. Der Bestand der SF ist seit dem Jahr 2019 negativ. Per 31. Dezember 2023 beträgt er CHF - 212'483. Gemäss den kantonalen Vorschriften (Art 74 Gemeindegesetz) hat der Gemeinderat im Aufgaben- und Finanzplan Massnahmen aufgezeigt, mit welchen die Sanierung bis spätestens Ende 2027 erfolgt. Das Budget 2024 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 265'600, wodurch der Bilanzfehlbetrag in der SF voraussichtlich bis Ende 2024 abgetragen sein wird.	-339'000
Deponie- und Entsorgungsgebühren	Minderaufwand: Durch geringere Abfallmengen und die Reduktion des Entsorgungspreises durch die AVAG fallen die Deponie- und Entsorgungsgebühren tiefer aus als erwartet.	+284'000
Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten fielen höher aus als budgetiert.	-205'000
Kehrichtgrundgebühren	Die Kehrichtgrundgebühren fallen 3,0 % tiefer aus als budgetiert.	-97'000
Einnahmen Sammelhof	Minderertrag. Seit Einführung der Servicegebühr ist ein Rückgang bei den Kundinnen und Kunden zu verzeichnen, insbesondere auch Kundschaft mit kleinen Entsorgungsmengen. Diese benutzen jetzt Quartierssammelstellen, was dem Ziel der Einführung der Servicegebühr entspricht.	-77'000
Verkaufserlöse Separatsammlungen	Für Karton wurde im gesamten Berichtsjahr keine Entschädigung ausbezahlt. Der Preis für Altmetall ist ebenfalls viel tiefer als budgetiert.	-87'000
Rückerstattungen Sackgebühren AVAG	Minderertrag infolge tieferer Sammelmenge an Hauskehricht.	-162'000
Marktkehricht		
	Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen und es bestehen keine Abweichungen über CHF 50'000.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner (insbesondere Kinder, Jugendliche und fremdsprachige Einwohnerinnen und Einwohner)
- Geschäfte
- Gewerbe und Industrie

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die städtische Abfallentsorgung wird laufend, basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen, der Entwicklung im Abfallwesen angepasst	Einwandfreie Entsorgung gemäss den städtischen bzw. kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt.
		Schrittweise Realisierung der Unterfluranlagen für Hauskehricht und Papier	Neue Unterfluranlage Anlage am Schlossberg in Betrieb genommen.
Es wird eine Abfallberatungs- und Auskunftsstelle (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) betrieben	Erreichbarkeit pro Woche	Tägliche Erreichbarkeit unter der Woche	Erfüllt, immer noch grosse Nachfrage.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Korrekt und termingerecht bereitgestellte Abfälle werden regelmässig abgeführt	Sammeltouren	Hauskehricht: Aussenquartiere 1 x pro Woche	Grossmehrheitlich erfüllt. Während den Festtagen Ende Jahr war beispielsweise während 2 Wochen die Grünabfuhr ausgefallen.
		Innenstadt: 2 x pro Woche	
		Grünabfälle: 1 x pro Woche	
Saubere Sammelplätze und öffentliche Unterfluranlagen	Reinigungsintensität	5 x pro Woche	Erfüllt.
Sicherer Betrieb des Abfallsammelhofes	Unfälle	Keine	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Abfallrechnung: Verursachergerechte Finanzierung	Kostendeckungsgrad	100 % (Mehrjahresdurchschnitt)	Erfüllt, Einlage in SF CHF 6'187.
		Gebührenanpassung unter Berücksichtigung des Bestandes der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	Keine Gebührenanpassung nötig.

2.8 Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	15'831'853	14'496'548	16'057'700	14'428'200	15'370'745	14'085'962
Nettoaufwand		1'335'305		1'629'500		1'284'782

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 294'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Tiefbauamt: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Aufgrund Stellenvakanzen ergibt sich gesamthaft ein tieferer Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) von CHF 291'000	+291'000
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Mehraufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2023 ergibt sich gesamthaft ein um 93'000 Franken tieferer Aufwand.	-76'000
Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand infolge nicht budgetierten Projekten z.B. BKG und Vorprojekt Hännisweg und BGK und Vorprojekt Kyburgstrasse.	-101'000
Unterhalt an technischen Einrichtungen Werkhof	Die Verrechnung vom Unterhalt der eLadeinfrastruktur vom AfS wurde nicht vorgenommen.	+60'000
Verrechnete Kostenanteil an diverse Produktgruppen	Wesentliche Abweichungen resultieren auf folgenden Positionen: <ul style="list-style-type: none"> SF Abwasseranlagen (+125'000) SF Abfallbeseitigung (+205'000) Leistungen für Veranstaltungen (+96'000) Stadtgrün (-147'000) Verkehrsanlagen und Gewässer (-253'000) Die entsprechenden Abweichungen sind in den jeweiligen Produktgruppen ausgewiesen.	+61'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Fachbereiche des Tiefbauamtes, übrige Direktionen, Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Veranstaltende

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Unterstützung der Produktgruppen des Tiefbauamtes für die fachgerechte, kostengünstige Produkteerstellung	Siehe PG 2.4 bis 2.7		Erfüllt.
Ausführung der Dienstleistungen für Dritte und Veranstaltende			Erfüllt.
Umsetzung der gesetzten Zielvorgaben	Realisierungsgrad der Massnahmen und des Investitionsplans	90 %	20 % (Realisierungsgrad der PG 24, 25, 29, ohne SFs).

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Alle Dienstleistungen sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Berechtigte Beanstandungen	Keine	Erfüllt.
	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Mehrheitlich erfüllt.
Produktbezogen			
Vollständiges, fachgerechtes Angebot	Qualität	Keine berechtigten Beanstandungen	Erfüllt.
	Kundenzufriedenheit		
Ingenieur-Dienstleistungen	Schadenfälle aufgrund mangelhafter Planung/Kontrolle	Keine	Erfüllt.
Optimale Auslastung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten	Einsatzbereitschaft	Ständig einsatzbereit	Erfüllt.
	Auslastungsgrad	80 %	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Dienstleistungen für Dritte: Volle Kostendeckung	Kostendeckungsgrad	100 %	Erfüllt, Verrechnungen erfolgen gestützt auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Anhang

Grünflächen, welche durch Stadtgrün Thun gepflegt werden

Folgende Pflegearten werden unterschieden¹:

Naturnahe Pflege	1 Arbeitsgang pro Jahr	41'665 m ²	7.90 %
Extensive Pflege	2 - 3 Arbeitsgänge pro Jahr	79'164 m ²	15.02 %
Intensive Pflege	2 - 4 Arbeitsgänge pro Monat	363'403 m ²	68.93 %
Unbekannt		42'926m ²	8.14 %
Gesamttotal		527'158m ²	100 %

¹ Neue GIS Datenauswertung

Saisonale Bepflanzungen	intensive Pflege	2023
	Kistli an Brücken, Geländer und Gebäude	407 Stück
	Tröge	41 Stück

Baumbestand, welcher durch Stadtgrün gepflegt wird

Das Baumverzeichnis ist in folgende Rubriken aufgeteilt:

Bestand 31. Dezember 2023		Veränderung zum Vorjahr
Bauminventar	170 Stück	- 8 Stück
Alleebäume	1954 Stück	+ 71 Stück
Anlagebäume	3'590 Stück	- 23 Stück
Strassenbaum Privat	151 Stück	+ 7 Stück

Total Bäume von Stadtgrün gepflegt 5'870 Stück davon 4'113 Stück (70.07 %) einheimisch
 1675 Stück (28.53 %) nicht einheimisch
 82 Stück (1.40%) unbekannt

Bestattungsstatistik

Jahr	2023	2022	2021*	2020*	2019*	2018	2017	2010
Total Kremationen	2'334	2'391	2'225	339	456	428	1'743	1'793
davon Auswärtige	1919	1'960	1'797	34	45	24	1'353	1'372
Ortsansässige	415	431	428	305	411	404	390	421
Durch Angehörige begleitete Kremationen	52	46	51					
Anteile Ortsansässige:								
Erbbestattungen	28	27	39	41	40	28	38	47
Erbbestattungen in %	6%	6%	8%	12%	9%	6%	9%	10%
Kremationen	94%	94%	92%	88%	91%	94%	91%	90%
Aufbahrungen	418	428	452					
Abdankungen	187	176	156					

- *Verfügung des BECO zur Luftreinhalteverordnung, Limitierung der Kremationen auf max. 500 pro Jahr für die Jahre 2018, 2021 und 2022. Ab 27.10.2020 Betrieb neues Krematorium.

Abfallstatistik Stadt Thun

Jahr		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Hauskehricht	t	10'377	10'296	10'129	10'014	9'993	9'664	9'643	-0.2%
Strassenwischgut *	t	462	448	450	449	482	496	596	20.2%
Altpapier TBA	t	3'049	2'972	2'829	2'456	2'303	2'246	2'079	-7.4%
Altpapier Schulen	t	111	109	79	31	56	39	18	-53.8%
Karton	t	1'452	1'409	1'345	1'372	1'386	1'383	1'344	-2.8%
Grünabfälle	t	5'125	5'136	5'310	5'183	5'158	4'457	4'878	9.4%
Altglas Stadt	t	1'598	1'612	1'603	1'708	1'652	1'572	1'537	-2.2%
Altmetalle	t	402	400	410	323	293	220	253	14.9%
Aluminium/Weissblech gemischt	t	103.1	98.2	109.7	123.6	131.3	130	123	-5.4%
Pneu	t	16.3	18.1	20.1	15.5	25.5	12.0	11	-8.3%
Altholz	t	888.2	878.7	891.5	766.9	721.4	635	630	-0.8%
Kunststoffe (Hohlkörper) und Getränkekarton	t	5.9	4.4	4.1	5.2	3.9	4.0	2.6	-35.0%
Haushaltkunststoff (neues System ab 1.5.2023)	t							5.9	
Speiseöl/Maschinenöl	t	7.8	7.5	7.8	4.2	3.7	4.0	2.9	-27.5%
Batterien	t	13.6	13.3	14.3	13.5	12.6	9.6	8.3	-13.5%
Chemikalien / Lösungsmittel	t	25.1	23.7	18.9	14.4	16.0	19.7	13.8	-30.0%
Leuchtstoffmittel	t	1.6	1.5	1.6	1.3	1.2	1.5	0.9	-40.0%
Elektrische Geräte + Weissware	t	326.3	307.0	312.4	269.4	232.8	205.9	201.6	-2.0%
Kühlgeräte	t	33.0	33.5	36.5	31.7	28.2	28.4	25.2	-11.2%
Kleider und Schuhe	t	304.3	302.4	330.0	170.1	129.9	141.4	120.1	-15.0%
Bauschutt und Eternit	t	390.4	361.3	357.8	284.0	281.6	240.1	258	7.5%
Summen Hauskehricht	t	10'377	10'296	10'129	10'014	9'993	9'664	9'643	-0.2%
Summen Separatsammlungen	t	13'853	13'688	13'681	12'773	12'436	11'348	11'510	1.4%
in Prozenten		57.2%	57.1%	57.5%	56.1%	55.4%	54.0%	54.4%	0.7%
Gesamtkehricht	t	24'230	23'984	23'811	22'787	22'429	21'012	21'153	0.7%
Einwohner		44'430	44'412	44'271	44'101	44'217	44'510	44'478	-0.1%
Gesamtkehricht pro Einwohner	kg/Einw.	545	540	538	516	507	472	475	0.6%
Hauskehricht pro Einwohner	kg/Einw.	234	232	228	227	226	218	216	-0.9%
Sep.-Sammlungen pro Einwohner	kg/Einw.	312	308	310	289	281	254	259	2.0%

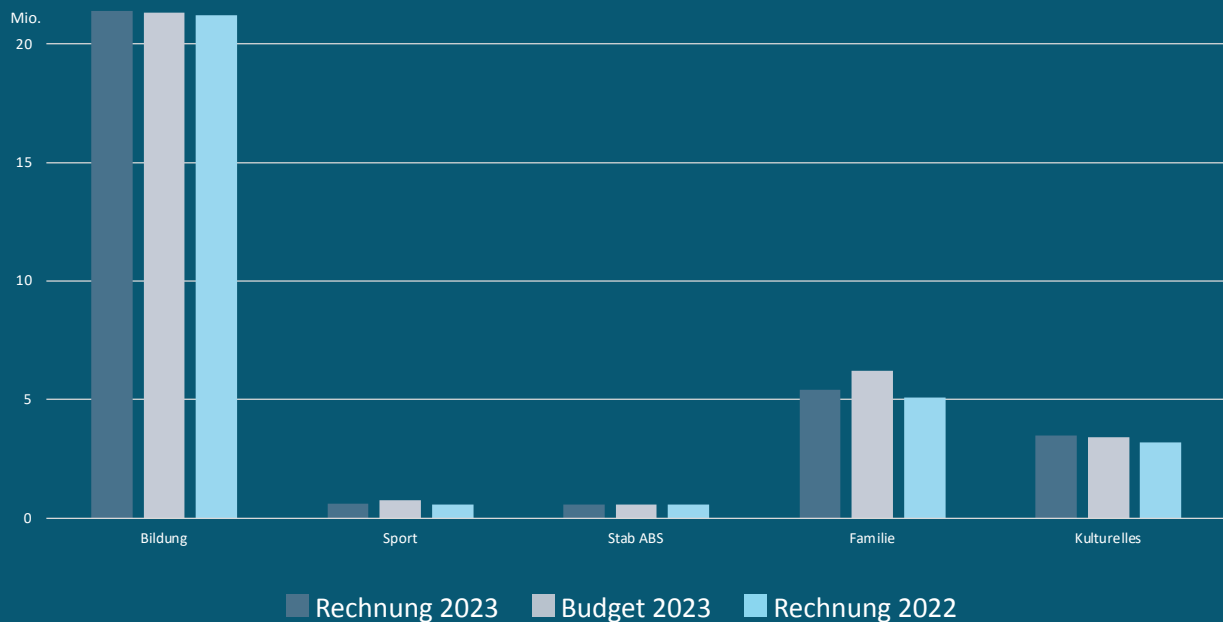
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Kundenzahl Abfallsammelhof / gesamtes Jahr	75'541	76'395	76'320	60'194	41'706	35'531	34'296	-3.5%
Kundenzahl Abfallsammelhof / Tagesdurchschnitt	252	255	254	200	140	119	114	-4.2%
Statistik Unterfluranlage								
Hauskehricht Unterfluranlage	438	507	516	570	665	694	730	5.2%
in % zu Hauskehricht gesamt	4.2%	4.9%	5.1%	5.7%	6.7%	7.2%	7.6%	5.5%
Papier Unterfluranlage	419	470	471	457	492	499	482	-3.4%
in % zu Papier gesamt	13.3%	15.3%	16.2%	18.4%	20.9%	22.2%	23.2%	4.5%

Direktion Bildung Sport Kultur

Direktionsvorsteherin: Katharina Ali-Oesch

Abteilung / PG	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3.0 Ausserhalb Produktgruppen	81'451		110'400		110'498	
Nettoaufwand		81'451		110'400		110'498
3.1 Bildung	25'119'103	3'707'378	24'826'800	3'556'000	24'221'567	3'063'709
Nettoaufwand		21'411'725		21'270'800		21'157'858
3.4 Sport	4'585'024	3'971'435	4'322'600	3'558'000	4'354'665	3'794'332
Nettoaufwand		613'589		764'600		560'333
3.5 Stab Amt für Bildung und Sport	597'647	19'183	580'200		559'657	2'746
Nettoaufwand		578'464		580'200		556'911
3.6 Familie	6'307'579	900'613	6'946'200	717'900	5'809'806	714'477
Nettoaufwand		5'406'966		6'228'300		5'095'328
3.8 Kulturelles	5'504'960	1'962'395	5'155'100	1'778'500	5'163'319	1'985'667
Nettoaufwand		3'542'565		3'376'600		3'177'652

Entwicklung Nettoaufwand / Nettoertrag



Rückblick der Direktionsvorsteherin



Katharina Ali-Oesch

2023 markiert das erste Jahr in der Legislatur 2023-26. Der Gemeinderat startete in einer neuen Zusammensetzung und auch sonst gibt es in diesem Jahr viel Neues zu berichten. Manchmal ist Neues einfach Bewährtes in modernem Kleid oder anderer Form und zeigt die Weiterentwicklung im Zug von Zeitgeist und gesellschaftlichem Wandel. Manchmal ist das Neue aber begründet auf Innovation, also Neuerfindungen oder Verwirklichung von guten Ideen. Die Mitarbeitenden sind tagtäglich bestrebt, das Beste zu leisten für einen guten Service public, sie bringen die Stadt auf den neuesten Stand. Menschen sind der Inbegriff von Neuerungen, denn der Austausch bringt kreative Ideen hervor und beleuchtet die verschiedenen Perspektiven - nur gemeinsam kommen wir vorwärts. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden der Stadt Thun für ihre Offenheit, ihre Lernbereitschaft, ihre Tatkraft, ihre Loyalität und ihren Gestaltungswillen.

Lebendige Kulturstadt mit grosser Vielfalt

Im Sommer wurde das erste von drei Streetart-Projekten beim Mühleplatz umgesetzt. Maja Hürst, die Gewinnerin des Wettbewerbs, gestaltete das sogenannte Flussfenster mit ihrer Streetart-Kunst. Der beliebte Aufenthaltsort am Aareufer ist nun mit der Unterwasserwelt und Fulehung ein besonderer Blickfang, bevor er im nächsten Jahr von einem neuen Projekt abgelöst werden wird.

Das weit über Thun hinaus bekannte Kulturlokal Café Bar Mokka wurde Gegenstand und Opfer der politischen Diskussionen. Der Stadtrat lehnte den Verpflichtungskredit ab, was zur Folge hatte, dass der Leistungsvertrag nicht wie geplant für vier Jahre weitergeführt werden kann. Der Gemeinderat verlängerte daraufhin den Vertrag für ein Jahr, um den Betrieb vorerst zu sichern. Die Wogen gingen hoch in der Bevölkerung und den Medien, denn das Mokka ist ein äusserst beliebter Aufenthaltsort für junge Menschen und bietet neben einem vielfältigen Kulturangebot auch Nachwuchskünstlerinnen aus der Region eine Bühne für erste Auftritte. So starteten hier renommierte Musiker und Musikerinnen wie Philipp Fankhauser oder Veronica Fusaro ihre Karrieren.

Thun bleibt das Zentrum für Kleinkunst und ist nach wie vor der Austragungsort für die Schweizer Künstlerbörse. Es gibt keinen vergleichbaren Anlass in der Schweiz und wird deshalb auch vom Kanton Bern als einzigartiger Anlass von nationaler Bedeutung mit internationaler Ausstrahlung eingestuft. Der Leistungsvertrag mit dem entsprechenden Verpflichtungskredit wurde für die Jahre 2025-2028 genehmigt.

Die Thuner Kulturnacht wurde Ende Oktober durchgeführt. Unter dem Titel «Spiel der Premieren» wurde ein ganztägiger Anlass mit einem vielfältigen Programm für alle Generationen organisiert und animierte, neue Wege zu gehen. Der Anlass in der Innenstadt auf verschiedensten Bühnen ermöglichte Einblicke in das vielfältige regionale Kunstschaffen. Die Besuchenden waren eingeladen, auch selber mitzumachen und teilzuhaben. Das überaus kreative Programm wurde bis weit in die Nacht hinein von einem grossen Publikum genossen.

Die Bibliothek als traditionsreicher Ort für Information und Bildung geht mit der Zeit. So wurde etwa eine leichter verständliche Präsentation der Medien umgesetzt und Innovationen der Digitalisierung genützt. Das reichhaltige Angebot an Medien und Dienstleistungen wird mit vielfältigen Veranstaltungen

bereichert, so zum Beispiel mit den Bibliotheks-Ateliers am Mittwochnachmittag, Gschichtli für die Kleinen, dem Angebot «Shared Reading» oder der Reihe «zur Sache». Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, schöne Überraschungen sind garantiert.

Auch ein Jubiläum durfte gefeiert werden: 75 Jahre Kunstmuseum Thun. Eine Rückschau auf die Geschichte erfolgte mit einer kleinen, aber feinen Ausstellung mit Sammlungswerken im Projektraum Enter. Das Museum zeigte auch in diesem Jahr viel beachtete Ausstellungen mit regionaler bis internationaler Kunst. Dazu gehören Marguerite Saegesser und Theo Gerber, das Aeschlimann Corti-Stipendium, Reena Saina Kallat aus Indien, die Ausstellung «not my circus, not my monkey» zum Thema Zirkus und die bewährte Cantonale, die Kunst aus dem Kanton Bern und Jura zur Schau stellt.

Familienfreundliche Bildungsstadt

Die Arbeiten zum Pilotprojekt Ganztageschule laufen auf Hochtouren mit Ziel Einführung auf Beginn Schuljahr 2025/26. Das Tagesschulangebot wird stetig ausgebaut, so wurde auf Sommer 2023 der neue Standort Göttibach in Betrieb genommen, weitere werden geprüft.

Die Organisation Führung Volksschule soll optimiert werden mit dem Ziel der Entlastung aller Beteiligten. So erarbeitete eine Arbeitsgruppe mit Vertretung aller Anspruchsgruppen ein gemeinsam getragenes Lösungsmodell, das den politischen Parteien zur Konsultation vorgelegt wurde. Ende Jahr wurde das Ergebnis vom Gemeinderat beraten und das weitere Vorgehen festgelegt.

In der Schulraumplanung konnten zahlreiche Projekte vorangetrieben werden, die erfreulicherweise allesamt auf Kurs sind und die Partizipation aller Beteiligten berücksichtigen. Es wird ebenso in modernes Schulmobiliar investiert, die ersten Primarschulen wurden damit ausgerüstet. Mit mobilen Einzeltischen kann die Möblierung für neue Unterrichtsformen und kollaborative Arbeitsweisen unkompliziert und flexibel gestaltet werden.

Wir haben einen besonderen Fokus auf die Bedeutung der frühen Kindheit gelegt mit dem Ziel, Familien und Kindern die bestmögliche Unterstützung für die frühkindliche Entwicklung und die anspruchsvolle Erziehungsarbeit zu bieten. Mit Veranstaltungen für Akteurinnen in diesem Bereich und einer öffentlichen Online-Umfrage, die sich an Eltern, Fachpersonen und alle Interessierten richtete, wurden wertvolle Einblicke in deren Anliegen und Bedürfnisse gewonnen. Auf diesen Grundlagen wurde die Stossrichtung festgelegt und wird die Strategie frühe Kindheit erarbeitet. Es gab auch einiges zu feiern. Im Rahmen des Jubiläums zum 20-jährigen Bestehen des Treffs für Mädchen und junge Frauen (MäT) hatten wir die Ehre, mit einer der Gründerinnen zu feiern und zugleich die Vision für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Angebots für Mädchen und junge Frauen zu festigen. Nicht weniger bedeutend war das 10 Jahre Jubiläum vom AKuT, das mit seinem einzigartigen Angebot insbesondere für junge Menschen unsere Stadt bereichert. Ebenso durften wir das 50-jährige Jubiläum der Musikschule Region Thun mit einer spektakulären Feier und musikalischen Auftritten in der gesamten Innenstadt zelebrieren, was die Begeisterung für Musik schön zum Ausdruck brachte. Einen weiteren Höhepunkt bildete die feierliche Einsetzung des Jugendparlaments am Tag der Demokratie, ein bewegendes Ereignis, das unsere Wertschätzung für die Jugend und ihre Teilhabe an der Demokratie unterstreicht. Ein Erfolg war wiederum der Tag der Nachbarschaft mit rund 80 Treffen. Die persönliche Erfahrung aus einem Quartiertreffen bestätigte mir, dass solche Anlässe für das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt in der näheren Umgebung sehr wertvoll sind.

Sportstadt mit Ausstrahlung

Im Grabengut kam es überraschend und vorübergehend zum Stillstand. Der Start der Sanierung der Eisportanlage musste vertagt werden. Die betroffenen Vereine müssen sich weiter in Geduld üben, was für sie sehr herausfordernd ist. Die Ursache für die massive Kostensteigerung konnte eruiert werden und entsprechende Massnahmen wurden eingeleitet. Dies rief die Politik auf den Plan, visionäre Ideen wurden diskutiert, schlussendlich aber verworfen. Ich bin zuversichtlich, dass das Projekt wie geplant umgesetzt werden kann.

Anfang April erhielt die Schweiz den Zuschlag für die Frauenfussball EURO 2025 und Thun wird mit der Stockhornarena einer der 8 Austragungsorte. Die Freude war riesig, denn das Turnier als grösste frauenspezifische Sportveranstaltung in Europa bietet die einmalige Chance, den Frauen- und Mädchensport zu fördern und sowohl die Schweiz wie auch Thun als attraktive Tourismusdestination international zu

präsentieren. Dabei soll in erster Linie auch die lokale Wirtschaft profitieren, denn die Nachhaltigkeit des Grossanlasses ist ein wichtiges Ziel. Weiter soll in der Region Thun der Mädchen- und Frauenfussball gefördert werden. Die lokalen Fussballvereine wie auch die Stadt haben dafür bereits viel geleistet, die Nachfrage ist sehr gross. Dies ist bestimmt ebenso der Tatsache geschuldet, dass das Frauenteam Thun Berner Oberland FTTBO den Aufstieg in die höchste Liga Axa Super League geschafft hat und auch andere Frauentteams sehr erfolgreich waren. So hat der Wasserballclub Thun mit dem Gewinn der Schweizermeisterschaft und dem Cup das Double geschafft. Der Stadtrat sprach einerseits den notwendigen Rahmenkredit für die Frauen EURO 2025 und überwies andererseits ein Postulat betreffend Förderung Frauensport.

Sport begeistert und hat positive Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit. Wir wollen bereits die Kinder motivieren, sich auch in ihrer Freizeit zu bewegen. Über den freiwilligen Schulsport finden viele Kinder und Jugendliche den Zugang zum Vereinssport. Im August wurde der Schnuppersporttag durchgeführt, an dem 420 Kinder 27 verschiedene Sportarten ausprobieren konnten. Mein grosser Dank geht an die Sportvereine, die diesen inspirierenden Tag ermöglicht haben.

Aller guten Dinge sind drei. Der IRONMAN konnte zum dritten Mal in Folge erfolgreich und abermals bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Der Anlass begeistert und hat eine grosse internationale Ausstrahlung. Dass mit Jan Berkel ein Schweizer das Profirennen gewann, verlieh dem Anlass einen besonderen Glanz.

Thunerinnen und Thuner haben zukünftig Vorrang bei der Vergabe von Bootsplätzen. Dies wurde bei der Teilrevision der Bootsplatzverordnung festgelegt. Wasserplätze können neu das ganze Jahr belegt werden, zudem können emissionsfreie Boote bevorzugt werden.

Amt für Bildung und Sport

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Bildung

- Zur Umsetzung der Prioritätenliste betreffend Schulbauprojekte wurden zur Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen, zur Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld, zur Erweiterung der Schulanlage Neufeld wie auch zur Sanierung Schönau II mit Ersatzneubau Tagesschule substanzielle Beiträge geleistet.
- Die städtische «Arbeitsgruppe Bildung Ukraine» (AGBU) beobachtete die Entwicklung der Situation der ukrainischen Schülerinnen und Schüler in Thun sorgfältig und plante die Massnahmen zu deren Einschulung an der Thuner Volksschule. Per Ende 2023 waren es rund 70 ukrainische Schülerinnen und Schüler, die grossmehrheitlich die Regelklassen der Kindergarten-, Primar- oder Oberstufe besuchten, teilweise auch spezielle Deutschkurse (DaZ).
- Die konzeptionellen Überlegungen zur Weiterentwicklung der Informatik an den Thuner Volksschulen ab 2025 (IVS4) wurden unter Einbezug aller Stakeholder abgeklärt und festgelegt. Die aktuelle Systemplattform soll beibehalten und punktuell ergänzt werden sowie Schwerpunkte auf die Entwicklung der ICT-Kompetenzen der Lehrpersonen sowie die Unterrichtsentwicklung gelegt werden.
- Seit dem Start des Schuljahres 2023/24 gibt es in Räumlichkeiten der Kirche St. Marien neu ein Mittagstisch-Angebot für Schülerinnen und Schüler im Göttibach-Quartier. An den Standorten Allmendingen, Dürrenast, Hohmad und Lerchenfeld sind weitere Bestrebungen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des städtischen Tagesschulangebotes im Gang.
- Das pädagogisch-betriebliche Konzept für ein vorerst auf drei Jahre befristetes Ganztagesangebot (Pilot-Projekt) am Standort Gotthelf wurde erarbeitet. Dieses wurde im Spätherbst 2023 reflektiert, genehmigt und zur Vorbereitung der Umsetzung freigegeben. Das Konzept soll ab dem Schuljahr 2025/26 umgesetzt werden.
- Die direkt betroffenen Anspruchsgruppen (Arbeitsgruppe mit Vertretungen von Schulkommission, Schulleitungen, Direktion Bildung Sport Kultur sowie Amt für Bildung und Sport) erarbeiteten gemeinsam in einem breit abgestützten Prozess ein optimiertes Organisationsmodell für die Thuner Volksschule. Der Gemeinderat hat sich Ende Jahr zum vorliegenden Lösungsmodell und zu den Ergebnissen der Konsultation vom Herbst 2023 beraten und das weitere Vorgehen festgelegt.
- Das Staatssekretariat für Migration (SEM) plant, am Standort des temporären Bundesasylzentrums in Thun Familien mit schulpflichtigen Kindern unterzubringen. Die Bereitstellung zweier Klassen zwecks Beschulung der Kinder wurde durch das Amt für Bildung und Sport in Vernetzung mit sowie Unterstützung von Kanton (BKD/Regierungsstatthalteramt) und Bund (SEM) aufgegleist.

Produktegruppe Familie

- Im Juni 2023 wurde das Betreuungsgutscheinsystem für die familienexterne Kinderbetreuung in der Stadt Thun ohne Kontingentierung und Limitierung definitiv eingeführt.
- Im Frühling 2023 startete der partizipative Prozess zur Erarbeitung der Strategie für die frühe Kindheit. Die Stossrichtung mit Vision, Leitlinien und Handlungsfeldern liegt seit August 2023 vor. Im November 2023 konnten sich Eltern sowie Akteurinnen und Akteure aus dem Frühbereich in einer Online-Umfrage dazu äussern und ihre Umsetzungsideen eingeben.
- Die zweiten Thuner Aktionstage gegen Rassismus erreichten dank den Veranstaltungen und der Präsenz auf Social Media rund 1500 Personen. In einer Online-Video-Kampagne sprachen sich diverse Thuner Persönlichkeiten gegen Rassismus aus. Organisationen aus der Zivilbevölkerung und dem Bereich Sport sowie Kulturschaffende boten rund 20 Veranstaltungen an.
- Zum zweiten Mal wurde gemeinsam mit der Abteilung Soziales der Tag der Nachbarschaft durchgeführt. Unterstützt von 25 Umsetzungspartnerinnen und -partnern fanden stadtweit viele kleinere und grössere Feste statt. Zudem wird von weiteren rund 80 Nachbarschaftstreffen mit je zwischen 30-50 Teilnehmenden ausgegangen.

- Das 2022 lancierte Kinder- und Jugendleitbild mit dem dazugehörigen Aktionsplan II UNICEF «Kinderfreundliche Gemeinde» befindet sich in Umsetzung. Besonders hervorzuheben sind die Massnahmen im Bereich Partizipation – einerseits bezüglich der politischen Partizipation (z.B. Tag der Demokratie inkl. Start Jugendparlament), andererseits in der Partizipation in der Umgebungsgestaltung (z.B. Schulraumgestaltung und bedarfsgerechtes Weiterentwickeln des Robinsonspielplatzes).
- Das Quartierzentrum Lerchenfeld ist seit knapp eineinhalb Jahren in Betrieb. Das Haus wird regelmässig von verschiedenen Parteien für private und öffentliche Anlässe gemietet und genutzt. So hat etwa der Verein «Kulturvögu» von Mai bis Dezember ein vielfältiges kulturelles Angebot bereitgestellt. Die Bewirtschaftung des Hauses erfolgt durch den Lerchenfeldleist im Milizsystem und wird als herausfordernd eingeschätzt.

Produktegruppe Sport

- Der Sport wird in Thun vielfältig unterstützt. Nebst dem gut ausgebauten freiwilligen Schulsport profitieren die Sportvereine von vergünstigten Nutzungsgebühren, der Jugendsportförderung (150'000 Franken), freiwilligen Beiträgen (90'000 Franken), finanziellen Beiträgen an nichtstädtische Sportanlagen (200'000 Franken) sowie von Leistungen durch Gratisbaurechte (90'000 Franken).
- Auch der dritte IRONMAN Switzerland Thun war ein voller Erfolg und hatte nicht nur lokale und regionale, sondern auch nationale, ja sogar internationale Ausstrahlung. Die Rennorganisation sowie das Rahmenprogramm wurden optimiert. Hinsichtlich einer Vertragsverlängerung ab 2024 wurden Verhandlungen mit den beteiligten Partnerorganisationen aufgenommen.
- An der Optimierung der Bootsplatzbewirtschaftung wurde weitergearbeitet. Infolge der Teilrevision der Bootsplatzverordnung (BPV) werden inskünftig in Thun wohnhafte Personen bei der Zuteilung von Bootsplätzen bevorzugt. Zudem ist es neu möglich, die Boote ganzjährig im Wasser zu lassen.
- Mit der neuen, provisorischen Doppelsporthalle auf dem Allwetterplatz neben der Lachenhalle hat der UHC Thun eine dringend benötigte, zusätzliche Trainingsstätte erhalten. Die Lachenhalle wurde aufgrund der erhöhten Anforderungen im Leistungssport modernisiert. Ferner wurde an der kantonalen Dreifachsporthalle am Standort Marienstrasse das Dach saniert.
- Das Ausschreibungsverfahren zur Sanierung und zum Ausbau des Eissportzentrums Grabengut musste wegen Überschreitung des Kostenvoranschlags abgebrochen und der Baustart auf frühestens 2025 verschoben werden.
- Mit der UEFA Women's EURO 2025 kommt die grösste Frauensportveranstaltung Europas erstmals auch nach Thun. Der Rahmenkredit wurde bewilligt, wenn auch mit Auflagen. Die Projektleiterin Thun hat ihre Stelle angetreten, die Projektorganisation wurde verabschiedet. Die Zusammenarbeit innerhalb aller Host Cities ist beispielhaft, die spezifische Zusammenarbeit mit der Stadt Bern wurde initiiert. Die Bestellungen zwecks Heimfalls und Sanierung des Rasenspielfeldes FC Rot-Schwarz wurden ausgelöst (Lead TBA/AfS).

Produktegruppe Stab ABS

- Durch einen neu initiierten und amtsinternen Kompetenzaustausch über Aufgaben und Projekte werden Durchlässigkeit, Transparenz, Verständnis und Akzeptanz in den Teams erhöht. Fragestellungen werden diskutiert, Projektideen besprochen – es gibt Raum, Sachverhalte zu hinterfragen und zu überprüfen. So soll die Qualität der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger erhöht werden.
- Ein neuer Imagefilm wurde realisiert. Dieser fokussiert auf Thun in seiner Vielfalt und mit seinen Angeboten im Bereich Familie, Bildung und Sport. Der Film zeigt die Schönheit von Thun und bildet das umfassende Tätigkeitsgebiete vom Amt ab.
- Im September wurde der Auftritt für Instagram und Facebook lanciert. Ziel der Kanäle ist eine direkte, spezifische, niederschwellige Information für unsere Anspruchsgruppen.
- Das Amt ist auch in verschiedenen städtischen Arbeits- und Projektgruppen vertreten:
 - In der Stellenplankommission: Einstufung von Stellen anhand des städtischen Einreichungsplans aufgrund von Anträgen der Abteilungen an die Kommission.
 - Im Redaktionsteam Thun Magazin mit Artikeln zu den Themen Aktionstage gegen Rassismus, Musikschule Region Thun, Tag der Nachbarschaft, Jubiläum Mät*, Ironman, Sanierung Primarschule

Lerchenfeld, Schnuppersporttag, Kadetten, Freestyle Roots, neuer Schulraum und neue Turnhalle im Neufeld-Quartier, sowie Schulsozialarbeit;

- In der Arbeitsgruppe Personal: Bedürfnisse der Abteilungen erfassen, um Optimierungsmassnahmen daran auszurichten, Wissens- und Erfahrungsaustausch, Echogruppe für das Personalamt;
- Bei der Digitalisierungsstrategie: Digitale Transformation in der Stadt Thun, Smart City (gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, um Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu machen);
- Beim Relaunch der Thuner Website, bei dem der Internetauftritt der Stadt Thun neugestaltet wird.
- Im Berichtsjahr konnte die MSRT das 50-Jahre-Jubiläum feiern. Mit Blick auf die Vereinsstruktur mit fünf Trägergemeinden, fanden die Festlichkeiten mit dem Motto «fünf mal zehn» zum Jubiläum an fünf über das Jahr verteilten Samstagen in je einer Trägergemeinde statt. Die Stadt Thun ist eine der fünf Trägergemeinden der Musikschule Region Thun (MSRT), welche gemeinsam den «Trägerverein Musikschule Region Thun» bilden. Heute werden an der MSRT ca. 1'100 Kinder von 70 diplomierten Lehrpersonen unterrichtet.
- Beiträge an Aktivitäten der Volksschule: Im Berichtsjahr wurden 185 Blaue Karten für Thuner Schülerinnen und Schüler bewilligt (im Vorjahr waren es 190). Ihnen werden die Kosten für den freiwilligen Schulsport erlassen sowie die Kosten für Landschulwochen, Projektwochen, Skilager und Schulreisen teilweise zurückerstattet.
- **Allgemeiner Spendenfonds Amt für Bildung und Sport**
Verordnung Nr. 438.6 über die Verwendung von Spenden an das Amt für Bildung und Sport:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
233'462.65	245'266.10	2'834.60	-8'968.85

Ein Beitrag ging an die Sanierung des Spielplatzes des FC Dürrenast (1'000 Franken). Mit der Auflösung der Bernischen Vereinigung Bildung und Wirtschaft wird das vorhandene Vereinsvermögen (9'968.85 Franken) an die Stadt überwiesen.

- **Zedtwitz-Fonds**

Verordnung Nr. 438.8 Verordnung über den Zedtwitz-Fonds:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
332'087.10	336'072.15	3'985.05	0.00

Es erfolgten keine Auszahlungen im Berichtsjahr.

- **Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich**

Verordnung Nr. 438.9 Verordnung über den Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
212'415.40	210'940.10	2'524.70	4'000.00

Beiträge gingen an die Oberstufenschule Länggasse für den Umwelteinsatz Poschiavo (2'000 Franken) und die Primarschule Schönau für das Projekt Schulgarten Schönau (2'000 Franken).

- **Fonds für Integrationsbegleitung**

Verordnung Nr. 438.4 Verordnung über den Fonds für die Integrationsbegleitung:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
23'009.70	23'285.80	276.10	0.00

Es erfolgten keine Auszahlungen im Berichtsjahr.

- **Stiftung Stipendienfonds Stadt Thun**

Reglement Nr. 438.301 Stipendienreglement:

Anfangsbestand	Endbestand	Einnahmen/Zins	Auszahlungen
657'641.20	716'246.65	132'718.30	74'112.85

An 19 Personen wurden Stipendien in der Höhe von total 71'446.00 Franken ausbezahlt. Übrige Aufwände und Personalaufwände sind in der Höhe von total 2'666.85 Franken angefallen. Ausbildungsdarlehen wurden keine beantragt. Die Einnahmen erklären sich durch den jährlichen Beitrag der Stadt Thun von 125'000.00 Franken sowie des Jahreszinses 2023 von 7'718.30 Franken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2023 sind Bezüge gemäss den geltenden Regelungen noch möglich.

Dem ABS wird für Bezüge aus der Spezialfinanzierung gesamthaft ein Betrag von 34'795 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- **Austritte** Kaja Leonie Alampi (Betreuerin Tagesschule), Luisa Böni (Praktikantin OKJA), Norbelis Bühler (Betreuerin Tagesschule), Mike Bürki (Zivildienstleistender OKJA), Jonas Cahenzli (Zivildienstleistender OKJA), Karin Doutaz (Betreuerin Tagesschule), Zoe Fahrni (Betreuerin Tagesschule), Susanne Fries (Betreuerin Tagesschule), Fabienne Henzen (Praktikantin OKJA), Andrea Hüttinger (Betreuerin Tagesschule), Elena Knöri (Fachfrau Betreuung i.A./Tagesschule), Maruschka Rossi (Sachbearbeiterin Schulraumplanung/Schulbauten), Marc Scheidegger (Zivildienstleistender KIO/OKJA), Patrick Schmutz (SSA), Simon Schönthal (Wasseraufsicht), Naomi Stoll (Fachfrau Betreuung i.A./Tagesschule), Martin Ulrich (Tagesschulleiter), Svenja von Allmen (Sachbearbeiterin Bildung), Emily Weinekötter (Praktikantin OKJA), Nicola Wullschläger (Zivildienstleistender KIO/OKJA), Magdalena Zeindler (SSA), Tanja Ziehli (Praktikantin OKJA), and last but not least Daniel Blaser (Bereichsverantwortlicher SSA, der im Herbst seinen letzte Reise angetreten hat – du fehlst uns, du fehlst dem Kollegium, du fehlst den Kindern)
- **Pensionierungen** Franziska Esskuche (Samariterin), Nevenka Ivkovic (Assistenz Mittagstisch), Peter Robellaz (Betriebsleiter Eis), Ruth Strähler (Sachbearbeiterin Bildung)
- **Eintritte** Claudio Antonietti (Zivildienstleistender KIO/OKJA), Beyeler Sandra (Wegbegleitung Tagesschule), Sandra Bieg (Sachbearbeiterin Schulraumplanung/Schulbauten), Nina Bögli (Wasseraufsicht), Lena Brügger (Aushilfskassierin), Priska Brunner-Schächtele (Ferienpass), Bunjaku Isabella (Betreuerin Tagesschule), Mike Bürki (Zivildienstleistender OKJA), Jonas Cahenzli (Zivildienstleistender OKJA), Maria Fernanda Camacho Gomez (Betreuerin Tagesschule), Antonio Corvino (Fachmann Betreuung i.A./Tagesschule), Naima Chamoun Dähler (Ferienpass), Nada De Avila (Kassierin/Wasseraufsicht), Michèle Delévaux (Praktikantin OKJA), Stefanie Gautschi (Betreuerin Tagesschule), Stefanie Gautschi (SSA), Marisol Gonzalez Pappalardo (Fachfrau Betreuung i.A.), Sandra Gyger

(Kassierin), Susanne Hirni-Haller (Betreuerin Tagesschule), Linda Hirt (Praktikantin OKJA), Samuel Hodel (Tagesschulleiter), Andri Imhof (Wasseraufsicht), Susanna Indermühle (Kassierin), Cornelia Jacquaroud (SSA), Billy Jenni (OKJA), Barbara Jenny (Betreuerin Tagesschule), Silke Kurth (Betreuerin Tagesschule), Seraina Rebecca Lauper (Fachfrau Betreuung i.A./Tagesschule), Christoph Liniger (Badmeister), Luca Lotti (Praktikant OKJA), Mirjam Malozi (Betreuerin Tagesschule), Sarah Müller (Betreuerin Tagesschule), Diana Perreten (Materialverleih), Svenja Peters (Wasseraufsicht), Marc Scheidegger (Zivildienstleistender KIO/OKJA), Anna Schläfli (OKJA), Julia Schraner (Praktikantin OKJA), David Stehli (Badmeister), Anna Lisa Stettler (Sachbearbeiterin Bildung), Anna Strub (OKJA), Samuel Stuber (Betreuer Tagesschule), Kim Svimbersky (SSA), Tabea Rösch (Fachfrau Betreuung i.A./Tagesschule), Jaëlle Weber (Materialverleih), Doris Wüest (Betreuerin Tagesschule), Rita Zimmermann (Projektleiterin Schulraumplanung/Schulbauten), Maria Zobrist (Betreuerin Tagesschule)

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 11/2023 betreffend Förderung Frauensport
- Interpellation I 08/2023 betreffend Finanzierung Schiessanlage Guntelsey
- Interpellation I 10/2023 betreffend Empfehlungsverfahren Sek1 - Gym1
- Fragestunde F 11/2023 betreffend Frauen-EM in Thun
Fragestunde F 13/2023 betreffend UEFA Women's EURO 2025
- Fragestunde F 22/2023 betreffend Regionale Schwimmhalle im Sportzentrum Heimberg
- Fragestunde F 24/2023 betreffend Umsetzung der Motion M 02/2022
- Fragestunde F 29/2023 betreffend Reorganisation Thuner Volksschule - Goldiwiler Vertretung zwingend in der städtischen Schulkommission
- Fragestunde F 32/2023 betreffend Förderung Frauensport

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Ukrainische Flüchtlingskinder	Die städtische «Arbeitsgruppe Bildung Ukraine» (AGBU) beobachtete die Entwicklung der Situation der ukrainischen Schülerinnen und Schüler in Thun weiterhin sorgfältig und plante in Abstimmung mit dem Kanton die Massnahmen zu deren Einschulung an der Thuner Volksschule. Per Ende 2023 wurden in Thun rund 70 ukrainische Schülerinnen und Schüler beschult (Anzahl gegenüber Ende 2022 leicht höher). Diese besuchen grossmehrheitlich die Regelklassen der Kindergarten-, Primar- und Oberstufe, ein Teil davon ergänzend spezielle Aufbaukurse in Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Auf der Oberstufe wird noch bis zum Ende des ersten Semesters im Schuljahr 2023/24 ein Intensivkurs DaZ für ukrainische Flüchtlingskinder geführt.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS)	<p>Ab Schuljahr 2025/26 soll die heutige Ausrüstung (IVS3) weiterentwickelt werden. Die Arbeiten am Konzeptentwurf IVS4 wurden durch die Arbeitsgruppe Informatik Volksschule (AIV) anfangs Jahr ausgelöst. Unter Einbezug aller Stakeholder wurde abgeklärt und festgelegt, in welchen Bereichen nebst dem Altersersatz auch Anpassungen der Ausrüstung erforderlich und erwünscht sind. Die Konzeptarbeiten wurden per Ende 2023 weitgehend abgeschlossen. In IVS4 soll die aktuelle Systemplattform beibehalten und punktuell ergänzt werden. Zudem sollen die Schwerpunkte auf die Entwicklung der ICT-Kompetenzen der Lehrpersonen sowie auf die Unterrichtsentwicklung im digitalen Wandel gelegt werden. Ab dem Schuljahr 2024/25 ist für einzelne Benutzergruppen der Altersersatz der iPads vorgesehen. Die entsprechende Planung wurde gestartet.</p> <p>Im Rahmen der Gesamtsanierung wurde in der Sporthalle Progymatte im Berichtsjahr WLAN implementiert. Damit ist WLAN nun in allen städtischen Turn- und Sporthallen vorhanden.</p>
Kantonaler/kommunaler Controllingprozess	Der kantonal/kommunale Controllingprozess dient der Gewinnung von Steuerungswissen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Volksschule. Im Berichtsjahr stellte das Koordinationsbüro (Amt für Bildung und Sport, Schulkommission, Schulleitungen) zusammen mit dem Kanton erste Überlegungen zum Ablauf des kantonal/kommunalen Controllingprozesses für die Jahre 2024 bis 2026 an.
Ganztageschule	Eine Projektgruppe erarbeitete das pädagogisch-betriebliche Konzept für ein vorerst auf drei Jahre befristetes Ganztagesschulangebot (Pilot-Projekt) am Standort Gotthelf ab dem Schuljahr 2025/26. Dieses Konzept wurde von der Schulkommission im Spätherbst 2023 reflektiert, genehmigt und zur Vorbereitung der Umsetzung freigegeben.
Ausbau Tagesschulangebot	<p>Ein neues Mittagstisch-Angebot für die Schülerinnen und Schüler im Götlibach-Quartier wurde erarbeitet und kann seit Start Schuljahr 2023/24 in den Räumlichkeiten der Kirche St. Marien angeboten werden. In Allmendingen hingegen fehlten die benötigten Räumlichkeiten für einen Mittagstisch. Eine angedachte Lösung mit Dritten war nicht finanzierbar. Abklärungen nach alternativen Standorten laufen.</p> <p>Die Arbeiten zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung im Tagesschulbereich sind für die Standorte Dürrenast (Eröffnung provisorischer Tagesschulstandort per Schuljahr 2024/25), Lerchenfeld (Planung und Projektierung Allmendstrasse 182. Damit der Schule Lerchenfeld ab SJ 2024/25 dringend benötigter Schulraum zur Verfügung steht, wird die Tagesschule im Sommer 2024 in das Gebäude an der Allmendstrasse 182 umziehen.) sowie Hohmad (Planung und Projektierung Tagesschulstandort Hohmad) erfolgt und werden 2024 fortgesetzt.</p>

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Projekte Schulraumplanung	<p>Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen (Lead AfS): Der Planungs- und Projektierungskredit wurde im Februar 2023 durch den Stadtrat genehmigt. Die Mitarbeit in der Projektleitung ist erfolgt, in intensiver Zusammenarbeit mit dem Planungsteam, der Schulleitung sowie den Fachverantwortlichen. Das Vorprojekt wurde abgeschlossen und es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Kostenschätzung.</p> <p>Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld (Lead AfS): Die Mitarbeit im Rahmen der Vorprüfung und Jurierung beim Architekturwettbewerb mit 10 Projekten ist erfolgt. Das Siegerprojekt «Lern(t)räume» wurde im April durch die Jury bestimmt. Die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Siegerprojektes als Nutzervertretung in der Projektleitung ist erfolgt, unter Einbezug von Schulleitung und der Begleitgruppe (Elternrat, Leist). Chancen und Risiken von Varianten zur Auslagerung der Schule während der Bauzeit wurden erarbeitet und reflektiert.</p> <p>Erweiterung der Schulanlage Neufeld (Lead AfS): Die Mitarbeit im Rahmen der Vorprüfung der 27 Wettbewerbsprojekte des offenen Architekturwettbewerbes ist erfolgt und eine Übersicht der Beurteilungen der Nutzenden (Schulleitung, AfS/FM, AfS/BM, PLA) wurde bereitgestellt. Mitarbeit im Rahmen Jurierung ist erfolgt. Im September hat sich die Jury für das Siegerprojekt «Baghira» entschieden.</p> <p>Dritter Kindergarten Obermatt und Neubau Tagesschule – heute Mittagstisch mit Morgenbetreuung (Lead AfS): Aufgrund der knappen Personalressourcen seitens der Schulraumplanung ABS wurden im Berichtsjahr keine substanziellen Projektarbeiten durchgeführt.</p> <p>Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für die Tagesschule (Lead AfS): Eine Situations- und Potenzialanalyse ist in Erarbeitung. Die Schulraumplanung hat ein vereinfachtes Raumprogramm bereitgestellt.</p> <p>Sanierung des Kindergartens Hohmad (Lead AfS): Die Nutzervertretung bei der Planung von räumlichen Entlastungsmassnahmen und der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie ist erfolgt. Seit Start des Schuljahres 2023/24 stehen für den Kindergarten zusätzliche Räume zur Verfügung. Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen. Zudem wurde eine Lösung für ein einjähriges Provisorium während der Bauzeit erarbeitet und eine Bestellung ist eingereicht.</p> <p>Bedarfsgerechter Ausbau des Tagesschulangebots: Die Mitarbeit bei der Klärung von Raumfragen für Mittagstische im Göttibach-Quartier und in Allmendingen ist erfolgt (Lead AfS). Das Betriebskonzept für ein provisorisches Tagesschulangebot am Standort Dürrenast wurde zusammen mit der Tagesschulleitung Gotthelf erarbeitet und die Machbarkeitsstudie zur Klärung der räumlichen Umsetzung vorgenommen. Die Co-Nutzung von Schulräumen für Schule und Tagesschule wurde geklärt.</p> <p>Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar für die Primarstufe (Lead AfS): Die 1. und 2. Etappe der Ausrüstung erfolgten in den Sommerferien 2023. Konkret handelte es sich hierbei um die Schulhäuser Allmendingen, Dürrenast, Göttibach,</p>

	<p>Goldiwil, Hohmad, Lerchenfeld und Obermatt. Die Unterstützung durch die Schulraumplanung ist bei den Kommunikationsmassnahmen erfolgt.</p> <p>Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Göttibach (Lead AfS): Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden reflektiert und das weitere Vorgehen geklärt. Es wird angestrebt, die Schulanlage im Rahmen einer Gesamtsanierung mit einer Einfachturnhalle und einer Tagesschule zu ergänzen. Aufgrund von Rückmeldungen seitens der Eltern sowie des Elternrats zum Sportunterricht der Kindergarten- und 1./2.-Klassen seit Beginn des Schuljahres 2023/24 konnten die Eltern bezüglich der Turnhallen Pestalozzi und Länggasse Rückmeldungen machen – wurde im November eine Testwoche für einen Shuttle-Busbetrieb organisiert. Gestützt auf die Ergebnisse der Auswertung soll ab Winter 2024 ein solcher Busbetrieb bereitgestellt werden.</p>
Catering Tages-schulen	Der Vertrag mit dem bisherigen Catering-Partner läuft per Ende Schuljahr 2023/24 aus. Im Herbst 2023 ist die WTO-Ausschreibung zur Vergabe des Catering-Auftrags zur Belieferung der Thuner Tagesschulen ab August 2024 im offenen Verfahren erfolgt. Gemäss der Gesetzgebung ist der Prozess zum öffentlichen Beschaffungswesen im Gang.
Organisation Führung Thuner Volksschule	Um die beste mehrheitsfähige Lösung zu finden, erarbeiteten die direkt betroffenen Anspruchsgruppen (Arbeitsgruppe mit Vertretungen von Schulkommission, Schulleitungen, Direktion Bildung Sport Kultur sowie Amt für Bildung und Sport) im Auftrag des Gemeinderates gemeinsam und in einem breit abgestützten Prozess ein optimiertes Organisationsmodell. Reflexionen zum erarbeiteten Lösungsmodell haben bei allen relevanten Anspruchsgruppen stattgefunden, so insbesondere auch anlässlich einer Konsultation im Herbst 2023 bei den im Stadtrat vertretenen politischen Parteien. Der Gemeinderat hat sich Ende Jahr zum vorliegenden Lösungsmodell und zu den Ergebnissen der Konsultation beraten und das weitere Vorgehen festgelegt.
Bildungsstrategie	Die Absicht, einen Projektauftrag „Bildungsstrategie Volksschule Stadt Thun“, inklusive eines Zeitplans zum Vorgehen parallel zu den Massnahmen zur Optimierung der Führung der Thuner Volksschule vorwärtszutreiben, liess sich aus Ressourcengründen im Berichtsjahr nicht umsetzen.
Unterrichtsangebot für temporäres Bundesasylzentrum (BAZ)	Das Staatssekretariat für Migration (SEM) plante, an den temporären BAZ-Standorten, ab Herbst 2023 auch in Thun, Familien mit schulpflichtigen Kindern unterzubringen und gemeinsam mit Kanton und Gemeinde deren Schulung sicherzustellen. Die Bereitstellung von zwei BAZ-Klassen wurde durch das Amt für Bildung und Sport geplant und von Kanton (BKD/Regierungsstatthalteramt) und Bund unterstützt.
Produktegruppe Familie	
Frühe Kindheit	Im Rahmen der auszuarbeitenden Strategie Frühe Kindheit wurden im August 2023 erste Ergebnisse vorgelegt (Vision, Leitlinien und Handlungsfelder). Die Grundlagen zu dieser Stossrichtung wurden Anfang Mai im Rahmen einer Partizipationsveranstaltung mit rund 45 Akteurinnen und Akteuren gemeinsam erarbeitet und im Anschluss mit der Begleitgruppe Frühe Kindheit finalisiert. Im November 2023 konnten sich, einerseits die Akteurinnen und Akteure aus Thun und andererseits die betreffenden Eltern, im Rahmen der jeweiligen Online-Befragung dazu äussern sowie erste Umsetzungsvorschläge beurteilen und eigene Ideen zu den Massnahmen einbringen. Diese Ergebnisse wurden wiederum im Rahmen der Begleitgruppe Frühe Kindheit gesichtet und daraus schliesslich Ziele und Massnahmen je Handlungsfeld konsolidiert.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
Betreuungsgutscheine	Seit dem 1. Januar 2021 bietet die Stadt Thun Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung an. Das Betreuungsgutscheinsystem wurde per Ende 2022 ausgewertet. Diese Auswertung wurde, zusammen mit dem Antrag zur Weiterführung des Systems, politisch gewürdigt. Die Betreuungsgutscheine wurden per 1. Januar 2024 ohne Limitierung und ohne Kontingentierung in die Regelstruktur überführt.
Schulsozialarbeit	Seit Februar 2023 läuft im Schulkreis Lerchenfeld-Goldiwil ein Pilotprojekt, in dem die zur Verfügung stehenden Personalressourcen jeweils auf zwei Personen aufgeteilt werden (Jobsharing). Das Projekt läuft bis Ende Schuljahr 2023/24 und wird jeweils zum Semesterende ausgewertet. Allgemein ist die Ressourcensituation in der Schulsozialarbeit angespannt. Die betreuten und begleiteten Fälle steigen nicht nur in der Anzahl, sondern auch bezüglich Komplexität und Aufwand. Zusätzlich musste 2023 der gesundheitsbedingte Ausfall bzw. der Todesfall der Bereichsleitung kompensiert werden.
UNICEF-Aktionsplan II	Seit Oktober 2022 ist die Stadt Thun mit dem UNICEF Label Kinderfreundliche Gemeinde rezertifiziert. Entlang der fünf Leitsätze aus dem Kinder- und Jugendleitbild wurden 15 Massnahmen definiert. Den Lead für die Massnahmen haben verschiedene Verwaltungsabteilungen. Neun Massnahmen (Mn.) sind in Umsetzung (Mn. 1, 2, 6, 9, 10, 11, 13, 14, 15), drei in Planung (Mn. 3, 8, 12) und drei sind sehr konkret fortgeschritten (Mn. 4 Förderung der politischen Partizipation: Vorbereitung des Tages der Demokratie, Mn. 5 Jugendparlament: Begleitung der Einsetzung des Parlaments, Mn. 7 Begegnungs- und Bewegungsangebote: Make together, Streetsocceranlage und Baumhaus).
Materialverleih	Mit dem Wechsel der Trägerschaft des Kohlenweihers musste der Materialverleih aus den dortigen Räumlichkeiten ausziehen. Die Standortsuche gestaltete sich herausfordernd. Aufgrund von fehlenden räumlichen Ressourcen musste der Materialverleih temporär schliessen. Seit dem 15. Oktober ist er wieder zwei Mal wöchentlich an der Gewerbestrasse 15 geöffnet. Es wird nach einer dauerhaften Lösung gesucht.
Quartierzentren	Das Quartierzentrum Lerchenfeld ist seit rund eineinhalb Jahren in Betrieb und damit in der zweiten Pilotphase. Die erste Auswertung nach sechs Monaten verweist auf positive Entwicklungen. Das Quartierzentrum wird von Akteurinnen und Akteuren aus dem Quartier rege für private und öffentliche Anlässe genutzt. Das Management der Buchungen ist allerdings aufwendig und für das Freiwilligenteam herausfordernd.
Kadettentage	An den eidgenössischen Kadettentage 2023 erlebte man eine tolle Stimmung, sei es bei den einzelnen Sportdisziplinen, bei der Musikparade und dem Stadtlauf in der Altstadt, an den Konzerten im Festzelt oder bei der Pendelstafette auf der Progymatte.
Jugendparlament	Das Reglement wurde in einem von der Stadtkanzlei geführten und durch das Amt für Bildung und Sport unterstützten Prozess zusammen mit den Initiantinnen des Jugendparlaments entwickelt und von Stadtrat verabschiedet. Parallel dazu erarbeitet das Amt für Bildung und Sport mit den Jugendlichen eine Vereinbarung, welche die konkrete Umsetzung und zukünftige Zusammenarbeit regelt. Das Jugendparlament wurde am 15. September anlässlich des Tags der Demokratie offiziell gegründet. Es wird seither von Jugendarbeitenden der Stadt Thun begleitet. Als Antwort auf die Zusammensetzung des Vereinsvorstands des Jugendparlaments wurde ein bürgerliches Jugendforum gegründet.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
OKJA	Neben den oben erwähnten Projekten hat sich die OKJA auch innerhalb des Regelangebots weiterentwickelt. Einerseits lag der Fokus dieses Jahr auf der Teamentwicklung und dem verstärkten Nutzen von Synergien zwischen den OKJA-Standorten, andererseits wurde im Bereich Jugendarbeit Verschiedenes ausprobiert. Zwei bis vier Mal pro Monat waren Mitarbeitende der OKJA aufsuchend in der Stadt unterwegs. Zusätzlich wurden verschiedene Formate wie das Jugendbüro, Treffs im AkuT und Jugenddiscos ausprobiert. Insbesondere die Jugenddisco stiess auf grosses Interesse und konnte zweimal erfolgreich durchgeführt werden. Im KJAL wurde der Treffbetrieb neu aufgegleist. Bis zu 30 Jugendliche liessen den Platz im QL eng werden. Das Mät hat sich unter anderem mit der Inklusion von Mädchen* mit Behinderung und der Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen*» beschäftigt. Auf dem Robinsonspielplatz wurde in einem partizipativen Prozess ein neues Bauhaus geplant.
Thuner Aktionstage gegen Rassismus	Die zweiten Thuner Aktionstage gegen Rassismus vom März stiessen erneut auf grosses Echo. Rund 400 Personen besuchten die verschiedenen Veranstaltungen. Insgesamt konnten rund 1'500 Thunerinnen und Thuner über verschiedenen Massnahmen (Videostatements, Social Media, Plakatkampagnen) erreicht werden. Zudem wurde das Angebot im Vergleich zum Vorjahr deutlich diversifiziert. Neben den städtischen Strukturen (Stadtbibliothek, Offene Kinder- und Jugendarbeit und KIO) beteiligten sich auch verschiedene lokale Vereine wie Thunensis und UND Generationentandem. Insbesondere leisteten Sportvereine (darunter der FC, EHC und UHC Thun) mit verschiedenen Formaten einen Beitrag.
Migration und Alter	Das KIO unterstützt die verschiedenen migrantischen Vereinen mit Fachwissen. Im ersten Halbjahr fanden mehrere Fachveranstaltungen zu Themen wie Alzheimererkrankungen und Altersvorsorge in Italienisch und Tamilisch statt. In diesen beiden Bevölkerungsgruppen gibt es in Thun verhältnismässig viele älter werdende Personen. In der zweiten Jahreshälfte konzentrierte sich das KIO-Team auf Grund des aktuellen Bedarfs dann auf Informationsveranstaltungen für Eltern und Jugendliche zum Thema Berufswahl.
KIO	Das KIO hat sich dieses Jahr als beliebter Treffpunkt für Menschen mit Migrationsgeschichte weiterentwickelt. Im von Freiwilligen geführten Café Monday wird bspw. neu einmal im Monat ein internationales Frühstück angeboten. Die Angebote von multipuls werden nach den Bedürfnissen der Zielgruppe ausgebaut. Neben den Velofahrkursen gibt es auch Zumba- und diverse Schwimmkurse für Erwachsene. Auch der Frauen- und der Nähtreff laufen gut. Die Beratungen werden ebenfalls vermehrt nachgefragt. Diesem Umstand trug der Kanton Rechnung und stellte zusätzlich 20 Stellenprozent für die Beratung von Privatpersonen zur Verfügung. Damit liess sich allerdings nicht der ganze Bedarf abfedern. Die Auslastung der Mitarbeitenden ist nach wie vor hoch und die Wartezeiten (sie betragen durchschnittlich drei Wochen bis zum nächsten freien Termin) sind lang.
AKuT	Das AKuT feierte dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Der Betrieb hat neu einige regelmässig wiederkehrende Angebote wie bspw. das Montagsbier. Die OKJA der Stadt Thun hat dieses Jahr die Räumlichkeiten des AKuT für Treffs und Party-Angebote (von Jugendlichen für Jugendliche) genutzt. Der Betrieb läuft gut. Die strategisch politische Begleitung ist gewährleistet, so auch der operative Austausch (runder Tisch) mit der Polizei.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
Tag der Nachbarschaft	Das Ziel des Tages der Nachbarschaft, nämlich das nachbarschaftliche und generationenübergreifende Miteinander zu fördern, wurde erreicht. Im Rahmen dieses Mai-Anlasses wurden zahlreiche kleinere und grössere Nachbarschaftsfesten gefeiert. Beispielsweise fanden allein im Lerchenfeld sieben Veranstaltungen statt. Mit einem interkulturellen Mittagsbuffet im KIO und einem im Zeichen der Nachbarschaft stehenden Nachmittagsprogramm auf dem Robinsonspielplatz war auch das Amt für Bildung und Sport mit einem konkreten Beitrag aktiv beteiligt.
Produktegruppe Sport	
Sportförderung	<p>Im freiwilligen Schulsport wurden 48 Kurse in 29 Sportarten angeboten, an denen 1'406 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Nebst den Rabatten, die den Vereinen bei den Mietpreisen für die Sportanlagen zukommen und der bei Bedarf notwendigen Gewährung von zinslosen Darlehen werden die sportlichen Aktivitäten in Thun mit folgenden Beiträgen unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderbeiträge an Sportvereine mit Jugendabteilungen inklusive Nachwuchsleistungssportförderung CHF 150'000 • Beiträge an Sportanlässe CHF 40'000 • Beiträge an grössere nichtstädtische Sportanlagen wie Hallenbad Oberhofen oder Schiessanlage Guntelsey CHF 178'000 • Unterhaltsbeiträge an nichtstädtische Sportplätze und -anlagen wie die Langlaufloipe Heimenschwand, Flowtrails oder Vitaparcours CHF 30'000 • Miete für kantonale Sporthallen CHF 45'000 • Leistungen in Form von Gratisbaurechten CHF 90'000
Schnuppersporttag	Die sechste Austragung des alle zwei Jahre stattfindenden Schnuppersporttags wurde am 26. August 2023 durchgeführt, auch dieses Jahr wieder im Lachenareal. Trotz des wechselhaften Wetters nahmen über 420 Kinder und Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern daran teil. Dieses Mal erfolgte die Anmeldung digital und es wurde mittels Medienmitteilung, Thun Magazin, Social Media, Klapp, Flyer und Plakaten viel Werbung für den Anlass gemacht. Die Teilnehmenden konnten insgesamt 27 verschiedene Sportarten ausprobieren.
IRONMAN Switzerland Thun	Der dritte IRONMAN Switzerland fand am 9. Juli 2023 statt. Trotz herrschender Hitze war der Anlass, mit rund 1'300 Startenden und tausenden Zuschauerinnen und Zuschauern sowie Volunteers entlang der Strecke ein Erfolg. Die starken Profiathleten aus der Schweiz sorgten für zusätzliche emotionale Spannung. Das Rahmenprogramm im Zielraum und auf dem Rathausplatz wurde mit Liveübertragung und DJ optimiert. Hinsichtlich einer Vertragsverlängerung ab 2024 wurden mit den beteiligten Partnerorganisationen Gespräche geführt.
Modernisierung der Bootsplätze	Die Optimierung der Ein- und Auswasserung sowie der Winterplätze wurde fortgeführt. Die teilrevidierte Bootsplatzverordnung (BPV) ist per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die wichtigsten Neuerungen sind eine Zuteilungsordnung zur Bevorzugung von in Thun wohnhaften Personen sowie die Möglichkeit, die Boote ganzjährig im Wasser zu lassen.
Sporthallen für den Vereinsbedarf	Die provisorische Doppelsporthalle auf dem Allwetterplatz neben der Lachenhalle ist seit März 2023 in Betrieb und steht den Schulen und Sportvereinen (insbesondere dem UHC Thun) zur Verfügung. Mit der Modernisierung der Lachenhalle wird den Anforderungen im Leistungssport entsprochen. An der kantonalen Dreifachsporthalle am Standort Marienstrasse wurde das Dach saniert.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Sport	
Strandbad Thun Betrieb	Die Badesaison ist dank dem schönen und heissen Wetter bestens verlaufen; schwere Unfälle gab es keine. Das schönste Strandbad Europas und das schmutzige Flussbad Schwäbis waren mit fast 350'000 Eintritten erneut sehr gut besucht. Herausragende Grossanlässe waren das Ice Race, das High Diving, der Schnuppersporttag und die Triathlons IRONMAN und Inferno. Während der Wintersaison steht das Strandbadgelände tagsüber zur freien Benützung offen.
Kunsteisbahn Betrieb	Die Kunsteisbahn verfügt trotz maroder Gebäude über top Eis und erfreut sich bei den Eissportvereinen, Schulen und der Öffentlichkeit grosser Beliebtheit. Der Gebäudezustand inkl. der Räumlichkeiten für die Mitarbeitenden ist grenzwertig. Aufgrund des nicht erfolgten Baustarts konnte die Kunsteisbahn dem EHC Thun für sein Sommertraining zur Verfügung gestellt werden.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Nachdem rund 70 Prozent der Offerten für die Realisierung des Eissportzentrums geprüft waren, stellte sich heraus, dass mit einer Kostenüberschreitung zu rechnen ist (Lead AfS). Das Ausschreibungsverfahren wurde abgebrochen und stattdessen eine externe, risikobasierte Analyse des Kostenvoranschlags wie auch der Ausschreibungsunterlagen in Auftrag gegeben. An Themen wie neues Reservationssystem, Ausstattung Materiallager und Garderoben sowie Werbung in der neuen Eishalle wurde weitergearbeitet.
Sportzentrum Heimberg	Der Betrag von 150'000 Franken für den Thuner Beitrag an die Projektierungskosten einer zusätzlichen Schwimmhalle bleibt im Aufgaben- und Finanzplan als Sachplanwert (SPW) eingestellt. Ein erstes informelles Gespräch mit dem Verwaltungsrat hat stattgefunden.
Flowtrails Bikepark Thunersee	Der per Ende 2023 ausgelaufene Nutzungsvertrag Flowtrail Thun und Bürgerschaftsvertrag sowie der Vertrag über die Investitions- und Betriebsbeiträge konnten für zehn Jahre verlängert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Betreiberverein Bikepark, der Burgergemeinde Thun und dem Forstbetrieb ist eingespielt. Der Nutzungsdruck auf die Flowtrails Rabenfluh und Goldiwheel hat aufgrund der Eröffnung weiterer Flowtrails in der Region abgenommen. Für die Anwohnenden der Unteren Wart hat sich die Situation gebessert.
Schiessanlage Guntelsey	Die neue Anlage für dynamisches Schiessen und die mit Kugelfangsystemen ertüchtigten Zwischendistanzen 100/200m wurden im Sommer vom Eidgenössischen Schiessoffizier und dem Kantonalen Schiessanlagenexperten abgenommen. Die Nutzung durch die Kantonspolizei und zivile Schiessvereine konnte Ende 2023 im Testbetrieb starten.
Lachenareal/Thun-Süd	In vier Workshops wurde eine Planungsvereinbarung für eine neue Kletterhalle, eine Tennishalle mit Aussenplätzen, weitere Nebenanlagen und einer Ballsporthalle im Sportcluster Thun Süd erarbeitet. Ziel ist die Verabschiedung einer Überbauungsordnung (Lead PIA).
WEURO25	Am 15. Juni 2023 hat der Stadtrat den Rahmenkredit von 3.65 Mio. Franken (einschliesslich Eigenleistungen und Einnahmenverzichte) für die Austragung der Frauen Fussball Europameisterschaft 2025 mit Auflagen bewilligt. Die Projektleiterin UEFA Women's EURO 2025 für die Host City Thun hat ihre Stelle angetreten, die Projektorganisation wurde verabschiedet. Die Zusammenarbeit innerhalb aller Host Cities ist beispielhaft, die spezifische Zusammenarbeit mit der Stadt Bern wurde initiiert. Die Bestellungen zwecks Heimfalls und Sanierung Rasenspielfeld FC Rot-Schwarz wurden ausgelöst (Lead TBA/AfS).

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Sport	
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Bei vier der acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) wurden wichtige Teilziele erreicht (Rasenstrategie – Sanierung von Platz 4 im Lachen, WLAN auf allen Sportanlagen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey – Dynamische Schiessanlage). Die beiden Projekte Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur sowie regionale Schwimmhalle wurden aus finanzpolitischen Gründen sistiert. Der Bedarf ist jedoch nach wie vor ausgewiesen.
Sportlerinnen und Sportlerehrung	Die Thuner Sportlerinnen- und Sportlerehrung für die Leistungen 2022 hat am 3. Februar 2023 im Congress Hotel Seepark stattgefunden. An der exklusiven Feier wurden 31 Einzelsportlerinnen und Einzelsportler, 7 Nachwuchsleistungssportlerinnen und Nachwuchsleistungssportler sowie 9 Teams für ihre Erfolge ausgezeichnet. In einer Sonderkategorie wurde die Freiwilligenarbeit hervorgehoben und wertgeschätzt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Ukrainische Flüchtlingskinder	Die städtische «Arbeitsgruppe Bildung Ukraine» (AGBU) beobachtet die Entwicklung der Situation der ukrainischen Schülerinnen und Schüler in Thun weiterhin sorgfältig und entscheidet in Abstimmung mit dem Kanton und dem Staatssekretariat für Migration über angemessene Massnahmen zur Einschulung der ukrainischen Flüchtlingskinder an der Thuner Volksschule.
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS)	Das Konzept zur Weiterentwicklung der Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS4) wird anfangs Jahr finalisiert und soll anschliessend im Rahmen des Budgetprozesses 2025 den finanzkompetenten politischen Organen vorgelegt werden. Ziel ist die Umsetzung von IVS4 per Start Schuljahr 2025/26. Ab Schuljahr 2024/25 wird der Altersersatz der iPads bei den Lehrpersonen der Oberstufenschulen gestartet.
Kantonaler/kommunaler Controllingprozess	Im ersten Halbjahr 2024 gilt es den Ablauf des kantonal/kommunalen Controllingprozesses für die Jahre 2024 bis 2026 gemeinsam durch das Amt für Bildung und Sport, die Schulkommission, die Schulleitungen und den Kanton festzulegen.
Ganztageschule	Die Umsetzung des pädagogisch-betrieblichen Konzeptes für ein vorerst auf drei Jahre befristetes Ganztagesschulangebot (Pilot-Projekt) am Standort Gottelf ab Schuljahr 2025/26 wird weiter vorangetrieben und vorbereitet.
Ausbau Tagesschulangebot	Per Start des Schuljahres 2024/25 wird der Betrieb der Tagesschule Lerchenfeld an der Allmendstrasse 182 vorbereitet. Angestrebt per Schuljahr 2024/25 wird die Eröffnung des provisorischen Tagesschulstandorts Dürrenast. Die Abklärungen zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Tagesschulstandort Allmendingen werden weitergeführt. Zudem werden die Planung und Projektierung des zukünftigen Tagesschulstandorts Hohmad fortgesetzt.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Projekte Schulraumplanung	<p>Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen (Lead AfS): Die Nutzervertretung im Rahmen des Bauprojekts ist sichergestellt.</p> <p>Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld (Lead AfS): Die Genehmigung des Planungs- und Projektierungskredites durch den Stadtrat ist im März 2024 geplant. Die Nutzervertretung im Vorprojekt ist sichergestellt und die Grundlagen für den Variantenentscheid zu den Schulräumlichkeiten während der Bauphase werden gemeinsam mit dem AfS erarbeitet.</p> <p>Erweiterung der Schulanlage Neufeld (Lead AfS): Die Genehmigung des Planungs- und Projektierungskredites durch den Stadtrat ist im April 2024 geplant. Die Nutzervertretung im Vorprojekt wurde sichergestellt.</p> <p>Dritter provisorischer Kindergarten Obermatt (Lead AfS): Die Grundlagen für eine Machbarkeitsstudie und Nutzervertretung im Projekt werden bereitgestellt.</p> <p>Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für die Tagesschule (Lead AfS): Die Nutzervertretung bei der Erarbeitung der Situations- und Potenzialanalyse ist sichergestellt, so auch die Durchführung der Partizipation.</p> <p>Sanierung des Kindergartens Hohmad (Lead AfS): Die Nutzervertretung bei der Planung und Projektierung ist sichergestellt.</p> <p>Bedarfsgerechter Ausbau Tagesschulangebot (Lead AfS): Die Nutzervertretung in Allmendingen, Dürrenast und Lerchenfeld ist sichergestellt (siehe Abschnitt zum bedarfsgerechten Ausbau des Tagesschulangebotes).</p> <p>Göttibach: Für die Kindergartenkinder und die Kinder der 1./2. Klasse wird ab Winter 2024 für den Sportunterricht in den Turnhallen Pestalozzi und Länggasse ein Shuttle-Busbetrieb organisiert.</p> <p>Räumlichkeiten des Pilot-Modells Ganztageschule Gotthelf – bauliche Massnahmen (Lead AfS): Die Nutzerbedürfnisse wurden formuliert und Arbeiten zur rechtzeitigen Umsetzung vor Start Angebot per August 2025 begleitet.</p>
Catering Tagesschulen	Die Vergabe des Catering-Auftrags zur Belieferung der Thuner Tagesschulen ab August 2024 erfolgt im offenen Verfahren gemäss Gesetzgebung zum öffentlichen Beschaffungswesen. Der Abschluss ist per Frühling 2024 geplant.
Organisation Führung Thuner Volksschule	Der Gemeinderat informiert im 1. Quartal 2024 zum vorliegenden Lösungsmodell, zu den Ergebnissen der Konsultation sowie zum weiteren Vorgehen.
Bildungsstrategie	Per Sommer 2024 ist durch das Amt für Bildung und Sport, abgestimmt mit den zentralen Anspruchsgruppen Schulkommission und Schulleitungskonferenz, zuhanden des Gemeinderates ein Projektauftrag «Bildungsstrategie Volksschule Stadt Thun» inklusive Zeitplan zum Vorgehen zu erarbeiten.
Unterrichtsangebot für temporäres Bundesasylzentrum (BAZ)	Vorerst sind bis Ende Juni 2024 durch das Amt für Bildung und Sport in Vernetzung mit sowie Unterstützung von Kanton (Bildungs- und Kulturdirektion BKD/Schulinspektorat) und Bund (Staatssekretariat für Migration SEM) zwei BAZ-Klassen bereitzustellen.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
Frühe Kindheit	Basierend auf der vorliegenden Stossrichtung Strategie (Vision, Leitlinien und Handlungsfelder) sowie auf den Ergebnissen aus der Online-Partizipation der Eltern und der Akteurinnen und Akteure vom November 2023 wird im ersten Quartal 2024 die Strategie frühe Kindheit (inkl. Umsetzungskonzept) erarbeitet und vorgelegt. Die Lancierung der Strategie frühe Kindheit ist für das 2. Semester 2024 geplant.
Ferieninsel	2014 wurde die Ferieninsel definitiv eingeführt. Ihr zehnjähriges Bestehen wird zum Anlass genommen, eine vertiefte externe Evaluation durchzuführen. Dabei wird insbesondere auch der zukünftige Bedarf eruiert.
Materialverleih	Seit dem Auszug aus dem Kohlenweiher ist der Materialverleih in einer Zwischennutzung eingemietet. 2024 wird eine neue, institutionell verankerte Lösung angestrebt.
Jugendparlament	Das im September 2023 gegründete Jugendparlament wird, gerade in der Anfangsphase, eng durch die Jugendarbeit der Stadt Thun begleitet. Insbesondere agiert ebendiese als Vermittlerin zwischen Jugendparlament und Jugendforum mit dem Ziel, diese beiden Vereine zu einer Annäherung zu bewegen und bestenfalls auf eine Vereinigung hinzuführen.
Quartierzentren	Der Betrieb des Quartierzentrums Lerchenfeld und dessen weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Thun wird im Frühling 2024 erneut evaluiert. Dabei wird der Fokus auf die Frage gelegt, zu eruieren, welche Aufgaben ehrenamtlich und welche von Professionellen der Sozialen Arbeit geleistet werden können bzw. sollen. Im Hinblick auf mögliche Quartierzentren und Zwischennutzungen in den Arealentwicklungen Siegenthalergut und Bostudenzelg erstellt das Amt für Bildung und Sport 2024 ein erstes Konzept und arbeitet damit unter anderem an der Umsetzung des Legislaturziels 5.2.
UNICEF-Aktionsplan II	Die Massnahmen des Aktionsplans II und somit Legislaturziel 6.3 werden auch 2024 weiterhin umgesetzt. Für dieses Jahr ist eine Zwischenevaluation der Umsetzung des Aktionsplans II geplant, wobei in Form eines Zwischenberichts an UNICEF rapportiert wird. Die Evaluation wird partizipativ gestaltet: Kinder und Jugendliche werden zum Aktionsplan II befragt. Ein besonderer Fokus wird auf der Umsetzung der Massnahme 8 (Evaluation Ferieninsel) liegen.
AKuT	Das Kollektiv AKuT wird weiterhin begleitet. Mögliche Zusammenarbeiten und Synergien werden evaluiert.
Kadettentage	Thun darf nochmals Gastgeberin sein. Die eidgenössische Kadettentage 2024 finden vom Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. September 2024 statt.
Produktegruppe Sport	
Sportlerinnen- und Sportlerehrung	Die Thuner Sportlerinnen- und Sportlerehrung für die Leistungen 2023 findet am 2. Februar 2024 statt, auch diesmal wieder im Congress Hotel Seepark. Diese Veranstaltung wird erstmals via Live-Stream der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Schnuppersporttag	Der nächste Schnuppersporttag ist auf Ende August 2025 geplant und soll wiederum im Lachenareal durchgeführt werden. Gleichzeitig findet auch der Thuner Stadtlauf statt. Zwischen den beiden Anlässen wird eine sinnvolle Kooperation angestrebt.
IRONMAN Switzerland Thun	Die Vertragsverlängerung bis 2025 ist mit den Partnerorganisationen vertraglich abzusichern. Damit soll der im Jahr 2020 wegen Corona abgesagte IRONMAN nachgeholt werden. Die Verhandlungen für eine längerfristige Vertragsverlängerung sind geplant und werden vorbereitet.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Sport	
Modernisierung der Bootsplätze	Bei der Umsetzung der teilrevidierten Bootsplatzverordnung (BPV) steht die Überarbeitung der Warteliste und die Detailplanung für die neu ganzjährig mögliche Belegung der Wasserplätze an. Ein Konzept zur Modernisierung weiterer Hafenanlagen, inkl. Schaffung weiterer Bootsplätze steht in Abhängigkeit mit der kantonalen Seeverkehrsplanung.
Sporthallen für den Vereinsbedarf	Der Kanton baut 2024 am Standort Marienstrasse eine zusätzliche Doppelsporthalle Typ A, die auch den Thuner Vereinen zur Verfügung stehen soll. Ferner plant die Stadt Thun im Rahmen der Schulraumprojekte Neufeld und Lerchenfeld neue Doppelsporthallen Typ B, welche 2030 für die Schulsport- und Vereinsnutzung bereitstehen sollen. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten sind am Laufen.
Sportzentrum Heimberg	Die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg ist im Lead und will die Planung nach der «coronabedingten» Pause weiterführen.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Aufgrund des maroden Zustands der Gebäudehülle und -Räume sind begrenzte Unterhaltsarbeiten bis zum möglichen Baustart 2025 unumgänglich. Entsprechende Abklärungen hierzu sind im Gang (Lead AfS).
Flowtrails Bikepark Thunersee	Der am «Runden Tisch» verabschiedete Massnahmenplan zur Verbesserung der Signalisation und zur Erhöhung der Sicherheit wird weiter abgearbeitet (Lead Verein Bikepark/TBA).
Schiessanlage Gun-telsey	Betrieb und Nutzung der grössten Outdoorschiessanlage der Schweiz werden weiterhin optimiert. Deren Auslastung soll, wenn möglich und sinnvoll, erhöht werden. Mittel- bis langfristig geplante Grossunterhaltsprojekte sind die Zielhangsanierung, Massnahmen zur Reduktion des Schiesslärms, die Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige SIUS sowie eine energetische Sanierung des Hauptgebäudes.
Lachenareal / Thun-Süd	Bis die Überbauungsordnung für den Sportcluster Thun Süd verabschiedet ist und dort neue Sportanlagen finanziell gesichert sind, bleiben die angestammten Sportvereine im Lachenareal. Folgelösungen für die auslaufenden Baurechtsverträge werden diskutiert. Die nach dem Vollbrand neu zu bauende Surfstation soll bis April 2024 bezugsbereit sein (Lead AfS).
WEURO25	Das Turnier findet vom 2. bis 27. Juli 2025, die drei Gruppenspiele in Thun am 2., 7. und 10. Juli 2025, statt. Workshops und Besprechungen innerhalb der Stadtverwaltung sowie mit den beteiligten Städten, Kanton und Bund, SFV und UEFA finden laufend statt. 2024 werden die Ziele konkretisiert, das Grobkonzept erstellt und die Umsetzung der Teilprojekte weiter ausgearbeitet. Wichtige Termine sind im Juli (one year to go) und im Dezember (Auslosung der Teams). Der Steuerungsausschuss gemeinsam mit der Stadt Bern wird erstmals tagen. Arbeiten zur nutzerbedingten Bestellung zwecks Heimfalls und Sanierung Rasenspielfeld FC Rot-Schwarz wird weiter vorangetrieben (Lead TBA/AfS). Massnahmen zwecks finanzieller Unterstützung seitens Bund und Kanton werden mit höchster Priorität bearbeitet.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Sport	
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Sechs der acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) bleiben in Bearbeitung (Bootsplätze, Rasenstrategie, Stadion Lachen, Strandanschnitt Strandbad, WLAN und ausreichende Internetverbindungen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey). Bei den Grossprojekten Umsetzung Rasenstrategie oder Weiterentwicklung Guntelsey wurden nächste Teilziele angestossen (Sanierung Eigerrasen und Sportplatz Burgerweg, Erneuerung elektronische Trefferanzeigen, energetische Sanierung und Lärmschutzmassnahmen). Eine regionale Schwimmhalle sowie eine Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur sind gemäss KSB und aufgrund der aktuellen Bedürfnisse der Vereine wie auch der Bevölkerung nach wie vor ein Thema.

3.0 Ausserhalb Produktegruppen (Direktionssekretariat BiSK)

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat BiSK	81'451		110'400		110'498	
Nettoaufwand		81'451		110'400		110'498

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 29'000 Franken unterschritten. Der Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) fällt um rund 26'000 Franken tiefer aus, bei den anderen Aufwandkonti resultieren geringe Aufwandsminderungen.

3.1 Bildung

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	25'119'103	3'707'378	24'826'800	3'556'000	24'221'567	3'063'709
Nettoaufwand		21'411'725		21'270'800		21'157'858

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 141'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allgemeiner Aufwand		
Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter	Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2023 beträgt rund 1.5%. Die Budgetierung des Anteils der Stadt basiert auf dem Kalkulationstool NFV des Kantons Bern.	-214'000
Schulkostenbeiträge an Nachbargemeinden	Der Mehraufwand ergibt sich bei der Sekundarstufe. Die Höhe der Schulkostenbeiträge pro Schulkind und Nachbargemeinde basiert bei der Budgetierung auf den Angaben des Kantons.	-325'000
Beiträge an Musikschulen	Die Jahresrechnung schliesst für die Trägergemeinden unter Budget ab. Die wöchentlich erteilten Unterrichtseinheiten liegen unter dem budgetierten Wert. Die anrechenbaren Personalkosten waren tiefer.	+202'000
Rückerstattung Schuldgelder auswärtiger Gemeinden Sekundarstufe	Der Minderertrag begründet sich v.a. dadurch, dass weniger Kinder auswärtiger Gemeinden den Unterricht in den Thuner Sekundarstufe besucht haben als erwartet. Die Höhe der Schulkostenbeiträge pro Kind und Nachbargemeinde basiert bei der Budgetierung auf den Angaben des Kantons.	-230'000
Gesundheitsdienst		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tagesschulangebote		
Elternbeiträge Mittagessen	Mehrerträge, da aufgrund der höheren Anzahl Betreuungsstunden auch mehr Mahlzeiten anfielen als budgetiert.	+58'000
Elternbeiträge Betreuung	Mehrerträge, da mehr Betreuungsstunden anfielen als prognostiziert.	+111'000
Primar- und Oberstufenschulen		
Oberstufenschule Strättligen: Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	Der Mehraufwand erklärt sich durch Ersatzbeschaffungen aufgrund des Brandfalls an der OS Strättligen.	-121'000
Oberstufenschule Strättligen: Rückerstattung Schadenfälle	Schadenssumme der Versicherung für den Brandfall an der OS Strättligen.	+126'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Kindergarten- und Schulkinder
- Eltern, Lehrkräfte der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I, Behörden, Amtsstellen
- übrige Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Schulärztinnen und Schulärzte, Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte, Fachpersonen
- Ausländerinnen und Ausländer, Fremdsprachige
- Andere Gemeinden (z.B. Klasse für besondere Förderung, Kunst- und Sportklasse)

Generelle Umschreibung

- Die Volksschule umfasst die Kindergartenklassen, die Klassen der Primarstufe (1. - 6. Schuljahr), die Klassen der Sekundarstufe I (7. - 9. Schuljahr) sowie die Tagesschulen
- Vollzug von Bildungsreglement (BiR) und Bildungsverordnung (BiV)
- Zentral verwaltet werden Budgetprozess, Führungsprozess Thuner Volksschule, Anmeldeverfahren Kindergarten, Gesundheitswesen (Schulärztlicher Dienst, Schulzahnärztlicher Dienst, Gesundheitsförderung), Tagesschulen, Dienstjubiläen, Schulkostenvereinbarung Region Thun
- Sicherstellung von genügend Schulraum (Bestellung durch ABS, Bereitstellung durch AfS)
- Dienstleistungen für Volksschule: Darunter fallen z.B. Sekretariatsleistungen (für Schulkommission, Koordinationsbüro, Schulleitungskonferenz, Kommission IBEM), Schuladministrations-Tool, Gesamtprojektleitung Schulinformatik-Infrastruktur, Kunst- und Sportklassen, Spezialunterricht (IBEM, Begabtenförderung)
- Tagesschulangebote: Evaluation und Weiterentwicklung gemäss kantonalem Auftrag
- Die Definition dieser Produktgruppe deckt die gemeinsamen gesetzlichen Vorgaben ab. Bei jeder einzelnen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte zu setzen, wobei im Einzelfall die Folgekosten auszuweisen sind.
- Der Rahmen für die Budgetvorgaben liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und ist durch bestehende Normen und Berechnungsgrundlagen (GRB Nr. 59 vom 26. Januar 1996) vorgegeben.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Organisation und Personalentwicklung im Schulwesen auf der Grundlage von BiR und BiV	Einhalten der wesentlichen Vorgaben gemäss BiR durch die zuständigen Organe: <ul style="list-style-type: none"> • Leitsätze der städtischen Schulpolitik (Art.3) • Schulorgane (Art. 15) • Leistungsvereinbarungen (Art. 16) • Leitbilder (Art. 22) • Elternpartizipation (Art. 24) 	Jährliche Berichterstattung der mit dem Vollzug beauftragten Organe	Umsetzung erfolgt durch die zuständigen Organe.
Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung bei den einzelnen Schulen	Nutzung der Handlungsspielräume durch Lehrkräfte und Schulbehörden	Jährliche Rückmeldung zuhanden ABS	Erfüllt. Unterstützung und Rückmeldung erfolgen im Rahmen des Führungsprozesses Thuner Volksschule.
Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben	Beschwerden, Reklamationen	Der Vollzug soll sicherstellen, dass es keine berechtigten Beschwerden gibt	Erfüllt

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Volksschule bietet ein Bildungsumfeld an, das die Grundlage für die Bewältigung des späteren Lebens vermittelt mit dem Ziel, im zwischenmenschlichen Bereich und in der Arbeitswelt bestehen zu können	Zufriedenheit der Kinder, Eltern und Lehrkräfte	Allfälliger Handlungsbedarf wird im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses abgeleitet	Der Handlungsbedarf wurde als Zielsetzung in den Leistungsvereinbarungen 2022-2026 verankert.
Schulplanung, Grundlagen für Schulbauten: Termin- und sachgerechtes Umsetzen der Zielsetzungen	Aktualität der Planungsgrundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Erfüllt. Die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern ist gut. Einzelne Aufgaben mussten infolge knapper Ressourcen für die Schulraumplanung zurückgestellt werden (z.B. Grundl. für dritten Kindergarten Obermatt und Neubau der Tageschule). Ab Mitte 2023 stehen zusätzliche Stellenprozente zur Umsetzung der anstehenden Schulbauprojekte zur Verfügung.
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Gemeinde bietet ein Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben an	Zufriedenheit der Kinder, Eltern, Schulleitungen und Betreuungspersonen	Jährliche Evaluation	Erfüllt. Evaluation alle drei Jahre, nächstes Mal im Schuljahr 2024/25.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Vollzug von BiR und BiV durch die Schulorgane	Jährliche Prioritätenordnung für die Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> •Schulprogrammatik •Schulentwicklung •Personalentwicklung •Qualitätsentwicklung •Elternpartizipation 	Funktionendiagramm gemäss Anhang BiV: <ul style="list-style-type: none"> •Jährliche Beurteilung des Umsetzungsstandes 	In Bearbeitung. Beurteilung des Umsetzungsstandes obliegt den jeweils kompetenten Schulorganen.
Die Volksschule bietet ein optimales Umfeld, damit jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend geschult und gefördert werden kann	Übertritt in die nächsthöhere Stufe	Möglichst keine Revisionen der getroffenen Schullaufbahnentscheide	Erfüllt. Schullaufbahnentscheide erfolgen gemäss Funktionendiagramm im Anhang zur BiV durch die Schulleitungen.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Die Volksschule fördert die Integration von Fremdsprachigen	Sprachkenntnisse in Deutsch	Fremdsprachige können dem Unterricht folgen	Erfüllt. Angebote auf Kindergarten-, Primar- und Sek. I-Stufe sind sichergestellt (DaZ, RIK+).
Die Eltern werden in das Schulgeschehen einbezogen	Konzept der Schulen gemäss Verordnung über Elternpartizipation	Umsetzung der Verordnung zur Elternpartizipation	Umsetzung der Konzepte der Schulen seit Schuljahr 2011/12.
Die Schulanlagen sind stufengerecht	Zufriedenheit und Wohlbefinden der Benutzerinnen und Benutzer	Keine berechtigten Reklamationen	Grösstenteils erfüllt. Massnahmen zur Sicherstellung des benötigten Schulraums in Allmendingen ab Start Schuljahr 2024/25 sind in Vorbereitung. Massnahmen zur räumlichen Entlastung im KG Hohmad wurden umgesetzt und die Planungsarbeiten zur Sanierung der Räumlichkeiten laufen. Shuttle-Busbetrieb für Transport der KG- und 1./2.-Klassen Göttibach zum Sportunterricht in den Turnhallen Pestalozzi und Länggasse ab Winter 2024 ist in Vorbereitung.
Fachgerechte Planung sicherstellen	Fachlich einwandfreie und termingerechte Planung	Keine unnötigen Verzögerungen	Erfüllt. Die Planungsgrundlagen gemäss Soll-Prozess zur Schulraumplanung werden proaktiv erarbeitet.
		Mindestens jährliche Überprüfung	Erfüllt. Die Überprüfung erfolgte im Rahmen der Umsetzung der Prioritätenliste der Schulbauprojekte.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der vorhandenen Ressourcen	Controlling über Erfüllung der Leistungsvereinbarung pro Schule	Jährliches Führungsgespräch zwischen Schulkommission, Schulleitung, kant. SchulinspektorIn und ABS	Erfüllt. Umsetzung erfolgt gemäss Führungsprozess Thuner Volksschule.
	Vergleich mit kantonalen Kennzahlen (z.B. Kosten pro Schüler/-in auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe; Klassengrösse je Schulstufe; Spezialunterricht)	Abweichungen von kant. Durchschnittswerten werden begründet	Erfüllt. Daten werden im Rahmen des Benchmarks der Gymnasiumscommunen jährlich erhoben und überprüft.
Finanziell schwächer Gestellte haben Anrecht auf Unterstützung (blaue Karte)	Tarif für die Bezugsberechtigung der «Blauen Karte» (SSG 430.10.07)	Umsetzung der Verordnung: Erziehungsrechte werden via Schulen über das Angebot informiert	Erfüllt. Die Eltern werden via Klassenlehrperson über das Angebot der Blauen Karte informiert. Die Gesuche werden gemäss Verordnung über die Gewährung von Beiträgen an Aktivitäten der Volksschule bewilligt.
Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen Vorgaben	Abrechnung der Betreuungsstunden via kantonalen Lastenausgleich	100 % der erbrachten Betreuungsstunden werden durch Elternbeiträge und kantonalen Lastenausgleich abgegolten	Erfüllt. Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen und städtischen Vorgaben.

3.4 Sport

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'585'024	3'971'435	4'322'600	3'558'000	4'354'665	3'794'332
Nettoaufwand		613'589		764'600		560'333
Sport	1'667'884	1'670'436	1'699'100	1'603'000	1'662'993	1'586'818
Badebetriebe	1'532'299	1'339'339	1'323'100	1'104'000	1'487'826	1'365'878
Eisportbetriebe Thun	954'443	648'902	886'200	554'300	859'210	593'828
Schiessanlage Guntelsey	430'398	312'759	414'200	296'700	344'635	247'808

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 151'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sport		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Badebetriebe		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie des Aushilfspersonals	Der Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) ist auf die guten und heissen Wetterbedingungen zurückzuführen, welche zu einer hohen Anzahl von Besuchenden geführt haben.	-174'000
Eintrittsgebühren	Mehrertrag aufgrund der witterungsbedingt sehr guten Saison.	+239'000
Eisportbetriebe		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Schiessanlage Guntelsey		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Schulpflichtige / Jugendliche
- Lehrerschaft
- Touristen / Gäste (Bade- und Eisportbetriebe)
- Besucherinnen und Besucher / Veranstaltende
- Sportlerinnen und Sportler / Sport- und andere Vereine

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sportförderung			
Die Thuner Bevölkerung treibt Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und der Pflege der sozialen Kontakte	Anzahl unterstützter Vereine mit Jugendabteilungen (Beiträge, Nulltarif bei städtischen Anlagen von Montag bis Freitag)	Ca. 40 Vereine (2021: 47 Vereine)	Erfüllt. 50 Vereine wurden mit 130'536 Franken unterstützt.
Der Jugendsport hat hohe Priorität	Anzahl unterstützter Veranstaltungen und Organisationen	Ca. 20 Anlässe (abhängig von den eingegangenen Gesuchen) (2021: 11 Anlässe)	Erfüllt. 27 Anlässe wurden mit 39'151 Franken unterstützt.
Badebetriebe			
Die zwei stadteigenen Schwimmbäder dienen zur Erholung, Freizeitgestaltung und leisten einen Beitrag zur Volksgesundheit	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Mai bis September	Erfüllt.
	Flexibler Einsatz des Personals je nach Witterungsbedingungen	Personalaufwand: Abweichung zum Budgetwert	Wegen den extremen Wetterverhältnissen wurden mehr Personalressourcen, als budgetiert, eingesetzt.
Sicherheit und Wasserqualität haben einen hohen Stellenwert	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen	Gemäss den Untersuchungsberichten vom Wasserlabor erfüllt.
Eissportbetriebe			
Kunsteisbahn und Curlinghalle	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Oktober bis März	Erfüllt.
Sicherheit und Eisqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet	Erfüllt. Mit der Sanierung der Kunsteisbahn werden weitere Optimierungen möglich.
	Einwandfreie Eisqualität gemäss Bedürfnissen der Nutzervereine	Keine Beanstandungen	Erfüllt und von den Nutzerinnen und Nutzern bestätigt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Freizeiteinrichtungen			
Die Stadt Thun verfügt über bedarfsgerechte, wirtschaftlich und umweltgerecht betriebene Anlagen	Nutzung von verschiedenen Freizeit-, Schul-, Turn- und Sportanlagen (Stand 2021; vgl. Anhang)	Die Öffnungszeiten sind sichergestellt (während der Schulferien werden die Öffnungszeiten der schulgebundenen Anlagen individuell festgelegt)	Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht sichergestellt und in einigen Anlagen auf die Ferien und Feiertage ausgeweitet.
Vollzug Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB) mit 20 Massnahmen	Aktualisierungshäufigkeit	Alle 10 Jahre (Jährliche Berichterstattung über Vollzugsstand einzelner Massnahmen)	KSB 2019 aktualisiert und in Bearbeitung.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Die Kursteilnehmer/-innen sind mit den erteilten Kursen zufrieden	Mind. stabile Teilnehmerzahlen (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)	Jährlich mind. 1'800 Teilnehmer/-innen (2021: 1'430)	Teilweise erfüllt. Schneesportkurse konnten nicht alle durchgeführt werden. 2023: 1'406 Teilnehmende.
Kund/-innenbezogen - Badebetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte (5-Jahresdurchschnitt; inkl. 10er-Abonnements; Saisonabonnements mit Faktor 40 berücksichtigt; 2022 neu mit Faktor 20)	Mindestens 300'000 (witterungsabhängig) (2021: 389'492)	Erfüllt. 2023: 344'286 Eintritte.
KundInnenbezogen - Eissportbetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte	Ca. 35'000 (2021: 52'441)	Erfüllt. 2023: 67'549 Eintritte.
Produktbezogen – Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Breitgefächertes Kursangebot	Angebotsmix	Mind. 25 Sportfächer pro Semester	Teilweise erfüllt. Je 28 Sportfächer im Sommersemester und 20 im Wintersemester.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Badebetriebe			
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)	Erfüllt. Empfang/Kasse 4.55; Badmeisterinnen und Badmeister 4.56; Badeanlagen 4.57; Restaurant 4.12; Weiterempfehlung 4.94.
Betriebswirtschaftlich - Sportförderung			
Wirtschaftliche Nutzung der Schul-, Turn- und Sportanlagen	Hoher Auslastungsgrad der Turnhallen ausserhalb der Schulzeit	Montag bis Freitag (Nutzungszeiten: ca. 17.30 bis 22.00 Uhr): Sommersemester: 90 % Wintersemester: 100 % Sa/So je nach Anlässen/Nachfrage	Erfüllt. Auslastung zwischen 90 und 100 %.
Betriebswirtschaftlich - Badebetriebe			
Kostenbeteiligung der Badegäste: Für die Benützung der Schwimmbäder ist eine Gebühr zu erheben (Abonnemente und Einzeleintritte)	Kostendeckungsgrad (ohne baulicher Unterhalt)	Totalkosten: mind. 65 % ohne Raumkosten (2022: 87 %), bzw. 40 % mit Raumkosten (2022: 65 %)	KDG ohne Raumkosten 2023 erfüllt: 74 % KDG mit Raumkosten 2023 erfüllt: 58 %
Betriebswirtschaftlich - Eissportbetriebe			
Kostenbeteiligung der Nutzer/-innen: Für die Benützung der Eissportbetriebe sind Gebühren zu erheben (Abonnemente, Einzeleintritte und Vereinbarung)	Kostendeckungsgrad (ohne Raumkosten)	Mind. 55 % (2022: 63 %)	KDG 2023 erfüllt: 68 %
Betriebswirtschaftlich - Freizeiteinrichtungen			
Möglichst wirtschaftlicher Betrieb	Kostendeckungsgrad Bootsanlagen	Mind. 200 % (2022: 234 %)	KDG 2023 erfüllt: 303 %.

Anhang: Teilnehmerzahlen Freiwilliger Schulsport

	Sommersemester		Wintersemester		Frühlingsferien		Sommerferien		Herbstferien		Total	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Badminton	8	14	7	8							15	22
Basketball	22	21	20	26							42	47
Beach-Volleyball							13	11			13	11
Boxen Light	12	12	15	0							27	12
Curling			0	4							0	4
Eishockey			10	7					10	19	20	26
Eislauf			50	31					15	24	65	55
Fechten	0	8	14	0							14	8
Geräteturnen	80	89	71	95							151	184
Inline Skating	26	22	17	0							43	22
Judo	13	23	12	20							25	43
Karate	18	24	15	15							33	39
Kids Dance	36	0	23	0							59	0
Kung Fu	12	9	16	11							28	20
Landhockey	8	0									8	0
Langlauf			12	5							12	5
Mini-Handball	36	51	35	41							71	92
Mini-Volleyball	24	17	25	21							49	38
Rollhockey	6	0									6	0
Rudern	0	4									0	4
Schwimmen					34	0	451	395			458	395
Skateboard	10	10			9	19	24	19	13	14	56	62
Skifahren alpin			50	68							50	68
Snowboard			26	36							26	36
Spiel + Sport	23	0	27	8							50	8
Streetdance	0	11	0	7							0	18
SUP	37	37									37	37
Tennis	51	33									51	33
Tischtennis	13	6	10	18							23	24
Unihockey	0	32	18	7							18	39
Wasserball	15	14	10	14							25	28
Yoga	15	10	7	8							22	18
Total	465	447	490	450	43	19	488	433	38	57	1524	1406

Anhang: Bewirtschaftete bzw. genutzte Anlagen,
Gebäude und Freizeiteinrichtungen
(in Klammern: Anzahl Turnhallen)

<p>Oberstufenschulen Buchholz (1) Länggasse (1) Progymatte (Dreifachturnhalle + 1) Strättligen (2)</p> <p>Primarschulen Allmendingen (1 Mehrzweckhalle) Goldiwil (1 Mehrzweckhalle) Gotthelf (Dreifachturnhalle) Göttibach (-) Hohmad (-) Lerchenfeld (1) Neufeld (2) Obermatt (1) Pestalozzi (1) Schönau I und II (3) Schoren (-) Dürrenast (1)</p> <p>Spezielle Sport- und Freizeitanlagen Turn- und Sportanlage Progymatte (3-fach + 1) Sporthalle Lachen (3-fach + Spezialräume) Sporthalle Gotthelf (3-fach) Kantonale Sporthalle Marienstrasse (3-fach) Sporthallen Gymnasium Seefeld (alte + neue Halle) Eigerturnhalle (1) Provisorische Doppelporthalle Lachen (2-fach) MUR-Halle Bärensaal Stadion Lachen Schiessanlage Guntelsey Strandbad Lachen Flussbad Schwäbis Kunsteisbahn Grabengut Curlinghalle Grabengut Vita-Parcours Schorenwald Lauf-Träff Schorenwald Vita-Parcours Lerchenfeld Knabenschützenhaus/Täntsch (Kadetten) Playfit-Anlage Spielplatz Thunerhof Pumptrack Spielplatz Lerchenfeld Flowtrail Rabenfluh – Steffisburg Flowtrail Goldiwil – Thun</p>	<p>Rasenspielfelder Stadion Lachen (5) Allmendingen (2) Bürgerallee (1) Stockhornarena (1) Lerchenfeld (2) Waffenplatz (2) Thun Süd (2)</p> <p>Schulhausrasen Allmendingen (1) Dürrenast (1) Buchholz (2) Gotthelf (1) Lerchenfeld (1) Neufeld (1) Obermatt (1) Schönau (2) Progymatte (1) Strättligen (1) Eiger (1)</p> <p>Bootsanlagen Lachengraben Lachenkanal Pfaffenbühlbucht TYC-Damm Sonnmattweg Libellenweg Hechtweg Campingplatz</p> <p>Bootstrockenplätze Strandbad Sporthalle Lachen</p>
--	---

3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	597'647	19'183	580'200		559'657	2'746
Nettoaufwand		578'464		580'200		556'911

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 2'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stab ABS		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung der Stadt Thun
- Schulen, Behörden, Arbeitsstellen extern und intern
- Andere Gemeinden und Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Rechnungswesen und Personelles inkl. Lernende: Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielsetzungen	Aktualität der Grundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Die Arbeiten in verschiedenen abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen und Projekten wurden gewährleistet.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Dienstleistungen gegenüber Schulen sowie ABS-intern sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Die Termine konnten eingehalten werden.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel	Kosten pro Einheit (z.B. Raum, Schulstufe, Klasse, Schüler)	Benchmarking mit Anderen	Der Benchmark wurde erstellt.

3.6 Produktgruppe Familie

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'307'579	900'613	6'946'200	717'900	5'809'806	714'477
Nettoaufwand		5'406'966		6'228'300		5'095'329
Familie Allgemein	1'044'692	391'763	1'023'900	335'000	932'687	264'741
Frühe Kindheit	65'699	80	81'600	700	60'411	1'095
Familienexterne Betreuung	2'926'147	4'841	3'758'800		2'697'450	
Ferieninsel	86'708	62'970	78'500	50'000	96'115	60'015
Offene Kinder- und Jugendarbeit	993'427	5'289	950'600	1'000	951'358	4'329
Schulsozialarbeit	692'045	60'653	655'700	55'000	637'629	59'776
Kompetenzzentrum Integration, KIO	498'860	375'018	397'100	276'200	434'156	324'521

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 821'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Familie Allgemein		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Frühe Kindheit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Familienexterne Betreuung		
Betreuungsgutscheine	Das System wurde am 1. Januar 2021 eingeführt. Bei der Budgetierung wurde mit einem höheren Aufwand im Vergleich zum vorherigen System gerechnet.	+833'000
Ferieninsel		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der höhere Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungen und Taggelderückstellungen) kann durch den Minderaufwand bei Löhne Aushilfspersonal kompensiert werden. Die entsprechende Ermächtigung des Kantons liegt vor.	-187'000
Löhne Aushilfspersonal	Minderaufwand, da sich eine Verschiebung zum Lohnaufwand ergeben hat.	+144'000
Schulsozialarbeit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Konto	Begründung	Abweichung
Kompetenzzentrum Integration, KIO		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) wird vollumfänglich durch den Mehrbeitrag durch den Kanton kompensiert. Der Kanton hat, bedingt durch die stets sehr hohe Auslastung der Beraterinnen des KIOs mehr Mittel für die Beratung im Bernermodell und im Grundauftrag gesprochen.	-71'000
Kantonsbeitrag	Mehrertrag aufgrund Erhöhung Rahmenvertrag mit dem Kanton.	+80'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Neuzuziehende der Verwaltungskreise im Berner Oberland
- Schulen und Behörden
- Soziale Institutionen
- Berufsberatungsstellen
- Gemeinden im Berner Oberland
- Andere Gemeinden und Kantone

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Produkt Kompetenzzentrum Integration (KIO)			
Das Zusammenleben von Menschen aller Sprachen, Kulturen, Alter, mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung wird gefördert	Zufriedenheit der betroffenen Personen	Keine berechtigten Reklamationen	Erfüllt. Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch.
Produkt Familie Allgemein			
Der Stipendienfonds ermöglicht allen Thuner Jugendlichen, unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen, eine adäquate Ausbildung abzuschliessen	Kundenzufriedenheit bei anerkannten Ausbildungen	Keine Ausbildungsabbrüche aus zwingenden finanziellen Gründen	Erfüllt. Die Bekanntmachung des Stipendienfonds bei allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern bewährt sich und führt zu steigenden Gesuchszahlen (Eingereichte Gesuche 2022:23 / 2023:25).

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Die Stadt Thun unterstützt und fördert Freizeitangebote und -organisationen, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten (1. Priorität)	Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche	Die Angebote werden von den Kindern und Jugendlichen genutzt	Erfüllt. In den neuen Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld im Quartierzentrum werden neue Treff-Formate angeboten. Das Mät* hat ihr Angebot bewusst für Personen mit Einschränkungen geöffnet. Auf dem Robinsonspielplatz ist einem partizipativen Prozess ein neues Spiel- und Bewegungsangebot geplant worden. Und die Jugendarbeit eröffnet sich Zugänge zu Netzwerken und Örtlichkeiten, die von Jugendlichen genutzt werden können und arbeitet partizipativ an einer lebendigen Thuner Jugendkultur.
Die Stadt Thun bietet mit einer offenen und präventiv tätigen Kinder- und Jugendarbeit Hilfestellungen für einer Freizeitgestaltung an (2. Priorität)	Einhaltung der Prioritätenordnung	Die Kinder und Jugendliche kennen die Angebote	Erfüllt. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist in den sozialen Medien und aufsuchend im öffentlichen Raum aktiv unterwegs und stellt sich regelmässig in den Schulen vor, um sich und ihre Angebote sichtbar und bekannt zu machen.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Ausbildungsbeiträge			
Individuelle Unterstützung der Stipendiaten	Reklamationen von Auszubildenden, Eltern und/oder Mitgliedern des Stiftungsrates	Keine (Anwendung einheitlicher Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen)	Erfüllt. Die Stipendiaten wurden im Antragsmanagement kompetent begleitet. Es sind keine Reklamationen eingegangen.
Einheitliche Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen	Angebot ist bekannt und wird genutzt	Persönliche Beratung ist gewährleistet	Erfüllt. Das Angebot ist bekannt und die einheitlichen Beurteilungskriterien wurden eingehalten.
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Globalkredit wurde eingehalten.
Kund/-innenbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Die städtische Jugendarbeit schafft Bedingungen, die die Förderung von Kreativität, Sozialverhalten und Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen ermöglichen	Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Behörden usw.	Zu 95 % positiv	Die Angebote werden rege genutzt und positiv bewertet. Initiativen von Jugendlichen werden aufgenommen und begleitend umgesetzt.
Produktbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Vielfältiges, sinnvolles Angebot zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	Jugendtreffs: Einhalten der Leistungs- und Zielvereinbarungen	Ausnahmen sind begründet und ihr Anteil beträgt max. 5 %	Mit einem Fokus auf Jugendliche konnten dieses Jahr zwei Discos und regelmäßige Treffs durchgeführt werden.
Betriebswirtschaftlich – Familie Allgemein			
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Globalkredit wird eingehalten.

Kulturabteilung

3.7 Kulturelles

Politikrelevante Entwicklungen

(A) Produkt Kulturförderung

Kontinuierliche Förderung

Total Beiträge gemäss Budget 2023

CHF 799'700.00

Total ausbezahlte Beiträge

CHF 796'817.50 *)

*) Der Minderaufwand (2882.50 Franken) ergibt sich beim Beitrag an das Theater Alte Oele.

Flexible Förderung wird mit projektbezogener Unterstützung erreicht. Im Berichtsjahr sind total 103 Gesuche behandelt worden. Die Spartenkommissionen haben 87 Gesuche unterstützt, davon 12 aus dem Bereich Kinder- und Jugendkultur. 16 Gesuche wurden abgelehnt, eines der bewilligten Gesuche wurde zurückgezogen.

Spezialfinanzierung für Kulturelle Zwecke:

(SSG 423.17)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Entnahme	Offene Beiträge (Stand 31. Dezember 2023)
922'278.32	849'101.07	...0.00	73'177.25	327'219.50

Die Bestandesabnahme basiert auf den bewilligten und ausbezahlten Förderbeiträgen in den Jahren 2018 bis 2023. Die Gesuche um Förderbeiträge müssen mindestens vier Monate vor Projektstart (bei Publikationen und Tonträgern zwei Monate) eingereicht werden. Die Förderbeiträge werden erst nach Vorlage der Abrechnungen ausbezahlt. Von der Gesucheingabe bis zur Auszahlung kann es mehrere Jahre dauern. Jedoch ist die Auszahlung in der Regel maximal 1 Jahr nach der Veranstaltung resp. dem Projektende geltend zu machen.

Punktuelle Förderung

Punktuelle Förderung erfolgt über Preisverleihungen und Atelierstipendien. Im Berichtsjahr hat die Kulturkommission der Stadt Thun einen Musikpreis, einen Kunstpreis und einen Kulturstreuer vergeben. Die Jury Kulturförderpreis hat je einen Preis im Bereich Musik und im Bereich literarisches Übersetzen vergeben. Weiter wurde von der Kulturkommission eine Stipendiatin für das Atelier Belgrad im Jahr 2024 ausgewählt.

Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger

Auch dieses Jahr sprach der Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger ergänzend zum Kulturförderpreis finanzielle Mittel. Total wurden 75'000 Franken überwiesen. Es bewährt sich, dieses Geld über einen Fonds zu verwalten. Die Federführung liegt bei der Kulturabteilung. Über die Verwendung wird im Anhang berichtet.

Kulturförderpreise 2023 (finanziert durch Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger)

Kulturförderpreis

Dominique Bircher

CHF 5'000

Kulturförderpreis

Steven Wyss

CHF 5'000

Heinrich und Martha Streuli-Fonds:

(SSG 423.15)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins *)	Auszahlungen
536'704.60	518'130.55	16'425.95	35'000

*) inkl. Beitrag Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (10'000 Franken)

Kulturpreise 2023 (finanziert durch den Heinrich und Martha Streuli-Fonds)

Spartenpreis Musik	Veronica Fusaro	CHF 10'000
Spartenpreis Kunst	Philipp Schaerer	CHF 10'000
Kulturstreuer	Reto Kupferschmied	CHF 5'000

Kunst im öffentlichen Raum (KiÖR)

Über die Seite des Kunstmuseums Thun sind die Kunstwerke im öffentlichen Raum in Thun online abrufbar. Voraussichtlich bis Mitte 2024 wird der ganze Bestand online veröffentlicht sein.

Das erste Teilprojekt des Streetart-Pilotprojekts Mühleplatz (Postulat 2/2021) wurde Ende Juni/Anfang Juli 2023 von der Künstlerin Maja Hürst realisiert. Für das zweite Teilprojekt (2025) wird 2024 erneut ein Wettbewerb auf Einladung durchgeführt.

Kultur- und Kongresszentrum (KKThun)

Seit 1. Januar 2020 ist SV (Schweiz) AG Betreiberin des KKThun. Es besteht ein Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024. Im Berichtsjahr wurden die Tarife der Beitragsverordnung angepasst. Die Verordnung regelt die im KKThun stattfindenden unterstützungswürdigen Veranstaltungen (Förderanlässe). Im September fand das alljährliche Austauschtreffen mit den lokalen Nutzerinnen und Nutzern des KKThun statt (Thuner Stadtorchester, Theater in Thun, Kultursoufflé, Kadetten etc.). Diese zeigten sich sehr zufrieden mit der angepassten der Beitragsverordnung.

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Kulturabteilung veröffentlicht monatlich einen Kulturkalender. Dieser wird an 22 F4-Plakatstellen im Thuner Gemeindegebiet ausgehängt. Ferner wird ein Kalender im Format A3 produziert. Das Jahresabo für den Kulturkalender für private Haushalte kostet wie bisher 20 Franken.
- Der Online-Veranstaltungskalender unter www.thun.ch/veranstaltungen wird rege benutzt. Anlässe können selbständig nach einer Anmeldung auf der Plattform eventrog.ch erfasst werden.
- Die Kulturabteilung bewirtschaftet eine eigene Facebookseite. Mit dem Bereitstellen von Informationen und Neuigkeiten weist die Kulturabteilung auf kulturelle Veranstaltungen, Ausschreibungen und auf ihr Dienstleistungsangebot hin.

Veranstaltungen

An folgenden Veranstaltungen war die Kulturabteilung federführend beteiligt:

- Das 16. Thuner Kulturforum zum Thema «Kultur und Inklusion» am 5. September 2023 im KKThun. Das Forum versammelt jedes Jahr Kulturakteurinnen und Kulturakteure der Stadt, die sich am beliebtesten Anlass spartenübergreifend treffen, austauschen und vernetzen. Der Anlass wurde von rund 60 eingeladenen Personen besucht.
- Führung am 10. September 2023 im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals zum Thema «Reparieren und Wiederverwenden» (Kooperation mit dem Architekturforum Thun und den Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Thun Kandertal Simmental Saanen).
- Jährlicher «Erfahrungsaustausch Kultur- und Kunstvermittlung an Thuner Schulen» für die Kulturverantwortlichen und kulturinteressierten Lehrerinnen und Lehrer am 19. September 2023

- Die Thuner Kulturpreisverleihung im KKThun. Die Veranstaltung fand am 24. November 2023 statt und wurde von ca. 300 Personen besucht.

Personelles

- Eintritt Sophie Blumenthal (Lernende Kauffrau)
- Austritt Natalia Sikora (Lernende Kauffrau)

(B) Produkt Museen

Ausstellungen / Veranstaltungen Kunstmuseum Thun / Besucherzahlen

Im Berichtsjahr wurden folgende Angebote realisiert:

- 6 Hauptausstellungen
- Home Stories: 5-teilige Sammlungsausstellung im Projektraum «enter» anlässlich des Jubiläums «75 Jahre Kunstmuseum Thun»
- 19 öffentliche und 13 private Führungen
- 5 Vernissagen und 5 Kindervernissagen
- 17 Kunstvermittlungsangebote (u.a. Ferienpass, Druckworkshops, Mitmischen, Mini-Mitmischen, offenes Zeichnen, Rundgang für Gross und Klein, Workshop für Jugendliche und Erwachsene, etc.)
- 8 Veranstaltungen (Thuner Kulturnacht, Kindernachmittag mit Clown, 3 Artist Talks, 2 Rundgänge im Dialog, Konzert mit Tanz in Zusammenarbeit mit den Schlosskonzerten Thun)
- 32 Schulklassen ohne Kunstvermittlung, 16 Schulklassen mit Kunstvermittlung
- 5 Kurzführungen über Mittag für Mitarbeitende der Stadtverwaltung
- Zu jeder Ausstellung: Einführung für Lehrkräfte
- Mitwirken beim Generationenfestival; Workshop «Verwobene Identitäten» auf dem Robinsonspielplatz; Schreibworkshop, Malereiworkshop und Kunstworkshop in Kooperation mit der Volkshochschule Region Thun
- 4 virtuelle Rundgänge

Insgesamt besuchten im Berichtsjahr 11'908 Personen das Kunstmuseum Thun (Wert Vorjahr: 11'997). 869 Personen besuchten einzig den Museumsshop (Vorjahreswert: 889). Zudem wurden 4 Kataloge zu den Ausstellungen erstellt.

Ausstellungen / Veranstaltungen Thun-Panorama:

Im Berichtsjahr wurden folgende Angebote realisiert bzw. eine Ausstellung verlängert:

- 1 Dauerausstellung «360°»
- 1 Ausstellungen im Anbau (Ausstellung 2022 wurde verlängert bis Ende Saison 2023)
- 6 öffentliche (Themen)-Führungen und 50 private Führungen
- 28 Schulklassen ohne Kunstvermittlung und 6 Schulklassen mit Kunstvermittlung

Insgesamt besuchten 8'426 Personen das Thun-Panorama (Wert Vorjahr: 8'299). 1'761 Personen besuchten einzig den Museumsshop und das Bistro (Vorjahreswert: 1'070).

**Hans Gerber-Fonds
(SSG 423.18)**

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
153'509.45	154'202.60	1'833.15	1'140 an Christian Helmle, Thun, Reproduktionen, Aufnahmen

**Spengler-Fonds
(SSG 423.21)**

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
47'615.35	46'810.00	555.30	1'360.65 an Galerie Rusterholtz, Basel, Ankauf des Werkes «Erika» von Gustav Stettler

Ankäufe/Schenkungen

Der Kunstbesitz wurde durch verschiedene Ankäufe und Schenkungen erweitert (siehe Anhang).

**Spezialfinanzierung Kunstgegenstände
(SSG 423.16)**

Anfangsbestand	Endbestand	Einlage	Entnahme
24'433.75	49'497.75	25'064.00	0.00

Personelles

- Austritt Anna-Lisa Schneeberger (Leitung Kunstvermittlung), Elsa Horstkötter (Kommunikation), Claudia Blank (Kuratorin / Stv. Direktorin), Alisa Klay (wissenschaftliche Mitarbeiterin), Lara Perren (Aufsicht)
- Eintritt Eva Schuler (Leiterin Kunstvermittlung), Miriam Margani (Kommunikation), Cornelius Krell (Kurator / Stv. Direktor), Astrid Sedlmeier (wissenschaftliche Assistentin)

(C) Produkt Regionalbibliothek

Ausleihe und Kunden	2023	2022
Ausleihen ¹	369'934	363'274
Aktive Benutzende ²	5'734	5'593
Neuanmeldungen	1'087	1'045
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	44'478	44'510
Bestandesumsatz	4.73x	5.25x
Benutzende in % Einwohnerinnen und Einwohner	12.89	12.56
Medienangebot pro Einwohnerinnen und Einwohner	2.06	2.38

Die Ausleihzahlen Belletristik alle Altersgruppen ist stabil, Sachbücher alle Altersgruppen sind leicht gestiegen. Hörbuch Erwachsene war leicht rückläufig, Kinder- und Jugendhörbücher sind dank den Hörfiguren stabil. DVD sind leicht angestiegen. Musik-CD waren weiterhin rückläufig, diese Medienart wurde per Ende Jahr vollständig aus dem Angebot genommen.

Erwerb und Bestand	2023	2022
Bestand (Exemplare) per 31.12. ³	45'040	55'348
Neuerworbene Medien	5'080	5'167
Makulierte Medien	8'791	9'301
Medienkredit (in CHF)	163'800	163'800

Legende:

- 1) Inkl. Downloads und Streaming
- 2) Davon 810 (Vorjahr 762), die nur die digitale Bibliothek nutzen
- 3) Ohne digitale Medien

Veranstaltungen und Führungen

Es fanden total 117 Veranstaltungen statt.

Diverse Veranstaltungen:

- 6 «Zur Sache»
- 6 Filmabende
- 32 Bibliotheks-Ateliers
- Apéro Elternabend 3. Klasse Neufeld
- 3 Übernachtungen von Schulklassen
- BiblioWeekend
- 2 Schnuppertage und 2 Berufserkungswochen (7 Schülerinnen und Schüler)

Veranstaltungen im Bereich Leseförderung:

- 11 Shared Reading
- 24 Buchstart
- Schweizer Vorlesetag: Vorlesen mit Katharina Ali-Oesch und mit Kinderschminken

Benutzerschulungen und Führungen:

- 8 Treffpunkt Digitale Bibliothek, zusätzlich 28 Kurzberatungen
- 19 Klassen- und Gruppenführungen

Ihre Aufgabe als Regionalbibliothek hat die Stadtbibliothek Thun unter anderem damit wahrgenommen:

- Treffen Gemeindebibliotheken BeoBiblioPass im Oktober 2023 in Wattenwil
- Rotationsbestände für die Gemeindebibliotheken

Es wurden 9 Wochenplätze à je 2 Stunden pro Woche beschäftigt.

Personelles

- Eintritt: Sia Rolli (Bibliothekarinnen)
- Austritt: Christoph Gasser (Pensionierung)

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Streetart-Pilotprojekt Mühleplatz (Postulat 2/2022)	Das erste Teilprojekt des Streetart-Pilotprojekts Mühleplatz (Postulat 2/2021) wurde Ende Juni/Anfang Juli 2023 von der Künstlerin Maja Hürst realisiert. Für das zweite Teilprojekt (2025) wird 2024 erneut ein Wettbewerb auf Einladung durchgeführt.
Neuer Leistungsvertrag mit der Café Bar Mokka (2024 bis 2027)	Eine Mehrheit des Thuner Stadtrates stimmte einem Rückweisungsantrag des Kreditgeschäfts aus dem Stadtrat zugestimmt. Der Gemeinderat verlängerte den aktuellen Leistungsvertrag mit dem Verein Mokka um ein Jahr bis Ende 2024. Neuverhandlungen mit dem Verein wurden aufgenommen.
Neuer Leistungsvertrag mit der Schweizer Künstlerbörse (2024 bis 2027)	Abschluss des neuen Leistungsvertrag und Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.
Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum (KiöR) online abrufbar	Über die Seite des Kunstmuseums Thun sind die Kunstwerke im öffentlichen Raum in Thun online abrufbar. Aus Ressourcengründen verzögert sich der Abschluss des Projekts. Voraussichtlich bis Mitte 2024 wird der ganze Bestand online veröffentlicht sein.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit KMT und TP	Die Social Media Kampagne zum Erlebnis Rundbild aus personellen Gründen (Krankheitsausfall) auf das Jahr 2024 verschoben werden.
Kunstvermittlung	Die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Thun und Literaare «Kreative Workshops anlässlich der Zirkusausstellung» fand im zweiten Halbjahr statt.
Ausstellungen	Die Vorbereitungen des medienwirksamen Ausstellungsprojekts „Gunta Stölzl und Johannes Itten: Textile Universen“ für das Jahr 2024 wurden weitergeführt.
Stadtbibliothek (SBT)	
Kundenbildung / Leseförderung	<ul style="list-style-type: none">• Der gesamte Sachbuchbestand Erwachsene (rund 13'000 Bücher) wurde von der alten Systematik (Dezimalklassifikation) auf die neue, leichter lesbare Klartextsystematik umgestellt. Die komplette Umstellung war früher als geplant fertig.• Das Bibliotheks-Atelier fand jeden Mittwochnachmittag statt.• Der Schweizer Vorlesetag wurde durchgeführt.• Das BiblioWeekend wurde durchgeführt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Streetart-Pilotprojekt Mühleplatz (Postulat 2/2022)	Durchführung des Wettbewerbs für das zweite Teilprojekt.
Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum (KiöR) online abrufbar	Die noch ausstehenden Werke werden online gestellt. Projektabschluss Mitte 2024.
Neue Leistungsverträge mit den (tripartit) finanzierten Kulturinstitutionen 2025 bis 2028	Ausarbeitung und Abschluss der neuen Leistungsverträge und Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.
Neuer Leistungsvertrag mit dem Verein Mokka	Abschluss neuer Leistungsvertrag und Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit KMT und TP	Aktivierung des Thun-Panoramas durch neue Führungsangebote für jüngere Besuchende mit Marco «Güschä» Gurtner, Slam-Poet und Musiker.
Kunstvermittlung	Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus Aeschi anlässlich der Ausstellung Stadt-Land-Fluss / Gustav Stettler: Workshops entwickeln und realisieren, Februar bis Mai.
Ausstellungen	Die Vorbereitungen des medienwirksamen Ausstellungsprojekts „Gunta Stölzl und Johannes Itten: Textile Universen“ für das Jahr 2024 abschliessen.
Stadtbibliothek (SBT)	
Bibliothek als dritter Ort	Das Bibliotheks-Atelier findet jeden Mittwoch-Nachmittag statt.
Bestand	Die definitive Aufstellung der Sachbücher Erwachsene findet nach der Parkettsanierung im April statt. Die Wiedereröffnung ist am 25.4 April mit dem Künstler Gerhard Tschan geplant.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	5'504'960	1'962'395	5'155'100	1'778'500	5'163'319	1'985'667
Nettoaufwand		3'542'565		3'376'600		3'177'652
Kulturförderung	1'622'822	41'271	1'657'500	32'500	1'575'693	50'384
Kulturelle Zwecke (SF)	296'377	296'377	272'700	272'700	347'991	347'991
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)	232'878	28'600	370'000		160'330	
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama	2'269'377	1'085'200	1'740'000	921'800	1'980'357	1'036'845
Anschaffung Kunstwerke (Spezialfinanzierung)	60'000	60'000	60'000	60'000	77'250	77'250
Stadtbibliothek	1'023'506	450'946	1'054'900	491'500	1'021'698	473'197

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 166'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Kulturförderung		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Kulturelle Zwecke (Spezialfinanzierung) – Höhere Entnahme als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)		
Beitrag für Förderanlässe	Minderaufwand bei den städtischen Beiträgen, insbesondere aufgrund der noch bis Ende April 2023 gültigen Beitragsverordnung. Die teilrevidierte Beitragsverordnung für das KKThun trat am 1. Mai 2023 in Kraft.	+132'000
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) infolge personeller Wechsel und längerer krankheitsbedingten Abwesenheiten, Vertretungen.	-148'000
Ausstellungen Kunstmuseum	Die Ausstellungen werden unter anderem über Drittmittel (Stiftungsgelder) finanziert. Die Teilkompensation erfolgt durch übrige Beiträge für eigene Rechnung. Mehraufwand insbesondere infolge nicht vorhersehbarer hoher Transport- und Versicherungskosten (plus 40 Prozent) sowie aufgrund gestiegener Kosten für Kataloge, Drucksachen und selbständige Auftragnehmende (Grafik, Rahmung etc.).	-391'000
Übrige Beiträge für eigene Rechnung	Mehrertrag aus Drittmitteln (Stiftungsgelder). Damit wird ein Teil des Mehraufwandes kompensiert.	+146'000
Anschaffung von Kunstwerken (Spezialfinanzierung) – Höhere Entnahme als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtbibliothek		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Bürgerinnen und Bürger aus Thun sowie der Region
- Besucherinnen und Besucher (national und international)
- Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Sponsoren
- Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende
- Vertreterinnen und Vertreter von Kanton und Regionsgemeinden

Intern:

- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Gemeinderat und Stadtrat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Mitgliedergemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun identifizieren sich mit dem Angebot der Thuner Kulturinstitutionen	Die Stadt Thun markiert Präsenz in den Mitgliedergemeinden	Monatlicher Versand des Thuner Kulturkalenders an die Mitgliedergemeinden	Erfüllt.
Positionierung als Kulturstadt in der Region mit schweizerischer Ausstrahlung in ausgewählten Bereichen (Kleinkunst, Kunstmuseum, Thun-Panorama, Kultur- und Kongresszentrum Thun)	Berichterstattung in den Medien über kulturelle Anlässe in Thun	Regelmässige Meldungen in der regionalen Presse, punktuelle Berichterstattung in der Schweizer Presse	Erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Kunstmuseum Thun führt einen Ganzjahresbetrieb und dient als kulturelles Zentrum von Thun und seiner Region. Das Thun-Panorama ist ein Saisonbetrieb	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum: 3-4 Hauptausstellungen	Erfüllt.
	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Thun-Panorama: 1 Ausstellung	Erfüllt.
	Kunstmuseum: Abwechslungsreiches Jahresprogramm mit thematischen Schwerpunkten für ein diverses Zielpublikum	Folgende drei Schwerpunkte werden abgedeckt: Zeitgenössisch, eigene Sammlung, regionales Kunstschaffen (z.B. Jahresausstellung Cantonale Berne Jura)	Erfüllt.
	Kulturelle Anlässe in Ergänzung zu den Ausstellungen (gemäss neuem Leistungsvertrag 2021 bis 2024) für ein diverses Zielpublikum	Kunstmuseum und Thun-Panorama: 64 Veranstaltungen. Gemäss dem neuen Leistungsvertrag ab 2021 sind dies: 50 öffentliche Kulturvermittlungsangebote für Erwachsene, 12 öffentliche Kulturvermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche und 2 Angebote in der schulischen Vermittlung	Erfüllt.
	Anzahl Besucherinnen und Besucher (gemäss neuem Leistungsvertrag 2021 bis 2024)	Kunstmuseum: 9'000 Ist-Wert 2023: 11'908) (Ist-Wert 2022: 11'997) Thun-Panorama: 9'000 Ist-Wert 2023: 8'426 (Ist-Wert 2022: 8'299)	Erfüllt. Knapp nicht erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Stadtbibliothek dient der Bevölkerung als Zentrum für Information, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung	Medienbestand (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Einwohnerinnen und Einwohner (Basiswert 44'000: 1,5 Medien; wert 2023: 2.06)	Erfüllt.
	Bestandserneuerung sowie aktuelles Angebot (gemäss Leistungsvertrag)	Jährliche Erneuerung des Freihandbestandes um 10 % (Ist-Wert 2023: 10.77; Ist-Wert 2022: 12.72%)	Erfüllt.
Die Stadtbibliothek wird frequentiert und ist in der Bevölkerung stark verankert	Anzahl Ausleihen pro Jahr (gemäss Leistungsvertrag)	Soll-Wert Ausleihstatistik: 300'000 Ist-Wert 2022: 363'274; 262'050 physisch 101'224 digital	369'934 264'755 physisch 105'179 digital
	Regionale Verankerung (gemäss Leistungsvertrag)	Soll-Wert Besucherinnen und Besucher-Statistik: 108'000 Ist-Wert 2022: 103'828	104'887
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun): Die Betreiberin SV (Schweiz) AG ist für alle Bereiche (Kultur- und Kongressmanagement, Gastronomie und Einstellhalle) zuständig und stimmt diese harmonisch aufeinander ab. Sie übernimmt die volle unternehmerische Verantwortung. Die Stadt, vertreten durch die Kulturabteilung, konzentriert sich auf die strategische Steuerungsrolle	Einhaltung der Verträge für die Jahre 2020 bis 2024 zwischen Stadt Thun und SV (Schweiz) AG	Jährliche Berichterstattung über die Erfüllung der wichtigsten Eckpunkte des Leistungsvertrages	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kundinnen- und Kundenbezogen – Kulturförderung			
Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes für verschiedenste Bevölkerungsgruppen	Erfüllung der Qualitätsstandards gemäss den Förderungsgrundsätzen	Wird sichergestellt unter Berücksichtigung verschiedener Kultursparten wie Musik, Literatur, Film, Theater, bildende und angewandte Kunst	Erfüllt.
Kundinnen- und Kundenbezogen – Museen			
Durchmischte Kundenstruktur	Anteil auswärtiger Besucherinnen und Besucher	Kunstmuseum / Thun-Panorama: 50 % aus Thun/Region 50 % aus übriger Schweiz/Ausland	Erfüllt.
Kundinnen- und Kundenbezogen – Regionalbibliothek			
Kundengerechte Öffnungszeiten	Erfüllung der kantonalen Auflagen bzw. der Empfehlung der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken	Stadtbibliothek: 35 Std. offen, verteilt auf 5 Wochentage, 1/5 davon ist ausserhalb der Bürozeiten	Erfüllt (40.5 Std).
Kundinnen- und Kundenbezogen – KKThun			
Umfangreiches Angebot für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen	Gewährleistung des Betriebs- und Nutzungsvertrags für die Jahre 2020 bis 2024	Jährlicher Leistungsausweis des Betreibers zuhanden der Kulturabteilung bis 31. März	Erfüllt.
Produktbezogen – Kulturförderung			
Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen städtischer Bauten und Umbauten realisiert	Anteil an der Bau-summe	Mind. 1 % der Bau-summe	Erfüllt.
Produktbezogen – Museen			
Angebot einer breiten Palette von Ausstellungen	Jährliche Auslastung der Betriebe	Kunstmuseum: ca. 290 Tage Thun-Panorama: ca. 210 Tage	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Regionalbibliothek			
Intensive Nutzung des Bibliothekbestandes	Zahl der ausgeliehenen Medien (gemäss Leistungsvertrag)	Jährlich 300'000 Ist-Wert 2022: 363'274	369'934
	Umsatz des Gesamtbestandes (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Jahr wird der Bestand drei Mal umgesetzt Ist-Wert 2022: 5.25x	4.73x
Produktbezogen – KKThun			
Auf das Veranstaltungsprogramm ausgerichtetes und in sich stimmiges Gesamtangebot	Jährliche Nutzungsplanung. Die Bereiche Programmation, Vermietung und Gastronomie sind aufeinander abgestimmt	Die Betreiberin reicht das Budget für das Folgejahr zuhanden der Kulturabteilung bis 31. Oktober ein	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Kulturförderung			
Koordination mit Kanton und Region bezüglich Kulturbeiträge	Höhe der Mitfinanzierung	Angemessene Ausschöpfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie von Beitragsmöglichkeiten Dritter (z.B. durch Sponsoring)	Erfüllt.
Begleitung des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun	Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an den 6 regionalen Kultureinrichtungen der Stadt	Gemäss Kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG): CHF 290'700	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Museen			
Steigerung der Erlöse (verkaufte Eintritte, Kataloge, Kunstkarten, Führungen etc.)	Kostendeckungsgrad (gemäss Formel im Leistungsvertrag)	Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 15 %	15,4 %
	Höhe der Mitfinanzierung durch Dritte	Einnahmen Kultursponsoring: (im Budget wird CHF null eingesetzt, da nicht planbar)	CHF 146'147.20
Betriebswirtschaftlich – Regionalbibliothek			
Für die Ausleihe von Medien ist eine Gebühr zu erheben	Kostendeckungsgrad (gemäss Formel im Leistungsvertrag)	20 %	21,1 %
Betriebswirtschaftlich – KKThun			
Einhaltung der finanziellen Vorgaben sowie der Termine gemäss Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024	Beitrag für Förderanlässe	CHF 340'000	Erfüllt.
	Rechnungsführung und Controlling	Die Betreiberin reicht die Unterlagen fristgerecht zuhanden der Kulturabteilung ein	Erfüllt.

Anhang zum Produkt Kulturförderung

Zusätzliche Mittel aus dem Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (insgesamt CHF **75'000**)

Die Verordnung (SSG Nr. 423.20) regelt die Verwendung der Gelder. Teiler der finanziellen Mittel (nach Abzug gemeinsamer Schwerpunktprojekte): Kulturabteilung Faktor 3, Amt für Bildung und Sport Faktor 3,5 und Sozialdienste Faktor 1,5.

Gemeinsames Schwerpunktprojekt über alle drei Bereiche (Tranche CHF 22'800)

Gemäss Vertrag zwischen der Kulturabteilung und Caritas Schweiz wird jährlich ein Beitrag von 25'000 Franken für das gemeinsame Schwerpunktprojekt KulturLegi bezahlt. Die Kosten werden finanziert mit 22'800 Franken aus dem Amtsanzeigerfonds und 4'000 Franken von der Römisch-katholischen Kirchgemeinde. Ende 2023 waren in Thun 725 (Wert Vorjahr: 649) KulturLegi-Ausweise im Umlauf.

Kulturabteilung

Anfangsbestand per 1.1.2023:	CHF 334'280.22
Tranche Amtsanzeiger 2023 (inkl. Zins CHF 4'009.95):	CHF +23'584.95
Förderbeiträge 2023:	CHF <u>-17'498.05</u>
Endbestand per 31.12.2023:	CHF 340'367.12

Folgende Projekte wurden unterstützt: Theater in Thun «Die Bremer Stadtmusikanten», «Je viens de partir» und Jubiläumsanlass 100 Jahre KGT, Jodlerklub Edelweiss und Jodler Doppelquartett Bärgründe, Publikationen «Die Gebrüder Knechtenhofer von Thun», «Historische Postkartensammlung der Gemeinde Sigiswil» und «Die Helvetier in römischer Zeit», Filmprojekt Fulehung auf Super8, Kooperationsfestival bee-flat & Café Bar Mokka, Künstlerbörse, Kulturraum Satellit.

Amt für Bildung und Sport

Anfangsbestand per 1.1.2023:	CHF 192'578.50
Tranche 2023 (inkl. Zins CHF 2'304.05):	CHF +25'141.55
Förderbeiträge 2023:	CHF <u>-17'072.00</u>
Endbestand per 31.12.2023:	CHF 200'648.05

Folgende Projekte wurden unterstützt: Schwimmklub Thun «schnellster Thunfisch 2023, Filmprojekt «Fulehung auf Super8», Mountainbikeangebot in der Region Thun, Projekt EduLAB Thun.

Sozialdienste

Anfangsbestand per 1.1.2023:	CHF 207'711.50
Tranche Amtsanzeiger 2023 (inkl. Zins CHF 2'490.95):	CHF +12'278.45
Förderbeiträge 2023:	CHF <u>-18'209.40</u>
Endbestand per 31.12.2023:	CHF 201'780.55

Folgende Projekte wurden unterstützt: Verein Schwerkranke begleiten, Buchprojekt «Ratgeber für Betroffene von sexualisierter Gewalt», Südkurve Thun «Schreibkurve», Forthuna Collectors, Jufo Thun «Weihnachten für alle»,

Anhang zum Produkt Museen

Besucher / Ausstellungen 2023

Datum	Ausstellung	Besucher
04.02.2023-16.04.2023	Theo Gerber. Science Fiction Marguerite Saegesser. American Monotypes	3'436
29.04.2023-28.05.2023	Aeschlimann Corti-Stipendium	1'054
10.06.2023-03.09.2023	Reena Saini Kallat – Deep rivers run quiet	2'795
16.09.2023-03.12.2023	Not my circus, not my monkeys	2'842
16.12.2023-21.01.2024	Cantonale Berne Jura 2023	1'781
	Total Kunstmuseum	11'908
04.03.2023-03.12.2023	Thun-Panorama mit Dauerausstellung 360° Ticket zur fremden Welt. Eine Ausstellung über die Lust am Reisen	8'426
	Total Kunstmuseum und Thun-Panorama	20'334

Ankäufe

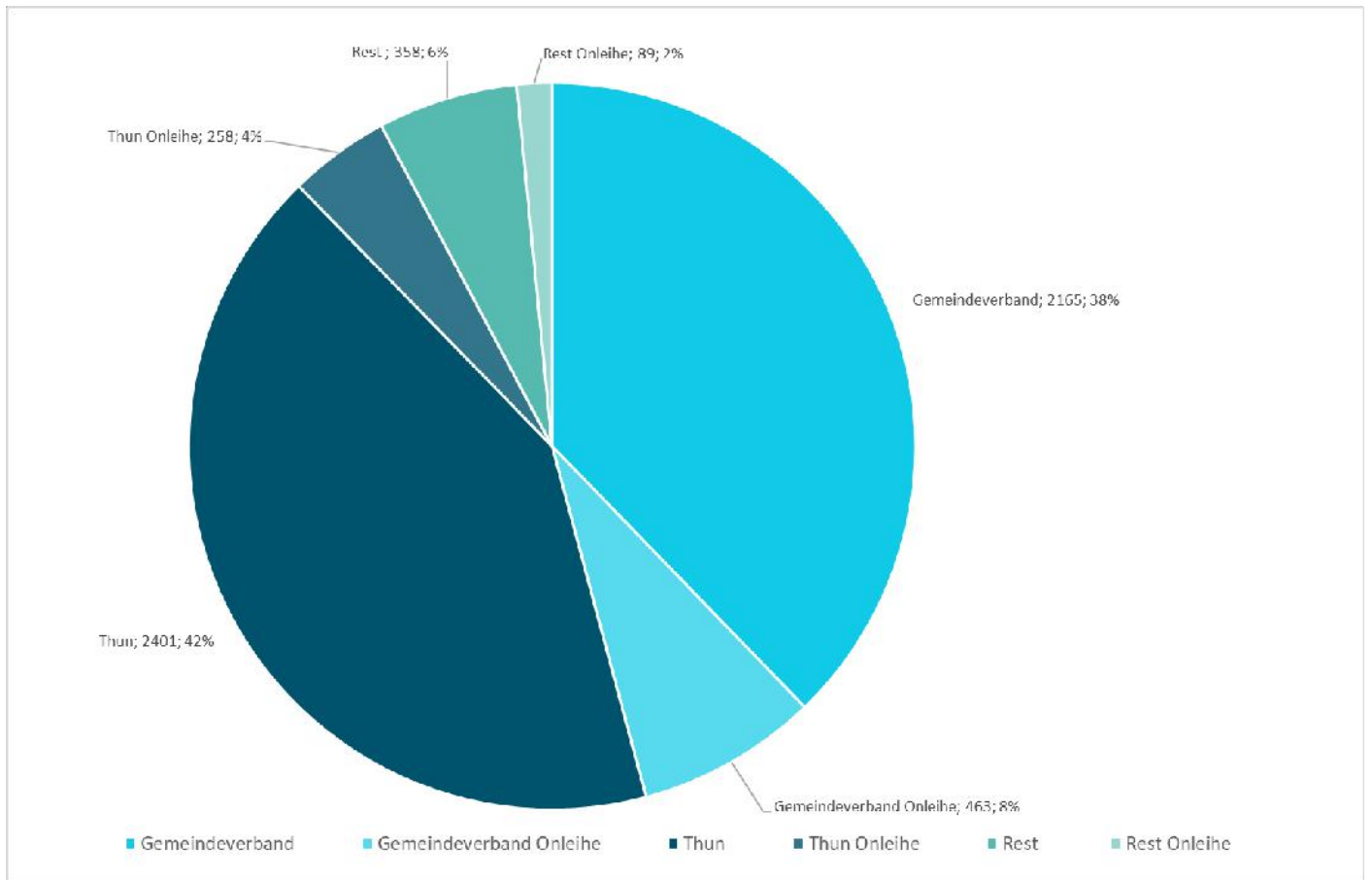
Durch die Kommission für bildende Kunst für das Kunstmuseum Thun:

- Marguerite Saegesser, *Peppermint Twigs XVII*, 1984, Monotypie, Ölkreide
- Marguerite Saegesser, *Peppermint Twigs XX*, 1984, Monotypie, Ölkreide
- Marguerite Saegesser, *Peppermint Twigs XII*, 1984, Monotypie, Ölkreide
- Marguerite Saegesser, *Raining Coins I*, 1984, Monotypie, Münzenprägungen, Gouache
- Dominik Stauch, *Thinking Brancusi*, 2023, 2-Kanal-Video HD
- Philipp Schaerer, zwei Werke aus: *Projection Series* (13-teilige Werkserie), 2022, Computer Rendering, C-Print
- Hans Hofmann, *Eindringling 1–3* (3-teilige Werkserie), 2023, FineArt-Druck auf Baryt-Papier,
- Maria Tackmann, sechs Werke aus: *Zeichnungsserie Wald*, 2023, diverse Materialien
- Caroline von Gunten, drei Werke aus der Serie: *Unlearn to draw*, 2023, Keramik, glasiert und gebrannt
- Filip Haag, *KILARIMA – ZUKUNFTSVERLUST*, 2022, Acryl auf Baumwolle

Schenkungen

- Von Dieter Leu: *Winterlandschaft*, 1942 von Fred Stauffer und *Blumenstillleben*, 1945 von Ruth Stauffer
- Von Edwin Herzog: Zwei Werke *Ohne Titel*, 1990er Jahre von Marta Herzog
- Von Theres Gensheimer: *Cosmos*, 2016, 1969 von René Myrha
- Von Odile Conti: *Tours, Façades & Perforations*, o.D. von Yves Mettler und *Control Tower*, 2006 von Yves Mettler
- Von Regula Born: *La fête commence à l'aube*, 1972 von Theo Gerber und *Pays nordique*, 1972 von Theo Gerber

Anhang zum Produkt Regionalbibliothek (SBT)

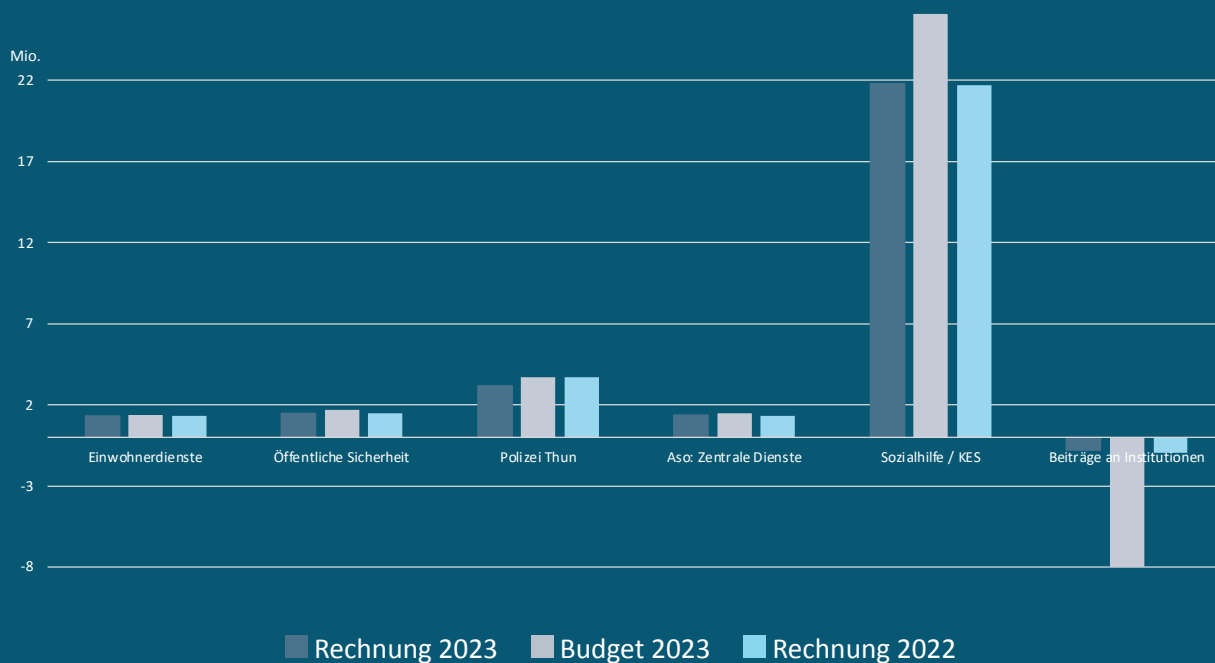


Direktion Sicherheit und Soziales

Direktionsvorsteherin: Eveline Salzmann

Abteilung / PG	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4.1 Einwohnerdienste	2'046'728	725'931	2'008'200	599'000	1'917'533	649'785
Nettoaufwand		1'320'797		1'409'200		1'267'748
4.2 Öffentliche Sicherheit	7'038'280	5'515'994	7'217'000	5'478'700	6'944'031	5'483'417
Nettoaufwand		1'522'286		1'738'300		1'460'614
4.3 Polizei Thun	3'831'051	639'604	4'429'000	680'000	4'260'356	604'800
Nettoaufwand		3'191'447		3'749'000		3'655'556
4.4 Parkplatzbewirtschaftung SF	2'359'338	2'359'338	2'527'100	2'527'100	2'422'062	2'422'062
Nettoaufwand		-		-		-
4.5 Aso: Zentrale Dienste	1'382'743	675	1'458'800	100	1'304'088	
Nettoaufwand		1'382'068		1'458'700		1'304'088
4.6 Sozialhilfe / KES	29'354'876	7'555'972	35'132'800	8'683'100	29'912'725	8'188'299
Nettoaufwand		21'798'904		26'449'700		21'724'426
4.7 Fachstelle Arbeitsintegration	3'376'490	3'376'490	3'562'200	3'562'200	2'914'070	2'914'070
Nettoaufwand		-		-		-
4.9 Beiträge an Institutionen	24'808'922	25'588'120	25'629'400	33'764'100	24'638'839	25'603'037
Nettoertrag	779'199		8'134'700		964'197	

Entwicklung Nettoaufwand / Nettoertrag (PGs ohne SFs und ausgeglichene Produkte)



Rückblick der Direktionsvorsteherin



Eveline Salzmänn

Im 2023 durfte ich als Vorsteherin der Direktion Sicherheit und Soziales, meiner Wunschkategorie, ein neues, sehr breites und spannendes Aufgabengebiet mit vielen motivierten Mitarbeitenden übernehmen. Ich wurde sowohl im Gemeinderat als auch in meiner Direktion sehr gut aufgenommen und bin dadurch schnell in der neuen Funktion angekommen. Die Tätigkeit als Gemeinderätin ist abwechslungsreich und eröffnet mir einen neuen und anderen Blick auf «mein Thun». Wenn ich jetzt durch die Stadt laufe, denke ich automatisch daran, welche Arbeit der Stadtverwaltung dahintersteckt. Seriöse und kompetente Hintergrundarbeit, die ich vorher nicht bewusst wahrgenommen habe.

Abteilung Sicherheit

Bereits von Beginn meiner Amtstätigkeit und das ganze Jahr hindurch haben mich die beiden Hallen, die als Bundesasylzentrum mit total 500 Plätzen auf dem Waffenplatz betrieben wurden, beschäftigt. Da es mir ein Anliegen war, informiert zu sein und den geringen Einfluss, den wir als Standortgemeinde haben, wahrnehmen zu können, habe ich mich für regelmässige Begleitgruppensitzungen per Teams mit dem SEM, dem Betreuungs- und Sicherheitspersonal, der Polizei und der Armee eingesetzt. Dies hat sich bewährt und die gute Zusammenarbeit unter den Involvierten hat dazu geführt, dass wir aus der Bevölkerung keine negativen Rückmeldungen erhalten haben. Leider hat ein kleiner Teil der Asylsuchenden dazu geführt, dass die Vermögensdelikte in Thun und Umgebung angestiegen sind. Als Gemeinderat haben wir uns beim Kanton dafür eingesetzt, dass aufgrund des Betriebes des Bundesasylzentrums auf dem Waffenplatz keine kantonale Kollektivunterkunft in Thun eröffnet wird.

Das im Dezember 2022 im Stadtrat verabschiedete Ortspolizeireglement konnte aufgrund einer Beschwerde zu den verkürzten Nachtruhezeiten nicht als Ganzes in Kraft gesetzt werden. Im Mai 2023 erfolgte deshalb durch den Gemeinderat eine Teilkraftsetzung. Am 1. März 2024 werden nach rechtskräftiger abweisender Erledigung der Beschwerde auch die verkürzten Nachtruhezeiten gültig werden.

Wir konnten im 2023 zahlreiche Veranstaltungen bewilligen. Die engen räumlichen Verhältnisse und die Konzentration von Veranstaltungen auf die Innenstadt führen zu einem fragilen Gleichgewicht zwischen den Anwohnenden und den Personen, die in den Ausgang gehen. Eine flankierende Massnahme zur Beibehaltung des Gleichgewichts ist der Ordnungsdienst Innenstadt. Ich bin froh, dass der Stadtrat im Herbst 2023 das Kreditgeschäft Ordnungsdienst Innenstadt für die Jahre 2024 bis 2028 angenommen hat. Eine weitere Massnahme zur Beibehaltung des Gleichgewichts waren die Bereinigungsgespräche, die wir nach grösseren Veranstaltungen und Reklamationen mit den Veranstaltenden und den Personen, die reklamiert haben, geführt haben.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung durfte ich bei der Erarbeitung des Plakatierungskonzeptes, das die Grundlage für die Ausschreibung und den Zuschlag

des Auftrags zur Plakatierung auf öffentlichem Grund der Stadt Thun für die Jahre 2024 bis 2028 bildete, erleben.

Im Bereich Schutz und Rettung haben im letzten Jahr die ersten Abklärungen für einen neuen Standort begonnen, da der bisherige Standort am Frohsinnweg platzmässig an seine Grenzen kommt und mitten in einem Wohnquartier liegt. Zudem wurde das Projekt «regionale Beschaffung und Bewirtschaftung von Brandschutzuniformen», das die Beschaffung und den Unterhalt von Brandschutzbekleidung und Atemschutzgeräte durch Schutz und Rettung Thun für die Region (Feuerwehren Steffisburg regio, Uetendorf plus und Heimberg) zum Inhalt hat, in Angriff genommen. Dieses Projekt ist eine Massnahme dafür, dass in Thun längerfristig die gut funktionierende und kostengünstige Milizstruktur von Schutz und Rettung aufrechterhalten werden kann. Zudem dient es der regionalen und vernetzten Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren. Ebenfalls der regionalen Vernetzung dienen die Fusionsanträge von Amsoldingen und von Spiez um Aufnahme in die Zivilschutzorganisation ZSO Thun plus, die aktuell in Prüfung sind.

Abteilung Soziales

In der Abteilung Soziales konnten wir die im 2022 gestartete Digitalisierung der Fallführung erfolgreich abschliessen. Alle Akten, die den Sozialdienst und den Kindes- und Erwachsenenschutz betreffen, liegen nun digital vor, was die Arbeit der Sozialdienstmitarbeitenden erleichtert.

Der Kanton hat sich im letzten Jahr entschlossen, die Pflegekinderaufsicht qualitativ weiterzuentwickeln und deshalb eine Pflegekinderaufsicht pro KESB-Kreis zu beauftragen. Da wir bereits die Pflegekinderaufsicht für die Stadt Thun innehaben, haben wir uns für die regionale Pflegekinderaufsicht beworben. Seit dem 1. Januar 2024 darf der Sozialdienst Thun die Pflegekinderaufsicht für den KESB-Kreis Thun durchführen.

Der Sozialdienst Thun ist in verschiedene Dienste unterteilt. Die Leitung des Sozialdienstes für Erwachsene (SDE) wechselte in den letzten Jahren häufig. Die Kündigung des Leiters des SDE im Frühling 2023 sowie die darauffolgenden Gespräche mit ihm haben gezeigt, dass das ihm unterstellte Team mit 20 Sozialdienstmitarbeitenden zu gross ist. Wir haben daraufhin intern und während eines halben Tages auch mit einer externen Begleitung die Köpfe zusammengestreckt und dem SDE eine kleine Umstrukturierung verpasst, die eine Stellenaufstockung von 40% auf verschiedene Stellenfunktionen sowie die Aufteilung der Sozialdienstmitarbeitenden im SDE auf zwei Teams zur Folge hatte. Mit den neuen Strukturen sind wir nun am 1. Februar 2024 gestartet. Insgesamt hat sich die Personalsituation im Sozialdienst beruhigt, auch wenn der Markt für Sozialmitarbeitende weiterhin ausgetrocknet ist. Der demographische Wandel und die gute Arbeitsmarktlage haben in den letzten Jahren im Sozialdienst zu einer Abnahme der Sozialhilfefälle und zu einer Zunahme der Beistandschaften bei älteren Erwachsenen geführt. Der demographische Wandel wird uns sicherlich weiterhin beschäftigen. Wir haben deshalb als Legislaturziel die Stärkung und Weiterentwicklung des «Generationenmiteinanders» aufgenommen und arbeiten daran.

In der Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) zeigt sich die andere Seite des guten Arbeitsmarktes. Es bleiben für die Arbeitsintegration weniger und «schwächere» Teilnehmende mit vermehrten gesundheitlichen und psychischen Problemen. Deren Betreuung ist aufwendig. Die FAI kann deshalb nicht kostendeckend arbeiten. Wir haben im letzten Jahr die Stärkung und Diversifizierung der FAI in Angriff genommen. Relevant ist, ob und welche Änderungen der Rahmenbedingungen in der Arbeitsintegration der Kanton in den nächsten Jahren umsetzen wird.

Der Abteilungsleiter des Sozialdienstes Thun, Beat Siegfried, hat seine vorzeitige Pensionierung per 30. April 2024 verdankenswerter frühzeitig angekündigt, weshalb wir die Wahl der Nachfolge im 2023 gut und ohne Zeitdruck aufgleisen konnten. Per 1. April 2024 wird Ursula Hänny als neue Abteilungsleiterin des Sozialdienstes Thun starten und von Beat Siegfried einen gut funktionierenden Sozialdienst übernehmen können. Beat Siegfried danken wir für seine Arbeit und wünschen ihm einen erfüllten Ruhestand.

Abteilung Sicherheit

Politikrelevante Entwicklungen

Hinweis: Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen

Produktegruppe Einwohnerdienste

- Entwicklung Einwohnerzahl: Die Thuner Bevölkerung verzeichnet im vergangenen Jahr eine Abnahme um 32 Personen (Wert per 1. Januar 2023: 44'510; Wert per 31. Dezember 2023: 44'478). Der Ausländeranteil beträgt 16,3 Prozent bzw. 7'289 Personen (15,5 Prozent / 6'925 Personen).
- Per 31. Dezember 2023 waren in Thun 327 schutzbedürftige Personen registriert.
- Einbürgerung nach ordentlichem Verfahren: Ins Bürgerregister wurden 67 Personen (76) aufgenommen.
- Insgesamt sind den Einwohnerdiensten 43 (23) Referenden bzw. Initiativen sowie ein Jugendvorstoss zur Kontrolle von insgesamt 18'364 (5'025) Unterschriften eingereicht worden. Davon waren 16'353 (4'622) gültig und 2'011 (403) ungültig.

Produktegruppe Öffentliche Sicherheit

- Der Auftrag Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt 2024 bis 2028 wurde im Jahr 2023 öffentlich ausgeschrieben und wird aufgrund des Vergabeentscheids weiterhin durch die Firma Berner Hunde Security GmbH (BHS) aus Noflen ausgeführt. Im Jahr 2023 wurden total 164 Fälle wegen fehlbarem Verhalten behandelt (Zahlen 2019: 259; 2020: 184; 2021: 143; 2022: 158). Enthalten in dieser Anzahl sind auch die durch die BHS direkt ausgestellten Ordnungsbussen im Bereich des ruhenden Verkehrs.

Produktegruppe Polizei Thun

- Veranstaltungen: Die durchgeführten Veranstaltungen konnten wie gewohnt durchgeführt werden und verliefen mehrheitlich problemlos.
- Bürgersicherheit: Eingegangenen Meldungen ist die Kantonspolizei Bern jeweils unmittelbar nachgegangen und hat nach ihren Möglichkeiten interveniert. Die Bevölkerung der Stadt Thun kann sich an öffentlichen Plätzen nach wie vor sicher fühlen. Die Kantonspolizei setzt nach wie vor alles daran, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein.
- Markant angestiegen sind im Jahr 2023 die Fallzahlen bei den Vermögensdelikten

	2022	2023	Diff. %
Einbruchdiebstahl	58	129	122
Einschleichdiebstahl	24	57	137
Diebstahl	666	1152	73
Ladendiebstahl	245	401	63
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	8	17	112
Taschendiebstahl	56	138	146

Die oben aufgeführten Straftaten sind mehrheitlich kriminellen Asylsuchenden aus den Maghreb-Staaten zuzuschreiben (s. auch Medienberichte Dezember 2023). Für weitere Zahlen wird auf die Polizeikriminalstatistik verwiesen, welche Ende März 2024 veröffentlicht wird.

- Party- und Ausgangsgesellschaft: Die Vorkommnisse an den Wochenenden halten sich in der Stadt Thun im Rahmen der Vorjahre. Die Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsdiensten kann weiterhin als sehr gut bezeichnet werden. Es gelingt, die Balance zwischen Kontrolle/Überwachung und «Leben lassen» zu finden.
- FC Thun: Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der Kantonspolizei und dem FC Thun funktioniert gut. Aufgrund der vielen internen Wechsel beim FC Thun, ist viel Fachwissen verloren gegangen, welches wieder zusammen erarbeitet werden muss.

- Verkehrssicherheit: Das neue Verkehrsregime hat sich eingespielt. Die Anzahl der Meldungen aus einzelnen Quartieren betreffend Schnellfahrer und lärmverursachenden Fahrzeugen hat anzahlmässig abgenommen. Mit entsprechenden Kontrollen und Überwachungen ist dennoch gezielt auf die Problematik Auto Poser eingegangen worden. Es ist eine leichte Beruhigung feststellbar.
- Verwaltungspolizei: Keine Bemerkungen

Produktegruppe Parkplatzbewirtschaftung

- Seit der Umstellung auf die digitalen Parkkarten wird das Polizeiinspektorat weiterhin von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern hingewiesen, dass Fahrzeuge über keinen gültigen Parkschein verfügen würden. Da keine Papierparkkarten mehr ausgestellt werden, ist nicht mehr auf den ersten Blick ersichtlich, ob jemand eine gültige Bewilligung hat oder nicht. Den Bürgerinnen und Bürgern wird jeweils erklärt, dass der ruhende Verkehr unverändert überwacht wird und Fehlbare nach wie vor gebüsst werden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2023 sind Bezüge gemäss den geltenden Regelungen noch möglich. Den Produktegruppen Einwohnerdienste sowie öffentliche Sicherheit werden 5'408.45 Franken für Bezüge gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte Bigler Sina, Künzi Alessandrina, Mosimann Chiara, Nyffeler Julia, Schneider Nelly
- Eintritte Bruni Melanie, Burger Ines, Grenacher Virginie, Mathis Philipp, Ludi Ivana, Schneiter Jael, Zimmermann Beatrice

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat 01/2023 betreffend Umsetzung Istanbul-Konvention
- Fragestunde F 10 /2023 betreffend Identitätsfeststellung durch private Sicherheitsdienste von Alice Kropf SP
- Fragestunde F 16/2023 betreffend Promenier-, Auto-Poser- und Protzverkehr: Lärmbelästigungen
- Fragestunde F 17/2023 betreffend Amtshilfe von Schutz & Rettung Thun, Feuerwehr am Beispiel Waldbrand Bitsch (VS)
- Fragestunde F 23/2023 betreffend Bundesasylzentrum Thun
- Postulat P 21/2023 betreffend aktiv über die Einbürgerung informieren

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
Informationsbildschirm in der Schalterhalle	Der Bildschirm konnte erfolgreich im ersten Quartal installiert werden. Aktuelle Informationen werden fortlaufend angepasst bzw. aufgeschaltet.

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat Einführung Smart-City	Die Modernisierung von vier bestehenden City-Plan-Anschlagstellen durch die Einführung von elektronischen E-Panels per Ende 2022 führte zu keinen nennenswerten Fragen oder Schwierigkeiten. Im 2023 erfolgte eine öffentliche Ausschreibung der Sondernutzungskonzession der Plakatierung auf öffentlichem Grund für die Jahre 2024 bis 2028. In dieser Ausschreibung waren die konventionellen Plakatanschlagstellen sowie der Betrieb der ePanels enthalten. Der Zuschlag wurde dem bisherigen Vertragspartner, der APG SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Basel, erteilt.
Polizeiinspektorat Qualitätslabel Barber-/ Coiffeurbetriebe	Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. März 2022 die Zustimmung zur Weiterführung der Vergabe eines Labels für Barber- und Coiffeurbetriebe erteilt (mit Befristung des Labels auf 2 Jahre). Das Polizeiinspektorat, hat Ende 2022 die eingegangenen Gesuche der interessierten Betriebe geprüft und anschliessend den qualifizierten Betrieben das Label für die Jahre 2023 und 2024 ausgehändigt. Gesuche von neuen interessierten Betrieben können laufend eingegeben werden. Diese werden durch das Polizeiinspektorat überprüft und das Label wird jeweils übergeben, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Offen ist, ob eine weitere Vergabe des Labels für die Jahre 2025 - 2026 erfolgen soll, da es sich lediglich um 38 Betriebe handelt, welche Interesse am Label zeigten.
Polizeiinspektorat Kontrolle Nagel- und Kosmetikstudios	In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern, der Arbeitsmarktkontrolle des Kantons Bern und der Abteilung Sicherheit wurde am 19. Oktober 2023 eine koordinierte Kontrolle bei 19 Betrieben durchgeführt. Grobe Verstösse konnten keine festgestellt werden. Viele Studios werden von Einzelpersonen mit einem Schweizer Pass betrieben. Bei den nächsten Kontrollen muss das Augenmerk eher auf Barbershops und Coiffeurbetriebe gerichtet werden.
Polizeiinspektorat Ordnungsdienst	Die Ausschreibung «Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt» für die Jahre 2024 bis 2028 ist im Jahr 2023 erfolgt. Der Zuschlag wurde dem bisherigen Vertragspartner, der Berner Hunde Security GmbH, Noflen, erteilt.
Polizeiinspektorat Gastgewerbekontrolle	Es wurden wiederum drei koordinierte Gastgewerbekontrollen in der Nacht, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern, durchgeführt. Die regelmässigen Kontrollen bewähren sich. Es werden immer wieder verschiedene Unstimmigkeiten festgestellt, welche so korrigiert werden können. Verschiedene weitere Kontrollen wurden individuell während des Jahres durch die Vollzugsmitarbeitenden des Polizeiinspektorates vorgenommen.
Schutz und Rettung Periodische Schutz- raumkontrolle	Der Schlussbericht zur periodischen Schutzraumkontrolle PSK konnte dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Zur Behebung des Schutzraumdefizits beschloss der Gemeinderat die Umnutzung von Bereitstellungsanlagen des Zivilschutzes zu prüfen. Der Auftrag wurde dem Amt für Stadtliegenschaften in Zusammenarbeit mit Schutz und Rettung übertragen.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Polizei Thun	
	--
Produktegruppe Parkinggebühren	
Parkkarten	Mit Ausnahme von wenigen Spezial-Parkkarten konnten die Online-Bestellmöglichkeiten und die Digitalisierung der bestehenden Parkkarten umgesetzt werden. Parkkarten können nun von den Interessierten selbständig online bestellt und bezahlt werden. Durch die Digitalisierung entfällt auch der Ausdruck auf Papier. Seitens Polizeiinspektorat muss teilweise noch Unterstützung bei der Bestellung gegeben werden, da nicht alle Personen über genügend Kenntnisse im Online-Bereich verfügen. Auch programmtechnisch konnte nach wie vor noch nicht alles wie gewünscht durch den Lieferanten umgesetzt werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
Einwohnerdienste Ersatz Einbürgerungssoftware	Inzwischen liegen zwei Offerten vor. Im ersten Quartal 2024 sollte der definitive Entscheid gefällt werden. Die Einführung sollte per 1. Januar 2025 stattfinden.
Gesetzesrevision GNA/VNA	Die revidierten gesetzlichen Grundlagen treten per 1. Februar 2024 in Kraft. Eine wesentliche Änderung wird der Wegfall des Heimatscheines sein. Sämtlich Prozesse / die Homepage / Gebühren / etc. müssen angepasst werden.
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat Digitalisierung	Erste Abklärungen mit der IT-Abteilung der Stadt Thun im Rahmen der Investitions- respektive Budgeteingaben 2024 haben ergeben, dass ein isoliertes Vorgehen des Polizeiinspektorates wenig sinnvoll ist, da verschiedene Abhängigkeiten zu anderen Abteilungen bestehen. Erste Mittel wurden daher von der IT zentral vorgesehen. In einem nächsten Schritt wird nun definiert, ob basierend auf der heute bestehenden Plattform für den Webauftritt der Stadt Thun allenfalls eine Erweiterung von der gleichen Firma erworben werden soll/kann, welches die Bedürfnisse für die Verwaltung von öffentlichen Plätzen und Wochenmärkten abdecken kann.
Taxiverwaltung	Die veraltete Lösung zur Verwaltung der Taxis muss im Laufe 2024 ersetzt werden, da für die bisher eingesetzte Datenbank kein Support mehr gewährleistet wird. Es ist daher geplant, die Taxiverwaltung im Laufe des ersten Quartals 2024 innerhalb der Standard-Applikation «Axioma» zu realisieren.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Schutz und Rettung Fusion mit der ZSO Spiez	Der Gemeinderat Spiez hat eine Anfrage zur Fusion der Zivilschutzorganisationen Spiez und Thun plus eingereicht. Der Gemeinderat hat die Abteilung Sicherheit mit den Abklärungen und Verhandlungen mit der Gemeinde Spiez beauftragt. Geplant ist eine Fusion per 1. Januar 2026.
Schutz und Rettung Übernahme der Zivilschutz- und Führungsorgan Aufgaben der Gemeinde Amsoldingen	Der Gemeinderat Amsoldingen hat eine Anfrage zur Übernahme der Zivilschutz- und Führungsorganaufgaben durch die Stadt Thun eingereicht. Der Gemeinderat hat die Abteilung Sicherheit mit den Abklärungen und Verhandlungen mit der Gemeinde Amsoldingen beauftragt. Geplant ist eine Übernahme der Aufgaben per 1. Januar 2025.
Schutz und Rettung Neuer Standort	In Zusammenarbeit mit dem AfS wurde für den möglichen Standort MUR Hallen Parkplatz eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Im Frühjahr 2024 sollte das Ergebnis vorliegen.
Produktegruppe Polizei	
	--
Produktegruppe Parkinggebühren	
	Aufgrund von technischen Einschränkungen seitens des eingesetzten Produktes zur Erstellung von digitalen Parkkarten, bestehen heute noch offene Punkte, welche das Handling erschweren. Ziel ist, dass weitere Vereinfachungen umgesetzt werden, sobald die vom Hersteller zugesicherten Funktionen zur Verfügung stehen.

4.1 Einwohnerdienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'046'728	725'931	2'008'200	599'000	1'917'533	649'785
Nettoaufwand		1'320'797		1'409'200		1'267'748
Einwohnerdienste	1'971'432	720'742	1'947'700	595'600	1'859'955	645'882
Fundbüro	75'296	5'189	60'500	3'400	57'578	3'903

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 88'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Einwohnerdienste		
Aufenthaltsgebühren Ausländer	Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung. Zudem ist die ausländische Wohnbevölkerung angestiegen.	+65'000
Fundbüro		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Einwohnerdienste generell			
Umfassende und rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kund/-innenfreundlichkeit	Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen des Bundes und Kantons	Grundsatz der Verhältnismässigkeit unter Berücksichtigung des Ermessensspielraums	Die Gesetzesänderungen werden in der täglichen Arbeit mitberücksichtigt bzw. umgesetzt.
		Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind	Im Jahr 2023 wurden keine nennenswerten Beschwerden eingereicht.
Einwohner- und Stimmregister			
Speditive und fehlerfreie Verarbeitung bzw. Mutation von Personendaten	Verarbeitungsdauer	80 % der Daten werden am gleichen Tag verarbeitet, der Rest am folgenden Arbeitstag	Die Daten werden laufend bearbeitet. Die Fristen konnten eingehalten werden.
Migrationsdienst			
Korrekturer Umgang mit der ausländischen Wohnbevölkerung sowie konsequentes, aber verhältnismässiges Handeln im Rahmen der fremdenpolizeilichen Gesetzgebung	Akzeptanz und Stellenwert des Migrationsdienstes bei der ausländischen Wohnbevölkerung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügbaren Behörde in 90 % der Fälle bestätigt	Es wurden insgesamt 30 (2022: 41) ausländerrechtliche Verfügungen zu Ungunsten der Gesuchsteller erlassen (wovon lediglich 4 Verlängerungen mit Bedingungen verfügt wurden). Die SID hat total 7 Beschwerden bearbeitet. 4 wurden abgewiesen, keine Gutheissung und 3 wurden abgeschrieben.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Rasche und kompetente Bearbeitung von Gesuchen, Anträgen und Mutationen	Wartefristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Die Fristen konnten mehrheitlich eingehalten werden. Dank der Stellenaufstockung im Migrationsbereich können die Gesuche effizienter erledigt werden.
Produktbezogen - Einwohner- und Stimmregister			
Aktuelle Information über die Angebote im Bereich Einwohnerdienste	Präsenz in den Medien und im Internet	Internet: Aktualisierung wird laufend sichergestellt; Links zu anderen Amtsstellen	Die Homepage wird laufend angepasst. Informationen werden zusätzlich in der Schalterhalle aufgelegt bzw. am Infobildschirm publiziert.

Anhang

Die Bevölkerungsbewegung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Natürliche Bevölkerungsentwicklung							
- Lebendgeburten	418	395	378	350	391	390	349
- Todesfälle	437	474	510	484	502	494	478
	-19	-79	-132	-134	-111	-104	-129
Wanderung							
- Zuzüge	2'905	2'839	2'866	2'749	2'883	3'064	2'947
- Wegzüge	2'699	2'778	2'875	2'785	2'656	2'667	2'850
Wanderungsbewegung	+206	+61	-9	-36	+227	+397	+97
Gesamtzunahme bzw. -rückgang	+187	-18	-141	-170	+116	+293	-32
Bevölkerungsstand 31. Dezember	44'430	44'412	44'271	44'101	44'217	44'510	44'478

Die Bevölkerungsentwicklung in den Quartieren

	2019	2020	2021	2022	2023
Innenstadt	3'041	3'170	3'198	3'223	3'247
Lauenen/Hofstetten/Ried	3'653	3'649	3'622	3'634	3'638
Hohmad	3'641	3'628	3'645	3'568	3'564
Seefeld	1'464	1'444	1'417	1'458	1'439
Westquartier	6'798	6'731	6'759	6'853	6'893
Militärgebiet	6	8	4	5	6
Lerchenfeld	3'021	3'013	3'044	3'001	3'015
Goldiwil ob dem Wald	1'192	1'197	1'219	1'242	1'213
Allmendingen	2'243	2'227	2'221	2'201	2'172
Gwatt/Schoren/Buchholz	3'175	3'253	3'352	3'349	3'341
Dürrenast	6'557	6'530	6'537	6'589	6'569
Neufeld	9'039	8'956	8'958	9'186	9'157
Auswärtige Adressen (Heime, etc.)	441	295	241	201	224
Total	44'271	44'101	44'217	44'510	44'478

Eheschliessungen / Ehescheidungen

Eheschliessungen/eingetragene Partnerschaft	Jahr	Eheschliessungen	Ehescheidungen
Ehescheidungen / Auflösung eingetr. Partnerschaft			
	2012	254	185
	2013	287	154
	2014	286	153
	2015	304	144
	2016	276	149
	2017	282	130
	2018	271	135
	2019	242	146
	2020	234	172
	2021	225	134
	2022	273	118
	2023	236	144

Behandelte Einbürgerungsgesuche im Gemeinderat

Gestellte Gesuche: 79 107 Personen 59 Männer 48 Frauen

Nationalitäten

Afghanistan	2	Kroatien	1	Spanien	3
Albanien	1	Nordmazedonien	9	Sri Lanka	4
Bosnien + Herzegowina	2	Österreich	1	Syrien	5
Deutschland	32	Polen	2	Thailand	2
Frankreich	2	Portugal	8	Türkei	6
Irak	2	Rumänien	1	Verein. Königreich	2
Iran	1	Russland	1		
Italien	4	Serbien	7		
Kanada	1	Slowakei	2		
Kosovo	4	Somalia	2		

Alter

0 – 10	11 – 20	21 – 30	31 – 40	41 – 50	51 – 60	61 – 70	>70
13	38	10	12	20	12	2	0

Migrationsdienst

Am 31. Dezember 2023 waren Ausländer aus 124 Nationen gemeldet (2022: 120 Nationen).

Situation Ausländerbereich – Ausländer und Ausländerinnen nach Aufenthaltsstatus per 31.12.2023

Aufenthaltsstatus:	männlich	weiblich	Total
Niederlasserinnen und Niederlasser	2'118	1'933	4'111
Jahresaufenthalterinnen und Jahresaufenthalter	1'271	1'232	2'503
Vorläufig Aufgenommene Personen	120	102	222
Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter	22	27	49
Asylsuchende	8	2	10
Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter	14	15	29
Grenzgängerinnen und Grenzgänger	11	3	14
Schutzbedürftige	113	214	327
Diverses	15	9	24
Total	3'692	3'597	7'289

Ausländische Wohnbevölkerung

Die Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung in den vergangenen 10 Jahren:

Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	in %
31.12.2013	38'185	5'598	43'783	12,8
31.12.2014	38'322	5'726	44'048	13,0
31.12.2015	38'445	5'811	44'256	13,1
31.12.2016	38'333	5'910	44'243	13,4
31.12.2017	38'398	6'032	44'430	13,5
31.12.2018	38'310	6'102	44'412	13,7
31.12.2019	38'096	6'175	44'271	13,9
31.12.2020	37'836	6'265	44'101	14,2
31.12.2021	37'798	6'419	44'217	14,5
31.12.2022	37'585	6'925	44'510	15,5
31.12.2023	37'189	7'289	44'478	16,3

Leerwohnungszählung / Wohnungsbestand

Die diesjährige Leerwohnungszählung mit Stichtag vom 01. Juni 2023 ergab für die Gemeinde Thun einen Leerwohnungsbestand von 22 Einheiten oder 0.09 Prozent eines Totalbestandes von 22'579 Wohnungen. Diese teilen sich wie folgt auf:

Anzahl Zimmer	Total	Wohnungen mit X Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6+
1. zu vermieten	19	2	5	6	6	0	0
2. zu verkaufen	3	0	0	1	1	1	0
3. Total	22	2	5	7	7	1	0
4. Einfamilienhäuser	1	0	0	0	0	1	0
5. in Neubau fertig erstellt ab 2021 (inkl. Einfamilienhäuser)	1	0	1	0	0	0	0

Wohnungsbestand

Wohnungsbestand am 01. Juni 2022	22'467 Wohnungen
Zuwachs vom 01. Juni 2022 - 31. Mai 2023	+112 Wohnungen
Wohnungsbestand am 01. Juni 2023	<u>22'579 Wohnungen</u>

Es handelt sich dabei um:	1-Zimmerwohnungen	1'070
	2-Zimmerwohnungen	2'948
	3-Zimmerwohnungen	7'728
	4-Zimmerwohnungen	7'467
	5-Zimmerwohnungen	2'330
	6- und mehr Zimmer-wohnungen	1'036
	Total	<u>22'579</u>

4.2 Öffentliche Sicherheit

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'038'280	5'515'994	7'217'000	5'478'700	6'944'031	5'483'417
Nettoaufwand		1'522'286		1'738'300		1'460'614
Zivilschutz	793'457	270'541	892'900	229'200	755'667	244'202
Katastrophenorganisation	42'945	974	46'100	900	46'710	971
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	3'383'701	3'383'701	3'262'600	3'262'600	3'424'776	3'424'776
Gewerbepolizei	1'304'070	1'093'832	1'363'000	1'093'200	1'311'795	1'081'387
Wasserlabor / Pilzkontrolle	230'377	214'338	230'900	221'300	229'345	213'620
Tierkörpersammelstelle	88'504	88'504	109'500	109'500	95'961	95'961
Anlässe	1'195'226	464'104	1'312'000	562'000	1'079'777	422'500

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 216'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Zivilschutz		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Katastrophenorganisation		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Feuerwehr (Spezialfinanzierung) - Höherer Umsatz als budgetiert		
Vermietung und übrige Erträge	Vermehrte Vermietungen des Ausbildungszentrums an kantonale Feuerwehrorganisationen.	+52'000
Gewerbepolizei		
Verrechneter Kostenanteil Parkinggebühren (SF)	Aufgrund struktureller und personeller Veränderungen wurde der Lohnanteil für die SF Parkinggebühren neu berechnet. Die Kosten werden über dieses neu geschaffene Konto verrechnet, welches nicht budgetiert war.	+61'000
Wasserlabor / Pilzkontrolle		
Einnahmen Wasseruntersuchungen Energie Thun AG	Minderertrag aufgrund Reduktion der Wasserproben der Energie Thun auf das gesetzliche Minimum.	-54'000
Tierköpersammelstelle Thun - Tieferer Umsatz als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Anlässe		
Gesamtes Produkt	Es wurden unter anderem weniger finanzielle Unterstützungen ausgerichtet als geplant, was zu einem tieferen Aufwand von 117'000 Franken führte. Zudem wurden weniger Polizeikosten verrechnet als budgetiert, was einen Minderertrag von 98'000 Franken (Dienstleistungen Polizei und Gewerbe) ergab.	+19'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher
- Schutz- und Wehrdienstpflichtige
- Unternehmen (Detailhandel, Gastgewerbe, Taxi, Dienstleistungsbetriebe)
- Behörden (Regionsgemeinden, Amtsbezirk, Kanton, Bund)
- Feuerwehren, Zivilschutz- und Partnerorganisationen

Intern:

- Verwaltungsabteilungen
- Stadtrat / Gemeinderat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Zivilschutz			
Die Gemeindebehörden setzen die ZSO Thun plus zugunsten der eigenen Gemeinde, Organisationskomitees sowie der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz ein	Effiziente und kostengünstige Leistungen und Einsätze der Zivilschutzorganisation	90 Prozent der Veranstalter oder Dritten sind mit den Dienstleistungen der ZSO Thun plus zufrieden (Feedback)	Von allen Auftraggebern hat die ZSO Thun plus ein gutes Feedback erhalten.
Feuerwehr			
Feuerwehr mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr und Erhaltung des alternativlosen und kostengünstigsten Milizsystems	Kostendeckung durch Ersatzabgabe, Beiträge der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Kantonsbeiträge und Erlös aus Einsätzen, Vermietung RFA und Dienstleistungen	2022: Die Ersatzabgabe deckt 52 Prozent, die Kantons- und GVB-Beiträge 21 Prozent und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 27 Prozent der Gesamtkosten der Feuerwehr	Die Ersatzabgabe deckt 53 Prozent, die Kantons- und GVB-Beiträge 19 Prozent und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 28 Prozent der Gesamtkosten der Feuerwehr.
	Mittlerer Mannschaftsbestand	Mindestens 90 bis maximal 110 eingeteilte Angehörige der Feuerwehr (AdF). Bestand 2022: 96 AdF	Mindestens 90 bis maximal 110 eingeteilte Angehörige der Feuerwehr (AdF). Bestand 31.12.2023: 99 AdF.
Polizeiinspektorat / Wasserlabor			
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Klagen aus dem Bereich der Gesetzgebung (ohne Lebensmittelbereich)	Der Vollzug hält in 95 Prozent einer Überprüfung stand	Erfüllt. 1 hängiger Beschwerdefall (Mokka Gartenkonzerte).
Freiwillige Dienstleistungen für Thun und Region (z.B. Trink- und Badewasserkontrollen, usw.)	Nachfrageorientierung	Kostendeckungsgrad insgesamt 100 Prozent	Der geforderte Kostendeckungsgrad konnte nicht erfüllt werden, da seitens Auftraggebenden das Volumen der Wasserproben reduziert wurde.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Zivilschutz			
Praxisnahe Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen bei Katastrophen / Notlagen. Unterstützung des Regionalen Führungsorgans Thun plus, des Gemeindeführungsorgans Sigriswil sowie des Regionalen Führungsorgans Hilterfingen-Oberhofen	Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht gewährleistet	Innert Stunden in allen Kernbereichen einsetzbar, löst Feuerwehren nach 24 Stunden von ihrem Einsatz ab	Die Einsatzbereitschaft ist gemäss Leistungsprofil der ZSO Thun plus gewährleistet.
Abdeckung erhöhter Bereitschaft im ganzen Kanton Bern	Milizangehörige der ZSO Thun plus sind in erhöhter Bereitschaft gemäss Einteilung BSM (2WO/Jahr)	30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) inkl. Kader in 8 Stunden, weitere 30 AdZS in 24 Stunden	Wurde im November 2023 eingesetzt (Erdbeben Frutigen – Adelboden).
Erforderliche Massnahmen für Schutz- und Hilfeleistungen sind getroffen	Jede/r Bewohner/-in verfügt über einen belüfteten Schutzplatz	Erfüllungsgrad: 100 %. Der Schutzraumbau wird durch das BSM und das Bauinspektorat gesteuert	Aktueller Stand 104%. Vom BSM werden 120% gefordert. Massnahmen wurden eingeleitet.
Kund/-innenbezogen – Feuerwehr			
Sicherstellen einer praxisbezogenen, modernen Ausbildungsanlage für die Feuerwehren	Auslastung in Prozent	> 70 Prozent (eigene und benachbarte Feuerwehren sowie GVB-Kurse)	Die Auslastung betrug 75,3 % (Vorjahr 74,9%).
Koordination und optimale Zusammenarbeit mit allen Partnern	Einhaltung der Leistungsnormen gemäss den Richtlinien GVB	Keine Beanstandungen seitens des Feuerwehrinspektors resp. der GVB	Gute Beurteilung innerhalb der Gesamtüberprüfung der GVB.
Bei Grossereignissen: Einsatzleitung der Feuerwehr löst Alarmierung des Gemeindeführungsorgans aus	Zeitbedarf für Alarmierung und Information des Gemeinderates	Je nach Schadenlage innerhalb von 10 Minuten bis 1 Stunde	Die Grundlagen und der Leistungsauftrag wurden aktualisiert.
Kund/-innenbezogen - Polizeiinspektorat / Anlässe			
Bedürfnisorientierte und regional abgestimmte Anlässe	Koordination der Anlässe durch das Büro für Veranstaltungen	Keine Doppelvergabe von Plätzen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
		Abgestimmt auf andere Anlässe	Die Vorgabe wurde erfüllt. Nach den COVID-bedingten Unterbrüchen konnten alle Anlässe wie geplant durchgeführt werden.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Polizeiinspektorat / Anlässe			
Fristgerechte und situationgerechte Beratung und Bearbeitung von Gesuchen und Anfragen	Antwortfrist für Gesuche, die weitergehende Abklärungen bedürfen	Empfang bestätigt innert 2 Arbeitstagen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
	Behandlungsdauer, Einhaltung Erledigungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Die Vorgabe wurde erfüllt.
Kund/-innenbezogen - Wasserlabor			
Optimale Beratung der Kund/-innen bei schlechten Probeergebnissen	Untersuchungsberichte	Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt	Beratung der Kundenschaft wird vorgenommen und sehr geschätzt.
Produktbezogen - Zivilschutz			
Die organisatorische, personelle und materielle Einsatzbereitschaft der ZSO Thun plus ist jederzeit gewährleistet. Die Infrastruktur ist einsatzbereit	Die Schutzdienstpflichtigen wie auch Anlagen und Material stehen bei Katastrophen / Notlagen in nützlicher Zeit zur Verfügung	100 Prozent vom Sollbestand können in 2 Stunden aufgeboten und 50 bis 75 Prozent eingesetzt werden	Ist gemäss Leistungsprofil sichergestellt.
Produktbezogen - Feuerwehr			
Jederzeitige Bereitstellung einer einsatzbereiten Mannschaft sowie einsatzbarem Material	Inspektionsberichte	Umsetzung der Beanstandungen innerhalb der geforderten Frist	Keine offenen Beanstandungen.
Schnelle und effiziente Intervention bei Schadensereignissen	Rettung von Mensch und Tier	Ereignisbezogene Rettung	Erfüllt.
	Schadenssumme	Minimale Schadenssumme im Verhältnis zum Ereignis	Erfüllt.
Produktbezogen – Polizeiinspektorat			
Regelmässige gewerbliche Vollzugskontrollen (Aussendienst-Kontrollen)	Anzahl Schwerpunkt-Aktionen	Jährlich: 12	Erfüllt. In folgenden Bereichen wurden Schwerpunktkontrollen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Gastgewerbe • Taxiwesen • Preisbekanntgabevorschriften • Nailshops
	Anzahl Kontrollen	Jährlich: 300	Erfüllt. Sektorkontrollen erfolgen im wöchentlichen Turnus.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Polizeiinspektorat			
Optimale Organisation des Marktwesens sowie Sicherstellen eines attraktiven, vielseitigen Marktangebotes	Marktdurchmischung	Jährliche Beurteilung/Überprüfung	Die Überprüfung ist erfolgt.
	Anzahl neuer Angebote	1 Neuerung pro Jahr realisiert	Weitere Vergrößerung des Weihnachtsmarktes ist erfolgt.
	Anzahl Markttag	Jährlich: 130 Markttag	134
Gute Organisation des Durchgangsplatzes für Fahrende und korrekte Betreuung der Fahrenden inkl. Gebührenbezug und -abrechnung	Korrekte Behandlung der Fahrenden	Weniger als 3 Reklamationen pro Jahr	Es sind keine Reklamationen eingegangen.
	Regelmässige Kontrollen	Hauptsaison: mind. 1x pro Woche	Kontrollen erfolgen Mindestens 1 x pro Woche.
	Korrekte Abrechnung	Ohne Vorschuss kein Platz, Platzabnahme erst nach vollständigem Gebührenbezug	Die Platzgebühr, Kaution, Stromguthaben und Duschguthaben werden bei der Anmeldung bar einkassiert und beim Abmelden abgerechnet.
Produktbezogen - Wasserlabor			
Beratung und Abgabe von aktuellem Informationsmaterial	Überprüfungsrythmus	Jährlich	Ist sichergestellt. Die Website wurde aktualisiert.
Betriebswirtschaftlich - Zivilschutz			
Die Leistungserbringung erfolgt stets transparent und kostenbewusst. Die Kosten des Zivilschutzeinsatzes sollen der/ dem Gesuchsteller/-in in Rechnung gestellt werden	Der Bestand einsatzbereiter Schutzdienstpflichtiger orientiert sich an der Gefahrenanalyse der Gemeinden Thun, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen und Sigriswil	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) beträgt max. CHF 14.- pro Einwohner/-in und Jahr (Ist-Wert 2022: CHF 11.49)	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) betrug CHF. 11.76 pro Einwohner/-in und Jahr.
Betriebswirtschaftlich – Feuerwehr			
Die Aufwendungen der Feuerwehr werden durch die Ersatzabgabe, Beiträge der GVB sowie die Verrechnung von Einsätzen- und anderen Dienstleistungen abgedeckt	Kosten pro Einwohner/-in und Jahr	Ist-Wert 2022 CHF 48.43 pro Einwohner/-in	CHF 51.69 pro Einwohner/-in.

Anhang

Produkt Zivilschutz

1. Bestände

Jahre	2020	2021	2022	2023
1.1 Gesamtbestand	890	338	314	307
1.2 Sollbestand (gemäss Art. 47 Abs. 2 KBZG)	409	409	409	412
davon Aktive:				
Ausgebildet	505	338	314	307
Neu – Pflichtige	16	25	18	20
davon Passive:				
Reserve ab 1.1.2022 gem. BZG keine Reserve mehr	65			
Reserve	304			

2. Ausbildungstage

Jahre	2020	2021	2022	2023
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus	219	302	352	249
- davon Bund / Kanton / WBK	0	1	26	25
- Regionales Kompetenzzentrum Spiez	209	286	294	224
- Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.)	10	15	32	0

3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *)

Jahre	2020	2021	2022	2023
Wiederholungskurse (WK)	177	558	783	952
Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG)				
- Bund	133	127	257	359
- Kanton	182	0	0	0
- Gemeinde	280	333	635	651
- Nothilfe und Katastrophen	694	521	0	165

Produkt Feuerwehr

1. Mannschaftsbestände (Löschzug; Einsatzkompanie Stadt; Einsatzkompanie Land)

Jahre	2020	2021	2022	2023
Anfangsbestand per 01.01.	113	101	94	96
Eintritte	3	5	9	8
Austritte	15	112	7	5
Endbestand per 31.12.	101	94	96	99

2. Aus- und Weiterbildung

Jahre	2020	2021	2022	2023
Anzahl Feuerwehr-Angehörige, welche Kurse besuchten	36	74	60	54
Total besuchte Kurstage	118	307	221	309

3. Einsätze

Jahre	2020	2021	2022	2023
Einsätze	246	334	319	350
- davon automatische Fehlalarme	49	50	48	65
Einsatzstunden	2940	5087	3643	3501

4. Infrastruktur

Jahre	2020	2021	2022	2023
Bestand Motorfahrzeuge	23	23	23	24
Anzahl Magazine	6	6	6	6

Produkt Gewerbe

1. Bewilligungspflichtige Gastgewerbs- und Prostitutionsgewerbe

Jahr	2020	2021	2022	2023
A Öffentlicher Gastgewerbebetrieb mit Alkoholausschank	*205	*198	*199	*191
B Öffentlicher Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank	24	22	21	23
C Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkohol	4	3	3	3
D Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkohol	0	0	0	0
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen	12	13	13	13
P Prostitutionsgewerbe	16	16	17	13
Total	261	252	253	243

*22 Betriebe verfügen über eine generelle Überzeitbewilligung.

2. Betriebsbewilligungen für den Verkauf von alkoholischen Getränken

Jahr	2020	2021	2022	2023
- Bewilligungen R – Handel mit nicht gebrannten alkoholischen Getränken	12	9	8	6
- Bewilligungen S – Handel mit nicht gebrannten und gebrannten alkoholischen Getränken	54	55	57	56

3. Märkte

Jahr	2020	2021	2022	2023
Samstagmärkte	42	51	52	49
Mittwochmärkte	34	42	41	42
Spezialmärkte/Monatsmärkte	10	10	13	14
Flohmärkte (ab 2020 in Nachfolgemarkt in Schadaugärtnererei)	0	0	0	0
Handwerkmärkte	9	10	11	11

Dazu kommt noch der Weihnachtsmarkt an total 18 Tagen.

Produkt Hygiene

1. Wasserlabor und Pilzkontrolle

Jahr	2020	2021	2022	2023
a) Zum Verkauf vorgewiesene Pilze				
- kontrollierte Pilzmenge in kg	73	10	9.68	15.48
b) Von Privaten für Eigenbedarf vorgewiesene Pilze				
- Anzahl Pilzkontrollen	509	375	1'218	713
- kontrollierte Pilzmenge in kg	424	226	1'411	601
- als giftig oder ungeniessbar beschlagnahmt (kg)	73	38	216	121
- prozentualer Anteil von der Gesamtmenge (%)	17.2	16.8	17.7	20.1
c) Übrige Tätigkeiten				
- Pilzkontrollen	520	383	1'224	717
- Badewasseruntersuchungen	57	58	79	79
- mikrobiologische Wasseruntersuchungen	2'009	2'001	1'967	1'805
- chemische Wasseruntersuchungen	111	90	96	80
- Lebensmitteluntersuchungen	331	415	455	632

4.3 Polizei Thun

Die Produktgruppe «Polizei Thun» beinhaltet im Wesentlichen die Pauschalabgeltung gegenüber der Kantonspolizei sowie die bei der Direktion Sicherheit und Soziales verbleibenden Polizeiaufgaben.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	3'831'051	639'604	4'429'000	680'000	4'260'356	604'800
Nettoaufwand		3'191'447		3'749'000		3'655'556

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 558'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Polizei Thun		
Parkkontrolle durch Externe	Der Minderaufwand ist auf reduzierte Parkkontrollen aufgrund personeller Engpässe beim Kontrollorgan zurückzuführen.	+105'000
Abgeltung «Polizei Thun»	Die Abgeltung an den Kanton fällt aufgrund der Anpassung des Ressourcenvertrags tiefer aus.	+492'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Unternehmen und Betriebe sämtlicher Branchen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Bürgersicherheit			
Die Bevölkerung fühlt sich in Thun sicher	Die präventive Polizei-präsenz und der damit verbundene direkte Kontakt zur Bevölkerung geniessen einen hohen Stellenwert	Im Ressourcenvertrag wird der Hauptstunden-anteil der präventiven Polizei-präsenz zugeordnet. Keine Klagen aus der Bevölkerung	Die Bürger der Stadt Thun fühlen sich wohl und können sich nach wie vor frei und sicher bewegen. Meldungen ist die Kantonspolizei Bern jeweils nachgegangen und hat entsprechend darauf reagiert.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Bürgersicherheit			
Die eingekauften Polizeileistungen werden auf das Schutzbedürfnis der Menschen in Thun abgestimmt und regelmässig überprüft	Durchführung von jährlich vier Reporting-Gesprächen zwischen der Direktion Sicherheit und Soziales und der Kantonspolizei	Festgelegte Zielwerte werden erreicht, inkl. Brennpunktsteuerung	Der Kantonspolizei Bern sind keine Rückmeldungen bekannt, wonach sich die Bürger der Stadt Thun grundsätzlich unsicher fühlen. Die Kantonspolizei Bern setzt alles daran, die Anliegen der Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein. Dementsprechenden Meldungen wird umgehend nachgegangen.
Verkehrssicherheit			
Weniger Unfälle	Unfallzahlen	Sofortige Meldung unfallträchtiger Stellen	Die Verkehrsunfallstatistik 2023 ist noch nicht verfügbar. Unfallträchtige Stellen sind keine aufgefallen.
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmenden auf den Verkehrswegen der Stadt	Subjektives Sicherheitsempfinden	Verkehrssicherheit ist kein Thema in Politik und Medien	Es sind derzeit keine speziellen Vorfälle bekannt, welche dringenden Handlungsbedarf auslösen. Auf eingegangene Meldungen betreffend Schnellfahrenden und lärmverursachenden Fahrzeugen wurde mit Kontrollen und Überwachungen reagiert.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Hohes subjektives Sicherheitsempfinden	Rückmeldungen zur Polizeitätigkeit	Keine berechtigten Klagen/ Leserbriefe	2023 sind keine berechtigten Klagen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Kund/-innenbezogen - Bürgersicherheit			
Keine Angst, in Thun Opfer einer Straftat zu werden	Klagen/Leserbriefe zum Thema Sicherheit	Keine «Reklamationen» bei Behörden / Medien	2023 sind keine Reklamationen oder Leserbriefe bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Kund/-innenbezogen - Verkehrssicherheit			
Kompetente Beratung bei sicherheits- und verkehrspolizeilichen Anliegen	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Produktbezogen - Bürgersicherheit			
Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen	Rechtzeitigkeit der Polizeimassnahmen	Keine verspäteten Polizeieinsätze/ -massnahmen	Erfüllt.
Permanente Einsatzbereitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Interventionszeit	Keine berechtigten Klagen über Verspätungen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen. Die internen Vorgaben werden nach wie vor eingehalten.
	Präventive Präsenz: <ul style="list-style-type: none"> • Fusspatrouillen • Auto- und Bikepatrouillen • Kontrollen (Drogen, Bahnhof, etc.) • Veranstaltungen • Ereignisbewältigung 	Total pro Jahr: Sollwert 2023: 23'500 (Wert Budget 2022: 23'500 bzw. Wert Rechnung 2021: 21'843)	Die Jahresplanung mit der Kantonspolizei erfolgt nach Abschluss Budget der Stadt Thun. Für das Jahr 2023 wurden in der Jahresplanung 17'361 Stunden für die präventive Präsenz eingestellt. Die budgetierten Stunden sind um 174 Stunden übertroffen worden. Über 40 Prozent der Präventiven Präsenz ist in Form von Fuss- und Bike-Patrouillen geleistet worden.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen - Bürgersicherheit			
Einsätze bei Fussballspielen	Anzahl gravierende Vorfälle (verletzte Personen, Sachschäden über Bagatell-Schwelle)	Höchstens 4 pro Kalenderjahr	Zu Beginn des Jahres konnte jeweils mit einem minimalen Polizeiaufgebot gestartet werden. Durch das sich verändernde Verhalten der FC Thun Fans mussten die Polizeiaufgebote sukzessiv erhöht werden.
	Kosten z.L. Stadt	CHF <750'000/Jahr (Wert Rechnung 2021: CHF 339'357; Wert Rechnung 2022: CHF 276'434)	Keine Kostenüberschreitung. In Zusammenhang mit den Heimspielen des FC Thun sind total 6'039 Std. geleistet worden. Die deutliche Zunahme gegenüber den Einsatzstunden 2022 (3'106) erklärt sich mit 3 Cupspielen gegen Super League Gegner und dem Spiel gegen den FC Sion.
Produktbezogen - Verwaltungspolizei			
Vollständige Erfassung, rasche Vermittlung, ordnungsgemässe Verwertung von Fundzweirädern	Kundenzufriedenheit	Maximal 5 Fehler/Jahr	Erfüllt.
Korrekte und zeitgerechte Erledigung von Zustellungen und Zuführungen	Fehlerquote (Reklamationen)	Kleiner als 1 Prozent	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen - Verwaltungspolizei			
Speditive und fachlich richtige Beratung	Kundenzufriedenheit	90 Prozent zufriedene Kund/-innen	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Einhaltung des Vertrages mit der Kantonspolizei	Reporting über wesentliche Abweichungen: Ausweis der Zielerreichung im Zwischen- und Jahresbericht	Im Jahr 2023 haben die erbrachten Leistungen die Einkaufssumme um 2'945 Std. überschritten. Dies ist hauptsächlich auf die zusätzlich erbrachten Stunden im Bereich Fussball zurückzuführen.

4.4 Parkplatzbewirtschaftung

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'359'338	2'359'338	2'527'100	2'527'100	2'422'062	2'422'062
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Umsatz ist um 168'000 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Abschluss Spezialfinanzierung (SF) Parkinggebühren	Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die SF) von 241'200 Franken. Im Berichtsjahr resultiert ein Ertragsüberschuss von 161'324 Franken. Der Bestand der SF beträgt per 31.12.2023 11'458'361 Franken.	-80'000
Parkplatzkontrollen durch Externe	Minderaufwand, da weniger Kontrollen durchgeführt wurden.	+61'000
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Der Lohnanteil für die SF Parkinggebühren wurde bisher über dieses Konto budgetiert. Aufgrund struktureller und personeller Veränderungen erfolgte die Verrechnung über ein neu geschaffenes Konto.	+53'000
Verrechneter Kostenanteil Gewerbe Polizei	Aufgrund struktureller und personeller Veränderungen wurde der Lohnanteil für die SF Parkinggebühren neu berechnet. Die Kosten werden über dieses neu geschaffene Konto verrechnet, welches nicht budgetiert war.	-61'000
Parkinggebühren	Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung.	-166'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Öffentlichkeit, Benutzerinnen und Benutzer, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die öffentlichen Parkplätze sind für eine grosse Zahl von Nachfragenden verfügbar	Beachtung der Gebührenpflicht, der Höchstparkierzeit und Parkverbote	Regelmässige Kontrollen werden durchgeführt	Die öffentlichen Parkplätze stehen zur Verfügung. Die Securitas und Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates führen regelmässige Kontrollen durch und stellen bei Bedarf Bussen aus.
Die öffentlichen Quartierparkplätze decken die Bedürfnisse der Anwohnenden ab	Zufriedenheit mit Anwohnerparkplätzen	Keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Anwohnerparkplätzen	Es sind keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Parkplätzen in den Quartieren gemeldet worden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Für Parkplatzbenützer ist die geltende Parkierungsregelung eindeutig erkennbar	Klare Signalisation	Keine Reklamationen	Die Signalisationen sind verständlich. Anfragen gehen nach Erhalt einer Ordnungsbusse regelmässig ein. Sie betreffen meistens den Vorplatz zur Kunsteisbahn oder die Parkflächen nahe Strandbad.
Speditive Bearbeitung der Parkkartengesuche	Bearbeitungsdauer	Am Schalter sofort, sonst innert 1 Arbeitstag ab Gesucheingang	Die Gesuche werden in der genannten Frist bearbeitet.
Speditive Bearbeitung von eingereichten Reklamationen gegen Ordnungsbussen	Bearbeitungsdauer	Innerhalb von 10 Arbeitstagen	Die Reklamationen werden in den genannten Fristen bearbeitet.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen und betriebswirtschaftlich			
Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung wird angemessen kontrolliert und bewirtschaftet	Präventive und repräsentative Kontrollen	Aussenquartiere: unregelmässige Kontrollen, durchschnittlich 80 Arbeitsstunden pro Woche	Die Kontrollen werden durch die Securitas und Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates in diesem Rahmen durchgeführt.
		Innenstadt: 14 Kontrollen pro Woche, davon 1/3 nachts)	Die Kontrollen werden durch die Securitas und Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates in diesem Rahmen durchgeführt.
Das Busseninkasso erfolgt ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Kostendeckungsgrad	> 100 %	Ist sichergestellt.
	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)	Keine Ausstände.

Abteilung Soziales

Verwaltete Stiftungen bzw. Fonds der Abteilung Soziales

Allgemeiner Spendenfonds

(SSG 866.94)

Anfangsbestand	Endbestand
CHF 237'260.52	236'586.77

Der Allgemeine Spendenfonds besteht aus verschiedenen Unterkonten. Zum wichtigsten Unterkonto finden sich folgende ergänzenden Angaben:

Spenden Allgemein

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 183'753.22	CHF 182'437.37	CHF 2'184.15 Zins	CHF 3'500.00	2

Altersfürsorgefonds der Stadt Thun

(SSG 866.91)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 698'464.55	CHF 706'846.10	CHF 8'381.55 Zins	Keine	0

Anna Gemperle-Fonds
(SSG 866.93)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 785'362.49	CHF 794'786.84	CHF 9'424.35 Zins	Keine	0

Marie Stoller-Fonds
(SSG 866.92)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 432'258.20	CHF 437'445.30	CHF 5'187.10 Zins	Keine	0

Vögeli-Fonds
(SSG 430.10.03.1)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Rückzahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 97'851.00	CHF 99'025.20	CHF 1'174.20 Zins	Keine	Keine	0

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

In der Sozialhilfe waren die Fallzahlen im Jahr 2023 anhaltend rückläufig (-10 %). Der demographische Wandel in der Gesellschaft zeichnet sich weiterhin in der Art ab, dass Abklärungen (+ 24.8 %) und Beistandschaften bei den Erwachsenen (+10.1 %) zunahmen.

Auf den 1. Januar 2023 konnten 410 Stellenprozente zusätzlich besetzt werden. Diese Stellenaufstockung wirkte sich positiv auf die Belastung der Mitarbeitenden aus.

Der Fachkräftemangel zeigte sich bei Stellenbesetzungen im Jahr 2023 sowohl bei den Sozialarbeitenden als auch beim administrativen Personal deutlich. Bei ausgeschriebenen Stellen ist die Anzahl der Bewerbungen tief. Sowohl erfahrene Mitarbeitende als auch Berufseinsteiger/-innen bewerben sich nur noch bei einem guten Image der zukünftigen Arbeitgeberin. Bewerbende informieren sich vorgängig im sozialen Netz intensiv über die Arbeitsbedingungen und die Stimmung im Team bei der neuen Arbeitgeberin. Der Konkurrenzkampf zwischen den Sozialdiensten in Bezug auf gute Arbeitsbedingungen hat zugenommen. Dass im Jahr 2023 mehrere erfahrene Mitarbeitende von anderen Sozialdiensten in unsere Abteilung gewechselt haben, deutet darauf hin, dass unser Image aktuell gut ist.

Eine sorgfältige und intensive Betreuung von neuen Mitarbeitenden in der Startphase durch ihre Vorgesetzten wird zunehmend wichtiger. Im Sozialdienst Erwachsene wurde auch deshalb im letzten Quartal 2023 eine Optimierung der Struktur bei den Leitungspersonen mit einer Stellenaufstockung von 40 Stellenprozenten, verteilt auf diverse Funktionen, vorgenommen. Die neue Struktur im Sozialdienst Erwachsene startet auf den 1. Februar 2024.

Die im Verlauf des Jahres erfolgreich abgeschlossene Digitalisierung der Fallführung soll insgesamt die Arbeit aller Mitarbeitenden vereinfachen.

- **Sozialhilfe**

Durch die erhöhten Lebenshaltungskosten ist der finanzielle Druck auf die Klienten und Klientinnen gestiegen.

Die Wohnungssuche war insbesondere für Sozialhilfebeziehende wegen des tiefen Leerwohnungsstands in Thun und der steigenden Mietzinse erschwert.

Obwohl insgesamt die Anzahl Fälle abgenommen hat, ist die Komplexität der Fallkonstellationen jedoch gleichzeitig gestiegen. Viele Klientinnen und Klienten hatten beispielsweise gesundheitliche Einschränkungen. Um bei ihnen den Subsidiaritätsanspruch zu prüfen, war von den Mitarbeitenden oft komplexes Fachwissen gefragt. Insbesondere Abklärungen in Bezug auf Leistungen von Sozialversicherungen wie z.B. der IV waren dabei sehr zeitaufwändig.

Trotz der weiterhin sehr guten wirtschaftlichen Lage zeigte sich, dass Personen ohne Ausbildung oft prekäre Arbeitsstellen annahmen oder als erste die Kündigung erhielten. Dies führte häufig zu Wiederanmeldungen und fehlender Perspektive seitens von Klientinnen und Klienten.

Weiterhin machten psychische Probleme einen grossen Teil der Gründe für den Bezug von Sozialhilfe bei jungen Erwachsenen aus. Das Angebot an Therapiemöglichkeiten erweiterte sich langsam, neu werden aber immer wieder auch Diagnosen wie ADHS oder Autismus-Spektrum-Störung gestellt. Für diese Abklärungen bestanden teilweise sehr lange Wartezeiten, was die Eingliederung stark verzögerte. Demgegenüber standen die jungen Flüchtlinge, die mehrheitlich in der Erstausbildung waren und meist nach Lehrabschluss direkt abgelöst werden konnten.

- **Kindes- und Erwachsenenschutz**

Weiterhin war bei erwachsenenschutzrechtlichen Abklärungen eine grosse Anzahl von betagten bis hochbetagten Personen zu verzeichnen, welche aufgrund fehlender familiärer Unterstützungen bei gesundheitlichen Verschlechterungen rasch auf professionelle und behördliche Hilfe angewiesen waren. Die Mandatsführung musste in diesen Fällen oft durch professionelle Beistandspersonen übernommen werden, da die finanzielle Situation häufig sehr angespannt war und die Aufgaben in der Wohn- und Betreuungssituation komplex ausfielen (z.B. vermögende Personen mit Liegenschaften), psychische Krankheiten, Mehrfachproblematiken (z.B. Erkrankungen, Sucht, prekäre Wohnsituation). Die Zunahme der Altersbeistandschaften bedeutete insgesamt einen grossen Aufwand bei der Ordnung der Angelegenheiten (finanzielle Abklärungen, Vermittlung mit Angehörigen, Vernetzung zu Fachstellen wie Spitex, Auflösung von Haushalt). Zudem kam es aufgrund des hohen Alters häufig vor, dass eine Person kurz nach der Errichtung der Beistandschaft verstarb, was wiederum zu einem grossen administrativen Aufwand führte.

Die Überlastung der psychiatrischen Kliniken hatte grosse Auswirkungen auf die psychische Gesundheit eines beträchtlichen Anteils der verbeiständeten Personen, so dass sich der Druck auf die professionellen Mandatstragenden erhöhte (Gründe: Schnelle Entlassungen aus Klinik, wenig Veränderungen während Klinikaufenthalt).

Darüber hinaus führte die nicht ausreichende psychiatrische Grundversorgung (zu wenig Psychiater/-innen, sehr lange Wartefristen) zu vermehrten psychisch instabilen Situationen, welche für erhöhten Aufwand bei den Mandatstragenden sorgte.

Im Kinderschutz waren neu wieder vermehrt Fälle von Schulabsentismus zu verzeichnen: Dies sind Kinder, aber vor allem auch Jugendliche, die den Schulbesuch verweigerten oder nur sporadisch wahrnahmen. Dies hatte unterschiedliche Gründe, aber oftmals war eine psychische Komponente dabei.

Weiterhin beschäftigten die hochstrittigen Beistandschaften das Team stark und nahmen sehr viel Zeit und Energie in Anspruch. Bei diesen Familiensystemen ist es leider oft auch so, dass trotz sehr hohen Aufwandes keine sinnvollen Resultate erreicht werden konnten.

- **Sozialrevisorat (SOR)**

Im Jahr 2023 waren in der Abteilung Soziales die rechtliche und methodische Beratung und Abklärung bei komplexen bzw. auffälligen Sozialhilfedossiers durch das Sozialrevisorat gefragt. Die Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst der Stadt Thun, der Sozialinspektion des Kantons Bern, der Kantonspolizei, der Steuerverwaltung sowie der Arbeitsmarktkontrolle hat sich als äusserst effektiv erwiesen, um Verdachtsmomente zu prüfen, die Qualität der Sozialhilfeleistungen zu gewährleisten und Missbrauch zu verhindern bzw. zu ahnden. In sechs Fällen erstattete die Abteilung Soziales wegen unrechtmässigen Bezuges von Sozialhilfe eine Strafanzeige.

Die Geltendmachung der seit 1. Januar 2022 in der Sozialhilfeverordnung (SHV) neu verankerten Verwandtenunterstützung bei Vermögensverzicht erwies sich als aufwendiger Abklärungsprozess mit geringen Erfolgsaussichten im Klageverfahren.

- **Pflegekinderaufsicht (PKA)**

Bis Ende 2023 war die Pflegekinderaufsicht im Auftrag der KESB ausschliesslich für Pflegeverhältnisse in der Stadt Thun zuständig. Gleichzeitig mit dem Wechsel der Aufsichtsverantwortung von der KESB an das Kantonale Jugendamt wurde die Regionalisierung der Aufgaben angegangen. Die Stadt Thun hat den Leistungsauftrag vom Kanton für den KESB-Kreis Thun erhalten. Somit werden künftig doppelt so viele Pflegekinderverhältnisse in Thun bearbeitet. Der Sozialdienst Kinder und Jugendliche war bei der Erarbeitung der neuen Prozesse massgeblich involviert.

- **Fachstelle Gesundheitsförderung**

Umsetzung Altersleitbild:

Diese Themen haben das Jahr geprägt:

- Am Netzwerktreffen «Umsetzung Altersleitbild» haben 50 verschiedene Organisationen und Institutionen aus dem Alters- und Generationenbereich teilgenommen. Die aktuellen Themen zum Älterwerden in Thun (Gesundheit der 80-Jährigen, Alters- und Generationenwohnen, neues Generationencafé 0-100, Lebensende und Sterben in Thun) wurden intensiv diskutiert und Ergebnisse fliessen in die zukünftigen Projekte ein.
- Verbindungsstelle der Stadt zum Netzwerk «Hindernisfrei in Thun». Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung der Netzwerktreffen und der gleichnamigen [Website](#) der Stadt Thun.
- Im Rahmen des Legislaturziels: «Der Dialog mit der Bevölkerung und das Miteinander aller Generationen sind gestärkt» wurden folgende Aktivitäten umgesetzt:

Der «2. Tag der Nachbarschaft» in Thun hat an mindestens 79 Anlässen rund 3'000 Menschen aus allen Generationen in den Quartieren zusammengebracht. Nicht eingerechnet sind die Anlässe, die ohne Mitmachset stattgefunden haben, respektive durch die grosse Zahl der abgegebenen Einladungskarten angestossen wurden.

Am 4. Info- Apéro Freiwilligenarbeit haben 19 Organisationen ihre Angebote für Freiwilligenarbeit insgesamt 90 interessierten Teilnehmenden vorgestellt.

Nach der Pandemie konnten wieder mehr Aktivitäten zur Förderung des Generationenmiteinanders in den Quartieren über den Quartiertopf finanziell unterstützt werden, zudem wurde die Gesuchstellung vereinfacht.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein UND Generationentandem wurde erfolgreich weitergeführt mit einem Ausblick in die neue Vertragsperiode.

- **Suchthilfe/Schadenminderung:**

Mit verschiedenen Angeboten unterstützte und förderte die Stadt die Suchthilfeangebote in der Stadt Thun. Folgende Schwerpunktthemen haben das Jahr geprägt:

- Zur Ausrichtung der Angebote im Bereich Obdach/Wohnen (Wohnhilfe Region Thun und Passantenheim der Heilsarmee) auf die veränderten Zielgruppen wurden im Hinblick auf die neue Vertragsperiode 2025-2027 Grundlagen erarbeitet und Besprechungen durchgeführt.
- Das [Konzept «Suchthilfe in Thun Koordination und Informationsaustausch»](#) wurde erstellt. Darin beschreibt die Stadt Thun, wie die Abteilung Soziales den Austausch koordiniert und die Zusammenarbeit fördert. Zur Verfestigung und der (personenunabhängigen) Absicherung der entwickelten Kooperationsstruktur, wie sie im Konzept beschrieben ist, haben die beteiligten Institutionen der Suchthilfe die verbindliche Zusammenarbeit beschlossen.
- Ebenso hat sich die überregionale Netzwerkarbeit der Thuner Suchthilfeinstitutionen mit dem Psychiatriezentrum Münsingen AG bewährt. Die Zusammenarbeit wird fortgeführt und wurde mit den Psychiatrischen Diensten Thun erweitert.

- Die Website <http://www.thun.ch/gesundheitsucht> wurde überarbeitet und ergänzt. Die Fachstelle Gesundheitsförderung ist zentrale Ansprechstelle.

- **Früherfassung:**

Die überarbeitete Version des Leitfadens im 2022 und die neu gestaltete Checkliste für Lehrpersonen, hat diesen beim Vorgehen bei auffälligen Schülern und Schülerinnen mehr Klarheit gebracht. Auch die Zusammenarbeit der Fachstellen bei schulischen Schwierigkeiten hat sich durch die regelmässigen Vernetzungssitzungen verbessert.

In der alljährlichen Früherfassungsveranstaltung für die neuen Lehrpersonen der Stadt Thun im Oktober 2023 hat es sich bewährt, zum Voraus den Schulleitenden die Früherfassungsunterlagen elektronisch zukommen zu lassen. So verfügten bereits alle neuen Lehrpersonen vor dem Anlass über die aktuellen Unterlagen. Die Theorie des 6-Stufenmodells konnte anhand von Praxisbeispielen aus dem Schulalltag geübt und umgesetzt werden. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen zum Stufenmodell der Stadt Thun ist positiv und vermittelt ihnen im Schulalltag Sicherheit.

Produktegruppe Arbeitsintegration

- **Fachstelle Arbeitsintegration (FAI)**

In Bezug auf die tiefe Auslastung wurden alle sieben Sozialdienste des Perimeters persönlich besucht und ihre Bedürfnisse für die berufliche Integration abgeholt sowie auf die Zuweisungen an die FAI sensibilisiert.

Wie bereits im vorangegangenen Jahr musste aufgrund der sehr guten Konjunktur auch im Berichtsjahr 2023 bei den Zuweisungen von Programmteilnehmenden an die FAI durch die Sozialdienste leider ein grosser Rückgang verzeichnet werden. Dieser Trend zeichnete sich bei allen Institutionen (BIAS Partnern) der Arbeitsintegration im Kanton fort. Sehr gut waren wiederum die Kontakte zu über 100 Arbeitgebenden der Region, zu welchen durch die Mitarbeitenden der FAI persönliche Beziehungen gepflegt wurden.

Ebenfalls musste die FAI über ein Drittel seines Personalkörpers neu besetzen, dies aufgrund von langandauernden Krankheitsausfällen (Stellvertretungen), einer Pensionierung und weiteren Abgängen (regulären Kündigungen). Vor allem im internen Betrieb des Alpenröslis wurde (bis auf die Leiterin a.i., welche vorher eine Agoginnenstelle innehatte) das gesamte Team ausgewechselt. Da die FAI sehr knapp mit Personalressourcen ist, mussten die ausgefallenen Mitarbeitenden immer ersetzt werden, die verbleibenden Personen konnten den Ausfall nicht auffangen. Das bedeutet, dass leider wiederum sehr viel Geld für «Doppelbesetzungen» ausgegeben werden musste.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2023 sind Bezüge gemäss den geltenden Regelungen noch möglich. Der Produktegruppe 4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz werden 151'234 Franken für Bezüge gutgeschrieben.

Personelles Abteilung Soziales

- Austritte Ackle Matthias*, Bashkaran Ayrishan*, Bertschi Cyrill-Jérôme*, Frei Eva, Muster Vanessa, Neuenschwander Janine, Schöni Sandra, Steiner Manuel, Tajouri Salima*, Wagner Melany*, Zesko Sven, Zimmermann Franziska
- Pensionierungen Scholl Therese
- Eintritte Bashkaran Ayrishan*, Bigler Olivia, Bläuer Gisela, Buri Andrea, Clausen Michèle, D'Ippolito Anouk, Hinni Katrin, Mülhauser Silvia, Savar Martina, Schöni Sandra, Stecher Ursula, Wagner Melany*, Zollinger Markus

*Befristete Anstellungen für Digitalisierungsprojekt.

Personelles Fachstelle Arbeitsintegration

- Austritte Avramovic Jana, Christ Beat, Dörig Andreas, Finklenburg Daniela, Germann Dominik, Hiltbrand Marcel, Krenger Brigitte, Menchini Claudia, Müller Nathalie, Seydlitz Mandy, Wandfluh Unkel Barbara
- Pensionierungen Blaser Markus
- Eintritte Christ Beat, Colijn Mischa, Fahrni Stefanie, Glauser Annina, Hauser Sybille, Hiltbrand Marcel, Küpfer Nicolas, Moesch Sarah, Perren Mathilde, Philipp Urs

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 13/2023 betreffend mehr Vergünstigungen für sozial schwächere Thunerinnen und Thuner
- Postulat P 16/2023 betreffend Chancengleichheit und Teilhabe für gehörlose und hörbehinderte Menschen
- Fragestunde F 28/2023 betreffend Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen in Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Soziales: Ausserhalb Produktegruppe	
Digitalisierung der Dokumente im Klient/inneninformations- und Buchhaltungsprogramm (KLIB)	Alle aktiven Sozialhilfe-, KES- und Alimentenhilfe-Dossiers wurden fristgerecht digitalisiert. Die Anpassung der Prozesse (QM-Pilot) und internen Abläufe an die digitalen Anforderungen ist erfolgt. Das langjährige Projekt konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden.
Personalfluktuat	Die Situation hat sich im Berichtsjahr auf Grund der definitiven Stellenaufstockungen beruhigt. Es hat immer noch einzelne langfristige Krankheitsabsenzen, die mit Stellvertretungen abgedeckt werden mussten.
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Kindes- und Erwachsenenschutz	Die geplante Umsetzung der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) in Bezug auf die Organisation und Qualitätssicherung sollte im Hinblick auf den Anpassungsbedarf der Abteilung Soziales unter Einbezug Dritter evaluiert und geplant/durchgeführt werden. Auf Grund der Arbeitsüberlastung der KESB-Thun konnte mit ihnen das Projekt noch nicht angegangen werden.
Erwachsenenschutz / Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG)	Die Stadt Thun hat an der Vernehmlassung der Einführung des Gesetzes teilgenommen. Die Finanzierung der neuen Aufgaben der Berufsbeistandspersonen konnte leider nicht befriedigend gelöst werden. Die Umsetzung ab Januar 2024 wird im ersten Schritt von einzelnen Institutionen vollzogen, alle anderen werden bis Ende 2027 das System umsetzen.
Pflegekinderaufsicht	Die Abteilung Soziales hat den Zuschlag für die regionale Pflegekinderaufsicht (KESB-Kreis Thun) erhalten. Der Leistungsvertrag mit dem Kanton wurde abgeschlossen und alle Dossiers der anderen Sozialdienste wurden fristgerecht übertragen.
Produktegruppe Arbeitsintegration	
Umsetzungsstand Internes Kontrollsystem (IKS)	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenbeschreibung: Vervollständigung der ausstehenden Stellenbeschreibungen: in Bearbeitung • Stellenbeschreibungen: Überprüfung der Stellenbeschreibungen v.a. auf GL-Stufe aufgrund von Fluktuationen: in Bearbeitung • Arbeitsprozesse aufnehmen und aufgenommene Prozesse fertig stellen: in Bearbeitung • Pendenzen aus Zertifizierungsaudit fristgerecht erledigen: erledigt • IKS/Risiko-Check: laufend • Stichprobekontrollen laufend

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Arbeitsintegration	
Einführung neue Betriebssoftware	Ablösung und Modernisierung (AVE und Banana) durch die neue Betriebssoftware FAMC (Xamos MAIN), welche auch durch das AFS und TBA genutzt werden. Einführung der Betriebssoftware war erfolgreich.
Bikesharing	Planung der Integration in die FAI: erledigt. Die Übernahme vom Schweizerischen Arbeitshilfswerk (SAH) in die FAI war sehr herausfordernd, bereits im Jahr 2023 musste die FAI viele Aufgaben übernehmen, welche eigentlich noch beim SAH gewesen wären.
Abwaschprojekt Thunerhof	Pausenraum und Aussenbereich im Thunerhof reinigen: laufend
Zusammenarbeit mit SEM/BAZ	Die FAI hat den Asylsuchenden aus dem BAZ in Thun Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt und wird dies auch im Jahr 2024 tun.
Aufbau der vertieften Abklärung	Bis anhin wurden die Teilnehmenden v.a. durch Terra Veccia (extern, gegen Bezahlung) abgeklärt. Ein entsprechendes Angebot wird innerhalb der FAI (in den internen Betrieben) aufgebaut: in Bearbeitung, Verzögerung aufgrund von Personalausfall
Stabilisierung der Personalsituation	Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung klären: in Bearbeitung Die GL Funktionen konnten bis Ende 2023 ersetzt werden.
Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung Altersleitbild 2023 gemäss den verschiedenen Handlungsfeldern	Mit Dritten wurden verschiedene Anlässe für Seniorinnen und Senioren durchgeführt: «Hilfe suchen und annehmen», «Letzte Hilfe Kurse» und Veranstaltungsreihe «Endlichkeit», Infoanlass Ergänzungsleistungen für italienischsprachige. Am Netzwerktreffen Umsetzung Altersleitbild haben 50 verschiedene Organisationen und Institutionen aus dem Alters- und Generationenbereich teilgenommen. Die vielfältigen Themen wurden intensiv diskutiert und Ergebnisse fliessen in die künftigen Projekte ein.
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Am 26. Mai 2023 fand der 2. Tag der Nachbarschaft in Thun statt und brachte über 3'000 Menschen in den Quartieren zusammen. Nach der Pandemie konnten wieder mehr Aktivitäten zur Förderung des Generationenmiteinanders in den Quartieren finanziell unterstützt werden. Die Gesuchstellung an den Quartiertopf wurde vereinfacht.
Förderung der Zusammenarbeit im Thema Generationenmiteinander	Die Zusammenarbeit mit dem Verein UND Generationentandem wurde erfolgreich weitergeführt mit einem Ausblick in die neue Vertragsperiode. Der 4. Infoapéro Feiwilligenarbeit wurde erfolgreich durchgeführt.

Geschäft		Massnahmen
Produktegruppe Beiträge an Institutionen		
Sucht / Gesundheitsförderung	Die überregionale Netzwerkarbeit der Thuner Institutionen in der Suchthilfe mit dem PZM hat sich bewährt und wurde mit den Psychiatrischen Diensten Thun erweitert. Ein Konzept der Zusammenarbeit wurde erstellt und die beteiligten Player haben sich dazu comitted. Die Website http://www.thun.ch/gesundheitsucht wurde überarbeitet und ergänzt. Die Fachstelle Gesundheitsförderung ist zentrale Ansprechstelle.	
Obdach / Wohnen	Im Hinblick auf die neue Vertragsperiode wurden Grundlagen erarbeitet und die Ausrichtung der Angebote in Thun auf die veränderten Zielgruppen angepasst.	

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft		Massnahmen
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)		
Personalgewinnung / Praktikantinnen und Praktikanten der Sozialen Arbeit	Anpassung des Konzepts auf Grund des neuen Lehrplanes der Berner Fachhochschule (nur noch ein Berufspraktikum dafür 10 Monate).	
Sozialdienst Erwachsene	Konsolidierung der neuen Führungsorganisation.	
Erwachsenenschutz / Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG)	Auf Grund der ersten Erfahrungen Schnittstellen klären sowohl innerhalb der Abteilung als auch ausserhalb mit den Institutionen und entsprechenden Fachstellen.	
Kindes- und Erwachsenenschutz	Die geplante Umsetzung der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz in Bezug auf die Organisation und Qualitätssicherung ist im Hinblick auf den Anpassungsbedarf der Abteilung Soziales unter Einbezug Dritter evaluiert und geplant/durchgeführt werden. Die Abteilung plant eine externe Überprüfung der Umsetzung der KOKES-Richtlinien mit der Fachhochschule Nordwestschweiz.	
Pflegekinderaufsicht	Mit dem Kantonalen Jugendamt die Zusammenarbeit definieren, die neuen Arbeitsinstrumente ausprobieren und bis Ende den Standard/Qualität der Dossiers vereinheitlichen.	
Produktegruppe Arbeitsintegration		
Umsetzungsstand Internes Kontrollsystem (IKS)	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenbeschreibungen Überprüfen und wenn nötig Anpassen/Vervollständigen: in Bearbeitung • Arbeitsprozesse aufnehmen und aufgenommene Prozesse fertig stellen: in Bearbeitung • IKS/Risiko-Check: laufend • Stichprobekontrollen laufend 	

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Arbeitsintegration	
Betriebssoftware FAMC (Xamos MAIN)	Kontinuierlich an die Bedürfnisse der Betriebe anpassen/optimieren
Bikesharing	Angebot neu durch die FAI
Aufbau der vertieften Abklärung	Bis anhin wurden die Teilnehmenden v.a. durch Terra Veccia (extern, gegen Bezahlung) abgeklärt. Ein entsprechendes Angebot wird innerhalb der FAI (in den internen Betrieben) aufgebaut
Stabilisierung der Personalsituation	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung klären • Eine erste GL Klausur wird durchgeführt • 2 FAI Teamtage sind geplant
Einführung neues Kassensystem Alpenrösli	Ablösung und Modernisierung (Orderbird, Excel) durch ein neues Kassensystem, das Prozesse optimiert und Fehlerquellen minimiert
Projekt Artikum	Aufgrund dessen, dass das Artikum aktuell nicht mehr von externen Betreibern geführt wird, wurde die FAI – v.a. das Alpenrösli – angefragt, ob sie das Artikum als Arbeitsintegrationsbetrieb übernehmen möchten. Abklärungen zur Machbarkeit sind am Laufen
BIAS ab 2026	Die GSI informierte im Januar 2024 anlässlich eines Besuches über die mögliche zukünftige Ausrichtung im BIAS-Bereich ab 2026. Gesicherte Informationen durch die GSI sollen im Frühling 2024 erfolgen. Sobald bekannt ist, in welche Richtung die Arbeitsintegration im Kanton Bern gehen wird, wird die FAI sich Gedanken dazu machen, wie sie sich für die Zukunft bestmöglich aufstellen kann
Zusammenarbeit mit ABO	<ul style="list-style-type: none"> • Job Coaching für Ukrainer/innen mit Status S: Start als Pilotprojekt März 2024 • Abklärungsplätze von ABO in der FAI (in Abklärung) • Gemeinnützige Einsatzplätze für Personen von ABO im Arbeitseinsatz AET und Velostation VST der FAI (in Abklärung)
Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung Altersleitbild	<p>Neue Website und Flyer für die Gesuche der finanziellen Unterstützung aus dem Quartiertopf für Aktivitäten zur Förderung des Generationenmiteinanders in den Quartieren.</p> <p>Erstellen eines Überblicks über Alterswohnungen in Thun zusammen mit den Wohnbaugenossenschaften und Liegenschaftsverwaltungen im Hinblick auf eine entsprechende Publikation zur Behebung der Angebotslücken.</p> <p>Erarbeitung eines Konzepts zur Umsetzung der integrierten Versorgung im Altersbereich mit den strategischen Partnern.</p>
Förderung der Zusammenarbeit im Thema Generationenmiteinander	Abschluss einer neuen Vereinbarung für den Förderbeitrag an den Verein UND Generationentandem zur Unterstützung von Aktivitäten für die Thuner Bevölkerung.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit	Der Bedarf an Ent- und Weiterentwicklung von Massnahmen im Bereich der Freiwilligenarbeit soll überprüft werden im Rahmen von Befragungen und einem runden Tisch mit den Organisationen im Feld.
Obdach / Wohnen	Abschluss der neuen Leistungsverträge für die Periode 2025-2027 auf der Grundlage der neuen Ausrichtung.

4.5 Abteilung Soziales: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	1'382'743	675	1'458'800	100	1'304'088	
Nettoaufwand		1'382'068		1'458'700		1'304'088

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 77'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Dienstzweige der Abteilung Soziales
- Gemeindeorgane und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Andere Verwaltungsabteilungen
- Amtsstellen (Bund / Kanton)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personelles inkl. Lernende: Sach- und termingerechtes Umsetzen von übergeordneten Vorgaben (Bund, Kanton, Gemeinde)	Die Grundlagen und Hilfsmittel zur Umsetzung sind aktuell	Die notwendigen Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden frühzeitig intern und extern koordiniert	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktebezogen / Betriebswirtschaftlich			
Die Dienstleistungen werden frist- und sachgerecht erbracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten wesentlichen Beanstandungen	Erfüllt.
Die Datenlieferungen an Bund, Kanton und Stadt sind erfolgt	Einhaltung der (rechtlichen) Vorgaben	Die Fristen sind eingehalten und die Datenqualität entspricht den Vorgaben	Erfüllt.
Die Kernprozesse der Abteilung Soziales sind dokumentiert.	Verfügbarkeit der Informationen	Die Unterlagen sind aktuell	Erfüllt.

4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	29'354'876	7'555'972	35'132'800	8'683'100	29'912'725	8'188'299
Nettoaufwand		21'798'904		26'449'700		21'724'426
Sozialhilfe (Gemeinde)	39'000	162'370	112'200	3'000	20'575	28'617
Sozialhilfe / KES (Lastenausgleich)	29'315'876	7'393'602	35'020'600	8'680'100	29'892'151	8'159'682

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 4'651'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (Gemeinde)		
Verrechnetes Defizit Produktegruppe	Für den zusätzlichen Lohnaufwand (siehe unterhalb bei Produktegruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz) für das Digitalisierungsprojekt wurde der restliche Bonus-Bestand von 151'234 Franken aufgelöst und der Produktegruppe gutgeschrieben.	+151'000
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Lohnaufwand inkl. Taggelder und Sozialversicherungsprämien ist höher als budgetiert, was hauptsächlich auf das Digitalisierungsprojekt (siehe oberhalb) sowie auf längere Krankheitsabsenzen mit zusätzlichen Lohnzahlungen für Stellvertretungen zurückzuführen ist.	-156'000
Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderaufwand ergibt sich einerseits durch das Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG), wodurch der Kanton Bern alle freiwilligen Massnahmen direkt vorfinanziert. Die Auswirkungen waren bei der Budgetierung noch nicht bekannt. Andererseits liegen die Fallzahlen und Sozialhilfeauszahlungen tiefer als bei der Budgetierung angenommen.	+5'715'000
Alimentenbevorschussung	Minderaufwand, da die Anzahl Fälle und die Bevorschussungssumme tiefer lag als bei der Budgetierung angenommen.	+146'000
Einnahmen Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderertrag infolge KFSG, tieferer Sozialhilfeleistungen und tieferen Fallzahlen (siehe oben Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer).	-1'315'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Personen mit Bedarf an Existenzsicherung gemäss Sozialhilfegesetz
- Personen mit Abklärungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES)

Generelle Umschreibung
Produkte: (4.62) Existenzsicherung / Beratung / Betreuung (4.63) Abklärung und Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der finanziellen Existenz gemäss SHG, fördern und fordern der beruflichen und sozialen Integration, Abklären und Einfordern von subsidiären Ansprüchen • Mandatsführung im Auftrag der KESB sowie Abklärung und Beantragung von Massnahmen zu Handen der KESB

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Existenzsicherung			
Wirtschaftlich und/oder sozial Benachteiligte erhalten Hilfe in Form von Beratung und/oder materielle Unterstützung	Der Anteil der unterstützten Personen an der Bevölkerung spiegelt die Situation auf dem Arbeitsmarkt wider	4.12 % (Wert 2022) (vgl. Wert 2021: 4.41 %)	3.82 %
KES			
Die Abklärungen und Mandatsführungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutz Behörde (KESB) sind umgesetzt	Korrekte Umsetzung der Vorgaben der KESB-Entscheide	Weniger als 10 % Beschwerden der KESB betreffend der Mandatsführung bzw. Abklärung	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Existenzsicherung			
Gewährleistung der notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung des Lebensbedarfs entsprechend den SKOS-Richtlinien und den kantonalen und städtischen Weisungen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	In Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Instanz in 80 % der Fälle bestätigt	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – KES			
Die Aufgaben gemäss KESB in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung werden erfüllt	Die Aufgaben werden nach den Grundsätzen der Verhältnismässigkeit, Gesetzmässigkeit, Subsidiarität erfüllt	90 % der Anträge aus dem Abklärungsverfahren werden von der KESB umgesetzt	Erfüllt.
		90 % der Beschwerden gegen die Beistandsperson werden abgewiesen	Erfüllt.
		90 % der Berichte und Rechnungen im Rahmen der Mandatsführung werden ohne wesentliche Korrekturen durch die KESB genehmigt	Erfüllt.
Produktbezogen			
Fachlich vertretbares Handeln nach anerkannten Kriterien der Sozialarbeit	Fallweise schriftlich formulierte Aufgaben, Leistungs- und Zielvereinbarungen	Entsprechend den gesetzlichen und/oder kantonalen Vorgaben	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Existenzsicherung			
Rasche Intervention	Wartezeit nach Eingang Sozialhilfeantrag bis zum Termin Erstgespräch	80 % der Erstgespräche in- nert 8 Arbeitstagen nach Vorliegen der erforderlichen Dokumente	Erfüllt.
Produktbezogen – KES			
Abklären und Beantragen von Kindes- und Erwach- senenschutzmass-nah- men	Zeitgerechtes Beantra- gen von verhältnis- mässigen und fachge- rechten Massnahmen	90 % der Aufträge werden in- nerhalb der von der KESB ge- setzten Frist erledigt	Erfüllt, wo nötig wurden Verlän- gerungen bean- tragt.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der Verfügung gestellten per- sonellen und finanziellen Mittel	Durchschnittliche Fall- belastung pro Sozialar- beitende	80 bis 90 Dossiers pro 100 %- Pensum Sozialarbeit (Wert 2022: 76.7 Dossiers)	75.4 Dossiers.
	Die materielle Hilfe ist korrekt berechnet, alle Subsidiaritäten sind geltend gemacht	Prüfung des internen Con- trollings bestätigen in mind. 90 % der Fälle das Vorgehen	Erfüllt.

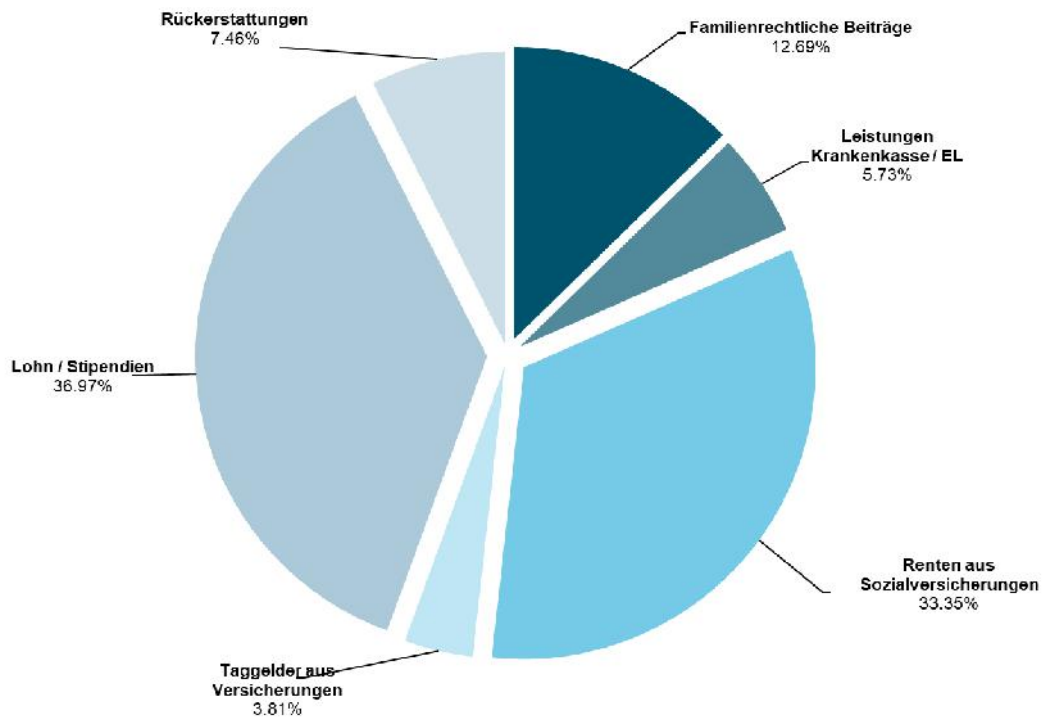
Anhang - Details zu Produktgruppe 4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Zusammensetzung der Leistungen und Erträge sind in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

Einnahmen der Sozialhilfe

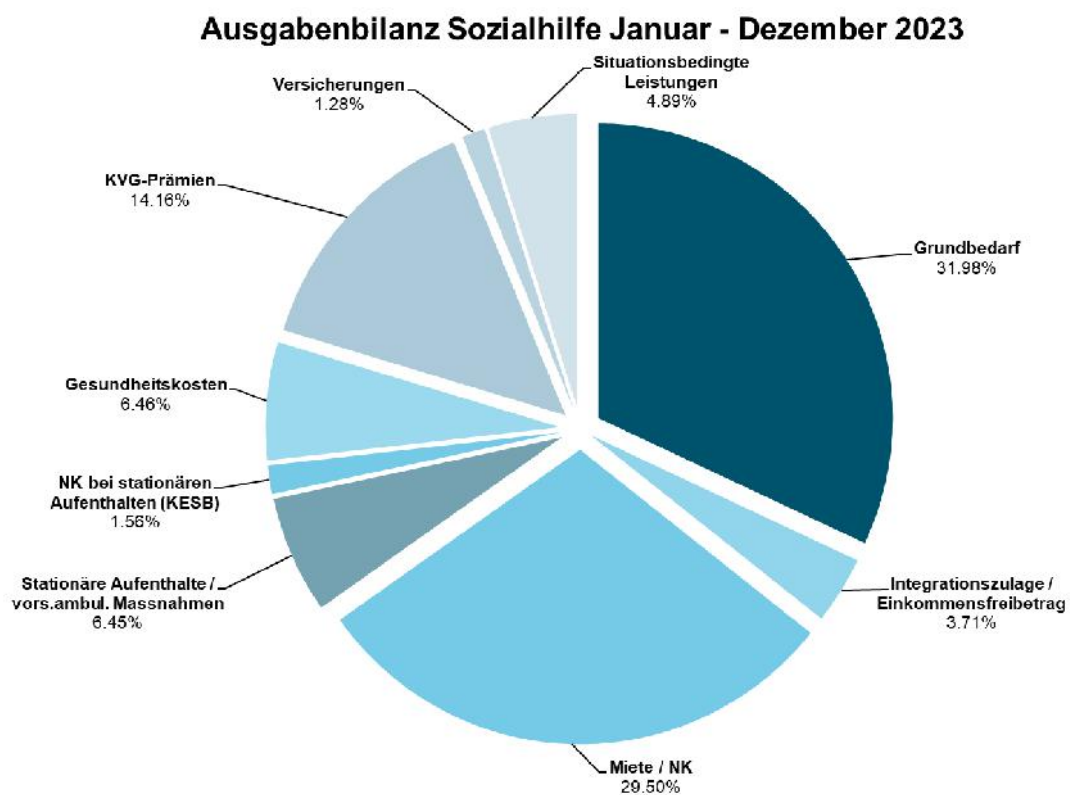
	2023	2022
Lohn/Stipendien	36.97 %	35.06 %
Renten aus Sozialversicherungen	33.35 %	34.87 %
Familienrechtliche Beiträge	12.69 %	12.96 %
Leistungen Krankenkasse/Ergänzungsleistung	5.73 %	6.60 %
Taggelder aus Versicherungen	3.81 %	4.96 %
Rückerstattungen	7.46 %	5.55 %

Einnahmebilanz Sozialhilfe Januar - Dezember 2023



Ausgaben der Sozialhilfe

	2023	2022
Grundbedarf	31.98 %	30.77 %
Miete	29.50 %	29.68 %
Stationäre Aufenthalte / vors. ambulante Massnahmen	6.45 %	6.30 %
Krankenkassenprämien	14.16 %	14.13 %
Gesundheitskosten	6.46 %	7.18 %
Situationsbedingte Leistungen	4.89 %	5.34 %
Integrationszulage / Einkommensfreibetrag	3.71 %	3.59 %
Versicherungen	1.28 %	2.09 %
Nebenkosten Massnahmen KESB	1.56 %	0.92 %



Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen Sozialhilfe

Bezeichnung	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Ausbezahlte Sozialhilfeleistungen (wirtschaftliche Hilfe)	CHF 22'122'238	CHF 22'860'987
Einnahmen aus Löhnen, Alimenten, Sozialversicherungsleistungen und Rückerstattungen	CHF 6'784'502	CHF 7'558'819
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung (IPV)	CHF 1'656'686	CHF 1'789'305
Nettoaufwand wirtschaftliche Hilfe zu Lasten Lastenausgleich Soziales	CHF 13'681'050	CHF 13'512'863
Kumulierte Dossiers mit materieller Hilfe 1.1 -31.12	963	1'060
Dossierveränderung in Prozent	-9.2%	
Nettoaufwand pro Dossier	CHF 14'207	CHF 12'748
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Franken		CHF 1'459
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Prozent		11.4%

Unterstützung pro Person/Dossier

Jahr	Einwohner/-innen	Sozialhilfeempfänger/-innen	Dossiers wirtschaftliche Hilfe	Personen pro Dossier	Sozialhilfequote in % der Einwohner/-innen	Unterstützung pro Dossier/Jahr in CHF
2022	44'510	1'835	1'060	1.73	4.12	12'748
2023	44'478	1'699	963	1.76	3.82	14'207
Abweichung	-32	-136	-97	+0.03	-0.3	1'459

Zugänge, Abgänge und Anzahl Sozialhilfedossiers mit §wirtschaftliche Hilfe (kumulierte Fallzahlen)

	2022	2023	Abweichung
Total bearbeitete Dossiers mit wirtschaftlicher Hilfe 1.1. - 31.12.	1'175	1'067	-108
aktive Dossiers mit wirtschaftlicher Hilfe per Ende Dezember	722	671	-51

Nationalität: 67 % (68 %) Schweiz; 33 % (32 %) Ausland (Dossiers).

Zugänge

Es wurden 209 (223) neue Sozialhilfedossiers mit wirtschaftlicher Hilfe eröffnet. Hauptsächlichste Aufnahmegründe sind:

	2023		2022	
Erwerbslosigkeit	104	50 %	125	56 %
Familienauflösung	20	10 %	12	5 %
Ungenügendes Einkommen	35	17 %	49	22 %
Ungenügendes Ersatzeinkommen	31	15 %	26	12 %
Volljährigkeit	2	1 %	4	2 %
Verschiedene andere Anlässe	17	8 %	7	3 %

Abgänge

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 219 (285) Dossiers abgeschlossen werden.

Abschlussgründe	2023		2022	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	38 %	96	34 %
Realisierung von Ersatzeinkommen	61	28 %	86	30 %
Wegzug aus der Stadt Thun	32	15 %	58	20 %
Abbruch durch Klientschaft / Ablehnung	20	9 %	14	5 %
durch Tod	5	2 %	4	1 %
aus anderen Gründen	17	8 %	27	9 %

Unterstützungsdauer	2023		2022	
bis 6 Monate	55	25 %	64	22 %
6 Monate – 1 Jahr	32	15 %	40	14 %
1 – 2 Jahre	45	21 %	62	22 %
2 – 4 Jahre	26	12 %	41	14 %
4 und mehr Jahre	61	28 %	78	27 %

Verteilung der Sozialhilfedossiers nach Haushaltgrössen

	2023	2022
1 Personen Haushalte	70 %	71 %
2 Personen Haushalte	14 %	14 %
3 Personen Haushalte	8 %	7 %
4 Personen Haushalte	4 %	4 %
5 und mehr Personen Haushalte	4 %	4 %

Verfügungen

	2023	2022
Mietzinskürzungen	48	30
Kürzung Grundbedarf und/oder Zulagen	15	26
Einstellung Unterstützung	27	18
Ablehnung	21	16
Rückerstattung zu Unrecht bez. SH-Leistungen	13	8
Diverses	2	18
Total	126	116

Gegen 8 (5) der Verfügungen wurde beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde eingereicht.

Strafanzeigen

	2023	2022
Strafanzeigen eingereicht	6	2

Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (kumuliert – geführte Fälle)

	Private Mandatsführung		Professionelle Mandatsführung		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Erwachsene	158	173	548	517	706	690
Kinder	9	6	280	274	289	280
Total	167	179	828	791	995	970

Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

	Total bearbeitete Aufträge		Abschluss ohne Massnahme KESB		Errichtung Massnahme KESB		laufende Aufträge	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Abklärungen Kinder und Jugendliche	131	123	47	59	37	24	47	40
Abklärungen Erwachsene	187	144	83	66	82	48	22	30
Total	318	267	130	125	119	72	69	70

Vaterschafts- / Unterhaltsregelungen

Abklärungen Vaterschaft / Unterhalt	2023	2022
Total bearbeitete Aufträge	34	36
Fallabschlüsse	13	26
Fallaufnahmen	23	17

Abwicklung KFSG

Abwicklung KFSG	2023	2022
Total bearbeitete Fälle	66	63
Fallabschlüsse	17	17
Fallaufnahmen	24	59

Pflegekinderaufsicht (PKA)

Bestehende Pflegeverhältnisse im Berichtsjahr (Stichtag 31.12.)	2023	2022
Familien mit meldepflichtigem Tagesbetreuungsangebot	27	25
Familien mit aufgenommenen Pflegekindern (bewilligt oder in Abklärung)	18	12
Familien mit unbesetzten Plätzen für Pflegekinder (bewilligt oder in Abklärung)	8	15
Familien mit aufgenommenem Pflegekind zur (späteren) Adoption	0	0
Familien mit Bewilligung KJA zur Aufnahme eines Adoptivkindes	1	0
Sozialabklärungen für Familien aus dem Berner Oberland	5	4
Total	59	56

Alimentenbevorschussung und -inkasso (ohne Sozialhilfe)

Bevorschusste Kinderalimente	Aufwand 2023 (in CHF)	Ertrag 2023 (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Budget	1'100'000	580'000	
Rechnung	950'462	604'375	64 % (60)

Inkassohilfe ohne Sozialhilfe:	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Ehegattenalimente	7'033	3'337	47 % (43)
Kinder- und Ausbildungszulagen	19'907	16'719	84 % (88)
nicht bevorschusste Alimente und Diverses	107'893	50'359	47 % (66)

Alimenteninkasso Sozialhilfe (an die Sozialhilfe abgetretene Alimentenansprüche)

Alimenteninkasso mit Sozialhilfe	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Kinderalimente	666'145	511'257	77 % (69)
Ehegattenalimente	42'244	47'403	112% (81)
Kinder- und Ausbildungszulagen	178'129	152'674	86% (103)

Fallzahlen Alimentenhilfe / Inkasso

	2023	2022
Bevorschussung Kindesunterhalt	109	108
Reine Inkassodossiers Kindesunterhalt	113	101
Inkassohilfe Kindes- oder nahehelelicher Unterhalt	5	3
Inkasso Unterhalt aktive Sozialhilfedossiers	69	78
Inkasso Unterhalt abgeschlossene Sozialhilfedossiers	54	21
Reine Verlustscheinverwaltungs dossiers 3+	203	178

4.7 Fachstelle Arbeitsintegration

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	3'376'490	3'376'490	3'562'200	3'562'200	2'914'070	2'914'070
Arbeitslosensozialfonds (SF)	390'943	390'943	280'400	280'400	29'974	29'974
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)	2'985'547	2'985'547	3'281'800	3'281'800	2'884'096	2'884'096
Nettoaufwand		0		0		0

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Arbeitslosensozialfonds (SF) - Höherer Umsatz als budgetiert		
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Entgegen dem Budget ergibt sich aufgrund des höheren Aufwandes eine Entnahme (Aufwandüberschuss) von CHF 376'174 aus der SF. Budgetiert war eine Entnahme von CHF 268'700. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 854'583.	-107'000
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	In diesem Konto wird der Beitrag gemäss Reglement über den Arbeitslosensozialfonds an die Arbeitsintegration budgetiert (Gegenkonto Arbeitsintegration siehe unten, Ertrag Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen). Mehraufwände der Arbeitsintegration führen zu einer höheren Entnahme aus dem Arbeitslosensozialfonds.	-111'000
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)		
Entschädigung Einarbeitungszuschüsse	Der Minderaufwand ist zurückzuführen auf weniger und sehr schwache Teilnehmende im Jahr 2023. Diese waren im vergangenen Jahr noch nicht bereit für den 1. Arbeitsmarkt, deshalb wurden weniger Einarbeitungszuschüsse an die Betriebe ausbezahlt.	+76'000
Kantonsbeitrag BIAS	Der grosse Rückgang der Programmteilnehmenden wegen guter Konjunktur führt zu einem tieferen Kantonsbeitrag. Ebenso musste auch noch für das Jahr 2022 eine Rückzahlung der zu viel ausbezahlten Vorschüsse an die GSI getätigt werden.	-262'000
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Mehrertrag aufgrund des höheren Beitrags aus dem Arbeitslosensozialfonds (siehe unter SF Arbeitslosensozialfonds).	+118'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Ausgesteuerte Sozialhilfebezüger/-innen
- Stellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Stadt Thun bietet im Rahmen der Leistungsverträge mit der kantonalen Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion (GSI) Angebote zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden an (BIAS)	Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der GSI	Die verfügbaren Einsatzplätze sind zu 100 % ausgelastet und die übrigen Wirkungsziele werden gemäss den Vorgaben GSI erreicht. Die angemeldeten Personen erhalten innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung einen Termin für ein Erstgespräch	Auslastung: 82.41% Wirkungsziele GSI erreicht.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
In den Programmen werden die persönlichen Einschränkungen / Defizite der Programmteilnehmenden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Programmteilnehmenden werden entsprechend gefördert	Einsatz den Fähigkeiten entsprechend	Persönliche Einschätzung / Zielvereinbarung innerhalb von 6 Monaten	Erfüllt.
Produktbezogen			
Arbeitsfähigen Sozialhilfebezüger/-innen wird möglichst rasch ein ihren persönlichen Fähigkeiten entsprechender Einsatzplatz angeboten	Wartefristen	Keine unbegründeten Wartefristen	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Die städtischen Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden wirtschaftlich betrieben.	Einhaltung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen	Budgetvorgaben werden zu 100 % eingehalten	Budgetvorgaben konnten aufgrund einer Rückerstattung an den Kanton GSI BIAS nicht eingehalten werden.

Anhang - Details zu Produktgruppe 4.7 Arbeitsintegration

- Die Gesamtauslastung der Programm- und Stellennetzplätze betrug 82.41 Prozent (88.83 %). Insgesamt haben 235 (192) Personen an den Beschäftigungs- und Integrationsmassnahmen teilgenommen (mehr Teilnehmende unter 50 Prozent Beschäftigungsgrad). Per 31. Dezember 2023 befanden sich 0 (0) Personen auf der Warteliste.
- Der Zielwert im Angebot Berufliche Integration (BI) konnte in der Auslastung sowie in der Vermittlung erreicht werden.
- Vermittlungsquoten von Personen, welche entweder in einem Gruppenprogramm oder in einem externen Einsatzplatz arbeiteten:

	2023	2022
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	15	8
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	7	7
Ausbildungsplätze	3	1

- Die Vermittlungsquoten der Arbeitsvermittlung beziehen sich nur auf Personen, welche von den Sozialdiensten direkt der Arbeitsvermittlung zugewiesen wurden:

	2023	2022
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	29	34
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	11	5
Ausbildungsplätze	1	2

- Statistische Rückmeldungen:
 - Total vermittelte Personen in den ersten Arbeitsmarkt: 66 (davon vier Lehrstellen)
 - Total begleitete Personen durch die FAI: 235
 - 67 % Schweizerinnen und Schweizer
 - 40 % Frauen
 - 57 % Teilnehmende ohne Ausbildung
 - 12 %: 17 – 25 jährig
 - 52 %: 26 – 49 jährig
 - 36 %: über 50 jährig

Integrationsprogramme (Arbeitseinsatz Thun, Velostation Thun) - Teilauszug geleisteter Arbeitsstunden:

Direktionen	Stunden 2023	Stunden 2022
Präsidiales und Stadtentwicklung	94.5	76
Bau und Liegenschaften	16'316.55	14'955.25
Bildung Sport Kultur	1'114.55	866.5
Sicherheit und Soziales (exkl. Arbeitsintegration)	665.7	640
Finanzen Ressourcen Umwelt	132.5	41
Total Direktionen	18'323.8	16'578.75

Weitere Leistungsempfänger	Stunden 2023	Stunden 2022
Öffentliche Anlässe	87	68
Stadtexterne Aufträge (Privatpersonen, juristische Personen, Bund Kanton und Gemeinden (ohne Thun), exkl. Stellennetzplätze)	2'120.35	2'392.85

4.8 Beiträge an Institutionen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	24'808'922	25'588'120	25'629'400	33'764'100	24'638'839	25'603'037
abzüglich Transferzahlungen	23'944'217	25'588'120	24'736'700	33'764'100	23'858'628	25'603'037
Total	864'705		892'700		780'211	
Nettoaufwand	864'705		892'700		780'211	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand (ohne Transferzahlungen) wird um 28'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Beiträge an Sozialeinrichtungen (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Beiträge an Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Transferzahlungen / Beiträge an Kanton		
Gemeindeanteil an Lastenausgleich	Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich fiel tiefer aus als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2022.	+763'000
Lastenausgleich Sozialhilfe Kantonsbeitrag	Die geringeren Rückerstattungen durch den Kanton stehen in direktem Zusammenhang mit dem tieferen Nettoaufwand bei der Produktegruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz sowie mit dem tieferen Aufwand in der Produktegruppe 36 Familie für die familienexterne Betreuung (Betreuungsgutscheine).	-7'636'000
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung	Minderertrag. Die Abgrenzung muss aufgrund der Datenlage des Vorjahres erfolgen. Die effektive Abrechnung durch das ASV erfolgt nach Abschluss des Rechnungsjahres.	-510'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Bürgerinnen und Bürger

Generelle Umschreibung

Produkte: (4.92) Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich

Transferzahlungen: (4.93) Beiträge an Kanton

- Unterbringung von obdachlosen Personen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Für Thunerinnen und Thuner stehen präventive Netzwerke zur Verfügung	Leistungsverträge mit Organisationen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und Wohnbegleitung/Wohnhilfe gemäss den kantonalen Vorgaben abschliessen	Jährliches Reporting an den Kanton betreffend der Zielerreichung und allenfalls veränderten Bedürfnissen	Erfüllt.
Alle Transferzahlungen werden gegenüber dem Kanton geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung	Erfüllt.

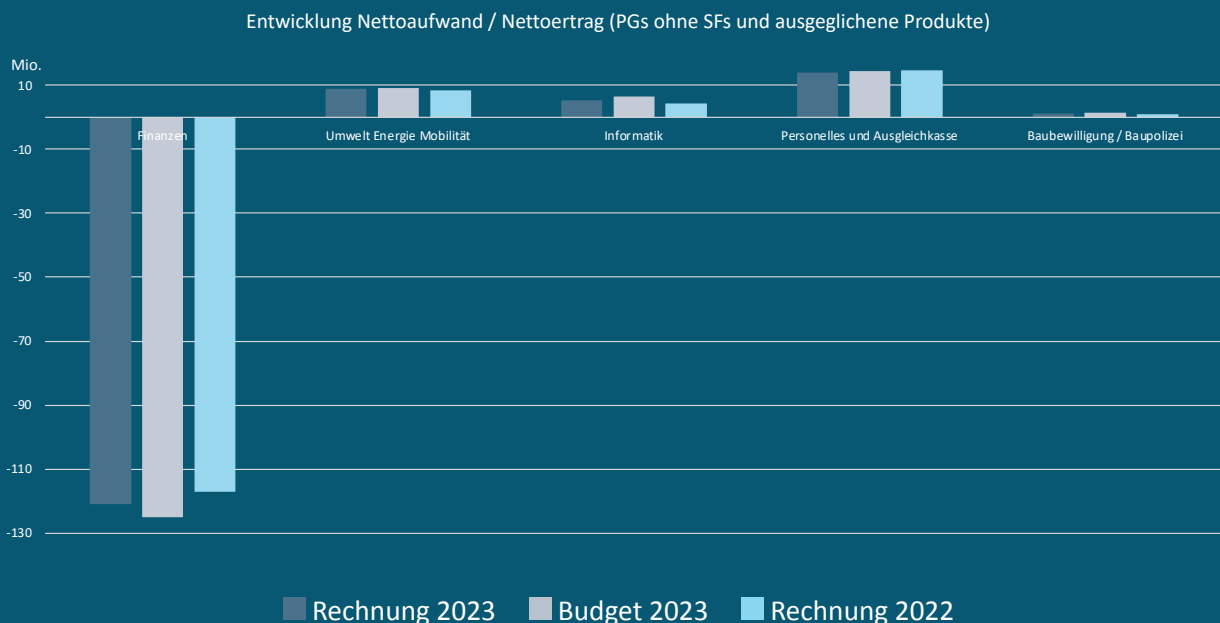
Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Obdachlose erhalten Unterkunft	Zugang zur Not-schlafstelle oder Passantenheim	Während 365 Tage offen	Erfüllt.
Produktbezogen – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Einhaltung der mit den Vertragspartnern abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen	Einhalten der vertraglichen Leistungsvereinbarungen	Leistungsüberprüfung im Rahmen des jährlichen Reportings	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich - Allgemein			
Lastenausgleich Soziales, KES-Abgeltung und individuelle Prämienverbilligungen werden vollumfänglich geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Die Angebote werden ausreichend genutzt	Durchschnittliche Auslastung der Not-schlafstelle	Eingehalten gemäss Leistungsvereinbarung	Erfüllt.

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Direktionsvorsteherin: Andrea de Meuron

Abteilung / PG	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5.0 Ausserhalb Produktegruppen	110'857		101'800		99'108	
Nettoaufwand		110'857		101'800		99'108
5.1 Finanzen	82'202'708	202'799'587	75'889'600	200'846'400	93'986'971	210'936'142
Nettoertrag	120'596'879		124'956'800		116'949'171	
5.2 Umwelt Energie Mobilität	9'078'384	94'203	9'983'600	787'700	8'501'338	8'890
Nettoaufwand		8'984'180		9'195'900		8'492'449
5.3 Informatik	7'532'747	2'183'170	8'557'900	2'091'700	6'421'071	2'028'778
Nettoaufwand		5'349'577		6'466'200		4'392'293
5.4 Personelles und Ausgleichskasse	25'622'516	11'603'395	26'423'200	12'019'000	25'865'255	11'168'782
Nettoaufwand		14'019'121		14'404'200		14'696'474
5.7 Baubewilligung / Baupolizei	2'256'900	1'166'654	2'496'700	1'047'900	2'351'515	1'315'868
Nettoaufwand		1'090'247		1'448'800		1'035'647



Rückblick der Direktionsvorsteherin



Andrea de Meuron

Das Jahr 2023 startete für den Gemeinderat in einer neuen Zusammensetzung und wir durften zwei neue Mitglieder begrüßen. Nach einem Jahr Erfahrung darf ich auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im Gremium zurückblicken. Gestartet haben wir mit der Erarbeitung der Legislaturziele und die Arbeit an gemeinsamen Zielen lässt einem als Team zusammenwachsen. Die partizipativ erarbeiteten und auf Anfang Jahr eingeführten Führungsgrundsätze und die Du-Kultur sind Ausdruck dieser positiven Zusammenbeitskultur, die weitergelebt, gepflegt und gefördert werden will.

Gerade im Wissen, dass sich das Weltgeschehen im Jahr 2023 alles andere als stabilisiert hat, ist es umso wichtiger, den Fokus auf den eigenen Wirkungskreis zu legen. Was können wir selbst für eine positive Entwicklung beitragen und wie können wir als Stadtverwaltung unseren Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmungen dabei einen Mehrwert bieten.

Mit den fünf Bereichen Finanzen, Personal, Informatik, Bauinspektorat und Fachstelle Umwelt Energie Mobilität der Direktion waren wir vielfältig gefordert. Sei es als Arbeitgeberin oder als interne oder externe Dienstleisterin.

Gerne blicke ich auf das vergangene Jahr zurück und das Herausheben einiger Beispiele von umgesetzten Projekten aus der Direktion zeigt das vielfältige Tätigkeitsgebiet und wie gemeinsam Ziele erreicht wurden.

So war im vergangenen Jahr doch erfreulich, dass der Gemeinderat mit dem Rechnungsabschluss 2022 und dem Budget 2024 einen grundsoliden Finanzhaushalt ausweisen konnte. Mit dem durch den Stadtrat genehmigten, ausgeglichenen Budget für 2024 konnte ein wichtiger Meilenstein für die geplante Steuersenkung im Jahr 2025 erreicht werden. Ein weiterer Digitalisierungsschritt wurde mit der Option, Rechnungen auf Wunsch als PDF per E-Mail zu versenden, erfolgreich umgesetzt.

Eine Zielerreichung war der Start des Förderprogramms Energieeffizienz. Eine Beschwerde blockiert nach wie vor den deutlichen Willen des Stadtrates und die ursprünglich geplante Einführung per 1.1.2023. Doch dank einer gefundenen und vom Stadtrat wiederum genehmigten Lösung für eine Übergangsfinanzierung konnte in Rekordzeit die Gesuchsplattform fertiggestellt und das Programm im August gestartet werden.

Mit der Verabschiedung der Klimastrategie im Juni durch den Gemeinderat haben auch die drei Umsetzungsprojekte an Fahrt aufgenommen: neben dem Reallabor und der Clusteranalyse Heizungsersatz, welche gestartet haben, begann auch die Eingabephase bei der Klima-Idee Thun, bei der 35 innovative und spannende Projekte eingegangen sind, wovon 11 zur Abstimmung kommen werden. Ich bin gespannt auf die Fortsetzung dieser drei Projekte!

Auch im Bereich Personal setzte die Stadt innovative Akzente. Die Einführung des vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs hob die Stadt Thun in eine Vorreiterrolle im schweizweiten Vergleich. Die Erhöhung des Lohns für das Reinigungspersonal war ein wichtiger Schritt für eine wirtschaftliche Besserstellung der betroffenen Mitarbeitenden. Mit der Anstellung des ad interim Personalleiters konnte zusammen mit der aus der Mutterschaft zurückgekehrten Personalleiterin das Top-Sharing eingeführt werden und damit positioniert sich die Stadt als fortschrittliche Arbeitgeberin, die auch Führungskräften eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Nach wie vor haben uns im vergangenen Jahr auch die zwei parallel gültigen Baureglemente im Bauinspektorat stark beschäftigt. Diese doppelte Prüfung der Baugesuche ist personalintensiv und es ist zu hoffen, dass die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Kanton bald erfolgt und die aufwändige Dualität endet. Vor dem Hintergrund, dass das neue Baureglement mit fast doppelt so vielen Artikel umfassender ist als das alte, wird die Beratung von Bauprojekteingebenden umso wichtiger. Ausdruck dieser kundenorientierten Arbeit ist auch der wiederum durchgeführte und gut besuchte Anlass für Architekturbüros.

Die Informatikdienste waren im Jahr 2023 mit der Herausforderung konfrontiert, im laufenden Betrieb ihre Büroräume vom Thunerhof an die Industriestrasse zu verlegen. Dank sorgfältiger Planung erfolgte dies beinahe unbemerkt, die Dienstleistung war zu keiner Zeit eingeschränkt. Im Anschluss an den Umzug machte das Team die ersten Erfahrungen mit flexiblen Arbeitsmodellen in den neuen Büroräumlichkeiten.

Nicht nur bei den Informatikdiensten nahmen flexible Arbeitsformen und das Zügeln viel Raum ein, auch zwei andere Abteilungen und die Direktion konnten neue Räume beziehen und testen nun flexible Arbeitsformen. Am Beispiel des Personalamtes, dass vom Bärfuessgebäude in den Thunerhof wechselte, zeigt sich, wie wertvoll kurze Wege und die Möglichkeit des informellen Austausches sind.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere bei den Geschäftsleitungsmitgliedern der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt für ihre motivierte und loyale Mitarbeit an den gemeinsamen Zielen zu Gunsten der Bevölkerung der Stadt Thun.

Ich freue mich, mich den kommenden Herausforderungen zusammen mit den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung stellen zu dürfen.

Finanzverwaltung

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates werden jährlich im Rahmen der Aufgaben- und Finanzplanung überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die städtischen Entwicklungs- und Legislaturziele bzw. die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen stehen jeweils unter dem Vorbehalt der finanziellen Tragbarkeit.

Budget 2024 und Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 (AFP)

Mit der neuen Legislatur 2023 bis 2026 wird die Berichterstattung moderner und strukturierter aufbereitet. Deshalb wird das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2027 erstmals in einem Dokument zusammengeführt, mit dem Ziel, den politisch verantwortlichen Organen bestmögliche Entscheidungsgrundlagen vorzulegen. Der Stadtrat hat das Budget 2024 am 16. November 2023 genehmigt und den AFP zur Kenntnis genommen. Bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) resultiert im Budget 2024 ein Ertragsüberschuss von 0,5 Mio. Franken.

Übernahme Aufgaben der Interne Revision

Der Gemeinderat hat sich am im Januar 2023 anstelle der Weiterführung der Abteilung Interne Revision für das Modell Führungsunterstützung mit Angliederung bei der Finanzverwaltung entscheiden. In der Folge wurde die Abteilung im Frühling 2023 aufgelöst und die nicht mit der Revision in Zusammenhang stehenden Aufgaben (Inventar, Internes Kontrollsystem, Risikomanagement, Beteiligungscontrolling, Kontrolle Verpflichtungskreditabrechnungen) wurden von der Finanzverwaltung übernommen. Sämtliche revisionsbedingten Aufgaben werden seither durch die externe Revisionsstelle, BDO AG, erledigt.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Mit der Genehmigung der vom Gemeinderat beantragten Teilrevision des Reglements über die Spezialfinanzierung Investitionen und Bewilligung eines Verpflichtungskredit von 3 Mio. Franken für eine Übergangsfinanzierung hatte der Stadtrat im vergangenen Jahr die Voraussetzungen geschaffen, um das durch eine Beschwerde blockierte Förderprogramm Energieeffizienz per 1. August 2023 dennoch zu starten. Damit dies innert kürzester Zeit möglich war, hatte die Fachstelle in Zusammenarbeit mit der Regionalen Energieberatung alle vorhandenen Ressourcen aktiviert und eine digitale Gesuchapplikation entwickelt, die nun für Gesuch eingabe und -Bearbeitung zur Verfügung steht. Per Ende Jahr wurden bereits 110 Gesuche eingereicht und von der Geschäftsstelle bei der Energie Thun AG geprüft. Die Beitragszusicherungen für Heizungersatz, PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur für E-Mobilität beliefen sich in den ersten fünf Monaten auf insgesamt rund 200'500 Franken.

Der Gemeinderat hat im Mai 2023 die partizipativ erarbeitete Klimastrategie und die Umsetzung des Aktionsplans mit Massnahmen bis 2026 verabschiedet. Mit Reallabor, Klima Idee und Clusteransatz Heizungersatz befinden sich drei konkrete, smarte Projekte in Umsetzung. Mit der Inbetriebnahme des Förderprogramms Energieeffizienz konnte und wird die Stadt Thun Privatpersonen und Unternehmen auf ihrem Weg zu Netto-Null 2050 auch finanziell unterstützen.

Im November hat der Gemeinderat zudem das durch die Fachstelle erarbeitete Biodiversitätskonzept verabschiedet und das Tiefbauamt mit der Umsetzung beauftragt.

Informatikdienste

Digitalisierungsstrategie

Die neuen Chief Digital Officer (CDO) Andrea Balmer und Marc Baumann haben per 1. Juli 2023 die Arbeit aufgenommen. Anhand von Umfragen wurden die Bedürfnisse zum einheitlichen Projektportfolio-Tool aufgenommen und weitere 25 Digitalisierungsprojekte identifiziert. Die dreistufige Organisationsstruktur (GR-Delegation Digitalisierung, Kaderkonferenz-Ausschuss Digitalisierung, Fachgruppe Digitalisierung) wurde wie geplant eingeführt und die entsprechenden Gremien haben getagt. Zudem haben die CDO an der «Arbeitsgruppe Digitalisierung» des Schweizerischen Städteverbandes teilgenommen und die Bedürfnisse der Abteilungen für das Budgetjahr 2025 entgegengenommen.

Pilot Flexible Arbeitsformen

Der Erweiterungsbau an der Industriestrasse 2 konnte Mitte April durch die Informatikdienste bezogen werden. Die Räumlichkeiten der IDT sind auf zwei Etagen verteilt. Mit dem extern begleiteten Pilotprojekt werden die flexiblen Arbeitsformen getestet. Die Grossraumbüros sind in verschiedene Zonen aufgeteilt. Neben den Bereichen für eher laute Tätigkeiten, gibt es auch Bereiche für konzentrierte Arbeit und hybride Meetings.

Interne Kundenumfrage

Im Rahmen einer stadtinternen Kundenumfrage wurde die Zufriedenheit der Anwender mit den Informatikdienstleistungen erhoben. Die Ergebnisse dieser Umfrage sind äußerst erfreulich: 97 % der Befragten bewerteten die Dienstleistungen der Informatikdienste als "gut" bis "sehr gut". Das meistgenannte Verbesserungspotential war die Geschwindigkeit von CMI Axioma. Dieser und andere genannten Punkte werden nun aktiv mit den Lieferanten angegangen, um die Dienstleistung weiter zu verbessern.

Personalamt

Im Rahmen des Grossprojektes «Führungsgrundsätze» wurde die Du-Kultur erfolgreich in der gesamten Stadtverwaltung eingeführt. Gleichzeitig wurden sämtliche Mitarbeitende und Führungskräfte zu den Führungsgrundsätzen der Stadt Thun geschult. Die flexiblen Arbeitsformen werden in zwei verschiedenen Verwaltungsgebäuden pilotiert. Die Möglichkeit vom Homeoffice aus zu arbeiten, hat sich mittlerweile etabliert und wird weiterhin in verschiedenen Gremien diskutiert.

Da sich die «Arbeitsgruppe Personal» als Echogruppe bei Grossprojekten etabliert hat, wird diese Möglichkeit auch weiterhin entsprechend genutzt. Der Austausch in der «Arbeitsgruppe Personal» erweist sich als äusserst konstruktiv und zielführend und wird entsprechend beibehalten.

Das Personalamt ist neu aufgestellt und hat somit die beiden zusätzlichen Disziplinen «Arbeitgeberattraktivität» in der Beratung sowie «Personal- und Organisationsentwicklung» als Fachdisziplinen im Team etabliert.

Bauinspektorat

Im vergangenen Jahr hat uns erneut die laufende Ortsplanungsrevision mit zwei parallel gültigen Baureglementen beschäftigt: die Mitarbeitenden des Bauinspektorats wurden durch die gleichzeitige Prüfung der Geschäfte auf zwei Baureglemente ressourcenmässig stark gefordert. Es galt und gilt heute immer noch, die Prüfung der Bewilligungen korrekt durchzuführen und gleichzeitig einen gangbaren und praktisch umsetzbaren Weg zu finden. Wir hoffen natürlich, dass die Dualität möglichst rasch beendet wird und die Geschäfte wieder im normalen Rahmen behandelt werden können, was sich auf die zeitliche Behandlungsdauer auswirken soll. Auch die personellen Änderungen im Team des Bauinspektorats benötigten einen Zusatzaufwand, welcher neben den Alltagsgeschäften zu bewältigen war.

Ein wichtiges Thema im Berichtsjahr war für das Bauinspektorat das interne Zügeln der Abteilung an der Industriestrasse 2. Der Umzug ist – auch durch die gute Unterstützung seitens des Amtes für Stadtliegenschaften – sehr gut gelungen und so ist heute die gesamte Abteilung am gleichen Standort zusammengefasst, was kürzere Wege bedeutet und den internen Austausch vereinfacht.

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Politikrelevante Entwicklungen

Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat FiRU	110'857		101'800		99'108	
Nettoaufwand		110'857		101'800		99'108

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 9'000 Franken überschritten. Der Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) fällt um rund 13'000 Franken höher aus, bei den anderen Aufwandkonti resultieren geringe Aufwandminderungen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst.

Finanzverwaltung

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)

Politikrelevante Entwicklungen

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Parallel zur Beratung des Budget 2023 hat der Gemeinderat seine finanzpolitischen Zielsetzungen gewürdigt und kritisch geprüft. Die bestehenden Zielsetzungen wurden nicht angepasst.

Budget 2024 und Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027

Das am 16. November 2023 durch den Stadtrat beschlossene Budget 2024 schliesst im Gesamthaushalt bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) mit einem Ertragsüberschuss von 0,5 Mio. Franken ab. Das Vorjahresbudget 2023 ging von einem Aufwandüberschuss von 3,3 Mio. Franken aus. Der aktuelle Aufgaben -und Finanzplan rechnet bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) über die gesamte Planungsperiode 2024 bis 2027 mit einem Ertragsüberschuss von rund 16,7 Mio. Franken in der Erfolgsrechnung.

Produkt Finanzdienste

Siehe Berichterstattung Teil B, Jahresrechnung 2023.

Produkt Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung

Die definierten Leistungsziele 2023 konnten erreicht werden. Die Einhaltung der vertraglich festgelegten kantonalen Vorgaben wurde sichergestellt.

Steuerregisterführung

Sämtliche Arbeiten konnten fristgerecht und in der geforderten Qualität erledigt werden.

Inkasso

Die Qualitätskontrollen, welche jährlich durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern durchgeführt werden, zeigen, dass der Bereich Steuern und Inkasso die Vorgaben und Standards des Kantons jederzeit gewährleisten konnte.

Vorerfassung

Die Vorerfassung der rund 44'000 Steuererklärungen (Steuererklärungen der Stadt Thun inkl. 16 weiterer Gemeinden) verlief ohne Probleme. Der Anteil der Steuererklärungen, welche mit BE-Login eingereicht wurden, beträgt für das Jahr 2023 54,7 Prozent (2022 53,7 Prozent). Die Arbeiten konnten fristgerecht und mit den vorhandenen personellen Ressourcen erledigt werden.

«Produkt» Rechnungskreis Stadtfinanzen (Kapitaldienst, Beiträge und Steuerertrag)

Die Beurteilung nachstehender Rubriken fällt in die Zuständigkeit der Budget- und Rechnungskommission (BRK).

Passivzinsen, Aktivzinsen

Gegenüber dem Budget verschlechtern die Nettozinsen das Ergebnis um 0,2 Mio. Franken. Die bezahlten Passivzinsen liegen mit 2,9 Mio. Franken 0,7 Mio. Franken über dem Budgetwert 2023. Auf der Ertragsseite werden Aktivzinsen von 1,5 Mio. Franken vereinnahmt. Diese liegen um 0,1 Mio. Franken über dem Budgetwert 2023.

Abschreibungen und Steuerabschreibungen

Die Abschreibungen (planmässige Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerabschreibungen) betragen 5,3 Mio. Franken und liegen um 0,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert.

Diverse Beiträge

Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit 14,3 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2023 und entspricht somit dem realisierten Baulichen Unterhalt 2023. Da die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt hat den Maximalbestand von 50 Mio. Franken erreicht hat, kann sie nicht zusätzlich gespiesen werden. Die Dotierung der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen entspricht mit 2,25 Mio. Franken 2 Prozent des Gebäudeversicherungswertes, was der maximal möglichen Einlage gemäss Reglement entspricht. Die Leistungen aus dem Finanzausgleich für den Disparitätenabbau sowie den soziodemografischen Zuschuss liegen mit 2,4 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2023. Die Abgeltung für die Zentrumslasten beträgt 9,4 Mio. Franken und entspricht dem Budgetwert 2023. Aus der Auflösung des Restbestandes der Spezialfinanzierung Bonus Malus ergibt sich ein einmaliger nicht budgetierter Ertrag von 0,5 Mio. Franken.

In der Jahresrechnung 2023 wird aus finanzrechtlichen Gründen eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 0,09 Mio. Franken getätigt (sogenannte zusätzliche Abschreibungen).

Steuerertrag

Vergleich Steuerertrag nach Steuerarten (in Tausend CHF)				
Steuerart	Rechnung (RG) 2022	Budget (B) 2023	Rechnung (RG) 2023	Abweichung RG/B 2023
Direkte Steuern natürliche Personen	103'330	105'948	106'701	+753
Direkte Steuern juristische Personen	18'806	11'937	12'748	+811
Übrige direkte Steuern	19'827	16'308	21'454	+5'146
Besitz- und Aufwandsteuern	168	170	175	+5
Total brutto	142'131	134'363	141'078	+6'715
Abzüglich Steuerabschreibungen	-973	-1'254	-1'062	+192
Total netto	141'158	133'109	140'016	+6'907

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

Steuerart	Begründung
Direkte Steuern natürliche Personen	<ul style="list-style-type: none"> Minderertrag bei den Einkommens- und Vermögensteuern (-2,0 Mio. Franken) Mehrertrag bei den Quellensteuern (+2,9 Mio. Franken)
Direkte Steuern juristische Personen	<ul style="list-style-type: none"> Mehrertrag bei den Gewinnsteuern (+0,8 Mio. Franken)
Übrige direkte Steuern	<ul style="list-style-type: none"> Höhere Erträge bei den Liegenschaftssteuern von rund 1,0 Mio. Franken Höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern von rund 2,0 Mio. Franken Höhere Erträge bei den Sonderveranlagungen von rund 2,1 Mio. Franken
Besitz- und Aufwandsteuern	<ul style="list-style-type: none"> -

Ausgleich von Planungsvorteilen

In der Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen fand im Rechnungsjahr 2023 analog der Budgetierung 2023 keine Buchung statt.

Abgeltung Gemeinkosten Produktgruppen

Die intern verrechneten Leistungen liegen mit 572'000 Franken um rund 74'000 Franken unter dem Budgetwert 2023.

Bonus/Malus Produktgruppen

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Die von den Abteilungen im Jahr 2023 gemeldeten Bonusbezüge von gesamthaft 331'153 Franken wurden der SF entnommen und erfolgswirksam den verschiedenen Produktgruppen gutgeschrieben. Die Auflösung des Restbestandes der SF Bonus Malus führt zu einem nicht budgetierten Ertrag im Umfang von 0,5 Mio. Franken.

Spezialfinanzierung Investitionen

Die Marktwertanpassungen der Liegenschaften des Finanzvermögens führen zu einem Buchgewinn von 4,3 Mio. Franken (netto), welche der SF «Investitionen» gutgeschrieben wird. Ebenfalls die Teilauflösung der Neubewertungsreserve von 4,8 Mio. Franken wird dieser Spezialfinanzierung zugeführt. Damit das Produkt SF «Investitionen» ausgeglichen abschliesst, erfolgt eine Einlage im Umfang von 9,1 Mio. Fran-

ken in das Bilanzkonto dieser Spezialfinanzierung, welche per 31.12.2023 neu einen Bestand von 102,5 Mio. Franken ausweist.

Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Der bauliche Unterhalt der SF fällt mit 14,3 Mio. Franken um 5,0 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Der Realisierungsgrad beträgt 74,1 Prozent. Die Bauausgaben werden der Rechnung 2023 belastet. Die Einlage in die SF beträgt 14,3 Mio. Franken und entspricht somit den Bauausgaben. Der Bestand der Spezialfinanzierung beträgt per 31. Dezember 2023 50,0 Mio. Franken. Gemäss Reglement über die Spezialfinanzierung baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens darf der Bestand dieser SF 50 Mio. Franken nicht überschreiten.

Zusammenfassung - Zahlenteil Rechnungskreis Stadtfinanzen

Rechnung 2022 (CHF)	Dienststellen-Nummer/ Bezeichnung	Budget 2023 (CHF)	Rechnung 2023 (CHF)
	5120 Passivzinsen		
1'681'150	Aufwand	2'247'600	2'891'585
708'000	Ertrag	1'417'000	1'710'900
973'150	Nettoaufwand	830'600	1'180'685
	5122 Aktivzinsen		
1'410'995	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	1'363'800	1'469'914
	5130 Abschreibungen		
4'546'494	Aufwand (Ertrag = null)	4'640'100	4'443'883
	5134 Steuerabschreibungen		
973'204	Aufwand	1'254'000	1'061'723
275'139	Ertrag	105'000	230'973
698'065	Nettoaufwand	1'149'000	830'750
	5140 Diverse Beiträge		
37'432'363	Aufwand	25'092'900	31'633'165
19'329'869	Ertrag	23'085'400	18'305'031
18'102'494	Nettoaufwand	2'007'500	13'328'134
	5150 Obligatorische periodische Steuern		
133'992'970	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	129'853'400	132'665'974
	5151 Obligatorische aperiodische Steuern		
7'695'577	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	4'235'000	8'006'392
	5160 Ausgleich von Planungsvorteilen (SF)		
0	Aufwand	0	0
0	Ertrag	0	0
0	Ergebnis	0	0
	5162 Abgeltung Gemeinkosten		
564'390	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	646'100	571'958
	5163 Bonus/Malus Produktgruppen		
64'252	Aufwand	0	331'153
64'252	Ertrag	0	331'153
0	Ergebnis	0	0
	5198 Investitionen (SF)		
8'963'625	Aufwand	4'761'900	10'127'907
8'963'625	Ertrag	4'761'900	10'127'907
0	Ergebnis	0	0
	5199 Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF)		
37'262'599	Aufwand	34'747'700	28'763'222
37'262'599	Ertrag	34'747'700	28'763'222
0	Ergebnis	0	0
	Produkt 51.3 / Rechnungskreis Stadtfinanzen		
90'923'687	Total Aufwand	72'744'200	79'252'638
210'267'416	Total Ertrag	200'215'300	202'183'424
119'343'729	Ergebnis	127'471'100	122'930'786

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2023 sind Bezüge gemäss den geltenden Regelungen möglich.

Personelles

- Austritte Beutler Laura, Direktionswechsel per 31.03.2023; Biner Trudi, Pensionierung per 30.11.2023
- Eintritte Nellen Pamela per 01.03.2023; Duss Fabienne per 01.11.2023; Lehnerr Julian per 01.12.2023

Parlamentarische Vorstösse

- Interpellation I 02/2023 betreffend Kostenführung und Auftragsvergaben bei öffentlichen Bauaufgaben
- Interpellation I 06/2023 betreffend Transparenz bei der Vergabe von externen Aufträgen der Stadtverwaltung Thun bei Projekten (Drittaufträge)
- Dringliches Postulat P 12/2023 betreffend eine dämpfende Wirkung der Strompreiserhöhungen durch Energie Thun
- Motion M 02/2023 betreffend Senkung des Steuerfusses von bisher 1.72 auf 1.62
- Postulat P 03/2023 betreffend steigende Wohnkosten und Konsumentenpreise, Entlastung auf kommunaler Ebene

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Finanzen	
Produktgruppen-Budgets 2024	Die Rückmeldungen der jeweils zuständigen SAKO (Teil A – Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktgruppen) wurden an entsprechender Stelle integriert.
Budgetvorgaben 2024	Die restriktiven Budgetvorgaben wurden weitergeführt.
Budget 2024 und Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 (AFP)	Die beiden Dokumente Budget und Aufgaben- und Finanzplan wurden zusammengeführt. Der Stadtrat hat das Budget 2024 und Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 am 16. November 2023 verabschiedet (siehe Berichterstattung weiter vorne).
Aktualisierung Zentrumslasten	Die äusserst zeitintensive Aktualisierung der Zentrumslasten konnte in Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen im Frühling 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.
Übernahme von Teilaufgaben der Internen Revision	Aufgaben der bisherigen internen Revision, welche nicht im Zusammenhang mit ordentlichen Revisionsarbeiten stehen, gingen im Verlauf des Jahres an die Finanzverwaltung über. Die Integration im Bereich Finanzplanung und Controlling erfolgt laufend.
Steuern + Inkasso, Stadtbuchhaltung	- Digitalisierung: Umsetzung Projekt «Versand Debitorenrechnungen als PDF»

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzen	
Internes Kontrollsystem (IKS)	Weiterentwicklung Internes Kontrollsystem (IKS) und Risiko-Management ab Herbst/Winter 2024
Stadtbuchhaltung	Laufende Digitalisierung von weiteren Prozessen in der Buchhaltung

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe (ohne Rechnungskreis Stadtfinanzen)	2'950'070	616'164	3'145'400	631'100	3'063'284	668'728
Nettoaufwand		2'333'905		2'514'300		2'394'556
Leitung Finanzverwaltung	707'982		799'500		730'556	
Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung	2'134'721	611'004	2'246'400	625'800	2'178'648	662'228
Versicherungen	107'367	5'160	99'500	5'300	154'080	6'500

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 180'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Finanzverwaltung Leitung		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) aufgrund nicht besetzter Stellenprozente (v.a. IKS).	+84'000
Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung		
Entschädigung an Kanton	Minderaufwand durch tieferen Aufwand (Schätzer) bei der amtlichen Bewertung.	+53'000
Versicherungen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun (natürliche Personen)
- Organe und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Direktionen und Abteilungen
- Pensionskasse der Stadt Thun
- Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Post, juristische Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Stadt Thun, Kirchgemeinden, Gemeindeverbände)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis: Es gilt ein enger Bezug zur Produktgruppe 1.2 Politik			
Parlament und Regierung sind informiert über die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt und können aus den Vorlagen die finanzielle Tragweite ihrer Entscheide zuverlässig ersehen	Ausweis der finanziellen Konsequenzen im Rahmen des Budgets, des AFP sowie pro Einzelgeschäft	Informationspflicht ist erfüllt (vollständig, klar und transparent)	Erfüllt.
	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Kanton: Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung, Handbuch Gemeindefinanzen, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden; Stadt: Stadtverfassung, Reglemente, Ständige Weisungen; Bund: Mehrwertsteuergesetz)	Keine Beanstandungen durch die Revisions- und Aufsichtsorgane	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktgruppe Finanzen			
Beratung des Gemeinderates und der Direktionen/ Abteilungen in finanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie Unterstützung im Controllingprozess	Entscheidungshilfen zu Finanzfragen, Betriebswirtschaftliche Beratung	Einsichtige Entscheidungsunterlagen, Informationen, die transparent finanzielle, betriebswirtschaftliche Konsequenzen aufzeigen	Erfüllt.
Das Rechnungswesen gewährleistet eine flächendeckende finanzielle Kontrolle	Verfügbarkeit der Informationen für laufende Entscheide	Informationen für Kommissionen, Gemeinderat und Abteilungen werden termingerecht bereitgestellt	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktegruppe Finanzen			
Die Beteiligungen erbringen angemessene Erträge für die Stadtkasse oder Gegenleistungen für die ihnen ausgerichteten Beiträge	Dividendenausschüttung Andere Zahlungen (Baurechtszinsen) Erbrachte Gegenleistungen	Periodische Überprüfung der finanziellen Abgeltungen und der erbrachten Gegenleistungen	Die Abgaben und Leistungen des Jahres 2023 entsprechen den Erwartungen bzw. Vereinbarungen.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Produkt Finanzdienste			
Die Stadt Thun beschafft ihre Fremdmittel zeitgerecht und kostengünstig und bewirtschaftet die Liquidität	All-in-Kosten unter Einbezug der Laufzeit Zeitliche Staffelung der Fälligkeiten	Günstigste all-in-Kosten im Zeitpunkt der Mittelaufnahme unter Berücksichtigung der Fälligkeiten	Im Jahr 2023 erfolgte die Refinanzierung eines langfristigen Darlehens von 35 Mio. Franken und zusätzlicher Aufstockung von 5 Mio. Franken, welche in zwei Tranchen von jeweils 20 Mio. Franken mit einem Zins von 2,10 % und einer Laufzeit von 5 Jahren, resp. einem Zins von 2,15% und einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen werden konnte. Weitere langfristige Fremdmittel wurden keine aufgenommen
	Kurzfristige Anlage von flüssigen Mitteln	Stand der flüssigen Mittel optimal der aktuellen Zinssituation anpassen	Flüssige Mittel werden auch aktuell für die Rückzahlung von kurzfristigem Fremdkapital verwendet.
	Rating im Städtevergleich	Gute Bewertung halten	Keine Veränderungen bekannt.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Steuern und Inkasso			
Termin- und kundengerechte Dienstleistungen im Rahmen des Gesamtauftrages	Einhaltung der kantonalen Vorgabe gemäss Vertrag	Keine Beanstandungen seitens der Steuerverwaltung des Kantons Bern	Die Qualitätskontrolle durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern ergab keine Beanstandungen.
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse		Laufende Überwachung der internen Kennzahlen	Erfüllt.
Inkassomassnahmen erfolgen ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)	Erfüllt.
	Aktualisierungsrhythmus des IKS	Jährlich	Erfüllt.

Anhang

Produkt Steuern und Inkasso

Anzahl Steuerpflichtige

Jahr	2023	2022	2021	2020
Natürliche Personen	28'559	28'438	28'662	28'901
Juristische Personen	2'239	2'152	2'106	2'061
Total	30'798	30'590	30'768	30'962

Anzahl Steuerpflichtige ausländische Arbeitskräfte

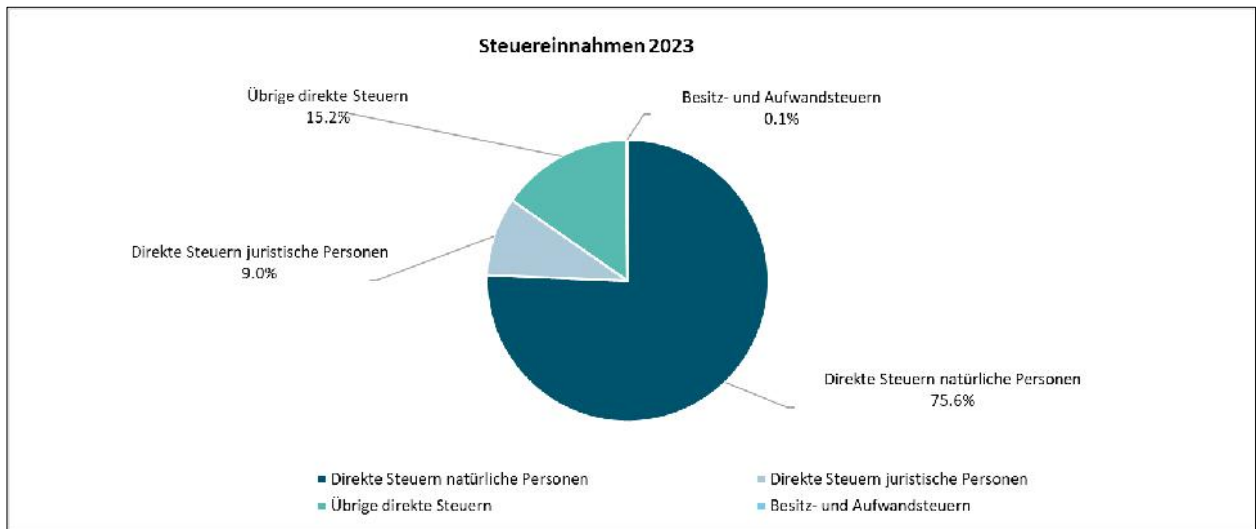
Jahr	2023	2022	2021	2020
Quellenbesteuerte Personen	1'771	1'616	1'549	1'426

Kennzahlen betreffend Amtliche Werte der Grundstücke

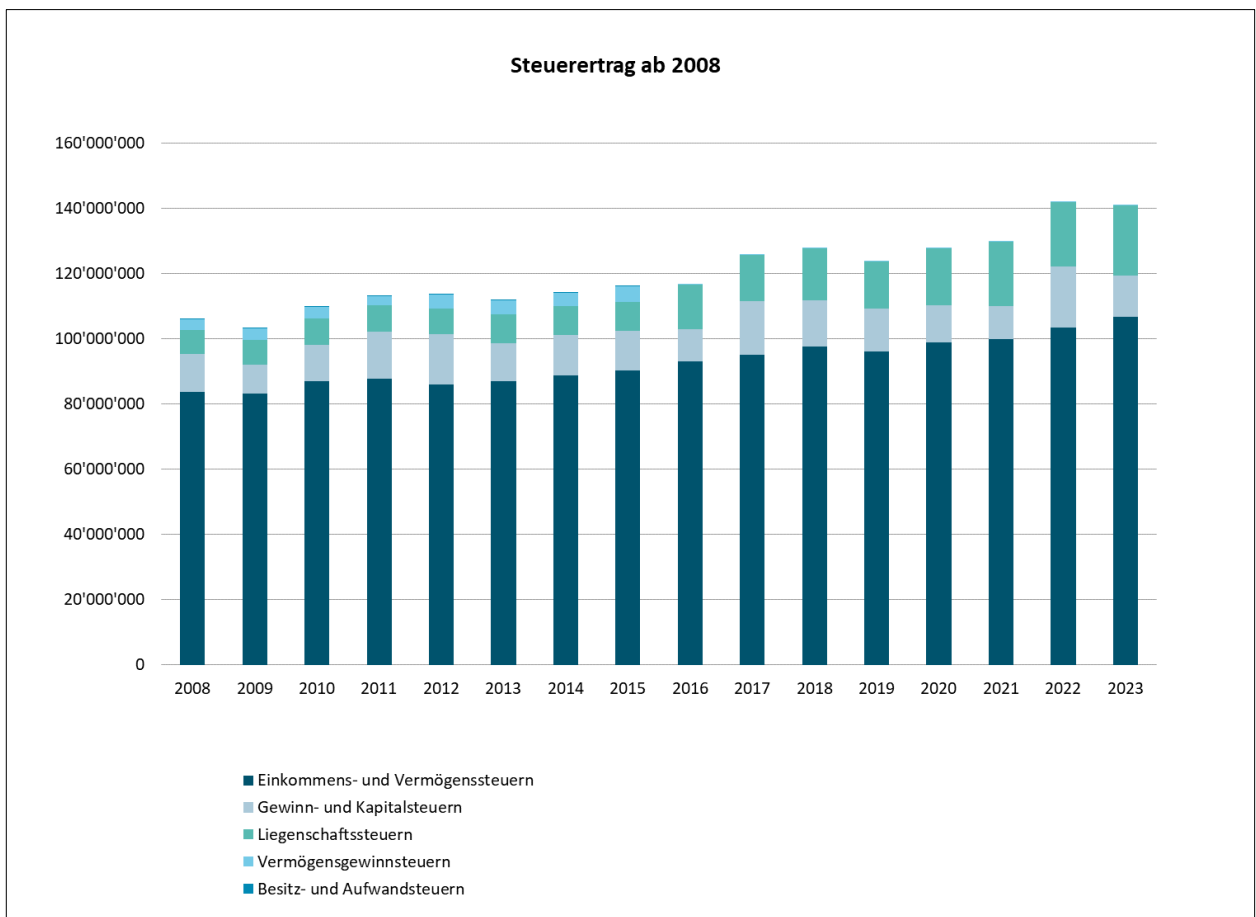
Jahr	2023	2022	2021	2020
Grundstücke	27'429	27'328	27'298	27'209
Steuerpflichtige Grundstückswerte (in Mio. CHF)	10'130	9'782	9'647	9'456
Steuerfreie Grundstückswerte (in Mio. CHF)	726	885	786	726
Total	10'856	10'667	10'433	10'182

Mehrjahresvergleich der Position 40 «Steuern»

Pos.	40 Steuern (gemäss HRM2)	2023	2022	2021
400	Direkte Steuern natürliche Personen	106'700'856	103'330'293	99'987'873
401	Direkte Steuern juristische Personen	12'748'394	18'805'927	9'897'770
402	Übrige Steuern	21'454'088	19'827'465	19'999'129
403	Besitz- und Aufwandsteuern	175'200	168'050	166'500
	Total	141'078'538	142'131'735	129'940'272



Steuerertrag 2008 bis 2023 *)



*) Ab Rechnungsjahr 2016 (Einführung HRM2) gelten neue Bezeichnungen für die einzelnen Rubriken.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

5.2 Umwelt Energie Mobilität

Politikrelevante Entwicklungen

Förderprogramm Energieeffizienz

Über die Beschwerde gegen das Reglement für eine Spezialfinanzierung Energieeffizienz liegt nach wie vor kein Entscheid des Verwaltungsgerichts vor. Der Stadtrat hat deswegen am 11. Mai 2023 die vom Gemeinderat beantragte Teilrevision des Reglements über die Spezialfinanzierung Investitionen genehmigt und einen Verpflichtungskredit von 3 Mio. Franken zur Finanzierung des Förderprogramms bewilligt. Mit Genehmigung dieser Übergangslösung hat der Gemeinderat die Verordnung zum Förderprogramm verabschiedet sowie einen Leistungsvertrag für die Führung einer Geschäftsstelle mit der Energie Thun AG unterzeichnet. Der sistierte Auftrag zur Entwicklung einer Applikation für Gesucheingabe, -Prüfung und Beitragsverfügungen ist im Anschluss wiederaufgenommen worden. Das Förderprogramm Energieeffizienz ist seit 1. August 2023 in Betrieb.

Klimastrategie

Der Gemeinderat hat die Klimastrategie (Roadmap und Aktionsplan) am 24. Mai 2023 verabschiedet und die Aufträge zur Umsetzung erteilt. Die Umsetzung des Aktionsplans ist zudem als Massnahme 12.3 Bestandteil der Legislaturziele 2023-2026.

Energierregion

Zusammen mit den Gemeinden Heimberg, Oberhofen, Spiez, Steffisburg und Thierachern hat die Stadt Thun Ende Juli 2023 dem Bundesamt für Energie einen Projektfinanzierungsantrag für das Förderprogramm Energie-Region eingereicht. Das Bundesamt für Energie begrüsst die Stärkung der überkommunalen Zusammenarbeit in der Energie- und Klimapolitik und wird die Energierregion in der Erarbeitung eines ersten gemeinsamen Projektes finanziell unterstützen. Die Vorarbeiten für eine vertragliche Regelung der regionalen Zusammenarbeit in einem Sitzgemeindemodell sind weit fortgeschritten, so dass die Gründung der Energierregion Thunersee voraussichtlich 2024 erfolgen kann. Im Rahmen von Veranstaltungen haben die an der Energierregion interessierten Gemeinden bereits letztes Jahr zusammengearbeitet. So ist die öffentliche Veranstaltung «Ihr Gebäude als Kraftwerk» in Thun, Thierachern und Heimberg durchgeführt worden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Im Rechnungsjahr 2023 sind Bezüge gemäss den geltenden Regelungen noch möglich. Der Fachstelle wird für Bezüge aus der Spezialfinanzierung gesamthaft ein Betrag von 686 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte
Christine Hauert
Beatrice Zimmermann (interner Stellenwechsel)
- Eintritte
Thomas Trachsel
Flavia Senn
Ramona Wüthrich

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 02/2023 betreffend Änderung des Förderprogramms Energieeffizienz - Blockade lösen - Erneuerbare fördern jetzt!

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	<p>Die beiden partizipativen Massnahmen aus dem Aktionsplan der Klimastrategie Reallabor und partizipative Projektausschreibung (Klima Idee) sind in Zusammenarbeit mit der Wyss Academy for Nature und dem AUE auf der Plattform deinklima.ch in Umsetzung. Für die Beurteilung der eingereichten Projekte für das Reallabor konnten Experten und Expertinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in einer Fachjury engagiert werden. Von den eingereichten Projekten hat die Fachjury das «Netzwerk Zirkulär» und die «zirkuläre Toilette» für die Design Sprints qualifiziert, die im November durchgeführt wurden. Die Präsentation der beiden Projekte vor der Fachjury und Wahl des Siegerprojektes, das mit Unterstützung der Stadt unter realen Bedingungen pilotiert werden soll, ist Ende Januar 2024 geplant.</p> <p>An der Begleitung der Projektideen für die Klima Idee Thun hat eine Begleitgruppe aus der Verwaltung mitgearbeitet. Während der Konkretisierungsphase mussten Projektideen, die sich nicht eigenverantwortlich durch die Initiantinnen und Initianten realisieren lassen, zurückgestellt werden. So stehen für das ab Februar 2024 vorgesehene öffentliche online Voting von ursprünglich 36 eingereichten Ideen aktuell 11 zur Auswahl.</p> <p>Für Information und Sensibilisierung der Bevölkerung sind weitere Massnahmen aus dem Aktionsplan in Erarbeitung: ein Monitoringkonzept, eine den Aktionsplan begleitende Klima Kampagne sowie der Clusteransatz Heizungsersatz.</p>
Richtplan Energie	<p>Wegen absehbarer Überschreitung des Kostendachs für das Planerlassverfahren hat der Stadtrat im September 2023 einen Nachkredit bewilligt. Vom 23. Oktober bis 23. November 2023 hat die Stadt Thun zusammen mit den Gemeinden Uetendorf, Steffisburg und Heimberg eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Es sind 44 Mitwirkungseingaben eingegangen, die im Anschluss einer fachlichen Prüfung unterzogen wurden.</p>

Geschäft	Massnahmen
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Innerhalb von knapp drei Monaten ist auf Grundlage, der durch den Gemeinderat verabschiedeten Verordnung über das Förderprogramm Energieeffizienz, eine Applikation zum Förderprogramm entwickelt, getestet und in Betrieb genommen worden. Von der Gesucheingabe bis zur Ausstellung der Verfügung sind die Prozesse vollständig digitalisiert. Im Auftrag der Stadt Thun hat die Regionale Energieberatung als Geschäftsstelle des Förderprogramms bis Ende Jahr 110 Gesuche geprüft. In enger Zusammenarbeit mit der Energieberatung und der IDT sind aufgrund der ersten Erfahrungen die internen Prozessabläufe verbessert und in die Weiterentwicklung der Applikation eingeflossen.
Bikesharing	Anlässlich eines Aussprachegesprächs vom 1. März 2023 sind mit dem Gemeinderat Stossrichtungen zu Verfahrensart und Organisationsform für das zukünftige Geschäftsmodell des Bikesharings Donkey Republic diskutiert worden. Der Gemeinderat hat sich für ein Sitzgemeindemodell mit einer internen Vergabe des Flottenmanagements an die Fachstelle Arbeitsintegration ausgesprochen. Die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität hat nachfolgend zu dieser Richtungsentscheidung eine Umsetzungsplanung, Plankostenrechnung, Budgetentwurf mit neuem Produkt, den Entwurf der Anschlussverträge und ein interner Vertrag mit Pflichtenheft Flottenmanagement ausgearbeitet.
Mobilität	Die Vorarbeiten für die Einführung einer Tangentiallinie Thun, Zentrum Oberland – Steffisburg Dorf mit einem Versuchsbetrieb von Dezember 2025 – 2027 sind mit der Gemeinde Steffisburg, dem Kanton und der Regionalen Verkehrskonferenz Thun Oberland West (RVK5) weiter konkretisiert worden. Daneben hat die Fachstelle die RVK5 bei der Überarbeitung des ÖV-Konzepts Thun sowie Planungsamt und Tiefbauamt bei der Erarbeitung eines Berichts zur Businfrastruktur Bahnhof Thun begleitet. In zahlreichen grösseren Planungsverfahren des Planungsamts hat die Fachstelle fachliche Beratung zu Betriebskonzepten Mobilität geleistet. Im Rahmen von Fachberichten z.Hd. Leitbehörde hat die Fachstelle in Baubewilligungsverfahren eingereichten Betriebskonzepte Mobilität fachlich geprüft.
Biodiversität	Die abteilungsübergreifenden Arbeiten am Biodiversitätskonzept konnten abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat das Konzept am 1. November 2023 genehmigt. Es befindet sich unter Federführung des Tiefbauamts in Umsetzung.
Smart City	Im Rahmen einer Auslegeordnung und unter Berücksichtigung der begrenzten personellen Ressourcen wurde die Umsetzungsorganisation von Smart City in enger Abstimmung mit der Digitalisierungsstrategie grundsätzlich hinterfragt. Smart City soll aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht als parallele Strategie aufgelegt, sondern möglichst in die neuen organisatorischen Strukturen und Prozesse der Digitalisierungsstrategie eingebettet werden. Ein schlankes, die Digitalisierungsstrategie ergänzendes, Leitbild ist von der Fachstelle erarbeitet worden.
Energiestadt	Die Fachstelle hat die verwaltungsinternen Vorbereitungen für das per 2024 geplante GOLD-Audit abgeschlossen (Massnahme 12.1 der Legislaturziele) und die Nachweise für realisierte und geplante Massnahmen dem Energiestadtberater zu einer ersten Bewertung übergeben.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	<p>Die Massnahmen aus dem Aktionsplan zur Klimastrategie sind gemäss Terminplan in Ausführung. Die smarten Umsetzungsprojekte Reallabor, Klima Idee und Clusteransatz Heizungsersatz werden voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen. Die Lancierung einer die Klimastrategie begleitenden Kampagne zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung erfolgt im ersten Quartal 2024.</p> <p>Im Rahmen einer neuen Veranstaltungsreihe Energieforum-Thun ist geplant, Bevölkerung und Wirtschaft mit themenspezifischen Anlässen besser zu beraten, zu informieren und zum Dialog einzuladen.</p> <p>Ein Monitoringkonzept zur Wirkungs- und Umsetzungskontrolle der Klimastrategie ist in Vorbereitung. Dabei soll die Wirkungskontrolle (Klima- und Energiebilanzierung) mit jener des Richtplans Energie kombiniert werden.</p>
Richtplan Energie	<p>Dem Gemeinderat wird das Ergebnis der öffentlichen Mitwirkung sowie das weitere Vorgehen bis zur kantonalen Vorprüfung bis im Frühling zum Beschluss vorgelegt. Mit der Energie Thun AG ist der Ausbau der Fernwärme ab der Kehrrechtverbrennungsanlage sowie weiteren leitungsgebundenen Wärme-/und Kältenetzen mit erneuerbarer Energie (Grund- und See-wasser) gut aufeinander abzustimmen und zu koordinieren.</p>
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	<p>Basierend auf den bisherigen Erkenntnissen und einer Detailauswertung der eingereichten und geprüften Gesuche sowie den Neuerungen im kantonalen Förderprogramm ist eine Anpassung der Verordnung in Planung. Für die Gesuchapplikation ist ein neues Release in Vorbereitung, das interne und externe Rückmeldungen berücksichtigt und die Gesuchsabwicklung weiter vereinfachen soll.</p>
Mobilität	<p>Für die Einführung des Versuchsbetriebs der neuen Tangentiallinie Thun-Steffisburg via ESP Thun Nord ist zusammen mit dem Kanton und der Gemeinde Steffisburg ein Kreditgeschäft zu koordinieren und auszuarbeiten. Ein für einen Nettokredit notwendiger Regierungsratsbeschluss ist pendent.</p>
Smart City	<p>Ein Beschluss des Gemeinderats über das Leitbild Smart City und zu seiner Umsetzung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie per Anfang 2024 ist in Vorbereitung</p>
Energiestadt	<p>Basierend auf dem Ergebnis eines Vor-Audits ist ein Antrag an den Gemeinderat zum internationalen Gold-Audit Energiestadt in Vorbereitung. Mit der geplanten Gründung einer Energieregion Thunersee werden gemeindeübergreifende Aktivitäten und Projekte sowie die Nutzung von Synergien im Energie- und Klimabereich angestrebt.</p>

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	9'078'384	94'203	9'983'600	787'700	8'501'338	8'890
Nettoaufwand		8'984'180		9'195'900		8'492'448
Kantonaler Lastenausgleich für öffentlicher Verkehr	8'129'344		8'321'900		7'790'581	
Beitrag an Regionale Verkehrskonferenz	58'291		58'300		60'361	
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	887'748	94'203	840'400	47'700	616'862	8'890
Förderung Energieeffizienz (SF)			730'000	730'000		
Smart City Thun	3'000		33'000	10'000	33'534	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 212'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität		
Energiekoordination	Mehraufwand u.a. wegen nicht budgetierten Anwaltskosten im Zusammenhang mit laufender Beschwerde gegen das Reglement SF Förderprogramm Energieeffizienz, nicht budgetierter Kosten für die Entwicklung einer Webapplikation zwecks rascher Inbetriebnahme der Übergangslösung des Förderprogramms Energieeffizienz.	-118'000
Beitrag an Kanton für öffentlicher Verkehr	Der Lastenausgleich öffentlicher Verkehr fällt tiefer aus als budgetiert. Laut Kanton ist die Unterschreitung der ÖV-Ausgaben 2023 primär durch tiefere Investitionsbeiträge begründet.	+193'000
Förderung Energieeffizienz (SF) – neue Spezialfinanzierung ab 2023		
Ganze SF	Das Reglement der SF Förderung Energieeffizienz konnte wegen Weiterzug der Beschwerde vor Verwaltungsgericht nicht in Kraft gesetzt werden.	Keine Ausgaben / Einnahmen
Smart City		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Energie Thun AG, BesucherInnen, VeranstalterInnen)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)
- Institutionen und Organisationen im Bereich Smart City

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Energie und Umwelt			
Energiekoordination	Erreichen der Ziele des Energierichtplans		Die Koordination mit den anderen Abteilungen ist erfolgt. Neue Erkenntnisse aus der laufenden Revision des Richtplans sind in den Planungsverfahren aufgenommen worden.
Energiestadt Thun: Verwaltungsinterne Steuerung und Koordination sowie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer stetigen Weiterentwicklung	Umsetzungs- und Realisierungsgrad gemäss Massnahmenkatalog Energiestadt	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Das Geschäft ist auf Kurs. Die Zielsetzungen für das Jahr 2023 sind erreicht worden. Eine provisorische Vorbewertung zeigt, dass die Stadt in den letzten fünf Jahren eine Steigerung des Zielerreichungsgrads um mindestens 10 Prozent erreicht hat und auf Energiestadt Gold Kurs ist.
Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung werden für die Belange des Umweltschutzes beraten, sensibilisiert und animiert	Umsetzung der umwelt- und energierelevanten Ziele der Strategie Stadtentwicklung und des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) 2035		Mit Reallabor Klima und Klima Idee ist Bevölkerung und Wirtschaft partizipativ informiert, sensibilisiert und zum Mitmachen animiert worden. Eine die Klimastrategie begleitende Kampagne zur Sensibilisierung ist zusammen mit dem Stadtmarketing erarbeitet worden. Die Umsetzung erfolgt ab 2024.
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Erarbeitung eines Reglements in Zusammenarbeit mit Energie Thun AG und unter Einbezug der wichtigsten Akteure		Das Förderprogramm ist mit einer finanziellen Übergangslösung seit 1. August 2023 in Betrieb. Bis 31. Dezember 2023 sind 110 Gesuche eingereicht und geprüft worden.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Mobilität			
Sicherstellung eines attraktiven öV-Angebotes und weiterer Mobilitätsangebote und -dienstleistungen in Stadt und Region Thun	Umsetzung von öV- und mobilitätsbezogenen Zielen und Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept GVK 2035: Thuner Interessen werden in den zuständigen Gremien fristgerecht angemeldet	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Anliegen der Stadt Thun wurden in die Aktualisierung des ÖV-Konzepts Thun eingebracht. Die Planung des Versuchsbetriebs der neuen Tangentiallinie Thun-Steffisburg sind in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steffisburg und dem Kanton vorangeschritten.
Smart City Thun			
Kohärente und vorwärtsgerichtete Smart City Strategie inkl. Digitalisierungsstrategie ausarbeiten sowie Smart City Aktivitäten, die mit effizientem Ressourceneinsatz zu grösserer Lebensqualität führen mit internen und externen Stakeholdern	Vernetzung mit Regionsgemeinden, anderen Städten, externen Organisationen und Dritten	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Ein Leitbild zu Smart City zur Umsetzung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie liegt für die Verabschiedung im Gemeinderat im Entwurf vor. Als Teilnehmerin der Stadt Thun im Front Runner Programm des Bundes (Klimastrategie und Umsetzungsprojekte) ist die nationale Vernetzung mit Bund, IG Smart City, Smart City Hub, anderen Städten und der Berner Fachhochschule aktiv gepflegt und gestärkt worden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Energie und Umwelt			
Alle anvisierten Zielgruppen werden berücksichtigt und erreicht	Durchmischte Kund/-innenstruktur	Firmen, Organisationen, Behörden und Schulen werden angemessen berücksichtigt	Mit dem jährlichen Mobilitätsapéro, einem Informationsanlass zu Fotovoltaik, Veranstaltungen in Zusammenhang mit Real-labor Klima und Klima Idee Thun sowie der ersten Durchführung des mit WRT und WTO lancierten Anlasses «Klima und Wirtschaft» sind alle Kundengruppen erreicht worden.
Hoher Bekanntheitsgrad im Bereich Umwelt und Mobilität	Anzahl Beratungen und Bestellungen von Infomaterial	Mindestens stabile Kundenfrequenzen (etwa 1 Beratung pro Monat)	Gegenüber dem Vorjahr hat die Beratungsaktivität deutlich zugenommen. Dies ist einerseits auf das Förderprogramm Energieeffizienz und andererseits auf die Vorwirkung des neuen Baureglements (Mobilitätsartikel) zurückzuführen.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Mobilität			
öV- und weitere Mobilitätsanliegen werden in stadtinterne Planungen und Projekte eingebracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Beschwerden	öV- und Mobilitätsanliegen sind in die Planungen eingebracht oder aus stadtinternen Planungen an die STI und RVK5 zur Prüfung übergeben worden.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Smart City Thun			
<p>Externe und stadtinterne Handlungsfelder in Abstimmung mit den klimapolitischen Zielsetzungen werden festgelegt sowie die personellen und finanziellen Ressourcen sind sichergestellt</p>	<p>Vollzug des Umsetzungsplans (inkl. Priorisierung) für Projekte und Massnahmen</p>	<p>Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht</p>	<p>Die Innovationsphase des Reallabor Thun ist abgeschlossen. Zwei der eingereichten Projekte sind anlässlich eines Design Sprints weiter geschärft worden.</p> <p>Die Fachstelle koordiniert verwaltungsintern eine Masterarbeit der Universität Bern zum Aufbau eines sensorbasierten Temperaturmessnetz (smart urban heat map) und städtischen Klimamodells für die Stadt Thun.</p> <p>Teilnahme am Mobiliarforum zu smarterer Logistik unter Federführung des Vereins Smart Regio Thunersee.</p> <p>Klärung der Umsetzung von Smart City im Rahmen der Digitalisierungsstrategie.</p>
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
<p>Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis</p>	<p>Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben</p>	<p>Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben</p>	<p>Mit Übertragung Umsetzung Biodiversitätskonzept an das Tiefbauamt und der Auslagerung Geschäftsstelle zum Förderprogramm Energieeffizienz an die Regionale Energieberatung ist der Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben ausreichend. Der Auslastungsgrad ist nach wie vor hoch.</p>
	<p>Auslastungsgrad</p>		
	<p>Kostendeckungsgrad</p>	<p>Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht</p>	<p>Subventionen und Förderungen sind beantragt worden.</p>

Informatikdienste

5.3 Informatik

Politikrelevante Entwicklungen

Erfüllung von Leistungsaufträgen

Die Informatikdienste der Stadt Thun (IDT) sind der zentrale Leistungserbringer der Stadtverwaltung Thun, der Thuner Volksschulen und für Drittleistungsbezüger wie z.B. regionale Gemeinden.

Die IDT betreuen und unterhalten heute ca. 4'300 Arbeitsgeräte, 215 Server, 4'800 Benutzeraccounts im Bildungsnetz und 800 Benutzeraccounts im Verwaltungsbereich.

Die Informatikdienste Thun bieten mit der Thuner Verwaltungslösung und der Thuner Schullösung zwei standardisierte Produktlinien für Dritte an. Im Berichtsjahr wurden die Informatikdienstleistungen der Gemeindeverwaltung Hilterfingen übernommen.

Aktuelle Vertragspartner sind:

- Gemeindeverwaltung Spiez (136 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Oberhofen (21 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Hilterfingen (22 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Seftigen (11 PC-Arbeitsplätze)
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Thun (22 PC-Arbeitsplätze)
- Regionale Sozialdienste Oberhofen (13 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Heiligenschwendi (28 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Uttigen (20 PC-Arbeitsplätze und 115 Tablets)

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst.

Personelles

Austritte	Pascal Gafner per 31.03.2023 ICT Systemspezialist
	Markus Hodel per 31.05.2023 ICT Systemspezialist
	Joëlle Baumgartner per 30.06.2023 ICT Supporterin Servicedesk
	Philipp Meyer 31.07.2023 Lernender Informatiker EFZ
	Mario Coric per 31.08.2023 ICT Supporter
	Jean-Claude Kiener per 31.10.2023 Chief Security Officer

Eintritte
 Yannick Eicher per 01.03.2023 als ICT Supporter Servicedesk
 Pascal Felder per 01.05.2023 als ICT Supporter Servicedesk
 Jean-Claude Kiener per 01.05.2023 als Chief Security Officer
 René Liechti per 01.05.2023 als Chief Security Officer
 Martin Schweizer per 01.07.2023 als Projektleiter CMI Axioma
 Ives Schmid per 01.08.2023 als Sachbearbeiter Backoffice
 Sven Sigrist per 01.09.2023 als ICT Supporter Servicedesk

Parlamentarische Vorstösse

- keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Informatik	
Digitalisierung	Per 1. Juli 2023 konnten die Chief Digital Officers die Arbeit aufnehmen. Es fanden erste Sitzungen statt und 25 Digitalisierungsprojekte konnten identifiziert werden.
Flexible Arbeitsformen	Flexible Arbeitsformen werden im neuen Verwaltungsgebäude an der Industriestrasse getestet.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Informatik	
Digitalisierung	Als Projektportfolio-Tool beschafften die Informatikdienste die Software ServiceNow mit dem Modul Project Portfolio Management. Mit der Software kann ein digitales Projektportfolio geführt werden, die Abteilungen können medienbruchfrei die Bedürfnisse an die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie anmelden, die Bedürfnisse können bewertet werden und nach erfolgtem Bewertungsverfahren können die ausgewählten Projekte ins Projektportfolio Digitalisierung übernommen werden. Die CDO haben einen Plan zur Einführung des Projekt- und Portfoliomanagement im Jahr 2024 vorgelegt.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	7'532'747	2'183'170	8'557'900	2'091'700	6'421'071	2'028'778
Nettoaufwand		5'349'577		6'466'200		4'392'293

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 1'117'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Informatikdienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand), da es trotz intensiver Bemühungen nicht möglich war, die Anstellungen der bewilligten Personalressourcen zu realisieren. Insbesondere im Hochqualifizierten Sektor herrscht ein Fachkräftemangel. Mit der bestehenden Lohnstruktur qualifiziertes Personal zu rekrutieren, gestaltet sich als schwierig. Mit dem Personalamt müssen neue Wege gefunden werden.	+765'000
Verschiedenes	Der Umzug der Informatikdienste in den Erweiterungsbau an der Industriestrasse führte zu einem Mehraufwand.	-68'000
Anschaffung HW	Aufgrund der schnellvoranschreitenden Digitalisierung musste der Storage erweitert werden.	-51'000
Anschaffung SW	Projektverschiebungen (elektronische Archivierung) führen zu einem Minderaufwand.	+73'000
Anschaffung Abteilung	Das Konto dient nur zur Budgetierung der Eingaben der Abteilungen. In der Jahresrechnung fällt der Aufwand unter den Konti Anschaffungen Hardware», «Dienstleistungen durch Dritte» und «Anschaffungen Software» an.	+325'000
Planmässige Abschreibungen Informatik	Mehraufwand durch die frühere Aktivierung Beschaffung Infrastruktur für Anbindung an Housing als bei der Budgetierung angenommen.	-121'000
Verrechneter Aufwand Informatikmittel	Nicht budgetierte Mehrleistungen der IDT, welche durch die IDT geleistet wurden und Druckerkosten von den Schulen.	+81'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Intern:

- Informatik-Anwenderinnen und Anwender der Stadtverwaltung Thun
- Thuner Volksschulen (inkl. Horte, Tagesschulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit)

Extern:

- Lieferantinnen und Lieferanten von Hardware und Software
- Betreiberinnen und Betreiber übergeordneter Kommunikationsnetze (Kanton, Bund, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Swisscom, Sunrise etc.)
- Stadtnahe Organisationseinheiten (z.B. Energie Thun AG, diverse Einsatzprogramme / Arbeitsintegration)
- Dritte (Gemeindeverwaltungen, Schulen und Organisationen des Gemeinwesens)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Bereitstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur*: Mit geeigneten Informatik-Anwendungen und Verfahren wird die Verwaltungstätigkeit unterstützt * IT = Informationstechnologie	Digitalisierungsstrategie	Vollzug der Digitalisierungsstrategie	Es wurden verschiedene Projekte im Rahmen der digitalen Transformation durchgeführt.
Dem wirtschaftlichen Einsatz von Informatikmitteln wird eine hohe Bedeutung beigemessen	Wirtschaftlichkeit der städtischen IT-Dienstleistungen: Kosten-Nutzen-Analyse	Für Investitionen (Erweiterung bzw. Erneuerung) gilt der Grundsatz: Nutzen ist höher als Kosten	Wert 2023: 2.34 % (2022: 1.96 %)

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Wichtiger Hinweis			
Die gesamte IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz- und Hintergrundsysteme, Netzwerke) steht den Informatik-Anwender/-innen grundsätzlich rund um die Uhr zur Verfügung. Vorbehalten bleibt die tägliche Datensicherung zwischen 22 Uhr bis 5 Uhr sowie notwendige Unterhaltsarbeiten zu Randzeiten.			
Kund/-innenbezogen			
Gute Unterstützung der Tätigkeiten und Aufgaben der städtischen Informatik-Anwender/-innen	Zufriedenheit der Informatik Anwender/-innen AnwenderInnen	<15 % sind unzufrieden	Eine interne Kundenumfrage wurde durchgeführt. Dabei gaben 97 % der Befragten eine Gesamtbewertung der Dienste von «gut» bis «sehr gut» an.
Hohe Erreichbarkeit der Informatikdienste während der Bürozeiten	Betriebszeiten des Servicedesks (von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	In mindestens 90 % der Fälle ist 1 Mitarbeiter/-in erreichbar	Die Betriebszeiten wurden vollumfänglich abgedeckt
Systemverfügbarkeit: Informatik-Arbeitsplätze, Netzwerk, Server und Anwendungen sind in betriebsbereitem Zustand	Geplante Systemunterbrüche während der Betriebszeiten	Basis: 2'200 Betriebsstunden pro Jahr: 0 % (in der Zeit von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	Geplanten Unterbrüche wurden ausserhalb der Betriebszeiten durchgeführt.
	Ausfalldauer im Bereich Büromatik: Keine Anmeldung am System möglich	Max. 22 Ausfallstunden pro Jahr (Verfügbarkeit von 99 %); Ausweis im Jahresbericht	Die Systemverfügbarkeit war sehr hoch und übertraf die Zielvorgabe.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gute Performance (=Leistungsverhalten) des Gesamtsystems	Antwortzeiten	< 2 Sekunden (Ausnahme bei einzelnen Standorten mit wenigen Arbeitsplätzen: nicht leistungsfähige Netzanbindung)	Die Performance im Gesamtsystem erfüllt die Vorgaben. Mit der Auslagerung des Rechenzentrums konnten die Kapazität und die Performance gesteigert werden.
Produktbezogen – Datenkommunikation			
Ein umfangreicher Virenschutz wird durch gezielte technische Vorkehrungen gewährleistet	Eingesetzte Hard- und Software	Periodische Aktualisierung (Hinweis: ein 100 %-iger Virenschutz kann nicht garantiert werden)	2023 gab es keine erfolgreichen Attacken. Regelmässige Sensibilisierungen der Anwender werden durchgeführt.
Produktbezogen – IT-Support Büromatik			
Störungen am Arbeitsplatzsystem werden rasch und kompetent behoben	Reaktionszeit in Stunden (Vorgaben gemäss IDT-internem Leistungsauftrag)	In 90 % der Fälle erfolgt innert 4 Stunden eine telefonische Kontaktaufnahme oder Sichtung vor Ort	Die internen Leistungsvorgaben wurden eingehalten. In der internen Kundenumfrage beurteilten 96 % der Befragten der Erstkontakt als «gut» oder «sehr gut».
Produktbezogen – Anwendungssysteme / Zentrale IT-Infrastruktur			
Die Projekte und Evaluationen werden hinsichtlich Ziele, Inhalte, Kosten und Termine geplant	Einhaltung und Erfüllung der Ziel- und Auftragsformulierung	Ausweis im Jahresbericht	Die IDT-Projekte wurden termingerecht und im budgetierten Rahmen durchgeführt.
	Vollständige Projekt- bzw. Evaluationsplanung	Liegt beim Start des Projektes bzw. der Evaluation vor	Die Planung und Ausschreibungen wurden gemäss ÖBV durchgeführt.
Betriebswirtschaftlich			
Wirtschaftlicher und kundenfreundlicher Betrieb der städtischen IT-Infrastruktur	Personal-, Betriebs- und Wartungskosten pro PC-Arbeitsplatz:	Entwicklung der Werte Kostenrechnung:	Werte gemäss Kostenrechnung 2023
	IT-Infrastruktur Stadtverwaltung: 681 Geräte Externe Gemeinden: 225 Geräte	CHF 4'809 (Ø 2011-2023)	CHF 3'750 (Wert Vorjahr: CHF 3'788)
	IT-Infrastruktur Volksschulen: Stadt Thun 3'049 Geräte Externe Schulen: 210 Geräte	CHF 1'289 (Ø 2011-2023)	CHF 1'205 (Wert Vorjahr: CHF 1'151)

Personalamt

5.4 Personelles und Ausgleichskasse

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse

Der im März 2022 geforderte parlamentarische Vorstoss über die Einführung des vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubes wurde wie geplant im 2. Quartal 2023 umgesetzt. Die Verordnung über die Lohnansprüche bei Dienstaussfällen (SSG 153.321) wurde per 1. Juni 2023 teilrevidiert. Gemäss den neuen Bestimmungen können städtische Mitarbeiterinnen den vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaub frühestens drei Wochen vor dem ärztlich errechneten Geburtstermin antreten. Es besteht kein Anspruch auf einen Nachbezug nach der Geburt des Kindes. Unverändert bleibt der Anspruch der Arbeitnehmerinnen auf einen bezahlten Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen nach der Niederkunft.

Produkt Grundlagen und Instrumente Personalmanagement

- Geschuldete Ferien, Überzeit, Treueprämie und Leistungsprämie per 31. Dezember 2023:

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
in Stunden	51'684	47'551	Zunahme: 4'133
in CHF (inkl. Sozialversicherungsprämien)	2'807'530	2'583'570	Zunahme: 223'960

Städtische Pensionskasse

Nach dem schlechten Anlagejahr 2022 sank der Deckungsgrad auf immer noch gute 104.92 %, womit wir uns mit den privat-rechtlichen Pensionskassen in der Schweiz vergleichen können. Im Geschäftsjahr 2023 setzte eine Erholung an den Anlagemärkten ein, wobei in der zweiten Jahreshälfte die Zinserhöhungen durch die Notenbanken beendet wurden. Mit einer Rendite von rund 8 % auf den Kapitalanlagen konnte die Wertschwankungsreserve, und somit der Deckungsgrad, weiter verbessert werden. Die Versicherten profitieren von einer erhöhten Verzinsung ihrer Sparkapitalien im Jahr 2023 von 1.75 % (BVG-Zinssatz 1.0 %). Turnusgemäss wurde der Arbeitgeber-Vertreter Stefan Christen als neuer Präsident der Pensionskassen-Kommission gewählt. Im Jahr 1924 wurde die Städtische Pensionskasse Thun für die soziale Absicherung der Mitarbeiter als eine der ersten Pensionskassen in der Schweiz gegründet, womit die Kasse das 100-jährige Jubiläum feiern kann.

Produkt Personalentwicklung und Beratung

- Die Disziplinen «Arbeitgeberattraktivität» innerhalb der Beratung sowie die Personal- und Organisationsentwicklung konnten etabliert werden.
- Internes Weiterbildungsangebot: Im Berichtsjahr wurden Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation und Führungsentwicklung angeboten (z.B.: Die Wirkung positiver und lösungsorientierter Sprache, Resilienz für Führungskräfte, Hybride Teams: so gelingt Führen auf Distanz.)
- Durch die neu geschaffene Stelle Leitung Personal- und Organisationsentwicklung konnte ab August 2023 die interne Begleitung für Teamentwicklungs- und Veränderungsprozessen angeboten werden.

Produkt Ausgleichskasse

- Die Lehrstelle per 1. August 2023 konnte durch Natasha Planas de Jesus besetzt werden.

- Anteil EL-Bezüger/-innen in der Stadt Thun an der Gesamtbevölkerung per 31. Dezember 2023: 5.04 Prozent (Wert Vorjahr 4.97 Prozent).

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst.

Personelles

- Austritte Personalamt: Braun Yolanda, Stv. Leitung;
AHV-Zweigstelle: Werren Vanessa, Kauffrau i.A.; Schori Kathrin, Sachbearbeiterin
- Eintritte Personalamt: Fritzenwallner Alina, Sachbearbeiterin Personaladministration und Verantwortliche Lernendenwesen; Moura de Lima Janine, Personalverantwortliche; Kiener Christoph, Stv. Leitung; Im Hof Simone, Leiterin Personal- und Organisationsentwicklung; Ströbel Markus, Leiter Personalamt / Top-Sharing
AHV-Zweigstelle: Planes de Jesus Natasha, Kauffrau i.A.; Werren Vanessa, Sachbearbeiterin

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 07/2023 betreffend Prüfung von personellen Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Thun als Arbeitgeberin

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Führungsentwicklung	Im Rahmen der Führungsgrundsätze wurden Workshops zur Führungsentwicklung pilotiert. 2023 wurden weitere Workshops mit sämtlichen Mitarbeitenden zu den Führungsgrundsätzen durchgeführt. Somit wurden die Führungsgrundsätze flächendeckend kommuniziert und ebenso eingeführt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Personalstrategie	Ein Grossprojekt wird die Erarbeitung der Personalstrategie sein. Dabei wird eine Fokusgruppe installiert, welche den partizipativen Prozess unterstützen wird. Die Kaderkonferenz wird in regelmässigen Abständen involviert und fungiert als Sparring Partner. Die Kommunikation der Personalstrategie ist ebenfalls fürs nächste Jahr geplant, gleichzeitig der Start für die Umsetzungsplanung der strategischen Handlungsfelder.
Neulancierung BFG	Der aktuelle BFG-Prozess soll vollumfänglich überarbeitet werden. Dabei stehen der Prozess und die Digitalisierung im Vordergrund. Um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, werden Anpassungen vom Personalreglement wie auch diverser Verordnungen notwendig sein. Nur so kann eine Entkoppelung vom Lohnsystem stattfinden und die gewünschte Professionalisierung des Prozesses realisiert werden.
Führungsentwicklung	Es ist geplant, das gemeinsame Führungsverständnis über alle Führungsstufen hinweg zu stärken beziehungsweise zu etablieren.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	25'622'516	11'603'395	26'423'200	12'019'000	25'865'255	11'168'782
Nettoaufwand		14'019'121		14'404'200		14'696'473
Personalamt	3'090'875	87'228	3'177'800	80'000	2'732'602	99'536
Personenversicherungen	4'974'285	4'988'886	4'784'700	5'531'400	4'766'905	4'771'849
Pensionskasse	7'051'217	5'760'712	6'659'800	5'671'000	6'981'948	5'546'254
AHV-Zweigstelle	10'506'138	766'569	11'800'900	736'600	11'383'800	751'143

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 385'000 Franken unterschritten. Begründung der wesentlichen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Personalamt		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand), weil im Berichtsjahr 2023 nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren.	+170'000
Veränderung Überzeit- und Ferienguthaben	Mehraufwand infolge Zunahme der Überzeit-, Ferienguthaben sowie Leistungs- und Treueprämien im Vergleich zum Vorjahr.	-224'000
Aus- und Weiterbildung für gesamte Verwaltung	Weniger Kurse aufgrund tieferer Nachfrage führen zu einem Minderaufwand.	+82'000
Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand aufgrund Stellvertreterlösung während Mutterschaftsurlaub Leiterin Personalamt.	-198'000
Personenversicherungen		
Taggelder von Unfallversicherung, Erwerbsersatz	Mehraufwand, weil diese Rubrik hier zentral budgetiert wird. Die effektiven Aufwandminderungen werden in der Erfolgsrechnung direkt bei der jeweiligen Produktgruppe verbucht.	-282'000
Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	Der Minderaufwand erklärt sich durch die tiefere Lohnsumme als budgetiert.	+61'000
Sozialversicherungsprämien	Die tieferen Lohnkosten der jeweiligen Produktgruppen führen zu einem Minderertrag bei den Verrechnungen.	+543'000
Pensionskasse		
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	Der Minderaufwand erklärt sich durch die tiefere Lohnsumme als budgetiert.	+134'000
Vorzeitige Pensionierungen und AHV-Überbrückungsrenten	Mehraufwand aufgrund nicht vorhersehbarer vorzeitiger Pensionierungen von Mitarbeitenden. Die Voranmeldung beträgt sechs Monate.	-270'000
Verzinsung Fehlbetrag Deckungskapital	Mehraufwand, die Kursverluste im 2022 reduzierten den Deckungsgrad von 119.26 % auf 104.92 %	-268'000
Verrechnete Arbeitgeberbeiträge	Tiefere verrechnete Arbeitgeberbeiträge aufgrund tieferer Aufwendungen «Arbeitgeberbeiträgen an Pensionskassen».	-60'000
AHV-Zweigstelle		
Gemeindebeitrag an Kanton für EL	Minderaufwand bei der effektiven Belastung (225 Franken pro FILAG relevanter Bevölkerung, Budgetwert gemäss Finanzplanungshilfe des Kantons Bern 241 Franken pro FILAG relevanter Bevölkerung).	+1'296'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rentnerinnen und Rentner
- Sozialpartnerschaft
- Gemeinderat und Stadtrat
- Dritte (z.B. Stelleninteressierte)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Regionsgemeinden)
- AHV-Zweigstelle Thun: Arbeitgeber/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige, Bezüger/-innen von Versicherungsleistungen, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis			
Verschiedene der untenstehend aufgeführten Vorgaben und Standards können durch das Personalamt nur indirekt beeinflusst werden			
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Bestand der geschaffenen Stellen	Jährlicher Ausweis im Jahresbericht (Anhang zur PG Personelles und Ausgleichskasse)	Siehe Anhang.
Die Stadt Thun sorgt für personalpolitische Rahmenbedingungen, welche eine optimale Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch motiviertes Personal ermöglichen	Jährliche Fluktuationsrate	Werte liegen innerhalb des rollenden 5-Jahres-Durchschnittes (8,31 %)	Die Fluktuationsrate liegt mit 9,94 % über dem 5-Jahres-Durchschnitt.
	Auswertung der Austrittsgespräche	Der Zufriedenheitsgrad mit den personalpolitischen Rahmenbedingungen des ausgetretenen Personals beträgt mind. 75 %	Der Zufriedenheitsgrad beträgt 91 % (Vorjahr: 86 %).
Pflege eines transparenten, leistungsbezogenen, entwicklungsfähigen, akzeptierten Entlohnungssystems	Zufriedenheitsgrad (Ermittlung via periodische Mitarbeitendenbefragung)	90 % der Befragten beurteilen das Entlohnungssystem als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	69 % der Befragten sind mit dem Lohnsystem zufrieden.
Städtische Pensionskasse			
Partnerschaftliche Sicherung der Personalvorsorge	Mittel und langfristige Stabilität, angemessenes Leistungsangebot	Langfristig kein Sanierungsbedarf	Nach dem schlechten Anlagejahr 2022 setzte im Geschäftsjahr 2023 eine Erholung ein. Mit einer Rendite von rund 8 % konnte der Deckungsgrad (Ende 2022 = 104.92 %) weiter verbessert werden. Details werden im Geschäftsbericht 2023 unter www.pkthun.ch zu finden sein.
		Genügend Wertschwankungsreserven	
		Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden	
Produkt Ausgleichskasse			
Angebot von kostendeckenden Dienstleistungen gegenüber anderen Gemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %	Kostendeckungsgrad 100 %.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Stadt Thun betreibt eine fortschrittliche Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)	Ergebnisse der periodischen Mitarbeitendenbefragung insbesondere zu den Themen:	Gesamtzufriedenheit mindestens Note 5,0 (auf einer Skala von 1 bis 6)	88 % der Befragten haben angegeben, dass sie alles in allem einen sehr guten Arbeitsplatz haben.
	Arbeitszufriedenheit/ -klima		78 % der Befragten bewerten den Teamgeist positiv.
	Image der Stadt Thun als Arbeitgeberin		80 % der Befragten sind stolz und identifizieren sich mit der Arbeitgeberin.
	Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt		Von 58 austretenden Personen haben 64 % angegeben, mit ihrem bisherigen Lohn «zufrieden», 34 % «teilweise zufrieden» und 2 % «unzufrieden» zu sein.
Marktgerechte Entlohnung	Jährlicher Branchenvergleich	Löhne liegen im Mittelwert des Branchenvergleiches (Referenzstellen-Vergleich)	Der Branchenvergleich hat ergeben, dass der Lohn der Stadt Thun bei 96 % vergleichbaren Funktionen innerhalb der Bandbreite des Marktlohnes liegt. Bei 2 % liegt er darunter und bei 2 % darüber.
Entwicklung und Förderung der Angestellten aller Stufen entsprechend ihrem Auftrag sowie ihren persönlichen Fähigkeiten	Teilnehmertage bei der verwaltungsinternen Aus- und Weiterbildung	Mind. 250 (Wert: 2022: 171; Wert 2021: 179 Tage)	183
	Ergebnisse der Kursauswertung	90 % der Teilnehmer/-innen beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	100 % der Teilnehmenden beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut».

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Ausgleichskasse			
Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Bearbeitungsdauer der Leistungsgesuche	Bearbeitungsdauer von 70 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 90 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen	Bearbeitungsdauer von 75 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 97 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen.
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen	Bearbeitungsdauer von 93 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen.
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten	Bearbeitungsdauer von 95 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten.
Produktbezogen			
Zurverfügungstellung eines angemessenen und attraktiven Angebotes an Lehr- und Praktikumsstellen	Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen	Mind. 30	Total: 38 im Jahr 2023.
Förderung der ökologischen Arbeitswegbewältigung	Sensibilisierung der städtischen Mitarbeitenden mittels Kampagnen (z.B. Bike to work)	Einmal jährlich (in Zusammenarbeit mit Fachstelle Umwelt und Mobilität)	Die Kampagne Bike to work wurde im Juni 2023 durchgeführt.
Betriebswirtschaftlich			
Kostengünstige Personalrekrutierung	Kosten je zu besetzende Stelle	Werte liegen innerhalb des 3-Jahres-Durchschnittes (2020 bis 2022: CHF 478)	2023 liegt der Wert mit CHF 574 pro Stelle etwas über dem 3-Jahres-Durchschnitt.
Geringe Absenzenquote	Prozentsatz (wird jährlich erhoben)	< 18,5 % 2020: 17,88 % 2021: 17,13 % 2022: 18,96 %	Absenzenquote 2023: 18,37 %.
Angebot von preiswerten Aus- und Weiterbildungen	Preis pro Teilnehmertag	Preise liegen über dem rollenden 3-Jahres-Durchschnittes (2020 bis 2022: CHF 330)	Wert 2023: CHF 378.

Anhang

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Organisation	Stellenbe- stand 12.23	Stellenbe- stand 12.22	Abweichung zu Vorjahr
Präsidiales und Stadtentwicklung	3'405.00	3'205.00	200.00
Direktionssekretariat Präsidiales und Stadtentwicklung	80.00	80.00	0.00
Interne Revision	200.00	200.00	0.00
Stadtkanzlei	1'190.00	1'190.00	0.00
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	410.00	410.00	0.00
Fachbereich Wirtschaft	180.00	180.00	0.00
Planungsamt	1'345.00	1'145.00	200.00
Bau und Liegenschaften	18'857.76	18'547.76	310.00
Direktionssekretariat Bau und Liegenschaften	70.00	0.00	70.00
Amt für Stadtliegenschaften	6'107.76	5'947.76	160.00
Tiefbauamt	12'680.00	12'600.00	80.00
Bildung Sport Kultur	6'477.51	6'407.51	70.00
Direktionssekretariat Bildung Sport Kultur	50.00	75.00	-25.00
Amt für Bildung und Sport	4'680.51	4'585.51	95.00
Kulturabteilung	1'747.00	1'747.00	0.00
Sicherheit und Soziales	9'525.00	9'425.00	100.00
Direktionssekretariat Sicherheit und Soziales	40.00	40.00	0.00
Abteilung Sicherheit	3'320.00	3'220.00	100.00
Abteilung Soziales	6'165.00	6'165.00	0.00
Finanzen Ressourcen Umwelt	8550.00	7'530.00	1'020.00
Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt	80.00	60.00	20.00
Finanzverwaltung	1'985.00	1985.00	0.00
Umwelt Energie Mobilität	430.00	330.00	100.00
Abteilung Informatikdienste	2'790.00	2'390.00	400.00
Personalamt	1'805.00	1'605.00	200.00
Bauinspektorat	1'460.00	1'160.00	300.00
Gesamttotal	46'815.27	45'115.27	1'700.00
öffentlich-rechtliche Arbeitsverträge	42'590.00	42'256.00	636.00
privat rechtliche Arbeitsverträge	2'030.00	2'089.00	-86.00
befristete Arbeitsverträge	1'195.00	770.00	490.00
Gesamttotal	46'815.00	45'115.00	1'700.00
Bevölkerung	44'778	44'510	+268
Stellen pro 1'000 Einwohner	1.05	1.01	+0.04

Bauinspektorat

5.5 Baubewilligungen / Baupolizei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Baubewilligungen / Baupolizei

Bautätigkeit

Die Zahl der eingereichten Baugesuche ist im Jahr 2023 geringfügig angestiegen (+9 Gesuche, total 360 eingereichte Baugesuche). Die Zahl der eingegangenen Bauvoranfragen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (von 449 auf 362). Ein direkter Zusammenhang besteht sicherlich darin, dass ehemals als Bauvoranfragen behandelte Geschäfte neu als «Meldung Solaranlagen» erfasst werden (im Berichtsjahr 178 Meldungen, gegenüber dem Vorjahr mit 124 Meldungen). Zusätzlich werden aufgrund der neuen Energiegesetzgebung auch Meldungen zu Wärmeerzeugerwechseln neu durch das Bauinspektorat behandelt (119 Meldungen).

Baupolizei

Die eingeleiteten Baupolizeifälle bewegen sich im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr (von 69 auf 78, im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 mit 104 Geschäften). Hier gilt es festzuhalten, dass das Tagesgeschäft mit den Bauvoranfrage- und Baubewilligungsverfahren grundsätzlich und aufgrund der vorhandenen Ressourcen durch die Abteilung priorisiert wird. Bei den Baukontrollen und Baupolizeiverfahren stellt die Wahrung der Verhältnismässigkeit ein hohes Ziel dar. Die Verhältnismässigkeit wird bei jedem einzelnen Entscheid berücksichtigt. Ein konsequentes Handeln ist aber wichtig, um die Rechtsgrundlage durchzusetzen, was teilweise zu sehr aufwändigen Verfahren führt.

Die Mitarbeitenden des Bauinspektorates nehmen in ihrer alltäglichen Arbeit einen grossen Beratungs- und Auskunftsaufwand wahr, welcher von den Bauwilligen sehr geschätzt wird. Im Rahmen von Beratungen, Vorabklärungen, Wettbewerben, Baubewilligungsverfahren und Planungen wurden wichtige Vorhaben behandelt. Darunter fallen beispielsweise:

- Ortsplanungsrevision, EWG Thun: Fachliche Unterstützung, Praxisfindung
- Seestrasse 66: Gymnasium, Erweiterung und Sanierung Hauptgebäude
- Marienstrasse 36: Gymnasium, Neubau Doppelsporthalle mit Schulräumen
- Hännisweg 7: Ersatzneubau für die Wohn- und Arbeitsgemeinschaft WAG
- Freienhofgasse 3: Umbau + Erweiterung Hotel Aare
- Tempelstrasse 4: Neubau Gewerbepark Thun-Süd
- Gewerbestrasse 15: Umfassende Sanierung und Aufstockung Wohn- und Gewerbeliegenschaft
- Krankenhausstrasse 12: Spital Thun, Sanierung und Erweiterung Zentralsterilisation
- Krankenhausstrasse 12: Spital Thun, Erweiterung Notfall
- Mittlere Strasse 13 / 15: Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Projektänderungen
- Pestalozzistrasse 95: Neubau 8-geschossiger Wohnungsbau
- Zeltweg 5: Ersatzneubau inkl. Zwischenlösung honu SUP GmbH
- Balmweg 5: Umnutzung Fitnessclub zu Bürofläche (Swisscom)
- Seestrasse / Seepromenade: Fred's am Wasser, Saisonaler Gastgewerbebetrieb
- Qualitätssichernde Verfahren: Wettbewerb Neufeld, Schulerweiterung und Doppelturnhalle
- Qualitätssichernde Verfahren: Wettbewerb Primarschule Lerchenfeld
- Solaranlagen: Total 10'465 m² PV-Anlagen gemeldet und genehmigt / baubewilligt
- Aussensitzplätze, Mobilfunkanlagen: Diverse Geschäfte
- Beschwerden: Diverse Beschwerdeverfahren

Statistik per 31. Dezember 2023

Rubriken	Anzahl
Eingereichte Baugesuche	360 (Vorjahr: 351)
Bauentscheide	338 (Vorjahr: 292)
Eingereichte Voranfragen	362 (Vorjahr: 449)
Beantwortete Voranfragen	367 (Vorjahr: 439)
Eingeleitete Baupolizeifälle	78 (Vorjahr: 69)
Erledigte Baupolizeifälle	77 (Vorjahr: 71)
Beschwerdeverfahren	10 (Vorjahr: 7)
Meldungen PV-Anlagen	178 (Vorjahr 124)
Meldungen Wärmeerzeugung	119 (Vorjahr 0)

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) und Entscheid des Stadtrates vom 16. November 2023 (SRB 103/2023) wird die Spezialfinanzierung Bonus Malus per 31. Dezember 2023 aufgehoben und die Restbestände aufgelöst. Dem Bauinspektorat wird für Bezüge aus der Spezialfinanzierung gesamthaft ein Betrag von 58'598 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte Anna Meewes (Administration), Joëlle Lüscher (Administration), Manuel Jost (Verfahrensleitung), Lea Buchser (Verfahrensleitung)
- Eintritte Joëlle Lüscher (Administration), Charis Hirschi (Administration), Vivienne Imboden (Verfahrensleitung), Julian Steuri (Verfahrensleitung), Ramona Köhler (Verfahrensleitung befristet), Nadin Kägi (Verfahrensleitung befristet)

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
OPR / Baureglement 202x	Im Frühjahr 2023 erfolgte die 2. öffentliche Auflage des neuen Baureglements 202x. Die Dualität der gleichzeitigen Geltung zweier Baureglements (BR 2002 und BR 202x) wird dadurch weitergeführt. Der Mehraufwand wird durch das Bauinspektorat bewältigt, wobei die Belastung der Mitarbeitenden trotz den beiden befristeten Anstellungen in der Verfahrensleitung konstant hoch bleibt. Neben der Dualität gilt es zum Beispiel Praxisentscheide zu fällen, was nicht zuletzt aufgrund der neuen Messweisen entsprechend umfangreiche Abklärungen / Aufwand nach sich zieht
Stellenschaffung / -besetzung	Per 1. März 2023 konnten je eine unbefristete / befristete Stelle in der Verfahrensleitung (je 100 %) besetzt werden. Die Sachbearbeiter-Stelle in der Administration konnte mit einem 70 %-Pensum per 20. März 2023 besetzt werden; das Vertragsverhältnis musste jedoch bereits in der Probezeit aufgelöst werden. Die Stellenbesetzungen erweisen sich als schwierig, da der Markt im Baubereich der Verwaltungen immer noch «ausgetrocknet» ist. Nichtsdestotrotz konnten, infolge von zwei Austritten langjähriger Mitarbeitender, vakante Verfahrensleiterstellen per 1. Dezember 2023, respektive per 1. Januar 2024 besetzt werden. Die Sachbearbeiter-Stelle in der Administration konnte per 5. September 2023 wieder besetzt werden
Umzug	Das Bauinspektorat konnte aufgrund des sehr gut gelungenen Umzugs in den «Altbau»-Teil der Industriestrasse 2 seine verteilten Büroräumlichkeiten zusammenfassen, was sehr positiv zu werten ist. Leider sind die klimatischen Bedingungen im «Altbau»-Teil nicht optimal und wir hoffen, dass eine entsprechende Sanierung, insbesondere der Fassade / Fenster, möglichst rasch angegangen werden kann.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
OPR / Baureglement 202x	Mit dem Wegfall der Dualität zweier Baureglemente müssen die anfallenden Geschäfte nur noch auf ein Baureglement hin geprüft werden. Der Aufwand pro Geschäft wird dadurch wieder geringer.
Grundlagenschaffung	Eine interne Umorganisation soll dazu führen, die zuletzt aufgrund der hohen Auftragslast nicht prioritär behandelte Grundlagenschaffung voranzutreiben. Es handelt sich dabei zum Beispiel um das schriftliche Festhalten von Praxisentscheiden zum neuen Baureglement, aber auch um notwendige Überprüfungen weiterer Grundlagen wie zum Beispiel des Gebührentarifs.
Stellenetat	Per Ende 2024 laufen die beiden befristeten Verfahrensleiterstellen aus, welche insbesondere zur Bewältigung der Dualität bewilligt wurden. Im Rahmen der internen Umorganisation, respektive des Budgetprozesses 2025 wird geprüft, ob diese Stellen notwendig bleiben, um die Legislaturmassnahme «Massnahme 1.4 «Personelle Ressourcen zur Beschleunigung der Baubewilligungsverfahren schaffen» zu erfüllen.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'256'900	1'166'654	2'496'700	1'047'900	2'351'515	1'315'868
Bauinspektorat	2'107'713	1'017'466	2'308'800	860'000	1'847'515	811'868
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)	149'187	149'187	187'900	187'900	504'000	504'000
Nettoaufwand		1'090'247		1'448'800		1'035'647

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 359'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Bauinspektorat		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien und Taggelder), weil im Berichtsjahr 2023 nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren.	+278'000
Baupolizeigebühren	Mehrertrag aufgrund grösser Anzahl Bauentscheide.	+99'000
Verrechnetes Defizit Produktegruppe	Einen Teil der Weiterbildungskosten des Personals sowie einen Teil des Umzugs des Bauinspektorats wurden über die SF Bonus Malus finanziert.	+59'000
Parkplatz-Ersatzabgabe (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Dienstleistungen und Honorare	Neue Rechnungsstellungs- und Verbuchungspraxis des Bikesharings (bei Budgetierung noch als Defizitgarantie eingestellt).	-95'000
Defizitgarantie Bikesharing Velospot	Siehe oben Dienstleistungen und Honorare.	+100'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bauherrschaften
- Projektverfassende, Architektinnen und Architekten
- Investoren und Grundeigentümer
- Bürgerinnen und Bürger
- Interne und externe Amtsstellen (Stadt, Kanton, Bund)
- Dritte (Arbeitsgruppen, Organisationen, Auftraggeber)

Übergeordnete Zielsetzungen

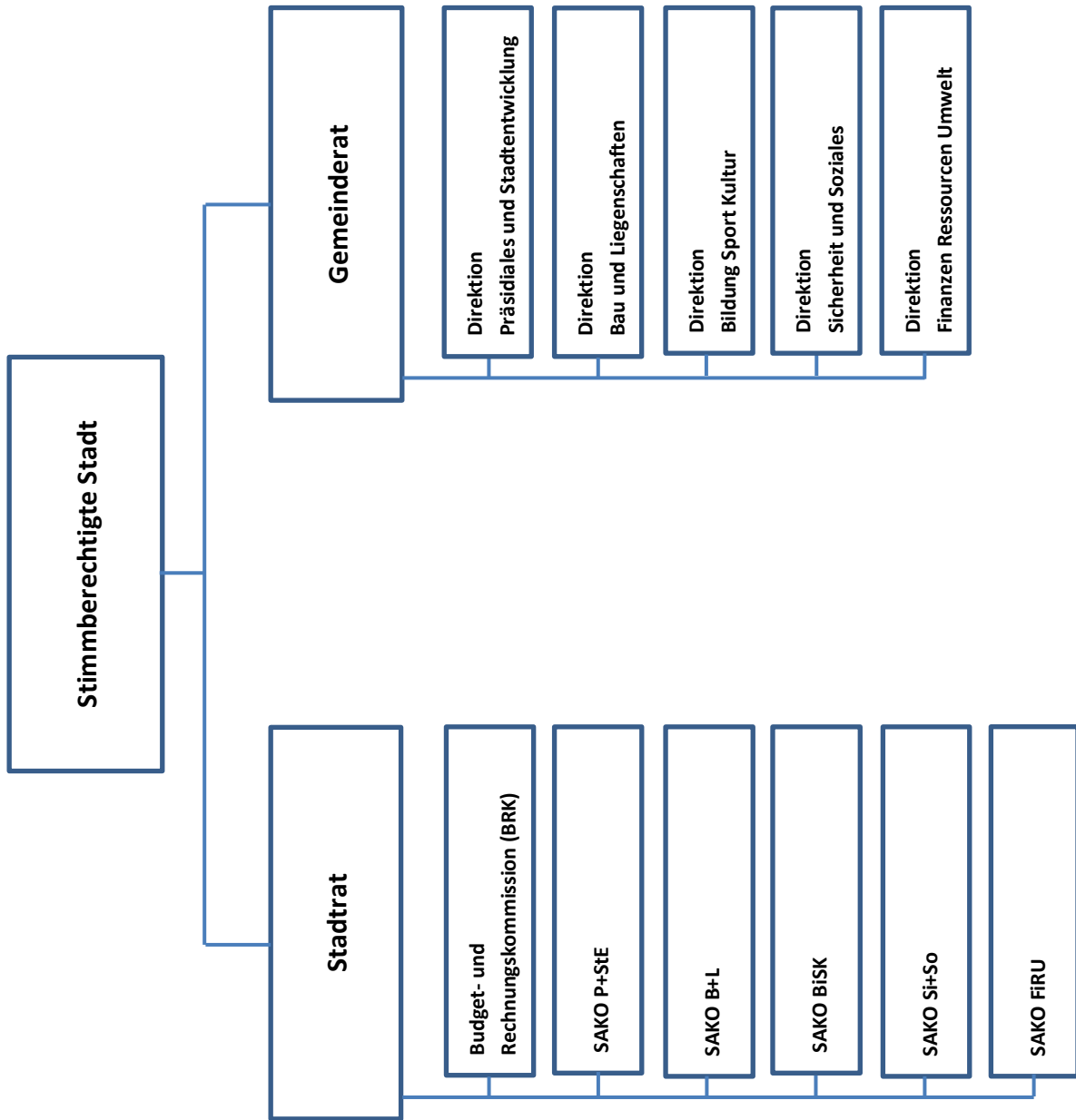
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Bauinspektorat führt die Baubewilligungsverfahren korrekt durch und wird von den Beteiligten als kompetenter Partner, Berater und Begleiter wahrgenommen	Korrekte Anwendung der Gesetzesgrundlagen sowie entsprechende fachliche Beratung	Maximal 2 berechnete Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt eingereicht.
Das Bauinspektorat setzt das geltende Recht durch baupolizeiliche Massnahmen konsequent um	Verstösse werden festgestellt, erfasst, bearbeitet und nötigenfalls geahndet Die Rückführung in einen rechtskonformen Zustand wird konsequent durchgesetzt	Maximal 2 berechnete Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt eingereicht.

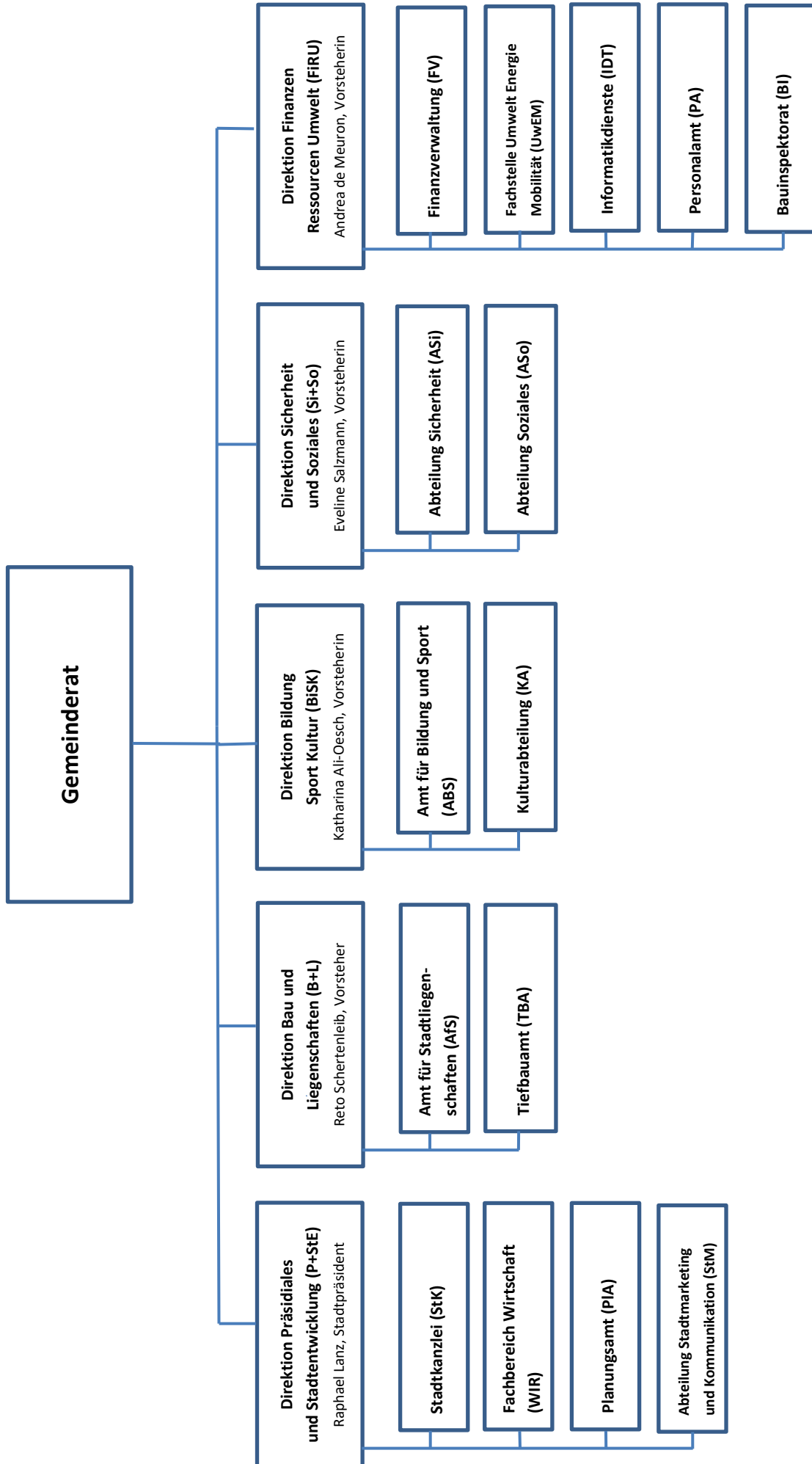
Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

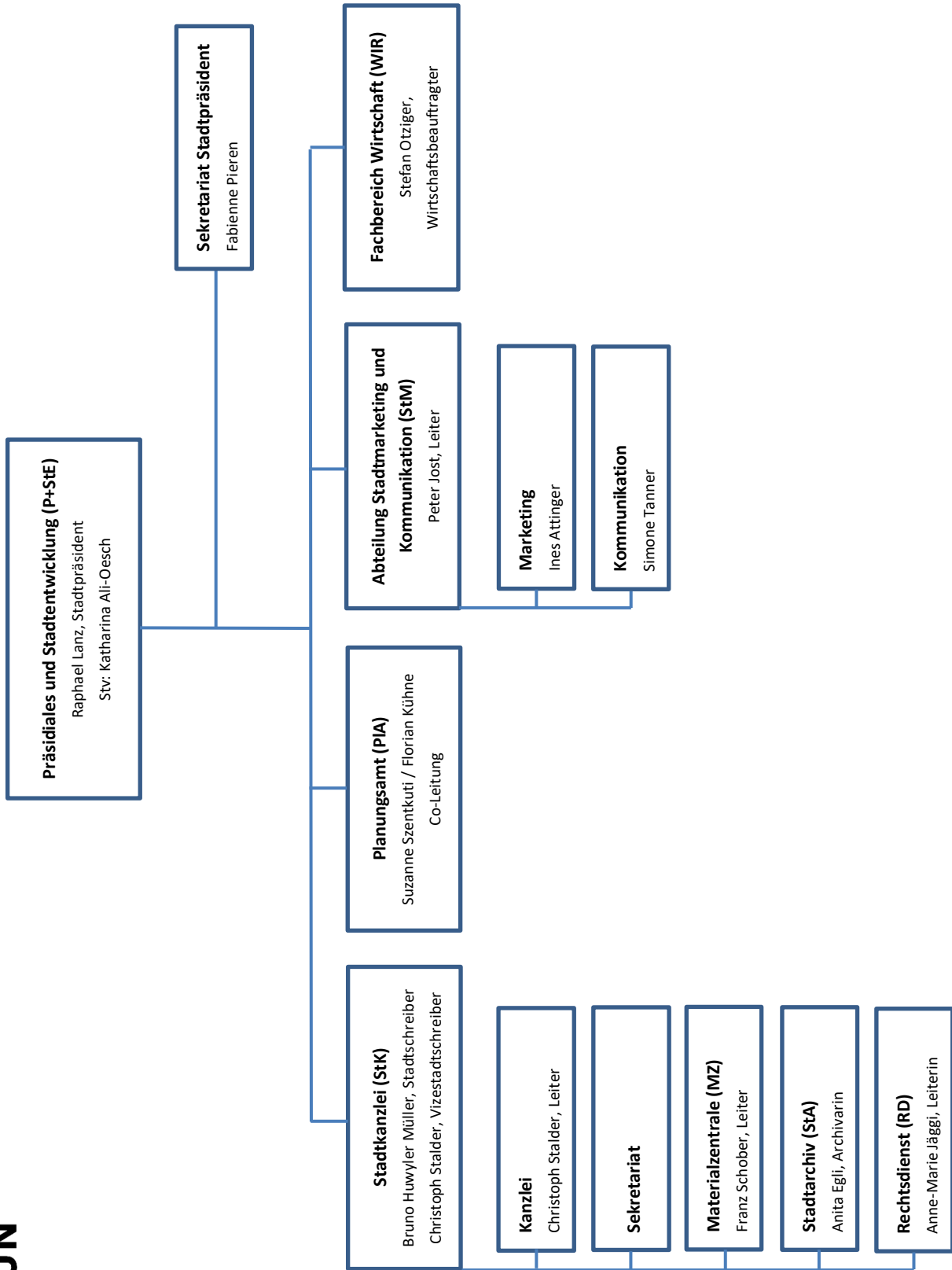
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Kunden erhalten innert nützlicher Frist ihren Bauentscheid	Durchschnittliche Durchlaufzeit von der Einreichung bis zum Bauentscheid	Bauentscheid innert maximal 4 Monaten bei 70% der Gesuche	60% 2022: 66% 2021: 72%
Säumige tragen die Konsequenzen für widerrechtliches Bauen	Baustopps und Wiederherstellungen werden im Rahmen der Verhältnismässigkeit konsequent verfügt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die entsprechenden Baupolizeiverfahren werden bearbeitet.
Produktbezogen			
Vollständige und korrekt geführte Verfahren und Rechtsanwendung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügbaren Behörde gestützt	Mindestens 70% Erfolg	71% 2022: 83% 2021: 80%
Gesetzeskonforme Baukontrollen	Pflichtkontrollen des Bauinspektorates werden durchgeführt und mittels Baukontroll-Liste festgehalten	Baukontrollen sind bei erledigten Verfahren in der Baukontroll-Liste vollständig nachgeführt	Erfüllt. Die Liste / Datenbank wird laufend und vollständig geführt.
Baupolizeifälle werden konsequent bearbeitet	Liste der Baupolizeifälle wird geführt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die laufenden Fälle werden vollständig bearbeitet.
Betriebswirtschaftlich			
Anwendung der Tarife gemäss Gebührenreglement	Kostendeckungsgrad	55%	2023: 43% 2022: 39% 2021: 40%

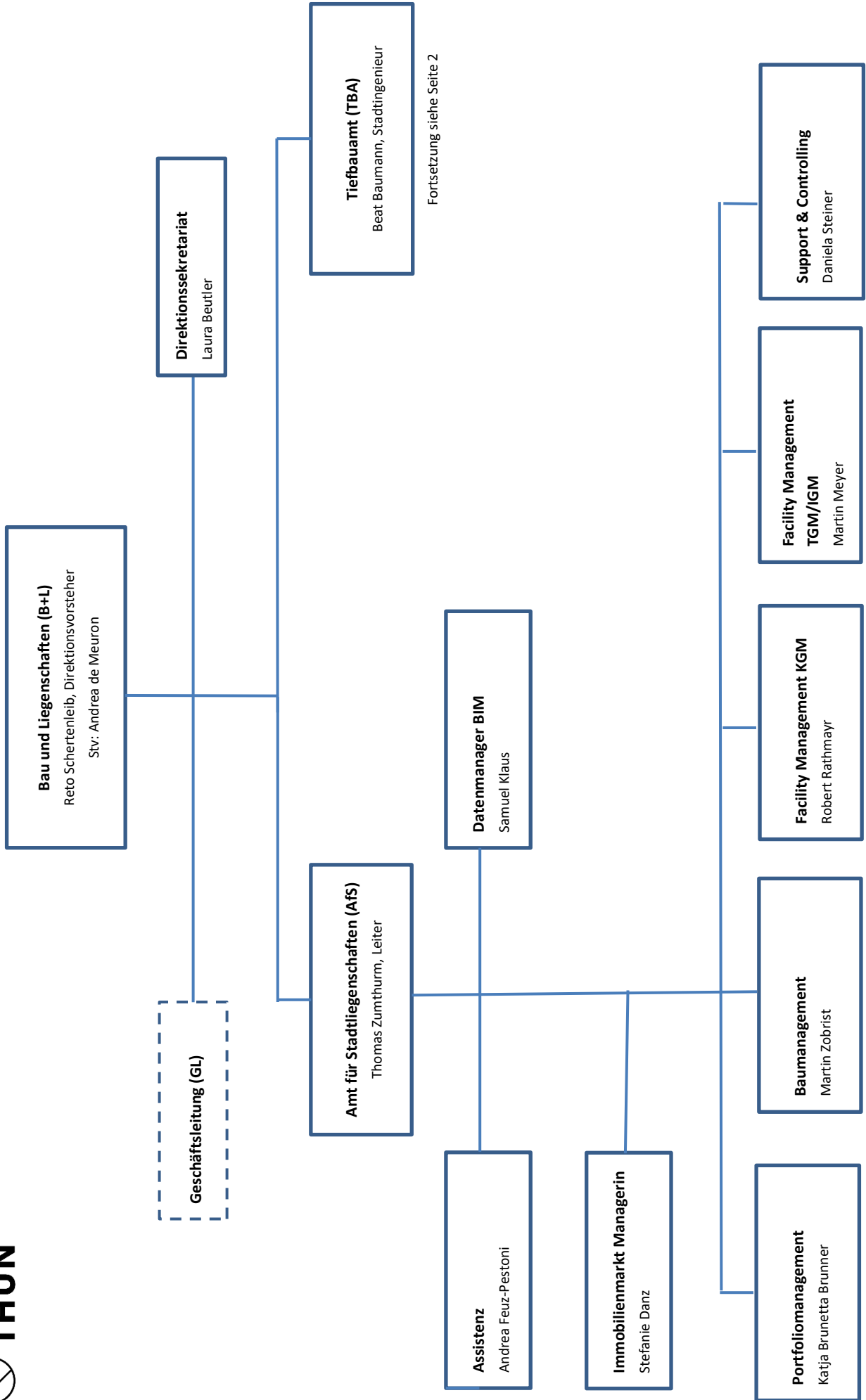
D Organigramme Stadtverwaltung

Stand der Organigramme: 31. Dezember 2023

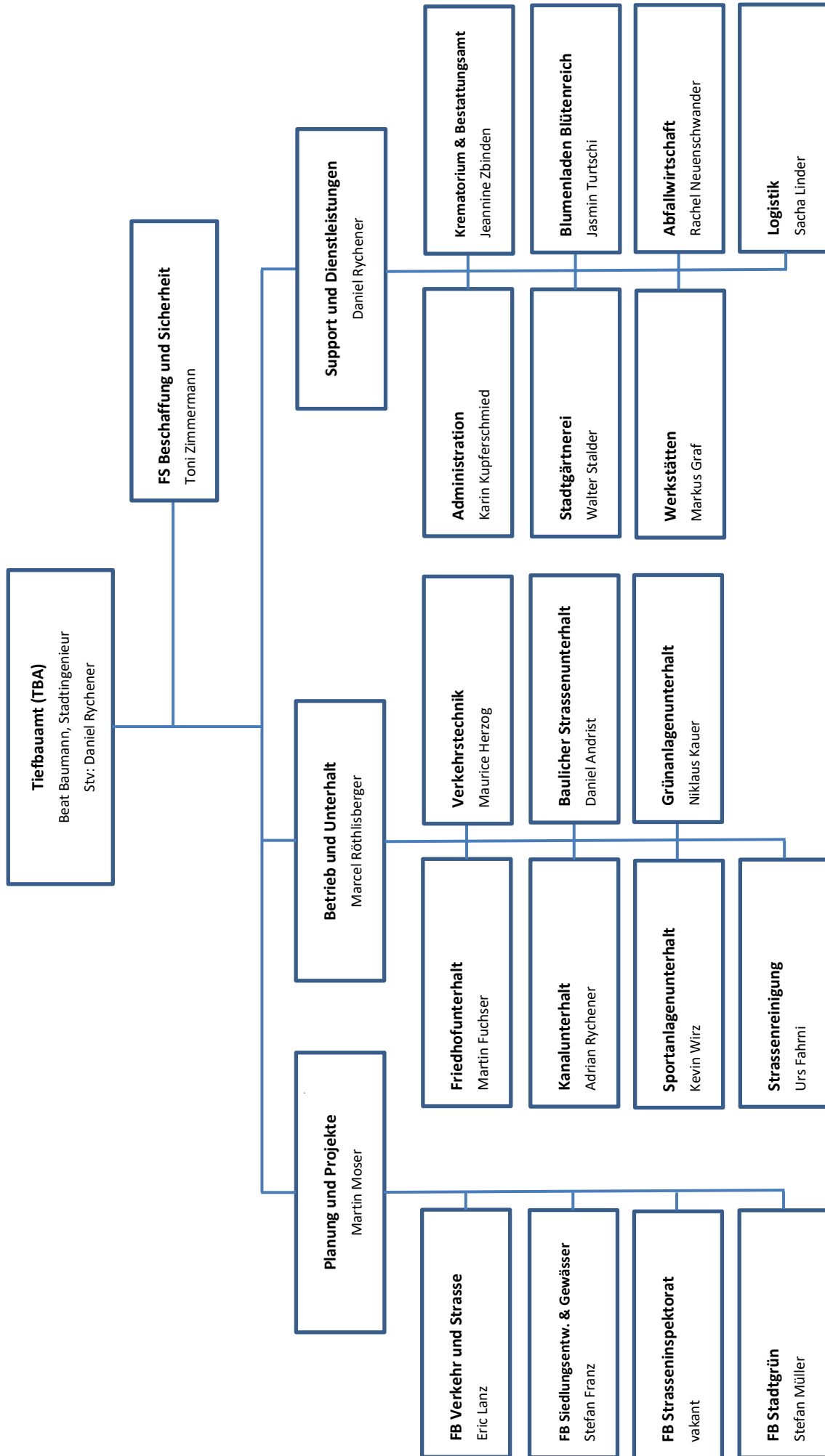


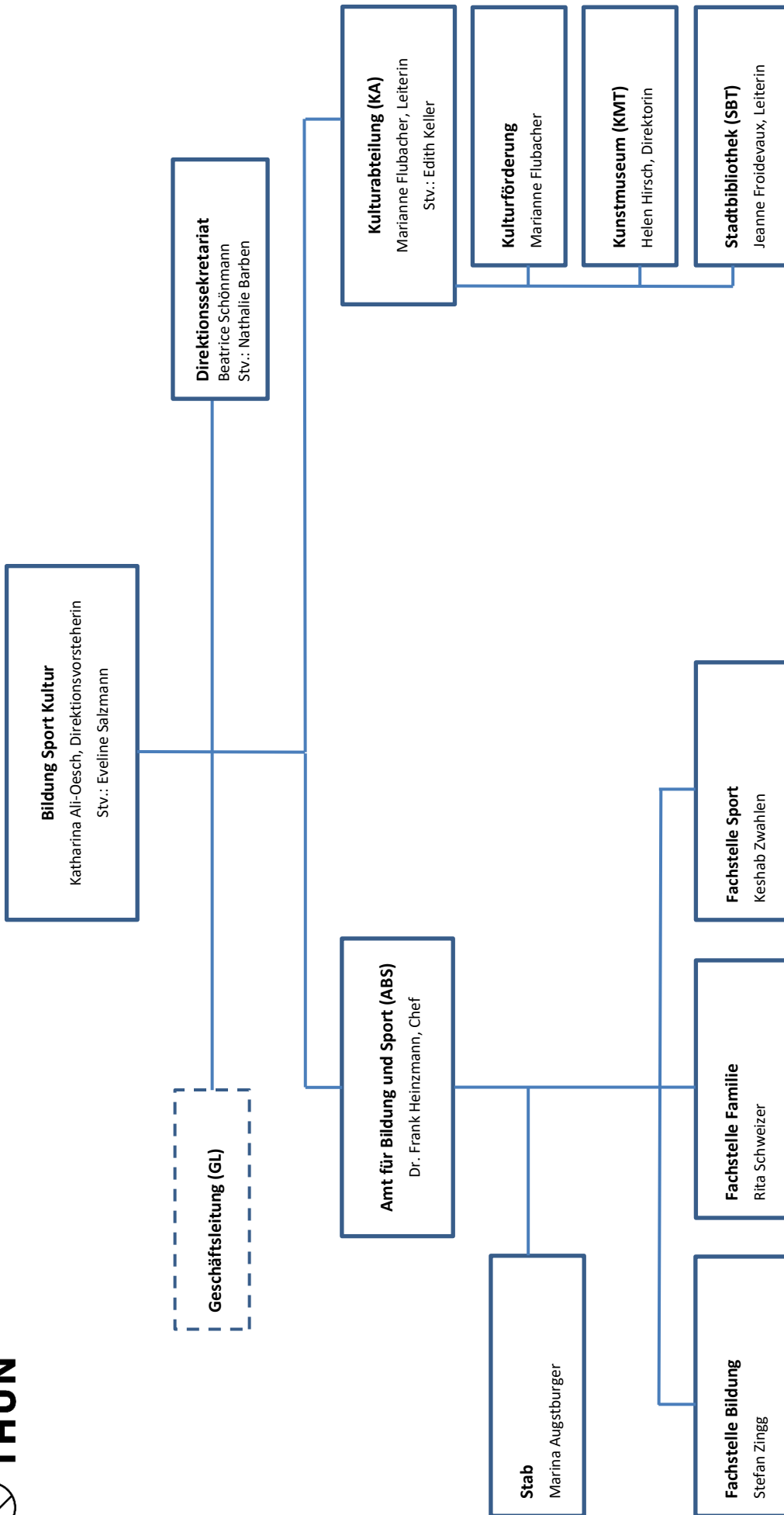


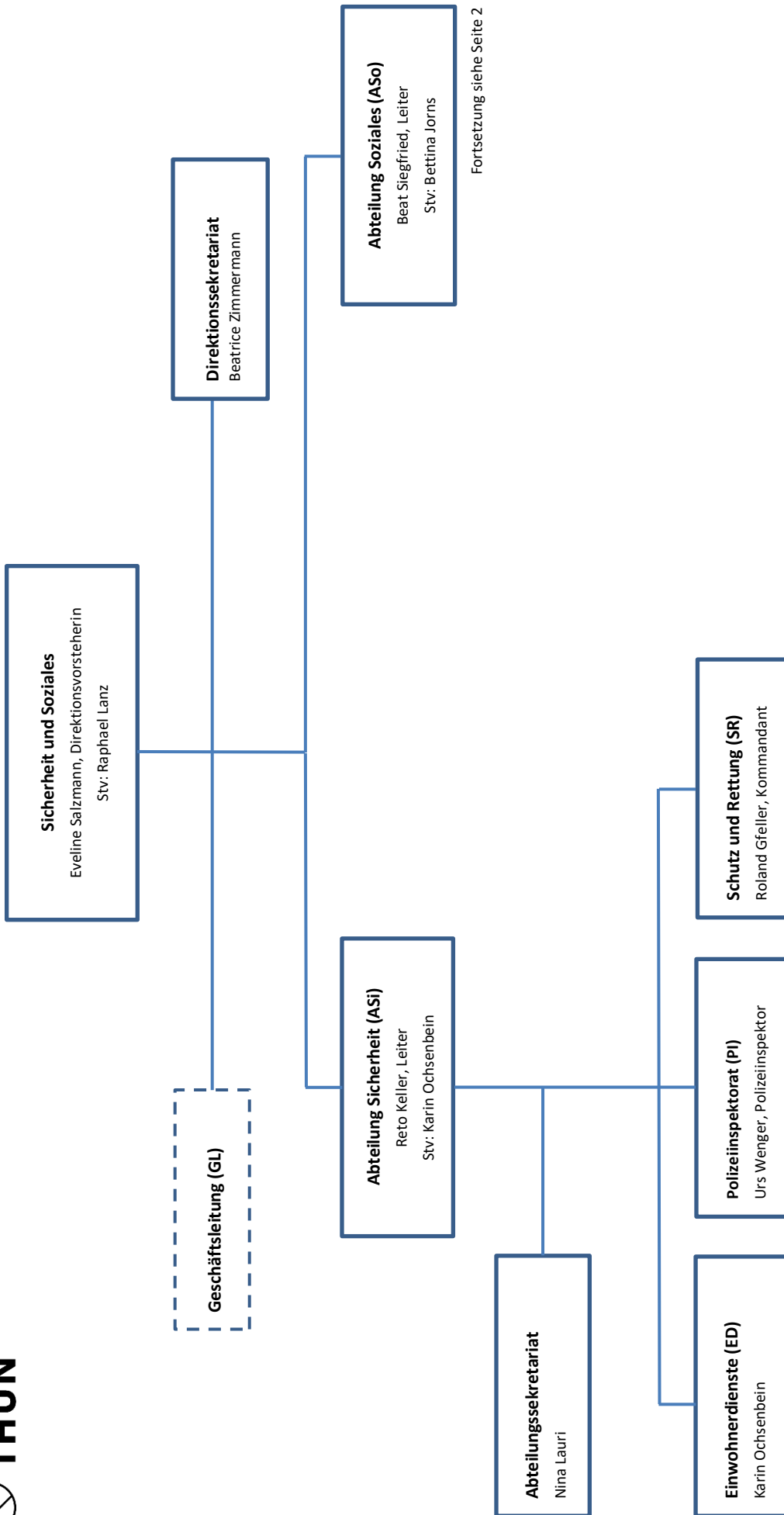




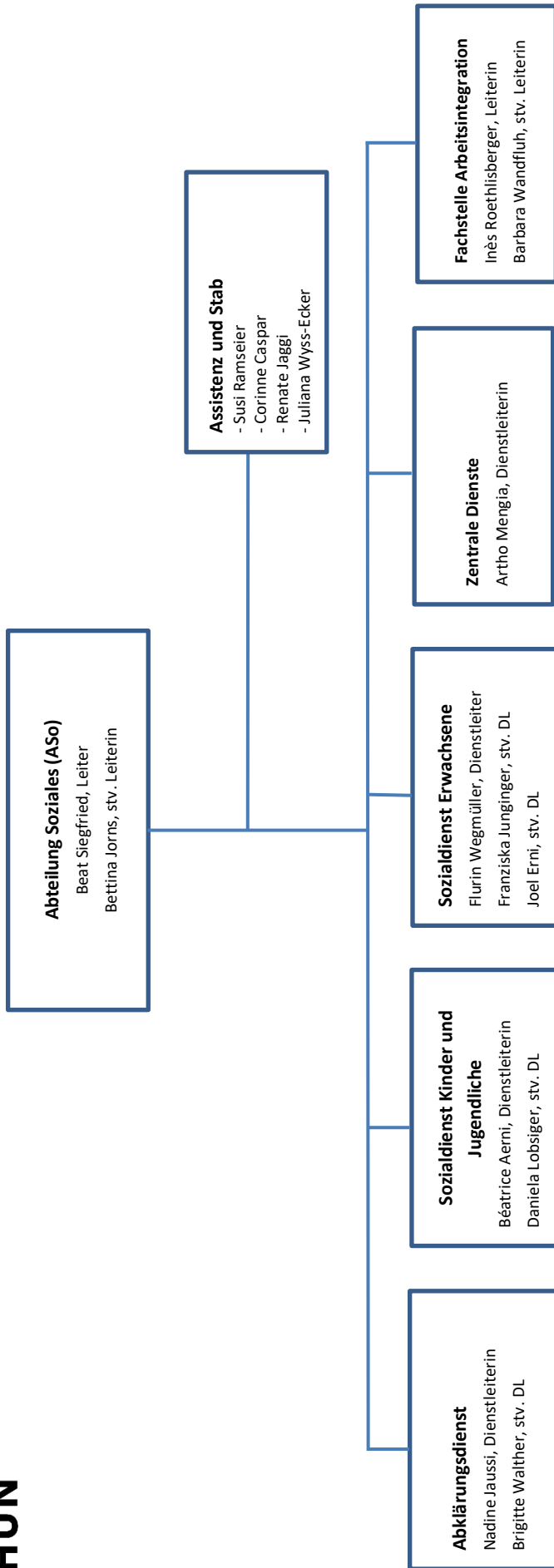
Fortsetzung siehe Seite 2

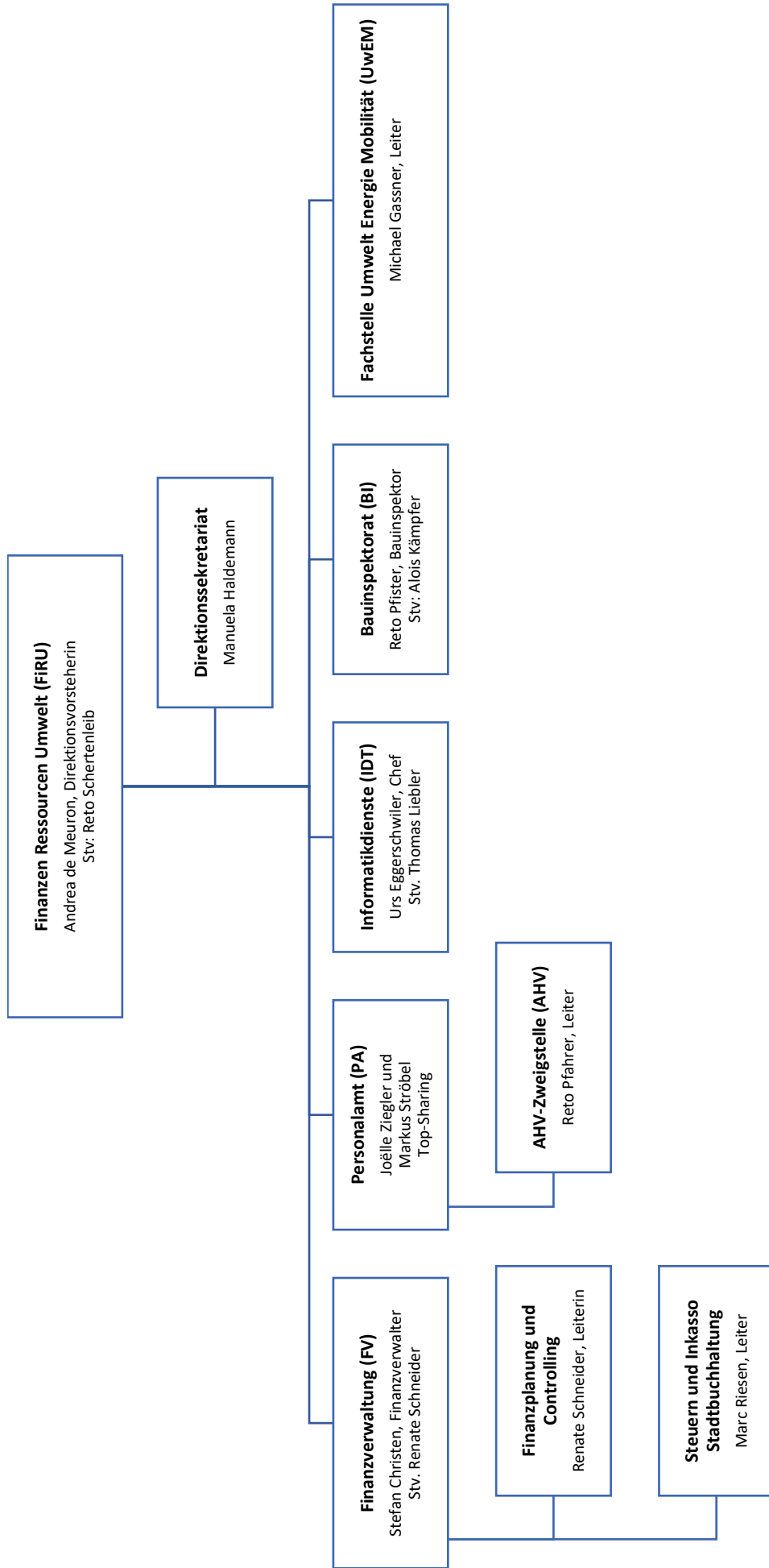






Fortsetzung siehe Seite 2





Postfach 145
3602 Thun
Telefon 033 225 88 11
thun.ch

